

NMC

Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/
Masterarbeit ist in der Hauptbibliothek der Technischen Universität Wien aufgestellt und zugänglich.

<http://www.ub.tuwien.ac.at>



The approved original version of this diploma or
master thesis is available at the main library of the
Vienna University of Technology.

<http://www.ub.tuwien.ac.at/eng>

CCC.B

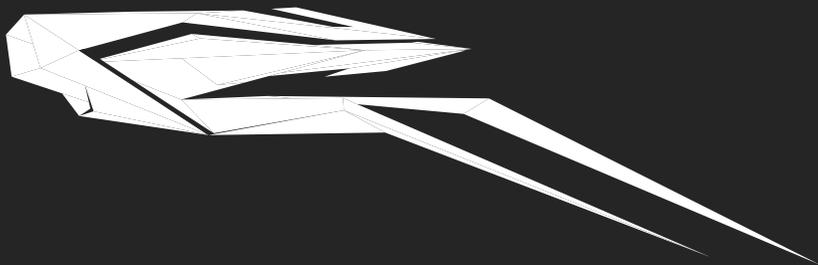
Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/
Masterarbeit ist in der Hauptbibliothek der Tech-
nischen Universität Wien aufgestellt und zugänglich.

<http://www.ub.tuwien.ac.at>



The approved original version of this diploma or
master thesis is available at the main library of the
Vienna University of Technology.

<http://www.ub.tuwien.ac.at/eng>





MASTER- I DIPLOMARBEIT

MOTORCITYCENTER.BAKU

**ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades
eines Diplom-Ingenieurs I Diplom-Ingenieurin
unter der Leitung**

Manfred Berthold

Prof Arch DI Dr
E253
Architektur und Entwerfen

eingereicht an der Technischen Universität Wien
Fakultät für Architektur und Raumplanung
von

Fellner Benjamin

0825924
Wohlmutterstrasse 19-21/36 1020 Wien

Die **DIPLOMARBEIT MCC.B** befasst sich anhand des Beispiels der Motorcity Baku mit der grundlegenden Frage wie eine Rennstrecke auch ausserhalb von Renntagen intensiver genutzt werden kann und somit den

The **MCC.B** is part of the Motorcity Baku. A huge motor sports complex located in the suburb of the City that is currently under construction. It consists out of different racing tracks, examination tracks and a road safety training center. Through the central position and the main functions the motorcitycenter represents the icon and the core of the area.

The main goal of the MCC.B is the attraction on non racing days, to have a peak at brand new sports cars and the possibility to test drive on the track. Furthermore it should increase the intensity of using the circuit and create a more economical track. Therefore the building is designed as a commercial center that can be rented by different sports car producers. It offers an exclusive showroom with immediate access to the track for test drivings and organized events.

On racing days the center is used as a VIP building that contains a motor sports entertainment center with a 360° overview on the track. During these days the facade of the center can be transformed into a grandstand that consists out of different sections. The classification of the sections allows a huge range of different perspectives and creates more race excitement. The fast and easy facade transformation produces a walkable surface and additional space.

The interior of the building is conceived as a universal and exposed structure with multifunctional surfaces for a fast adaption on the changing uses of the center. The form and staging of the interior space focuses on the best possible presentation of the sports cars. In addition, to this the partition of the structure allows different activities at the same time without disturbing each other.

Targeted Views to the hotspots of the circuit connect the construction with the surrounding area and form the unique building identity. The dynamic shape and the technical configuration of the motorcitycenter pick the speed, movement and mechanization of motor sports up.

Das **MCC.B** ist Teil der Rennstreckeneinrichtung der am Stadtrand Bakus situierten Motorcity, einem in Planung befindlichen Motorsportkomplex, welcher sich aus unterschiedlichen Renn-, Test- und Übungsstrecken zusammensetzt. Das betreffende Motorcitycenter bildet mit seiner zentralen Lage in der Rennstrecke und seinen vorgesehenen Hauptfunktionen das Wahrzeichen und Herzstück des Areals.

Die konzeptionelle Grundidee des MCC.B ist es auch ausserhalb der fünf jährlichen Rennveranstaltungen für Sportwagenbesichtigungen, Testfahrten, Veranstaltungen, etc. Besucher auf die Rennstrecke zu locken und somit intensiver zu nutzen. Das Gebäude dient dabei als Commercial Center, welches mit den verschiedensten Sportwagenherstellern einen exklusiven Showroom mit direktem Zugang auf die Rennstrecke zur Verfügung stellt.

An Rennveranstaltungstagen wird das MCC.B zum VIP Gebäude umfunktioniert, wobei sich den Besuchern eine Motorsporterlebniswelt mit 360° Ausblick über das Renngeschehen bietet. Die Fassade transformiert sich dafür in eine Tribünenlandschaft, welche unterschiedliche Perspektiven für den Besucher gewährleistet und ohne großen Aufwand zusätzliche Nutzfläche schafft.

Der Innenraum des solitären Baukörpers ist als universelles, offenes Raumgefüge konzipiert, welches sich anhand von multifunktionalen Oberflächen an die sich wechselnden Nutzungen (Schulungen, Autopräsentationen, etc.) ideal und schnell anpassen lässt. Dabei wird durch die räumliche Struktur und die inszenierte Erschliessung einerseits der Fokus bewusst auf das Produkt "Sportwagen" und dessen Präsentation gelenkt und andererseits mehrere, unabhängig voneinander stattfindende Veranstaltungen bzw. Nutzungen ermöglicht.

Über gezielte Blickbeziehungen fügt sich das Gebäude in die unmittelbare Umgebung der Rennstrecke ein und versucht über seine formale Dynamik und technische Ausstattung die Geschwindigkeit, Bewegung und Technisierung des Motorsports aufzugreifen.

00

INH

INHALT

ANALYSE	01	
DIAGRAMME	02	
PLÄNE	03	
3D DETAILS	04	
CV	05	

01

ANA



ANALYSE

- 1 | Baku
- 2 | Motorcity
- 3 | Konzept **MCC.B**
- 4 | Streckenidentität
- 5 | Rennstrecke Motorcity
- 6 | Tribünen

01

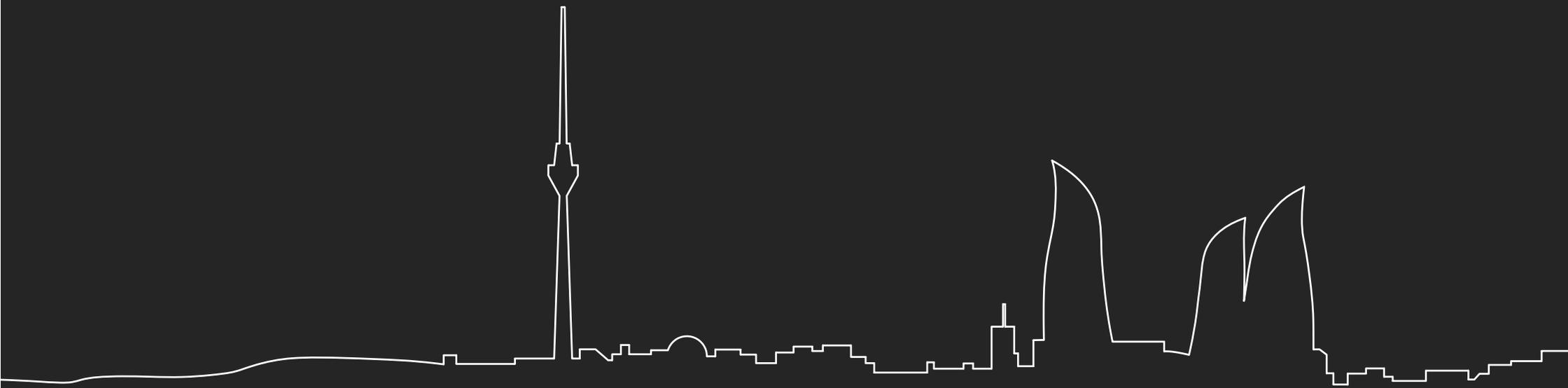
| 01

ANA.BAK

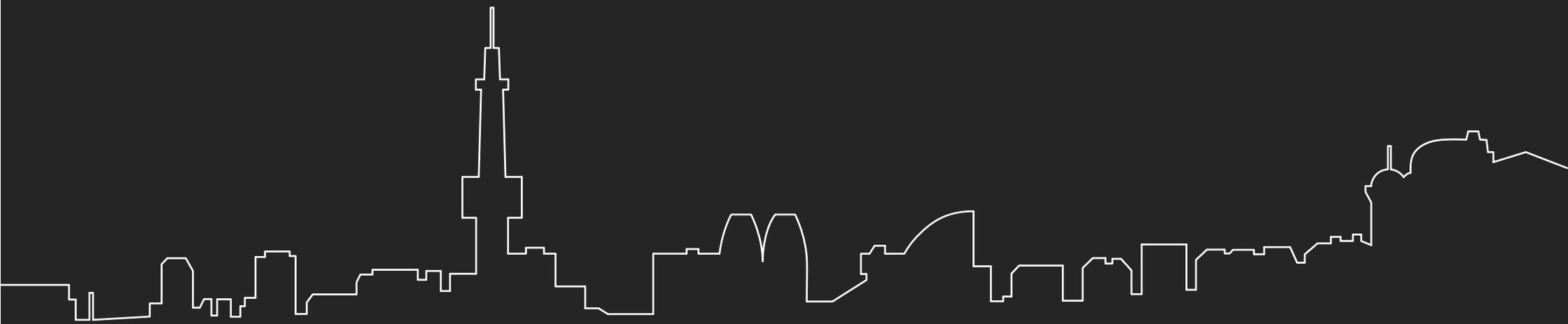


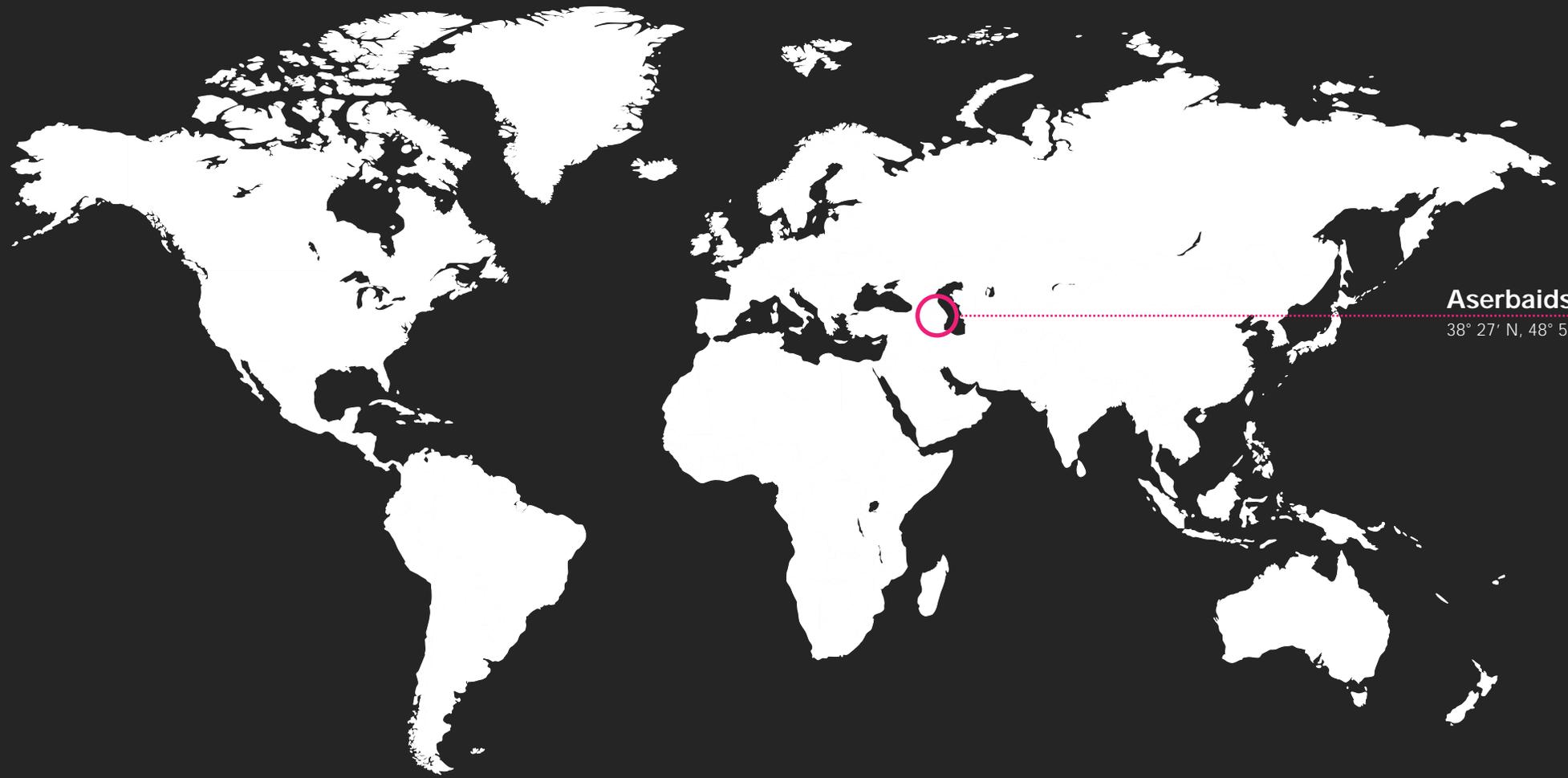
ANALYSE BAKU

- 1 | Stadtsilhouette
- 2 | Weltkarte
- 3 | Bevölkerungszahlen
- 4 | Klimadaten
- 5 | Landmarks



BAKU | Stadt der Winde





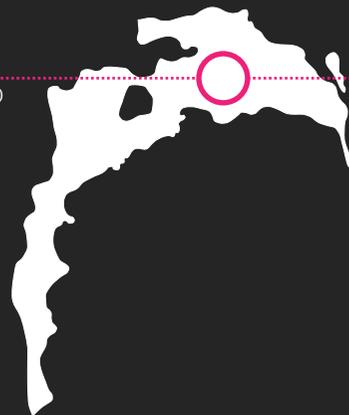
Aserbajdschan

38° 27' N, 48° 53' O



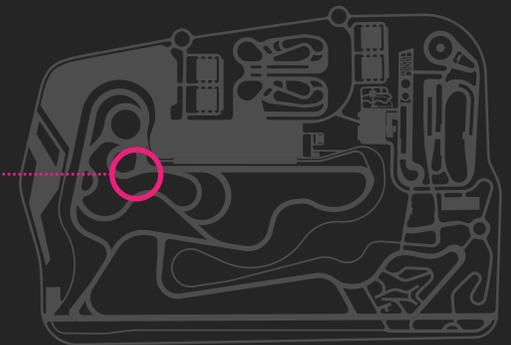
Baku

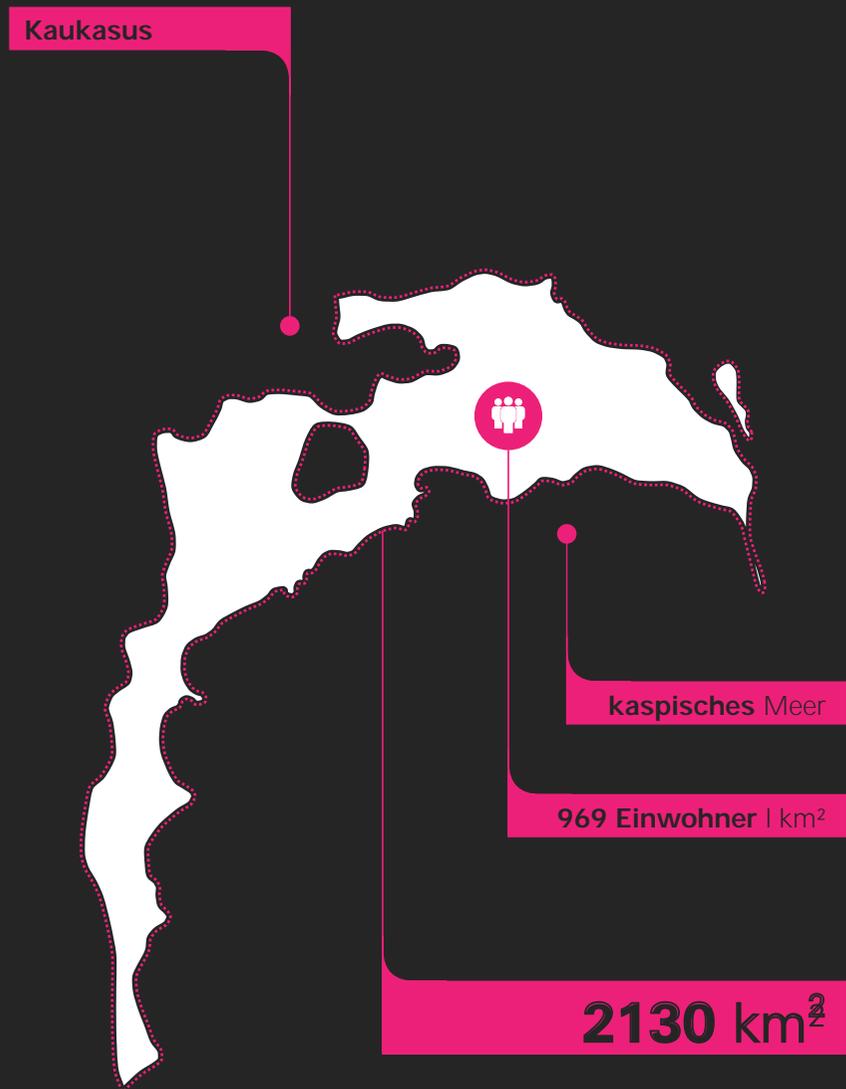
40° 24' N, 49° 53' O



Motorcity

Baku





0,23 x Wien



5,13 x Wien

Baku ist die Hauptstadt Aserbaidschans und mit mehr als 2 Millionen Einwohnern auf 2130 km² die bevölkerungsreichste und flächengrößte Stadt des Landes bzw. des gesamten Kaukasus. Die Stadt liegt im östlichen Teil Aserbaidschans zwischen den Gebirgszügen des Kaukasus und der Westküste des Kaspischen Meeres und befindet sich knapp unter dem Meeresspiegel.

Baku ist zentraler Verkehrsknotenpunkt sowie Wirtschafts-, Kultur-, Sport- und Bildungszentrum des Landes mit mehreren Universitäten, Hochschulen, Forschungsinstituten, Theatern, Museen, etc.

Die wirtschaftliche Grundlage der Stadt bildet schon seit Jahrhunderten das Erdöl, was Baku auch zu einer der bedeutendsten Produktionszentren von Ausrüstungen der Ölindustrie macht. Durch die Lage innerhalb eines Erdölfördergebiets ist Baku der Knotenpunkt mehrerer Erdölleitungen des Landes und besitzt einen bedeutenden Erdölhafen.

Aufgrund der geografisch günstigen Lage an mehreren historischen Handelswegen kann Baku auf eine reiche Stadtgeschichte zurückblicken, mit einer Altstadt die seit 2000 den Status eines UNESCO-Welterbes besitzt.

Baku lässt sich grundsätzlich in 11 Bezirke und 59 Stadtgemeinden gliedern, wobei das betreffende Grundstück der Motorcity in der näheren Umgebung der Stadt situiert ist.



Bevölkerungsanteil (Baku)

- Aserbaidshaner
- Russen
- Andere

Religion (Aserbaidshanchan)

- Islam | Sunniten
- Islam | Schiiten
- christliche Minderheit



1,17 x Wien

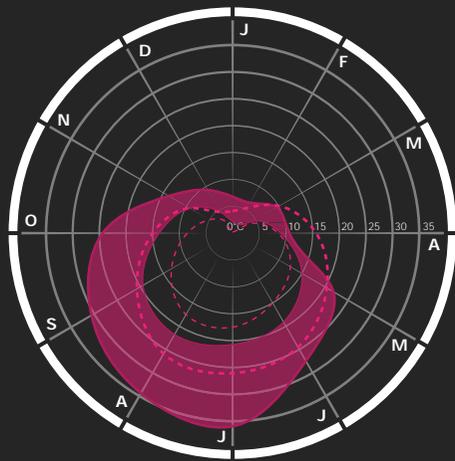
gemäßigtes Steppenklima

Das Klima in Baku wird laut der effektiven Klimaklassifikation von Köppen und Geiger als gemäßigtes Steppenklima klassifiziert. Die Bedingungen sind im Allgemeinen sehr sonnig und trocken, mit gelegentlich auftretenden, orkanartigen Winden und niedrigen, unregelmäßigen Niederschlägen.

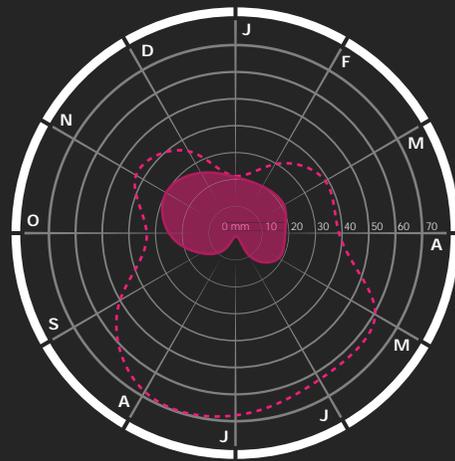
Die Temperatur beträgt im Jahresdurchschnitt 15,1 °C und die durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge liegt bei 210 mm, was im direkten Vergleich lediglich 1/4 der Niederschlagsmenge Wiens darstellt. Vor allem im Sommer ist Niederschlag kaum zu erwarten, bei häufig auftretenden Temperaturen über 35 °C. Die hohen Temperaturen werden jedoch aufgrund der trockenen Luft und der vom Kaspischen Meer strömenden Winde gemildert.

Ebenfalls im Winter sind Tageshöchsttemperaturen unter 0 °C (Eistage) und Schneefall relativ selten, wobei Nachtfrost häufig auftritt.

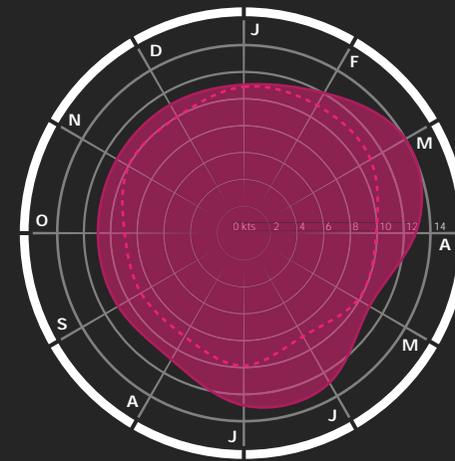




- Max. Temperatur I °C
- Min. Temperatur
- - - - Max. Temperatur Wien
- - - - Min. Temperatur Wien



- Niederschlag Baku I mm
- - - - Niederschlag Wien



- Windgeschwindigkeit Baku I kts
- - - - Windgeschwindigkeit Wien



- ① **National** Flag Square
- ② **Baku TV Tower**
- ③ **Flame** Towers
- ④ **Government** Building
- ⑤ **Azure Center** Yeni Hayat
- ⑥ **Heydar Aliyev** Cultural Center
- ⑦ **Baku Crystal Hall**
- ⑧ **Motorcitycenter**.Baku



⑥

⑦

⑧

01

I 02

ANA.MOT



ANALYSE MOTORCITY

- 1 | Areal
- 2 | RS Einrichtungen | Funktionen
- 3 | RS Einrichtungen | Definition
- 4 | RS Einrichtungen | Organisation

- ① **MOT ARA** Motorsport **Arena**

Die Motorsportarena ist das Highlight der Rennstrecke. Hier werden neben den Kurzstreckenrennen und den Driftrennen ebenfalls Konzerte, Shows und Veranstaltungen abgehalten. Dabei ist diese so konzipiert, dass anhand der angedachten Tribünenanordnung eine Arena - ähnliche Situation entsteht.

- ② **PAD PIT** Paddock **Pitbuilding**

Das Paddock ist eine große befahrbare Fläche welche während eines Rennens von den Fahrerteams und Medien als Parkplatz, Stellplatz für Equipment und als Aufenthaltsfläche verwendet wird und z.T. der Unterbringung der Teams dient. Hier befindet sich auch das Pitbuilding, welches über die Pitlane den einzigen, offiziellen Zugang zur Rennstrecke darstellt. Das Pitbuilding beinhaltet neben den Fahrerboxen zumeist die Racing Control, das Mediacenter, den Betriebshof, die Streckenverwaltung und den Paddock Club.

- ③ **RAC TRA** Racing **Track**

Die Rennstrecke weist eine Länge von 3,7 km auf und lässt sich in vier unterschiedlichen Kursen befahren. Sie bildet das Zentrum der Motorcity Baku und ist mit den anderen Teilen, wie dem Education and Examination Center logistisch verbunden. Grundsätzlich finden fünf Großveranstaltungen im Jahr auf der Rennstrecke statt.

- ④ **RST CEN** Road Safety Training **Center**

Das Road Safety Training Center dient als Ausbildungs- und Fahrsicherheitszentrum und lässt sich mit den restlichen Einrichtungen der Motorcity problemlos kombinieren.

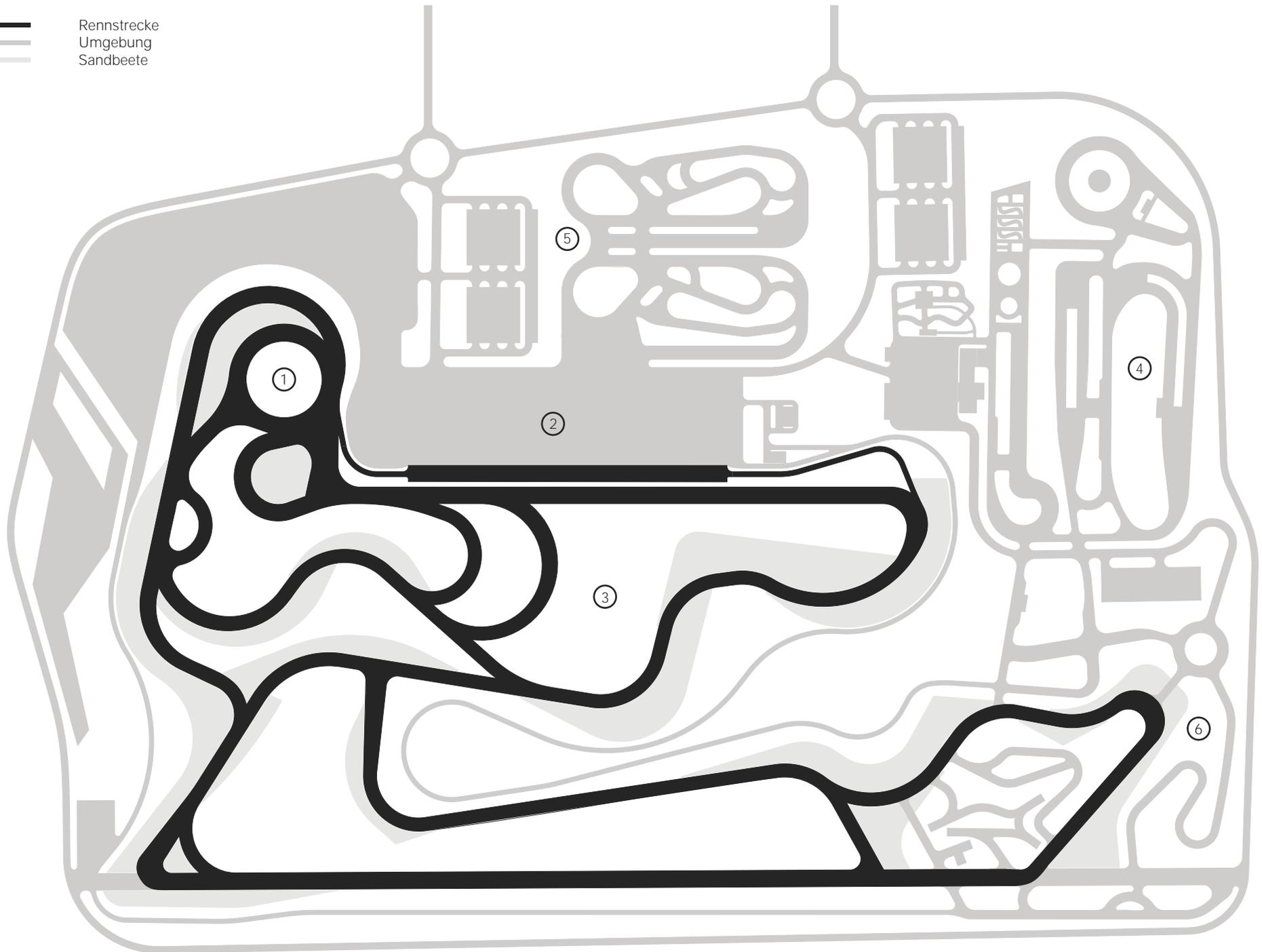
- ⑤ **DRI KAD** Drift and **Kard Track**

Der Drift and Kard Track ist neben der Hauptfunktion als Rennstrecke ebenfalls als Übungsgelände konzipiert. Unter anderem wird hier auch das "Race of the Champions" durchgeführt.

- ⑥ **EDU EXA** Education **Examination**

Das Education and Examination Center ist Teil des Road Safety Training Centers, wobei hier lediglich Übungs- und Prüfungsfahrten durchgeführt werden. Bei Bedarf kann dieser Bereich mit der Rennstrecke verknüpft werden.

— Rennstrecke
— Umgebung
— Sandbeete



Fahrerlager | Paddock



Boxengebäude | Pitbuilding



Racing Control | Tower



Mediacenter | Paddockbuilding



Haupttribüne | Grandstand



Commercial Center



Welcome Center



Betriebshof I Race Support Center



Teambuilding



Private Boxen I Private Pitbuilding



Hotel



Medical Center





Das Fahrerlager | Paddock wird von einem großflächigen Vorplatz unmittelbar vor dem Boxengebäude gebildet und dient den teilnehmenden Teams und der Mehrzahl der mitwirkenden Personen als Lagerfläche bzw. Arbeitsraum während einer Rennveranstaltung. Hier finden neben den betreffenden Teamfahrzeugen und den Teameinrichtungen auch die Medien und Reifenlieferanten ihren Platz.



Das Boxengebäude | Pitbuilding befindet sich zwischen Fahrerlager und Boxengasse und dient den jeweiligen Teams als Werkstatt bzw. Box für die Vorbereitung und den Aufenthalt während der Trainingssitzungen, Qualifikationssessions und dem Rennen. Hier wird neben den Fahrzeugen auch das nötige Equipment untergebracht (Überwachungszubehör, Werkzeuge, Ersatzteile, Reifen, etc.).



Der Racing Control | Tower ist zumeist in der Nähe der Servicegebäude bzw. Boxengasse positioniert und wird von der Rennleitung zur Überwachung und Verwaltung des Renngeschehens auf der Strecke verwendet. Über Monitore und Funk zu den Streckenposten wird dabei sichergestellt dass alle Regeln genau eingehalten werden und die Sicherheit auf der Strecke jederzeit gewährleistet ist. Hier ist auch die Zeitnahmeabteilung untergebracht, welche die Leistung jedes Fahrers im freien Training, jeder Qualifikation, jedem Warm Up und während des Rennens genau aufzeichnet.



Das Mediacenter | Paddock Building steht in unmittelbarer Verbindung mit der Boxengasse und dient den Journalisten aus aller Welt als Aufenthalts- und Arbeitsplatz. Dabei werden neben dem Schreiben der Berichte auch Fahrerinterviews, Meetings und Besprechungen abgehalten. Aufgrund der attraktiven Position befindet sich hier auch zumeist der VIP Bereich - Paddock Club - mit Zugang zu den Fahrerboxen. Das Mediacenter wird neben den Rennveranstaltungen auch für Großveranstaltungen, Schulungen, Konferenzen, private Veranstaltungen, Autopräsentationen, etc. genutzt.



Die Haupttribüne | Grandstand ist die überdachte, witterungsgeschützte Tribünenlandschaft im Bereich der Start - Ziel Gerade, welche neben den normalen Zuschauerplätzen abgetrennte VIP Loungen inklusive Tribünenbereich beinhaltet. Als Ergänzung sind an den spannendsten Punkten der Rennstrecke (Schikanen, Kurven, Überholpunkte, etc.) zusätzliche Tribünen und Sitzplätze angeordnet.



Das Commercial Center bietet während einer Rennsportveranstaltung eine multifunktionale Fläche für Präsentationen, Verkauf und Ausstellungen an und dient als öffentlicher Bereich für das Rahmenprogramm eines jeden Events. Es kann darüber hinaus auch für unabhängige, größere Veranstaltungen genutzt, oder mit einer langfristigen Nutzung bespielt werden.



Das Welcome Center dient als zentrale Anlaufstelle der Besucher und übernimmt die Funktion der Informations-, Kassen- und Verkaufsstelle. Hier findet neben der Buchung / Vermietung von Räumlichkeiten, Veranstaltungen, Fahrzeugen und Kursen auch der Verkauf von Gutscheinen, Tickets, Souvenirs etc. statt. Zumeist zentral angeordnet befinden sich hier auch die Verwaltungsorgane der Rennstrecke.



Der Betriebshof | Race Support Center ist die Rennstrecken interne Werkstätte, welche neben unterschiedlichen Serviceangeboten auch den Verkauf von Equipment (Reifen, Öle, Ausstattung, etc.) und den Ankauf / Import von Fahrzeugen anbietet. Der Betriebshof dient auch als Lagerfläche für Wartungsgeräte / -fahrzeuge und der Strecken internen Rennwagen. Im Verband des Betriebshofes befinden sich auch die Umkleiden für die Besucher inklusive des zur Verfügung stehenden Equipment (Anzüge, Helme, etc.).



Das Teambuilding steht für die Fahrer und Teammitglieder als Aufenthalts- und Rückzugsbereich zur Verfügung und enthält Räumlichkeiten für Team interne Besprechungen und Konferenzen. Es steht in unmittelbarer Verbindung mit dem Fahrerlager und dem Boxengebäude und wird gelegentlich auch für die Unterkunft der Fahrer genutzt. Das Teambuilding kann grundsätzlich aus einem oder mehreren, miteinander kombinierten oder voneinander getrennten Gebäuden bestehen, oder durch eine temporäre Konstruktion (Container, etc.) gebildet werden.



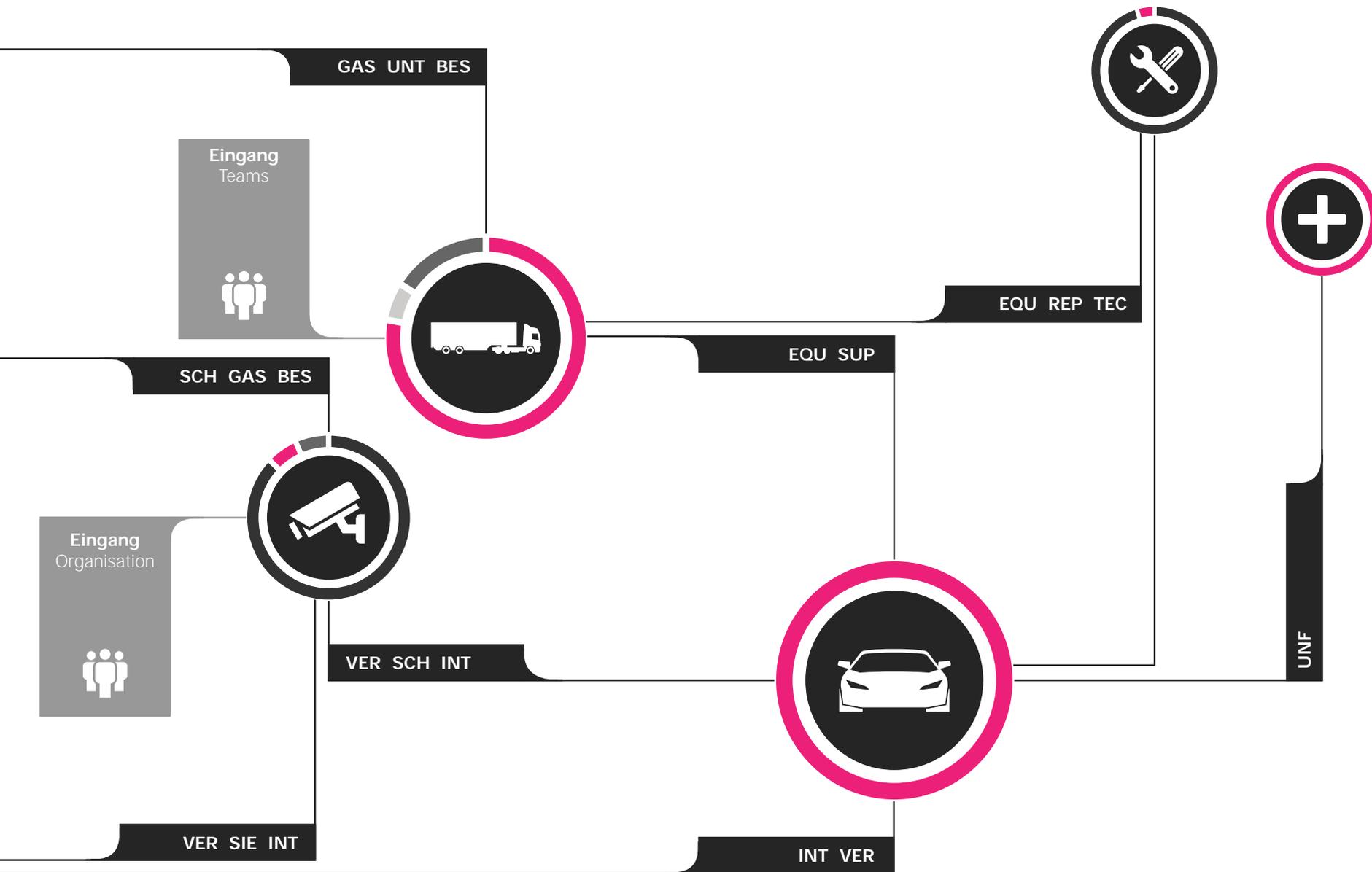
Die Privaten Boxen | Private Pitbuilding bieten die Möglichkeit sich in der Gemeinschaft oder individuell Stellplätze für private Fahrzeuge, mit unmittelbarem Zugang zur Rennstrecke zu mieten. Diese sind in der Regel mit einer eigenen Lounge für Besprechungen, Aufenthalt, Events, etc. ausgestattet.



Das Hotel befindet sich auf dem Areal der Rennstrecke, mit Sicht auf den Kurs. Im Normalfall steht es den Besuchern sowie den Fahrerteams als Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung. Hier ist ebenfalls die Gastronomie der Rennstrecke untergebracht, welche Komplex übergreifend (Catering) genutzt wird.



Das Medical Center dient zur Untersuchung und ersten Behandlung von Fahrern und deren Teammitgliedern, welche während des Renngeschehens an der Rennstrecke einen Unfall erlitten haben bzw. deren Gesundheitszustand sich unerwartet verschlechtert. Im Fall einer ernsthafteren Verletzung wird der Verletzte vom dort befindlichen Helikopter - Landeplatz in das nächstgelegene Krankenhaus geflogen.



01

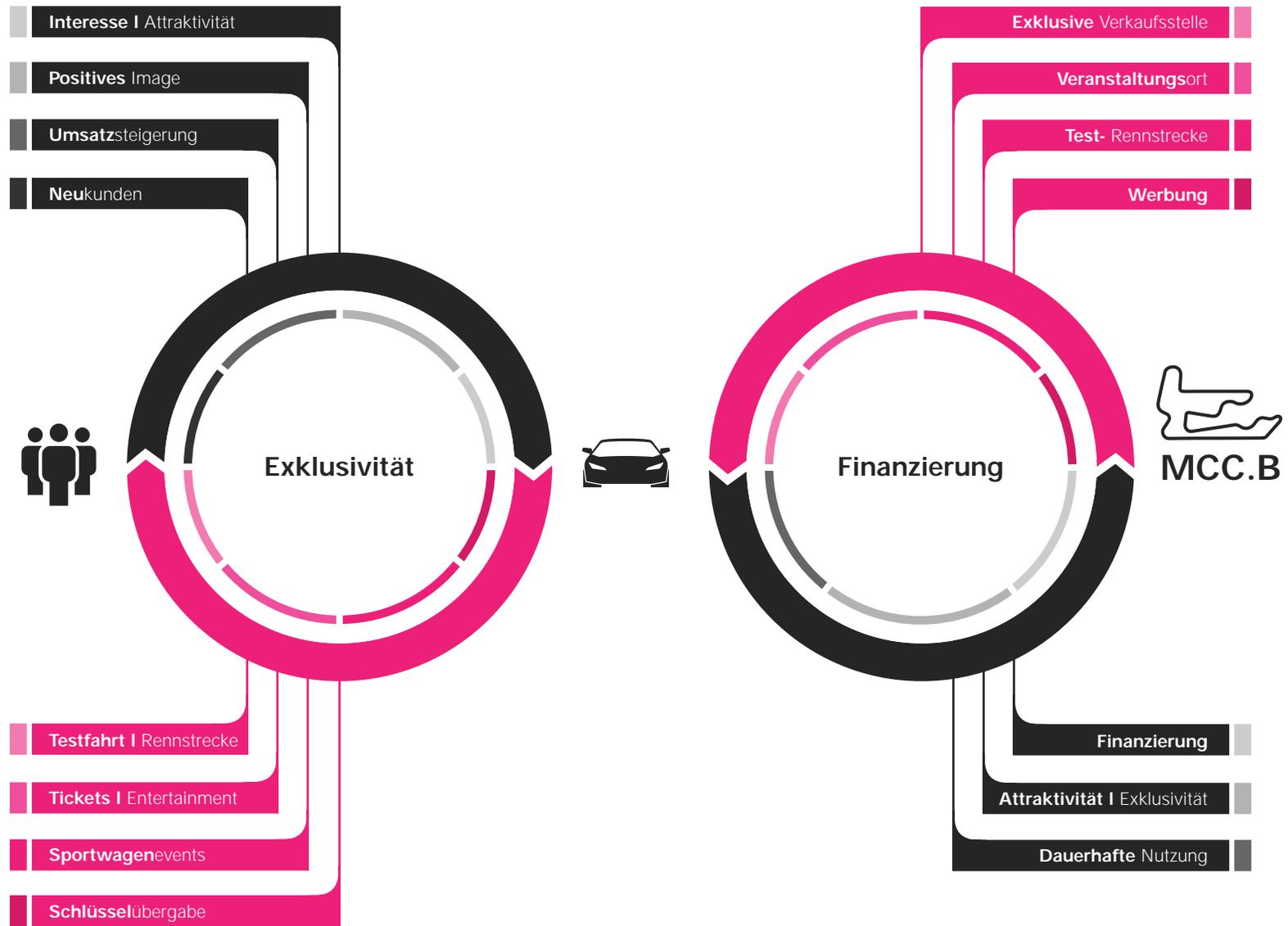
| 03

ANA.KON



AN A L Y S E KONZEPT **MCC.B**

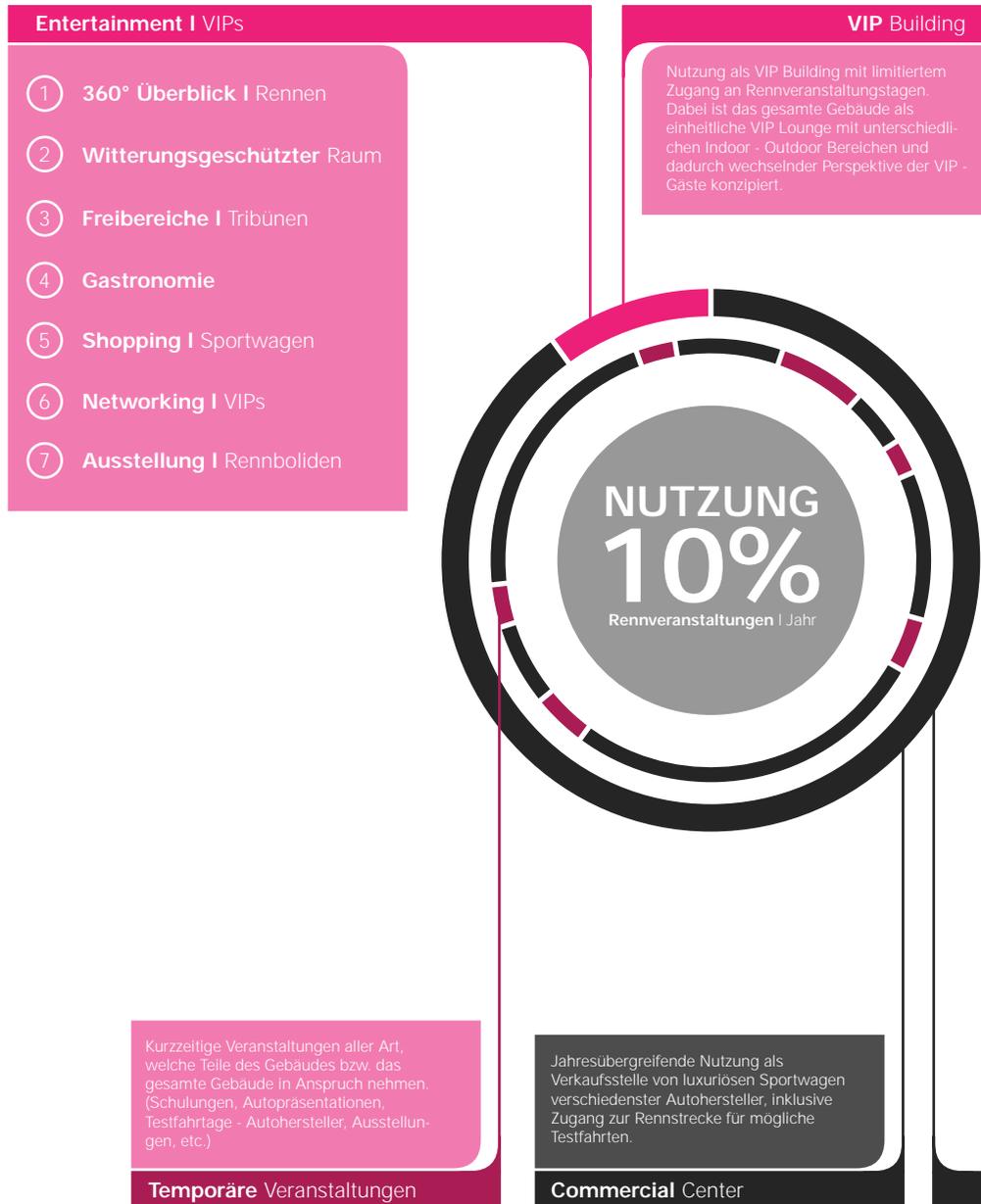
- 1 | Konzeptidee
- 2 | Raumprogramm
- 3 | Raumgefüge



MCC.B MotorCityCenter.Baku

 Sportwagenhersteller

 Kunde | Käufer



Konzept MCC.B

Das Konzept des Motorcitycenter.Baku basiert im wesentlichen auf der Nutzung der Rennstrecke als Teststrecke für Probefahrten und andere Rennsportveranstaltungen ausserhalb der fünf jährlichen Rennen.

Der Baukörper ist als Commercial Center ausgeführt, welches mit den verschiedensten Sportwagenherstellern einen attraktiven und exklusiven Showroom mit direktem Zugang zur Rennstrecke zur Verfügung stellt.

An Rennveranstaltungstagen wird das Gebäude zum VIP Building mit geschützten Räumlichkeiten und Freibereichen umfunktioniert. Dadurch wird zusätzlich an Frequenz intensiven Renntagen das für die Sportwagenhersteller interessante Publikum angesprochen.

Die Besucher tauchen während des Rennens in eine einzigartige Motorsporterebniswelt ab mit exklusivem Aus- und Überblick über das Renngeschehen.

Um eine sehr intensive und nachhaltige Nutzung des Gebäudes und der Rennstrecke zu gewährleisten kann das MCC.B auch für temporäre Veranstaltungen während des Jahres gebucht werden.

Foyer | Information | Service | Garderobe



Ausstellung | Automarken



Käuferlounge | Verkauf | Besprechung



Premiere | Start - Briefingraum | Schlüsselübergabe



Bar | Lounge | Aussichtsplattform



Tiefgarage | Testfahrzeuge



Lagerraum | Technikraum



360° Blick | Aussichtsplattform



UNIVERSELLER RAUM

Um das gewünschte Nutzungsprofil als Commercial Center , VIP Building und temporäres Veranstaltungsgebäude umsetzen zu können, muss sich der betreffende Raum den wechselnden Bedingungen anpassen können und ein multifunktionales Raumgefüge anbieten. Der universelle, neutrale Raum ermöglicht dabei einen raschen Wechsel auf die jeweiligen Bedürfnisse mit minimalem Aufwand. Dadurch wird neben einer nachhaltigen Nutzung des Gebäudes auch die Effektivität des Raumes gefördert.

①

Digitale Medien

Das Bespielen des Raumes erfolgt über schnell wechselbare, digitale Medien welche eine rasche visuelle Strukturänderung des Raumes mit minimalem Aufwand ermöglichen. Ebenfalls der natürliche Lichteinfall, welcher einen großen Einfluss auf die qualitative Umsetzung von Projektionen, etc. nimmt, wird regulierbar ausgeführt.

②

Offenes Raumgefüge

Ein offenes Raumgefüge ermöglicht ein hohes Mass an Flexibilität in der Nutzungsvielfalt des Innenraumes. Sowohl für übergreifende als auch konzentriert stattfindende Bespielungen. Eine mögliche Gliederung des Raumes erfolgt diesbezüglich über Lufträume, Distanzen und das Niveau, ohne dabei abgeschlossene Räume zu bilden.

③

Übersichtlichkeit

Die Übersichtlichkeit im Innenraum dient zur Erleichterung und Verbesserung der Orientierung und wird über Lufträume und gezielte Blickbeziehungen zwischen den unterschiedlichen Ebenen ermöglicht.

④

Inszenierte Wegeführung

Die Besucher werden anhand der geometrischen Ausformulierung des Raumes unbewusst durch die innere Struktur geführt. Gleichzeitig wird dem Besucher die Möglichkeit gegeben sich seinen eigenen Weg durch das Gebäude zu suchen. Die architektonische Umsetzung der Innenraum - Dynamik passt sich dabei der gezielten Beeinflussung der Bewegungsströme an.

⑤

Vernetzung Innenraum - Rennstrecke

Die Vernetzung des Innenraumes mit der Rennstrecke erfolgt über gezielte Ausblicke zu den Hotspots des Renngeschehens. Das Gebäude tritt dabei in Kontext mit der Umgebung und erhält eine unverwechselbare und einzigartige Identität.

⑥

Attraktive Produktpräsentation

Das Produkt "Sportwagen" wird anhand der wechselnden Raumeindrücke, welche eine ideale Produktpräsentation anstreben, gezielt in Szene gesetzt. Neben der Ausführung und Dimensionierung der Ausstellungsfläche spielt vor allem die variierende Raumhöhe eine wichtige Rolle.

01

| 04

ANA.STI



ANALYSE STRECKENIDENTITÄT

- 1 | Streckenverläufe
- 2 | Wahrzeichen
- 3 | Erlebnis

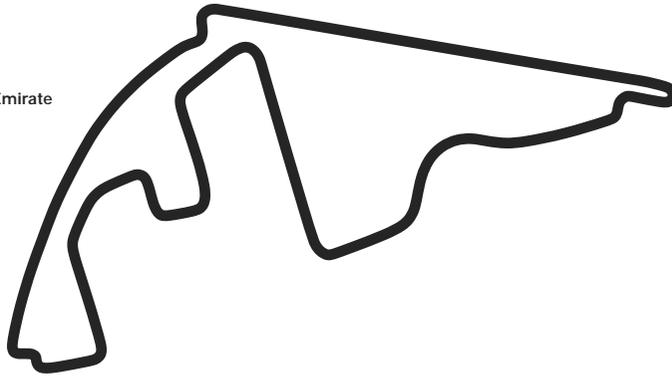
01

STRECKENIDENTITÄT durch Streckenverlauf

1

Abu Dhabi

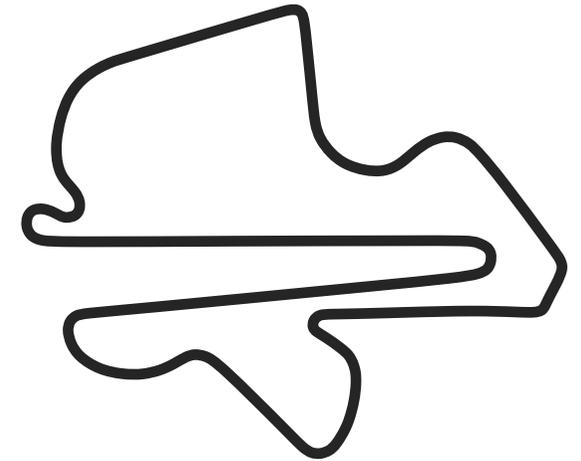
Yas Marina Circuit | Arabische Emirate



2

Sepang

Sepang International Circuit | Malaysia



3

Austin

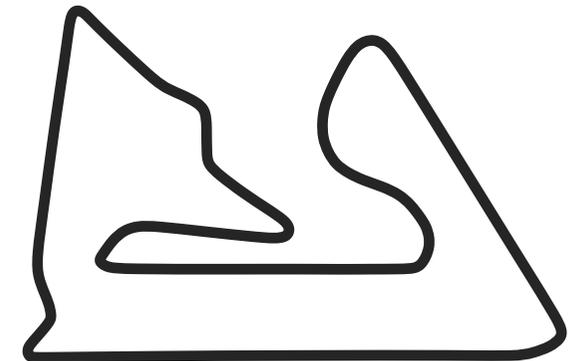
Circuit of the Americas | USA



4

As - Sachir

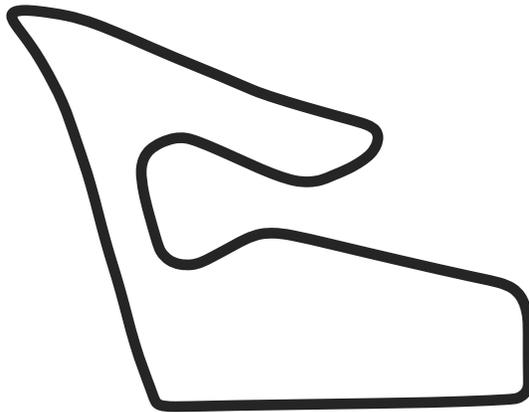
Bahrain International Circuit | Bahrain



5

Spielberg

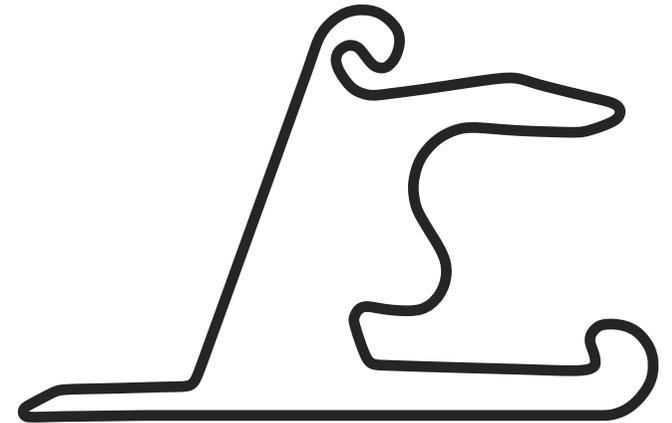
Red Bull Ring | Österreich



6

Shanghai

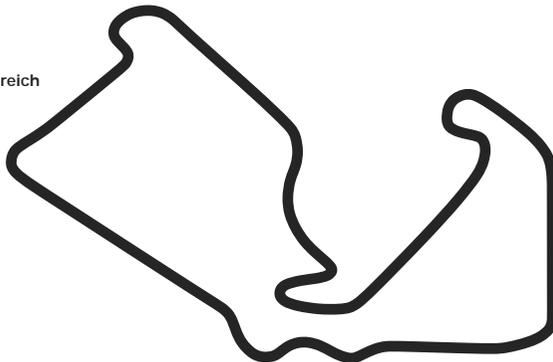
Shanghai International Circuit | China



7

Silverstone

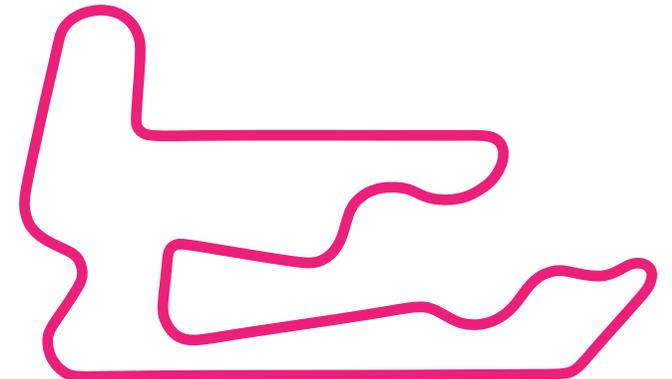
Silverstone Circuit | Vereinigtes Königreich



8

Baku

Baku International Circuit | Aserbaidshan



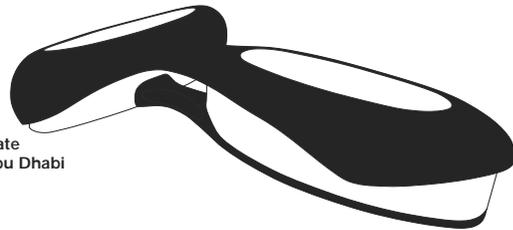
02

STRECKENIDENTITÄT durch Wahrzeichen

1

Abu Dhabi

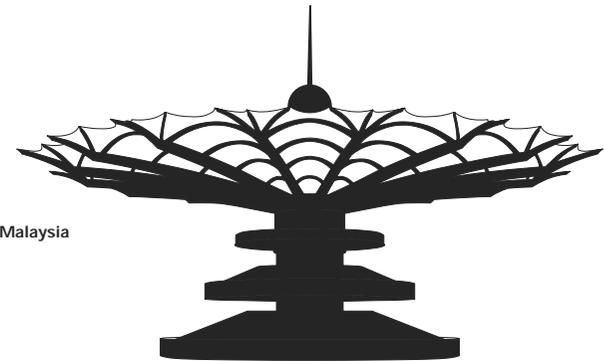
Yas Marina Circuit | Arabische Emirate
Wahrzeichen | Hotel Yas Viceroy Abu Dhabi



2

Sepang

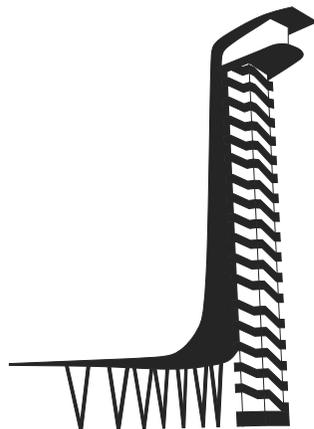
Sepang International Circuit | Malaysia
Wahrzeichen | Haupttribüne



3

Austin

Circuit of the Americas | USA
Wahrzeichen | VIP Aussichtsturm



4

As - Sachir

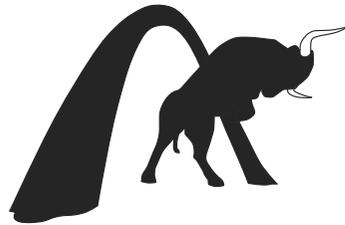
Bahrain International Circuit | Bahrain
Wahrzeichen | VIP Aussichtsturm



5

Spielberg

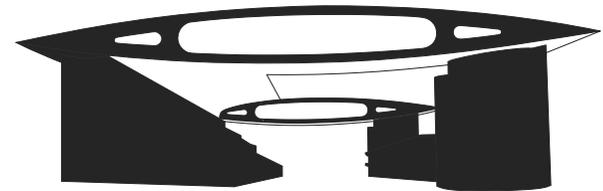
Red Bull Ring | Österreich
Wahrzeichen | **Bulle**



6

Shanghai

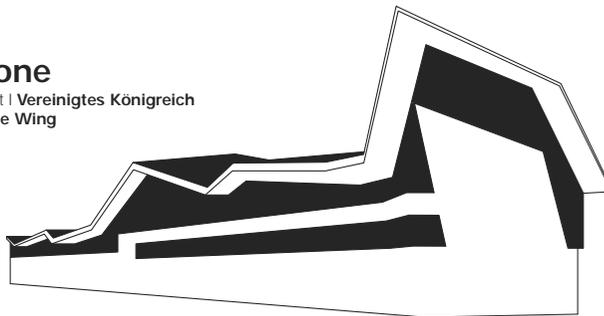
Shanghai International Circuit | China
Wahrzeichen | **Start - Ziel Gebäude**



7

Silverstone

Silverstone Circuit | Vereinigtes Königreich
Wahrzeichen | **The Wing**



8

Baku

Baku International Circuit | Aserbaidshan
Wahrzeichen | **Motor City Center Baku**



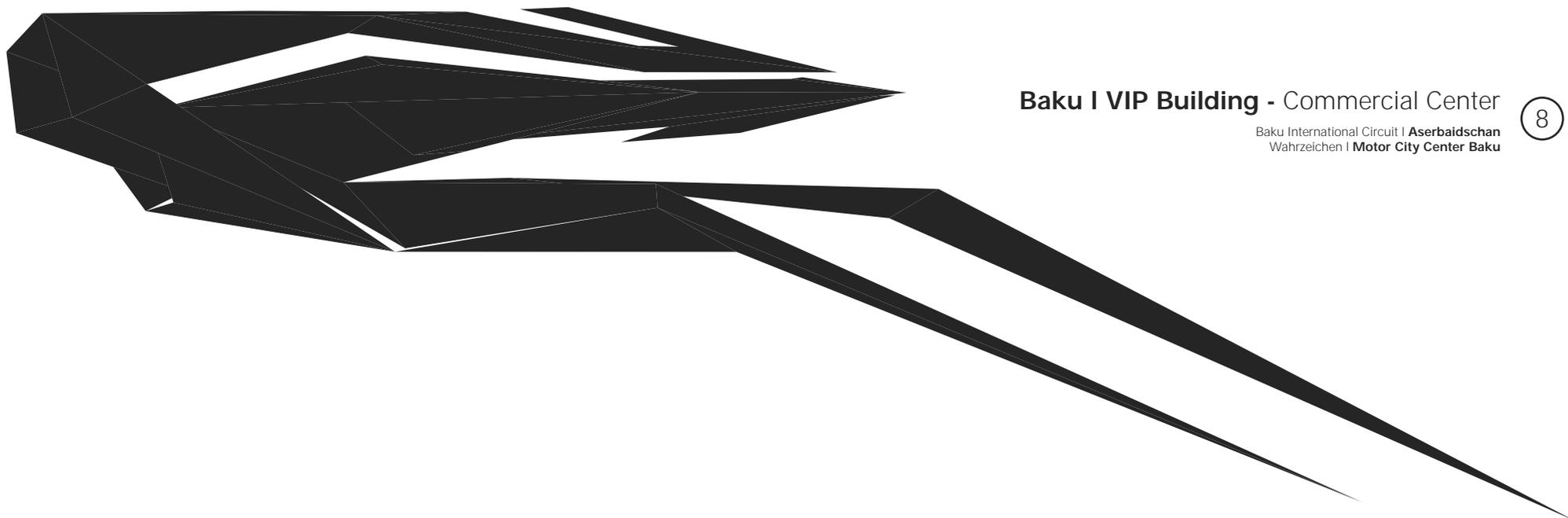
03

STRECKENIDENTITÄT durch Erlebnis

MOTORSPORT ERLEBNISWELT

Das MCC.B bietet dem Besucher ein einmaliges, unverwechselbares Erlebnis das über die herkömmlich zugewiesene Zuschauerposition am Streckenrand hinausgeht. Es wird das Eintauchen in eine Motorsport - Erlebniswelt simuliert, bei der sich der Besucher mitten im Renngeschehen befindet und das Rennen beliebig aus unterschiedlichen Perspektiven und Situationen verfolgen kann.

Zeitgleich wird im Inneren des Gebäudes neben der kommunikativen und sehr exklusiven Atmosphäre eine Vielfalt an Unterhaltungsmedien und spezifischen Ausstellungen (Rennboliden, Sportwagen, etc.) angeboten.



Baku I VIP Building - Commercial Center

Baku International Circuit | **Aserbajdschan**
Wahrzeichen | **Motor City Center Baku**

8

01

| 05

ANA.RSM

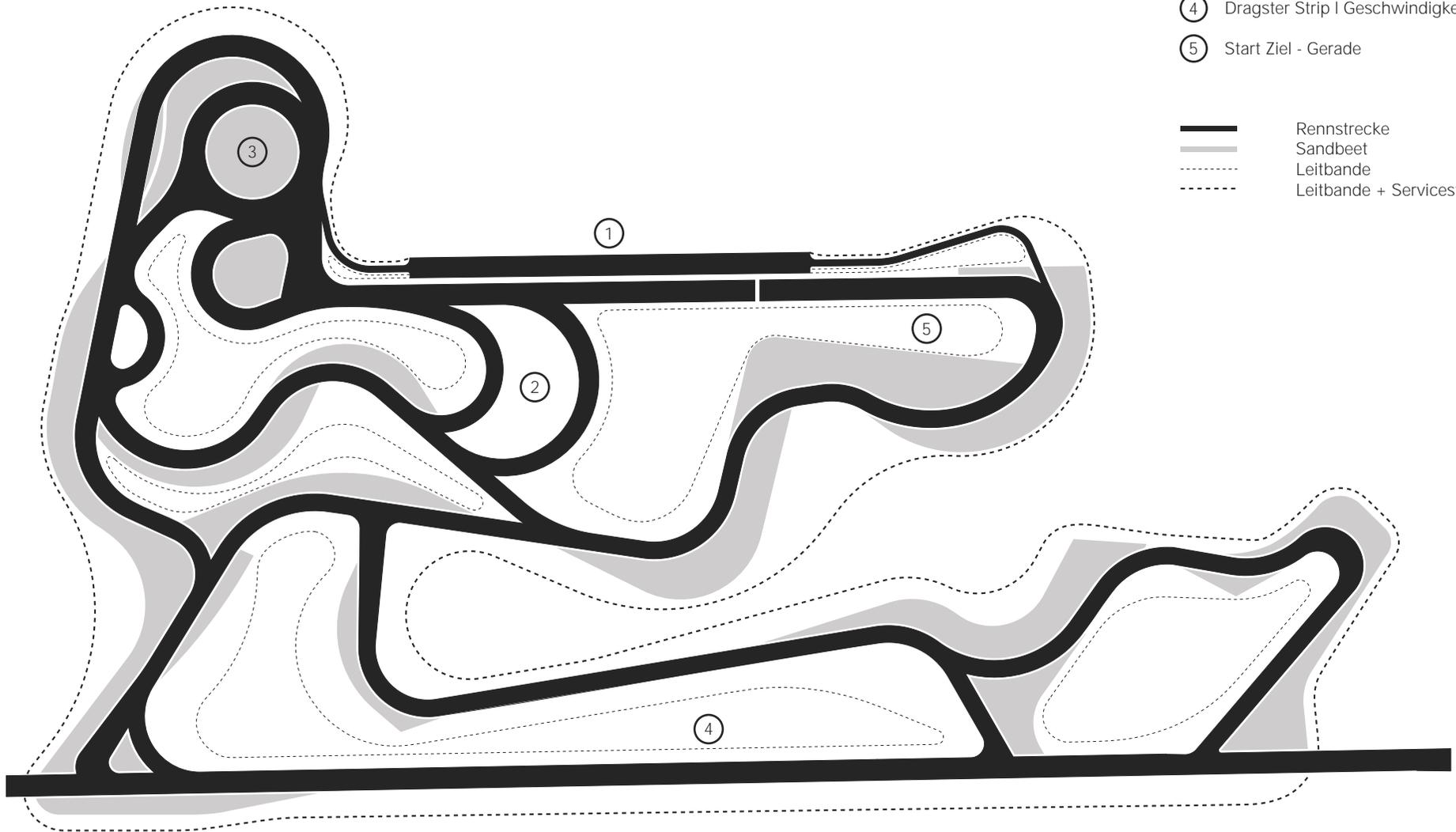


AN A L Y S E RENNSTRECKE MC

- 1 | Streckenkurse
- 2 | Rundenzeit | Geschwindigkeit
- 3 | Streckenfaktoren
- 4 | Streckensektoren
- 5 | Blickfeld
- 6 | Geräuschemission
- 7 | Positionierung **MCC.B**

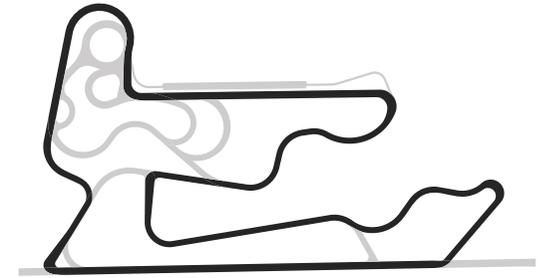
- ① Pitlane | Teamboxen
- ② Rennstrecke
- ③ Motorsport Arena | Veranstaltungen
- ④ Dragster Strip | Geschwindigkeitsrennen
- ⑤ Start Ziel - Gerade

- Rennstrecke
- Sandbeet
- - - Leitbande
- - - Leitbande + Servicestrecke

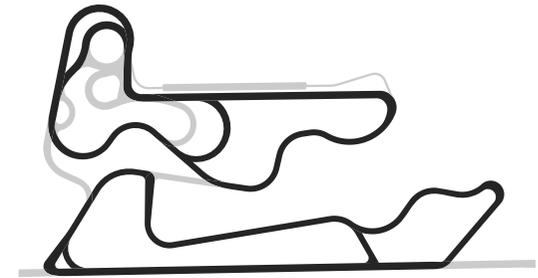


0 | | | | | 300

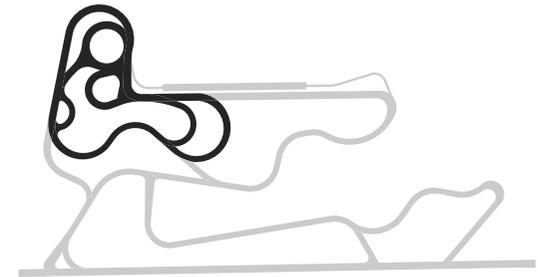
01 voller Rennkurs



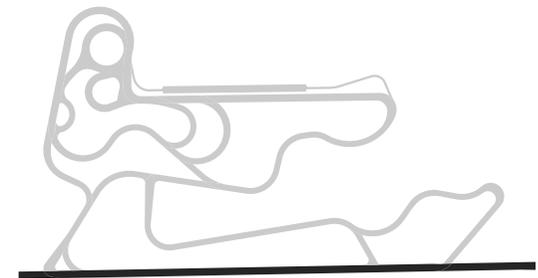
02 geteilter Rennkurs



03 Drift Rennen



04 Dragster Rennen





Kurs - Länge | **3693 km**

Rundenzeit | **103.10 s**

Geschwindigkeit | **129 km/h**

Geschwindigkeit max. | **261 km/h**

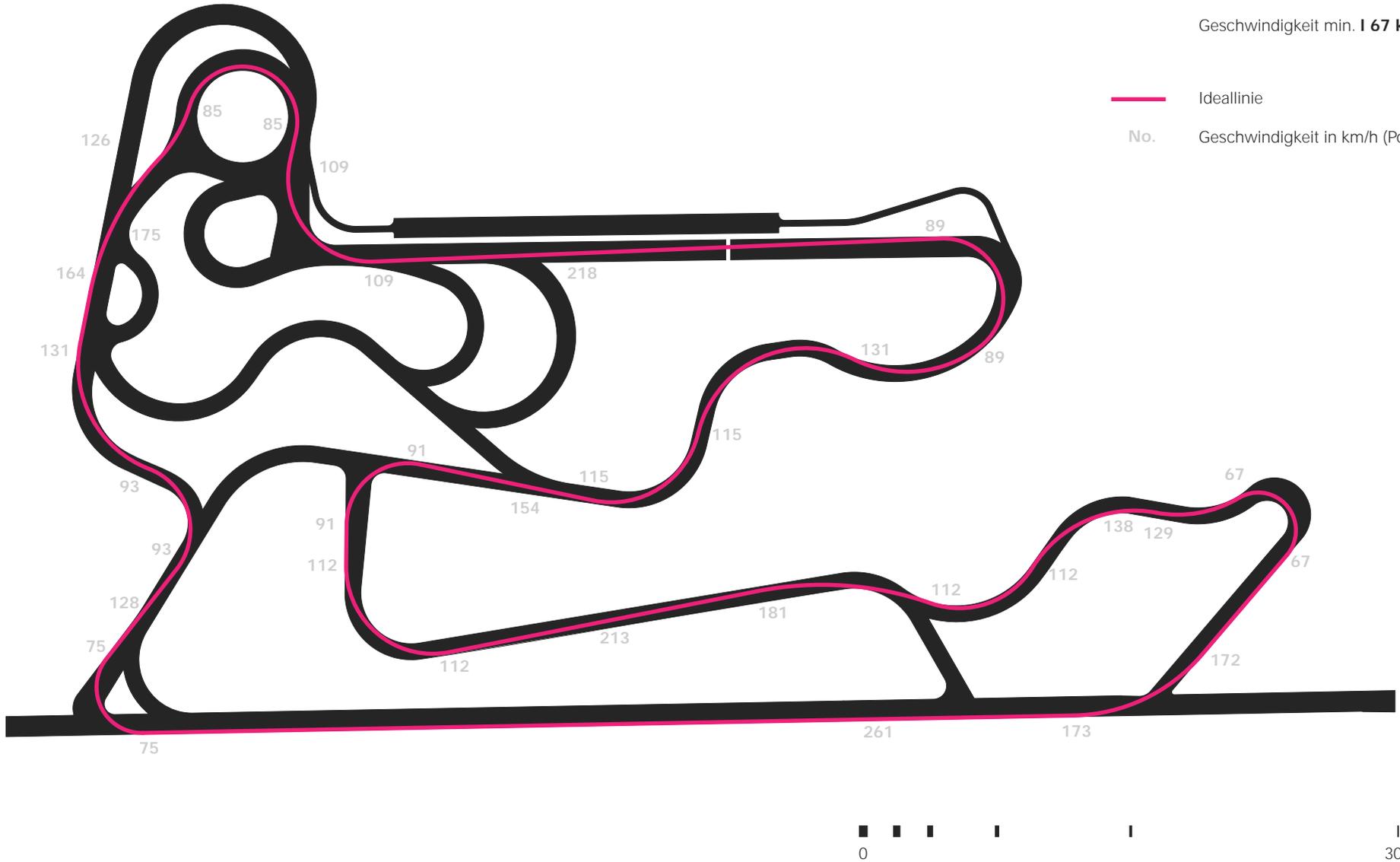
Geschwindigkeit min. | **67 km/h**

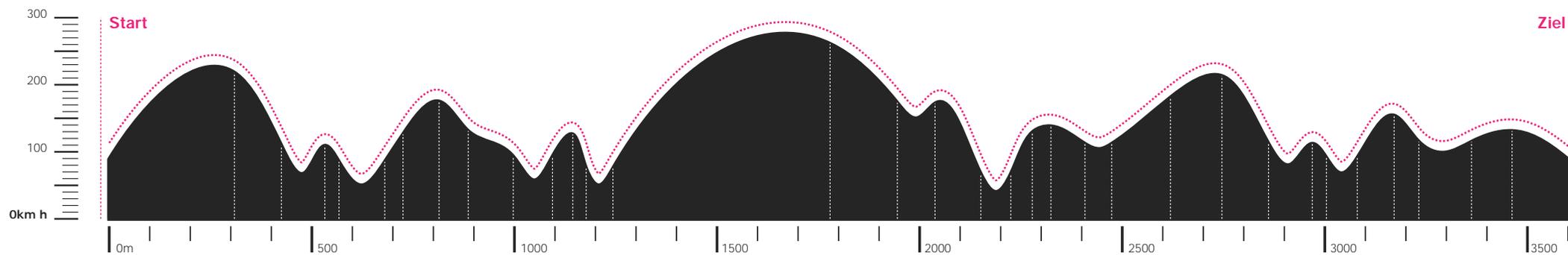


Ideallinie

No.

Geschwindigkeit in km/h (Porsche GT3)



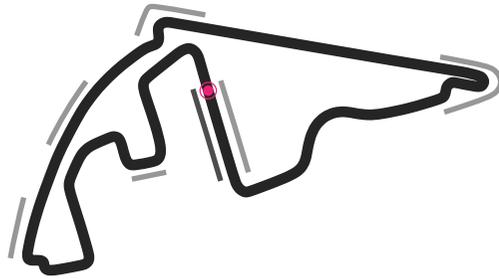


Die Streckenfaktoren werden von der Geschwindigkeit der Rennboliden, der Dauer der wahrgenommenen Rennsituation und dem Erlebnis aus der Sicht der Zuschauer gebildet. Auf Basis dieser Faktoren können die Positionen der jeweiligen Tribünen und sonstiger Rennstreckeneinrichtungen ermittelt werden.



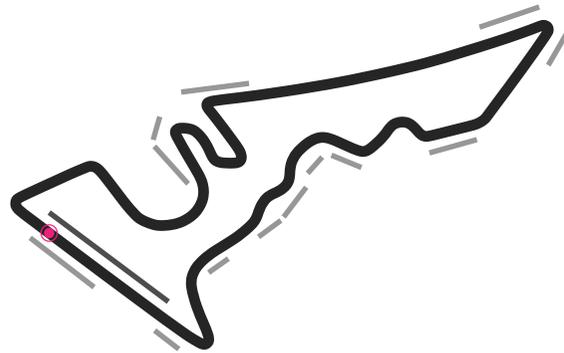
01 | Abu Dhabi

Yas Marina Circuit | Arabische Emirate



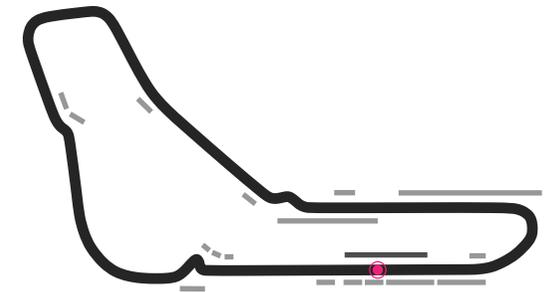
02 | Austin

Circuit of the Americas | USA



03 | Monza

Autodromo Nazionale Monza | Italien



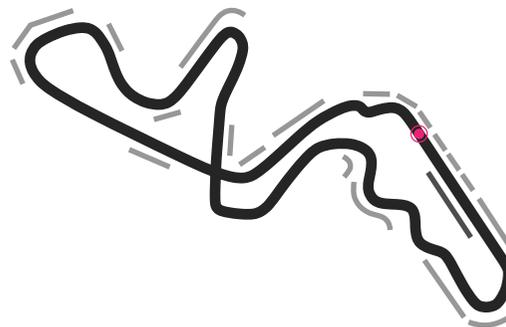
04 | Silverstone

Silverstone Circuit | Vereinigtes Königreich



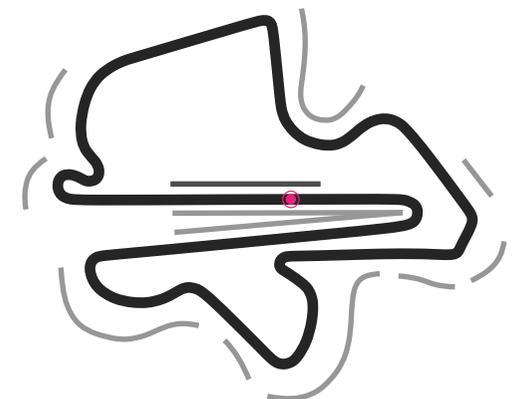
05 | Suzuka

Suzuka International Racing Course | Japan

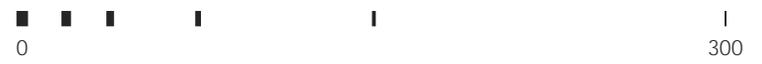
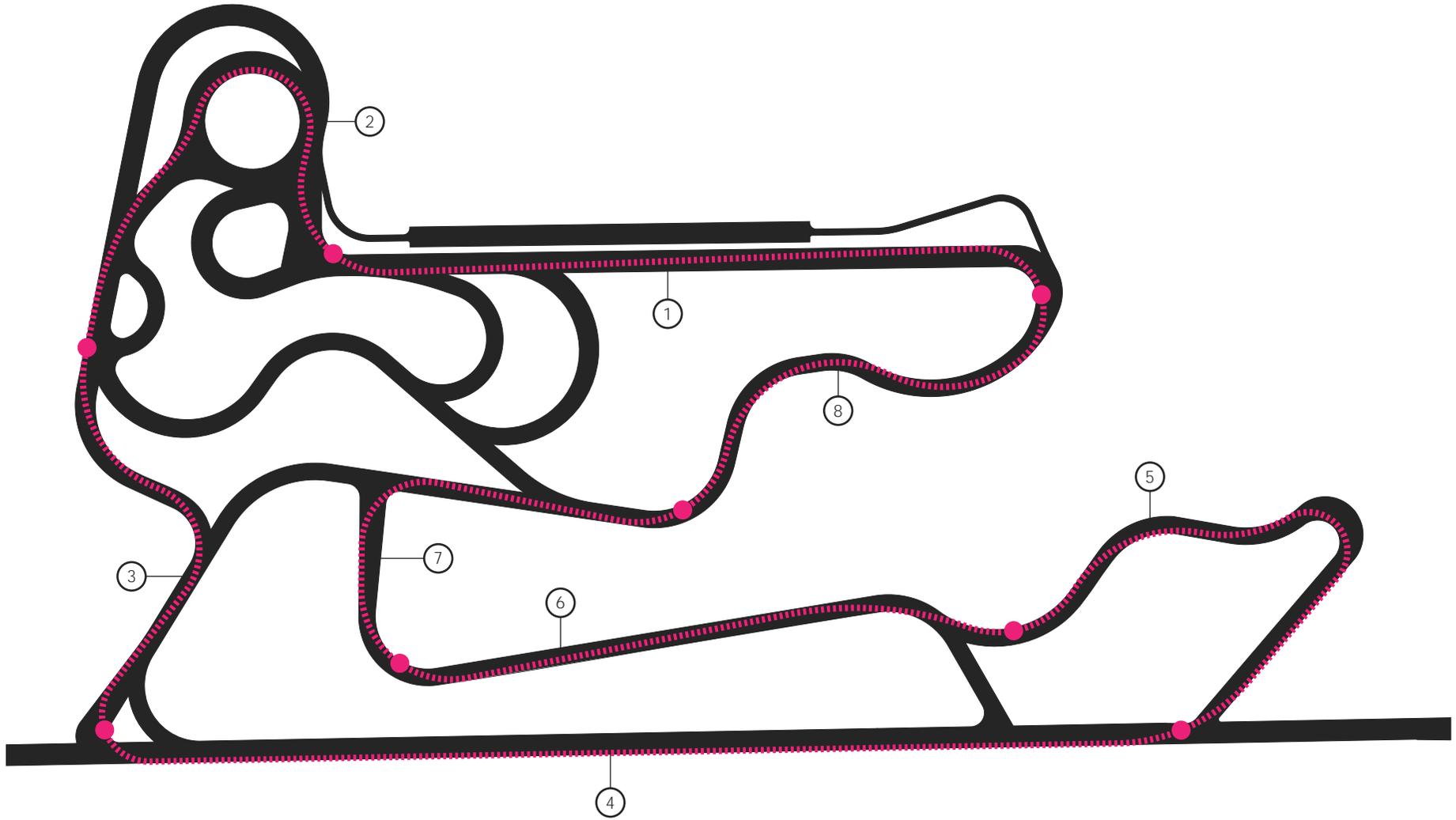


06 | Sepang

Sepang International Circuit | Malaysia

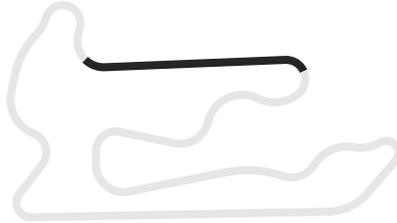


— Rennstrecke
- - - Ideallinie

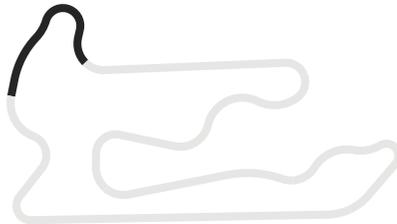




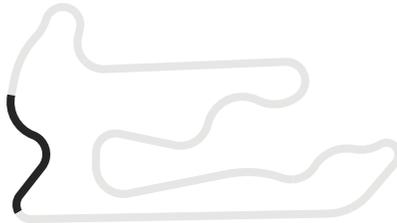
① 15s | 530m



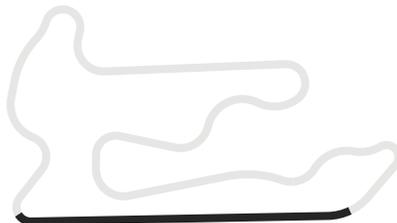
② 12s | 405m



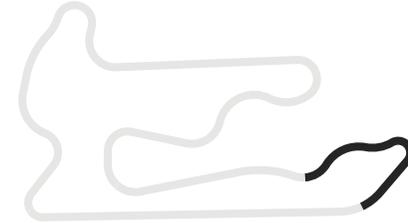
③ 13s | 335m



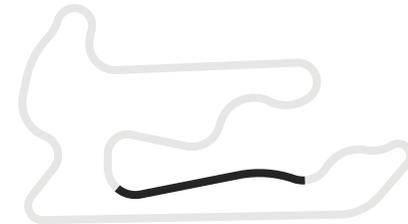
④ 17s | 790m



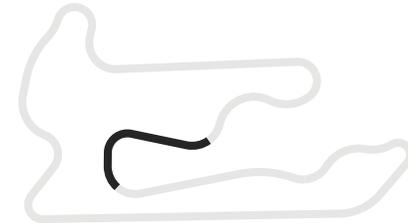
⑤ 15s | 465m



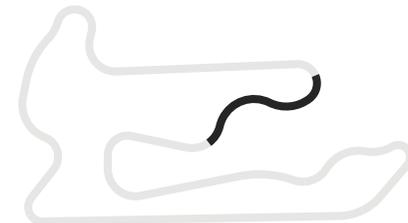
⑥ 10s | 455m

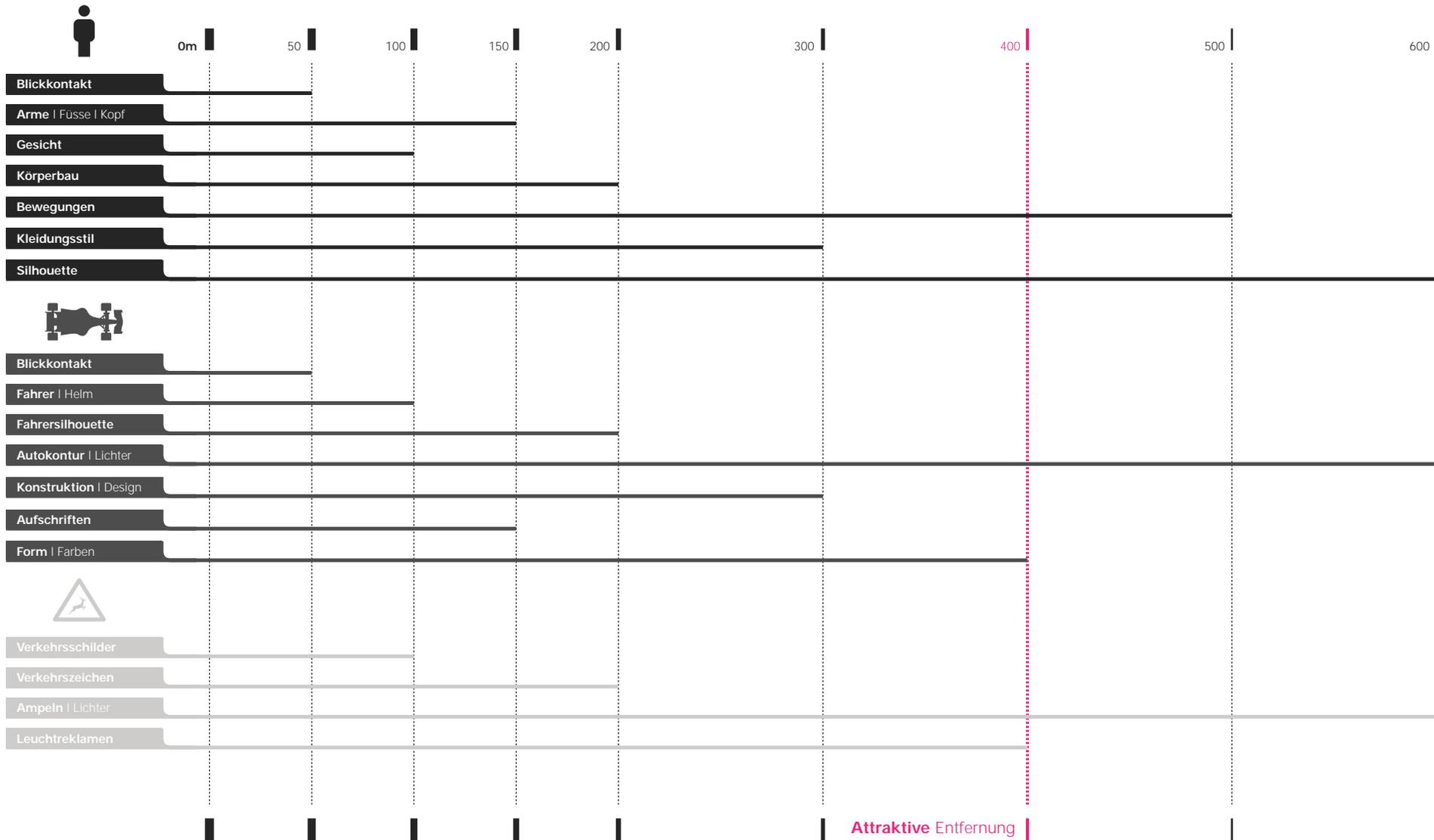


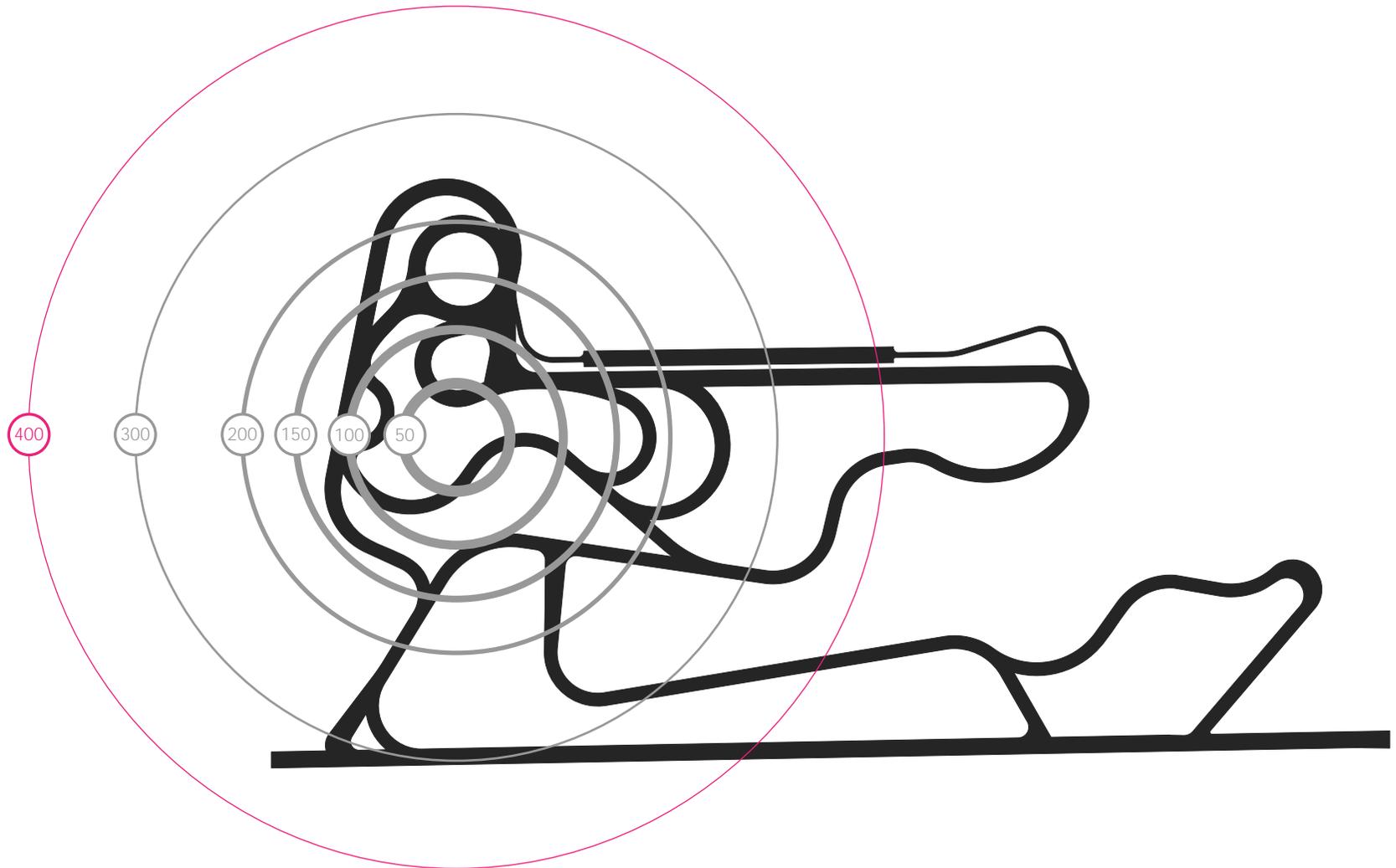
⑦ 10s | 335m



⑧ 11s | 355m

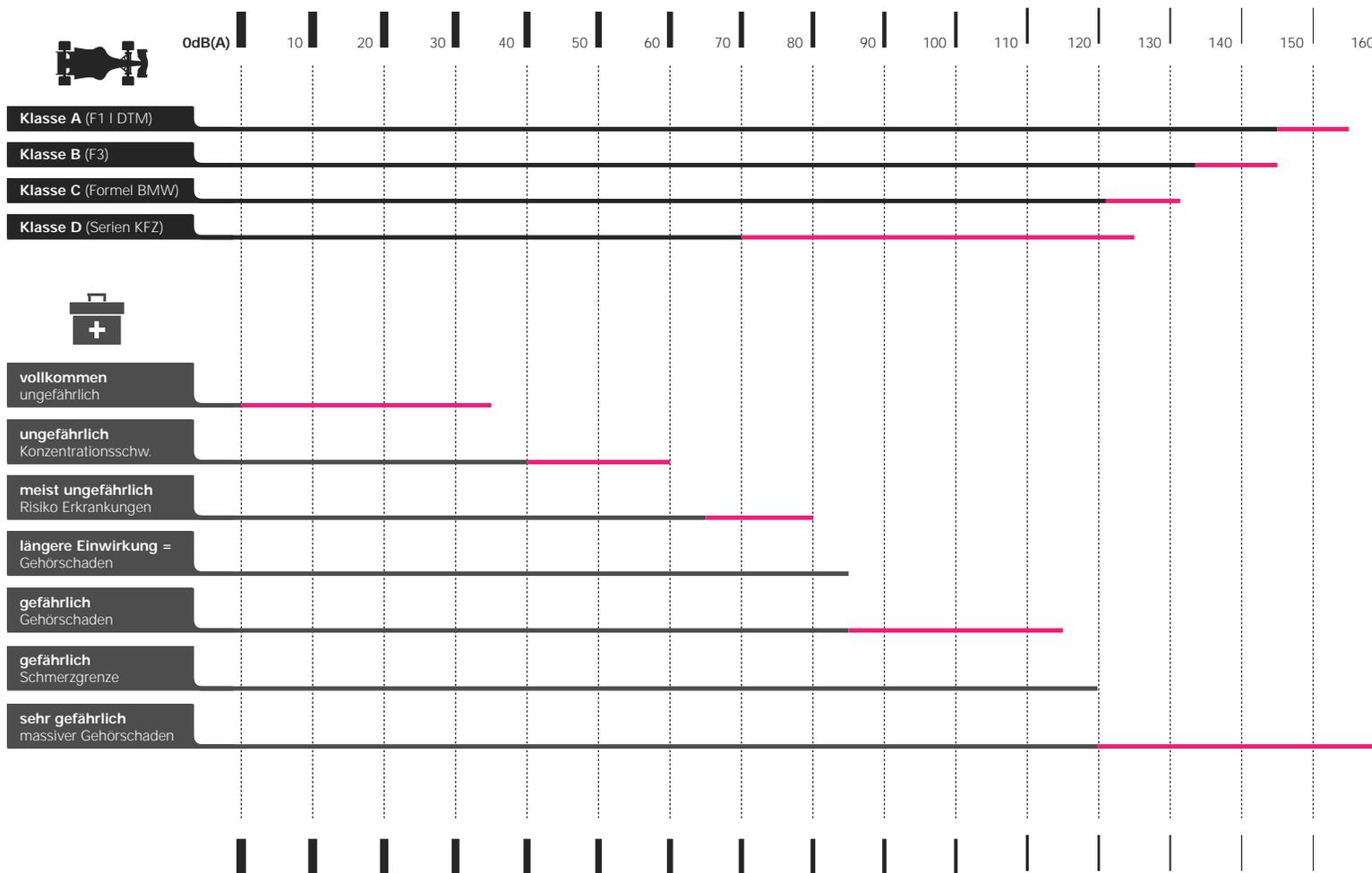








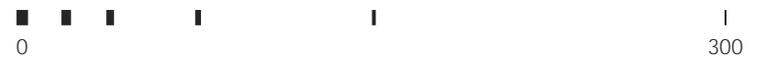
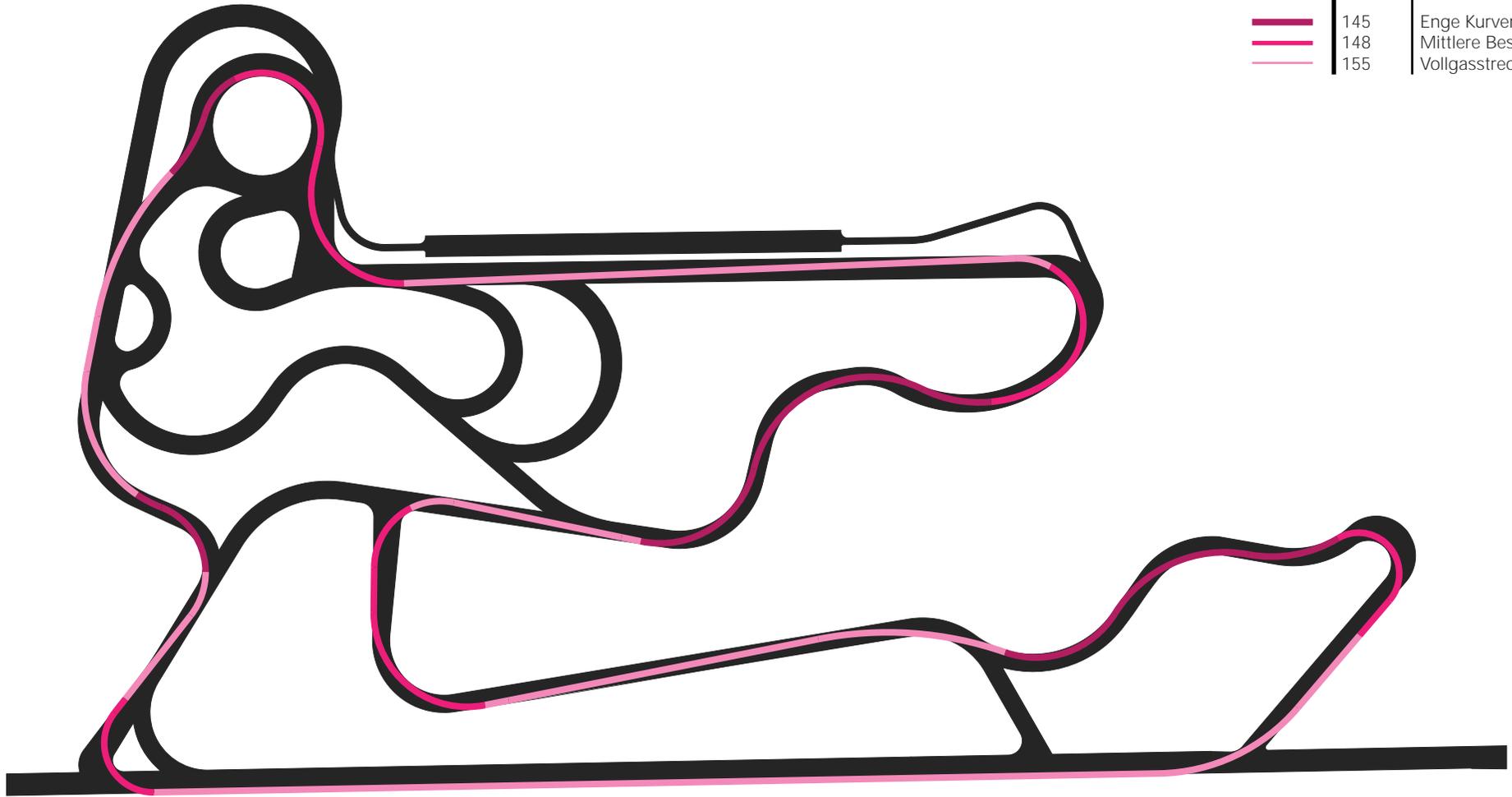
Schalleistungspegel



Die Schallpegelabnahme beträgt nach der Theorie bei Entfernungsverdoppelung 6 dB.

 SchalleLeistungspegel

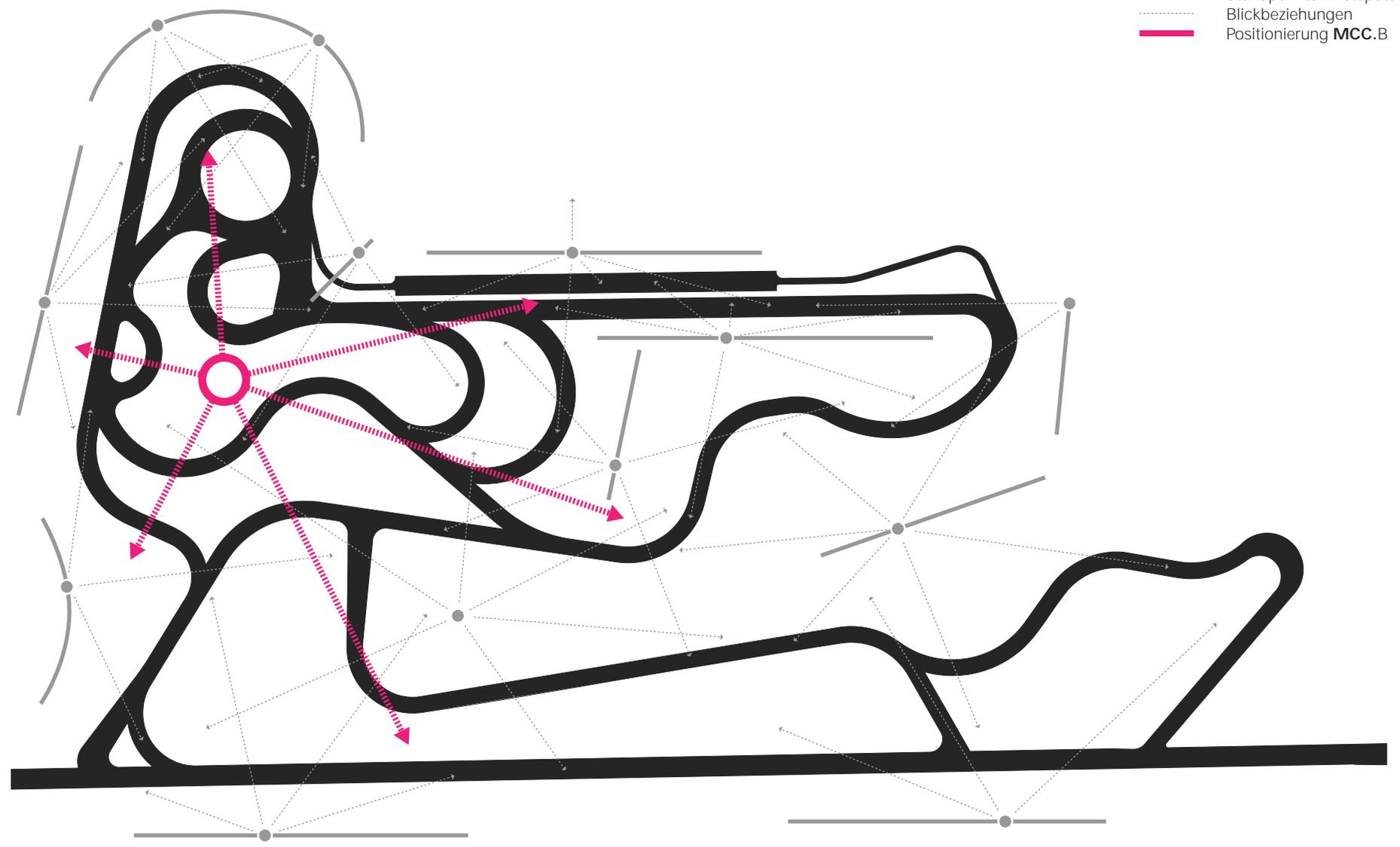
dB(A)	Streckenteil
145	Enge Kurvenfahrt
148	Mittlere Beschleunigung
155	Vollgasstrecke



360° BLICKFELD

Die Positionierung des MCC.B in der Rennstrecke ermöglicht im Gegensatz zu Standardtribünen mit gerichtetem Blickfeld einen 360° Ausblick auf das unmittelbare Renngeschehen. Dabei werden ideale und attraktive Einblicke in alle wichtigen Schlüsselstellen der Rennstrecke aufgenommen, ohne andere potentielle Tribünen in ihrem Blickfeld zu sehr zu beeinflussen.

- Rennstrecke
- Standpunkte | Hotspots
- Blickbeziehungen
- Positionierung **MCC.B**



|
300

01

| 06

ANA.TRI

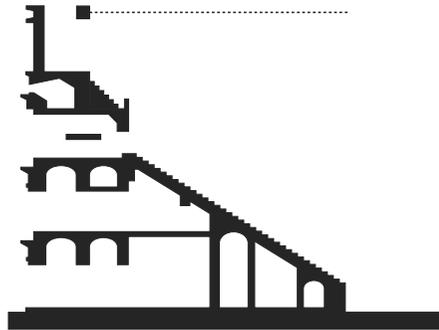


ANALYSE TRIBÜNEN

- 1 | Sportstadien
- 2 | Rennsporttribünen
- 3 | Tribünenvariationen
- 4 | Perspektiven
- 5 | Konzeptidee
- 6 | Formfindung

01

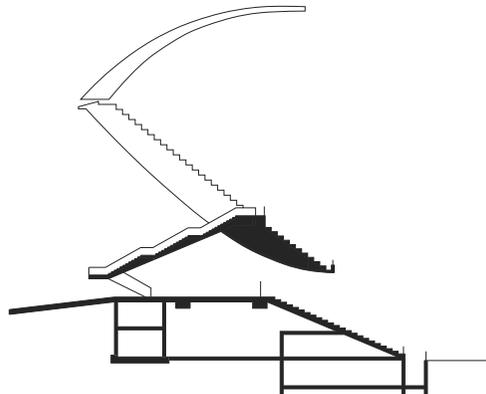
Kolloseum



- ⓓ 80 n. Chr. | Rom | Vespasian / Titus
- Ⓐ Amphitheater | 50.000
- ⓗ Klassenteilung
- Ⓝ Handel | Erschließung
- Ⓢ Sonnensegel | temporär

02

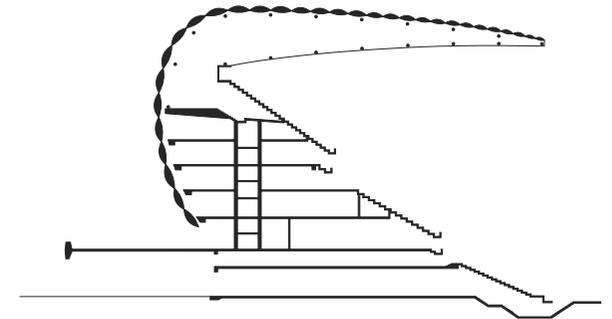
Stadion San Nicola



- ⓓ 1990 | Bari | Renzo Piano
- Ⓐ Multifunktionsstadion | 58.300
- ⓗ 26 Tribünensegmente
- Ⓝ offen | überdacht
- Ⓢ Fachwerk | Membran

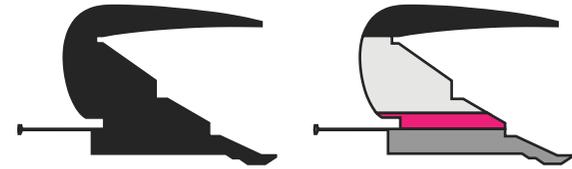
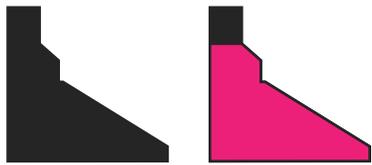
03

Allianzarena



- ⓓ 2005 | München | Herzog de Meuron
- Ⓐ Multifunktionsstadion | 71.100
- ⓗ Klassenteilung (Lounge, ...)
- Ⓝ Funktion | Erschließung
- Ⓢ Fachwerk | Pneus

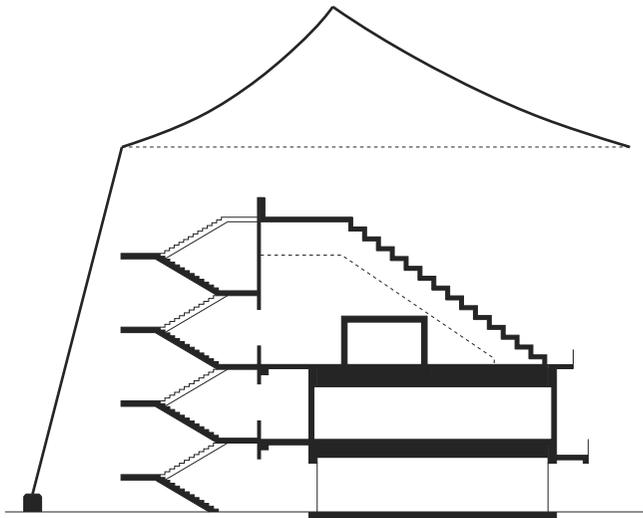
- Ⓚ Daten
- Ⓐ Art
- Ⓜ Hierarchie
- Ⓝ Nutzung
- Ⓢ Sonnenschutz



- Stadion
- Erschliessung
- Nebenräume (Kabinen, Lager, Technik, etc.)
- Nutzungen (Lounge, Shops, Gastro, etc.)

04

Bahrain



ⓓ

2004 | Bahrain | Tilke

Ⓐ

Rennstreckentribüne | 15.000

ⓓ

Platzkategorien

ⓓ

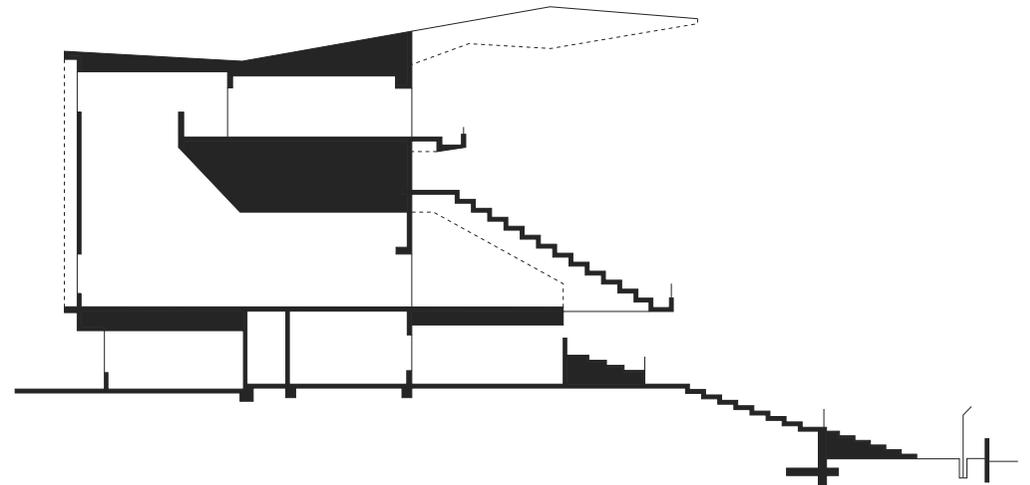
Erschließung

ⓓ

Fachwerk | Membran

05

Austin



ⓓ

2012 | USA | Tilke

Ⓐ

Rennstreckentribüne

ⓓ

Platzkategorien

ⓓ

Erschließung

ⓓ

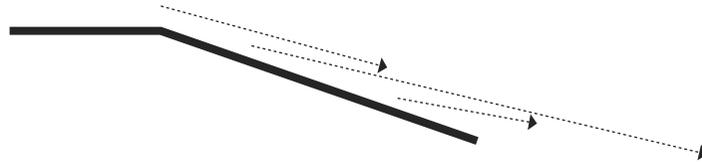
Fachwerk | Membran

- Ⓚ Daten
- Ⓐ Art
- Ⓜ Hierarchie
- Ⓝ Nutzung
- Ⓢ Sonnenschutz

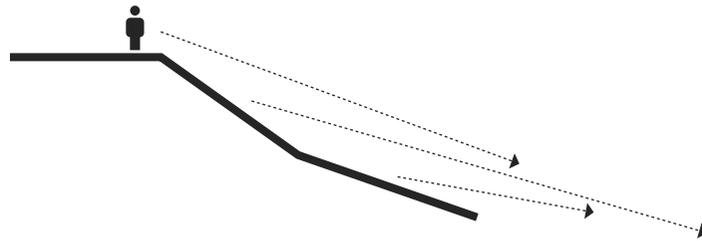


- Stadion
- Erschließung
- Nutzungen (Loungen, Shops, Gastro, etc.)

① Standard Tribüne

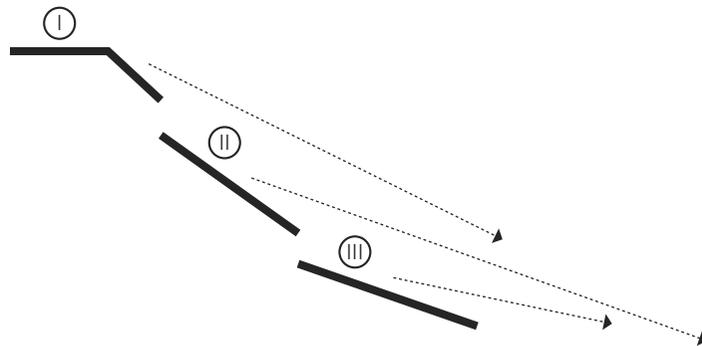


② Verbesserung Sicht

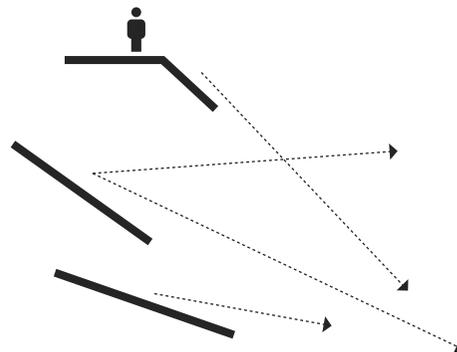


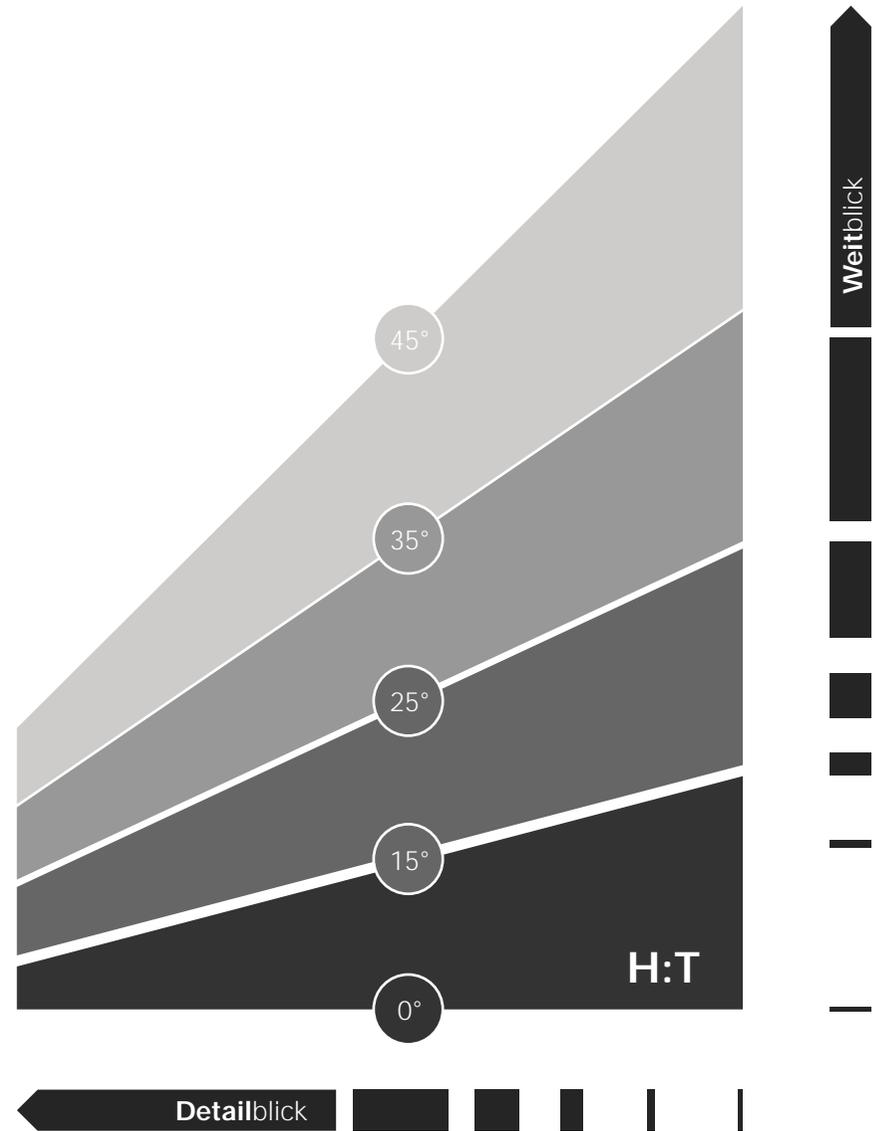
③ Trennung Sitzgruppen

- ① VIP
- ② 1 - Klasse - Tickets
- ③ 2 - Klasse - Tickets

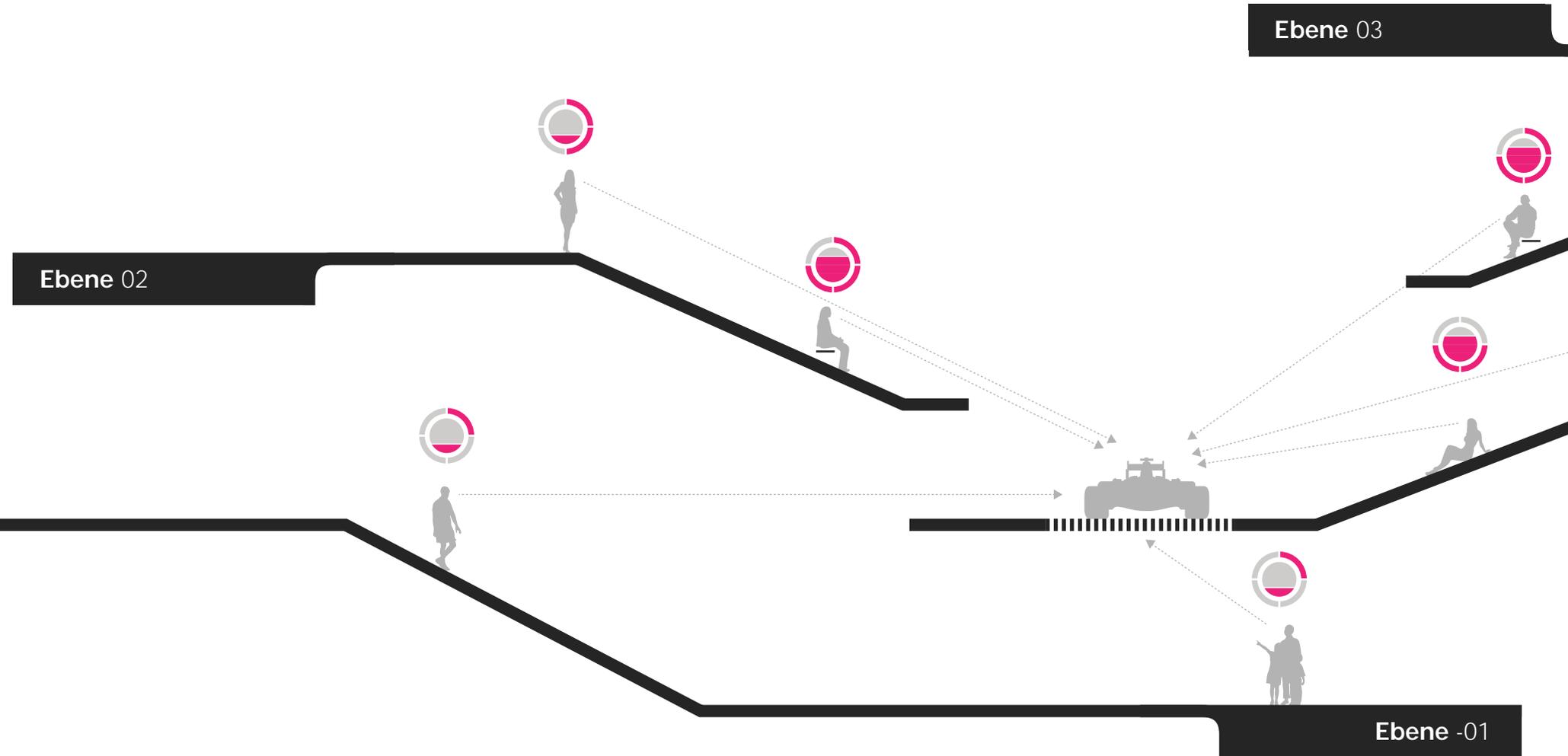


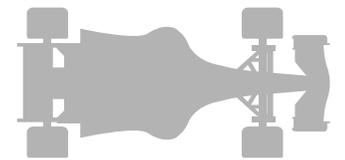
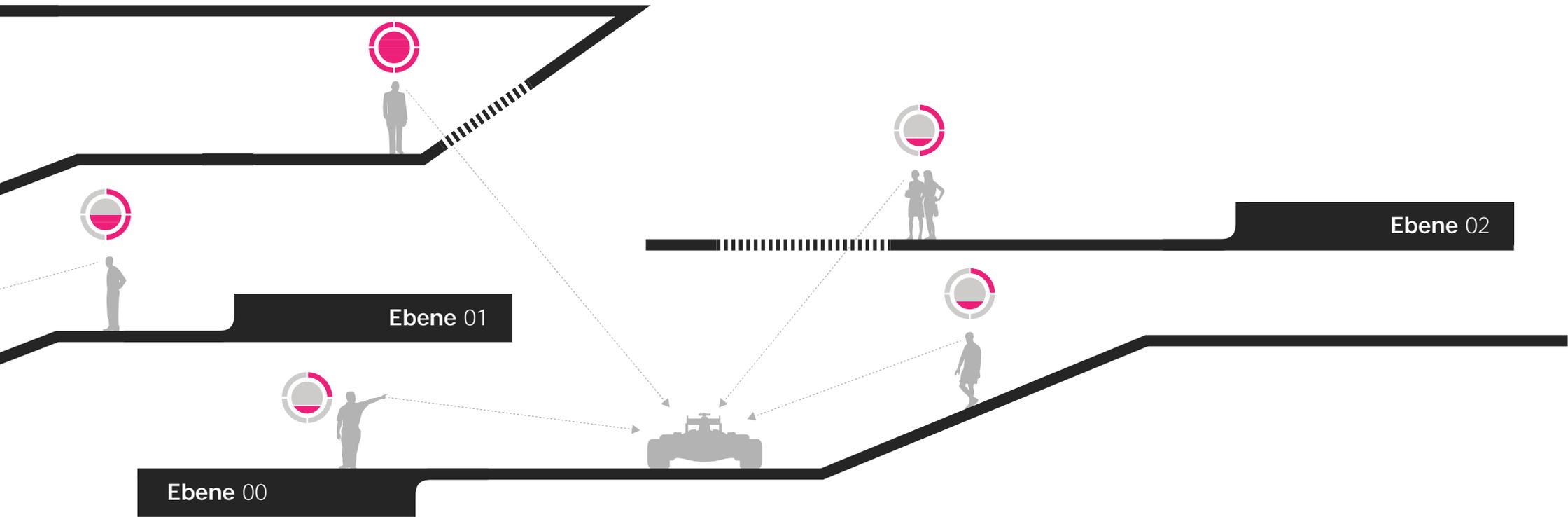
④ Verschieben der Sitzreihen





- Komfort
- Erlebnis



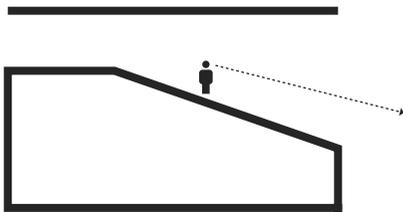


FASSADE = TRIBÜNE

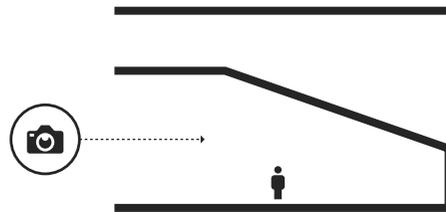
Das Konzept der Gebäudehülle basiert auf der Öffnung der Tribünenbox und Bespielung der herkömmlichen Erschliessungsfläche mit einer Nutzung. Die Fassade, welche großteils als Tribüne ausgeführt ist, wird dabei anhand von gezielten Ausblicken und einer attraktiven Vielfalt an unterschiedlichen Zuschauerperspektiven modelliert.

Somit wird anhand der Gebäudehülle zusätzlicher Raum in Form von Freibereichen und Tribünen geschaffen und gleichzeitig die darunter gebildete räumliche Struktur nachhaltig genutzt.

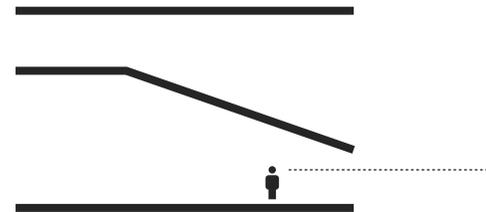
1



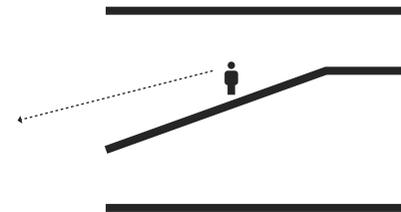
2



3

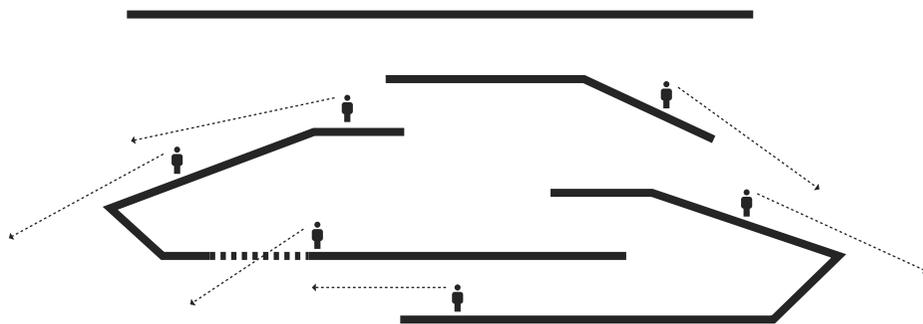


4

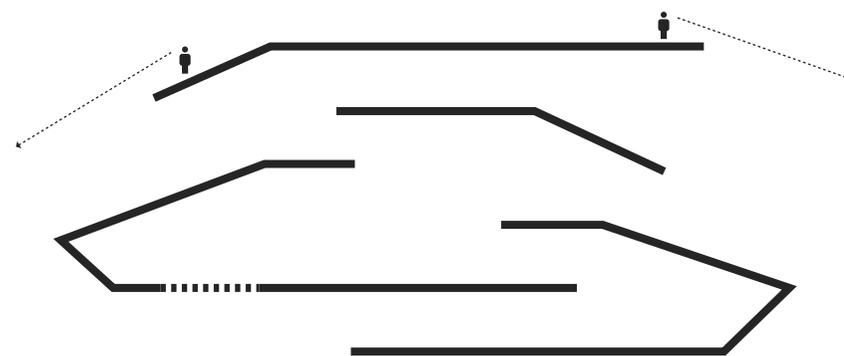


- Tribünenbox I** Erschließung ①
- Öffnung Box I** Platzierung Nutzung ②
- Ausblick** Rennstrecke ③
- 360°** Ausblick ④
- Tribünenlandschaft I** Perspektivenvielfalt ⑤
- Nutzung** Dachfläche ⑥

⑤



⑥



FUTURISMO DYNAMIK

Die architektonische und gestalterische Ausformulierung des Gebäudes lehnt sich an die Grundprinzipien des Futurismo an. Einer aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stammenden avantgardistischen Kunstbewegung Italiens, welche sich über die Literatur, Musik, bildende Kunst, bis hin zur Architektur erstreckte. Der Futurismo verpönt die alten und traditionellen Schönheitsideale, sucht diese in Geschwindigkeit und Dynamik. Dabei soll die technische Entwicklung und das zunehmend Technik verbundene Bewusstsein widergespiegelt werden.

Die futuristische Formensprache des MCC.B verweist ähnlich dem Innenraumkonzept auf die Dynamik des Ortes und die Bewegung auf der Rennstrecke. Zusätzlich wird anhand der transformierbaren Gebäudehülle und der neu technischen Ausstattung mit digitalen Medien an die fortschreitende Technisierung des Motorsports verwiesen.

1913

Unique Forms of **Continuity in Space**

Umberto Boccioni



02

DIA



D I A G R A M M E

- 1 | Konzept
- 2 | Nutzung
- 3 | Erschliessung

02

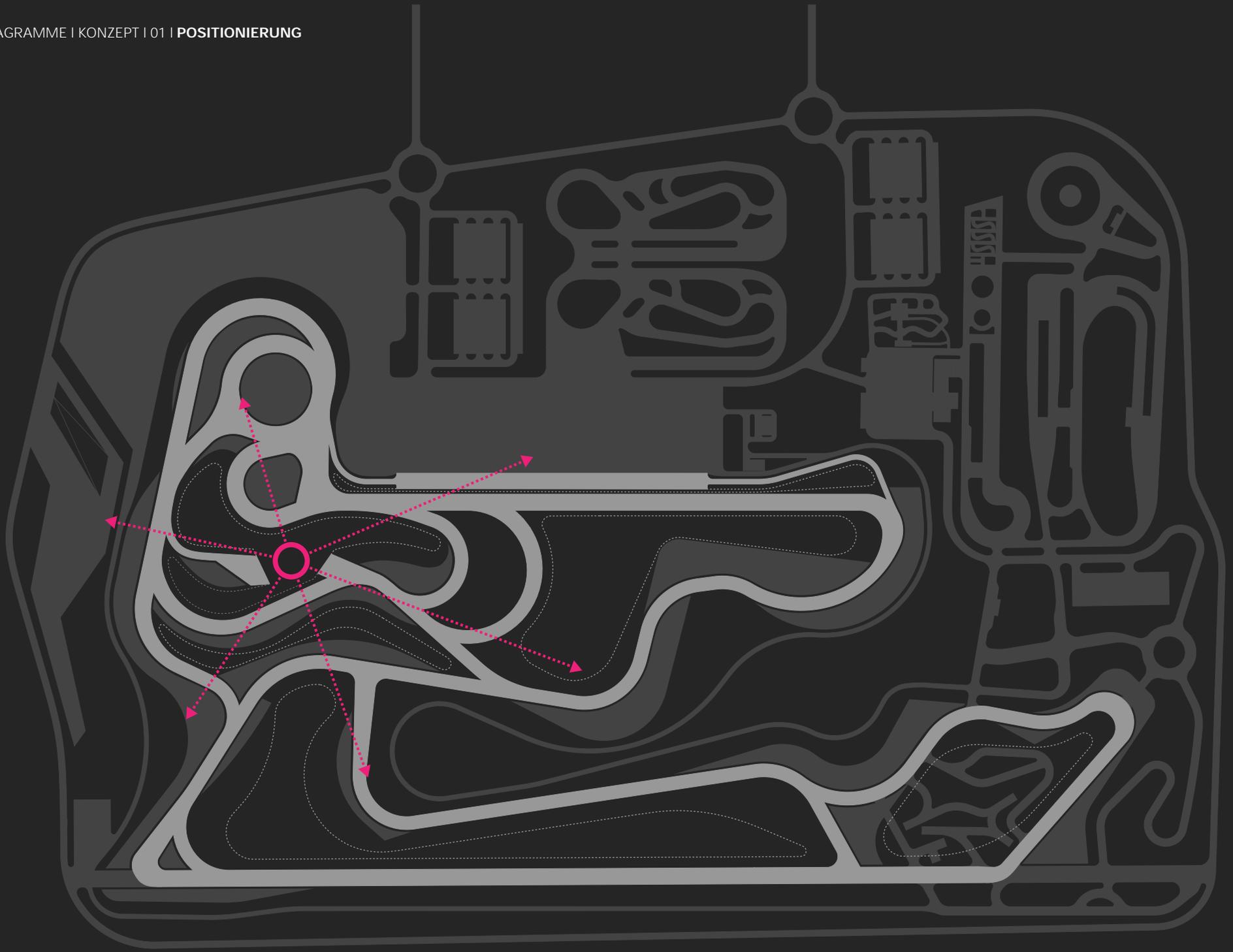
I 01

DIA.KON



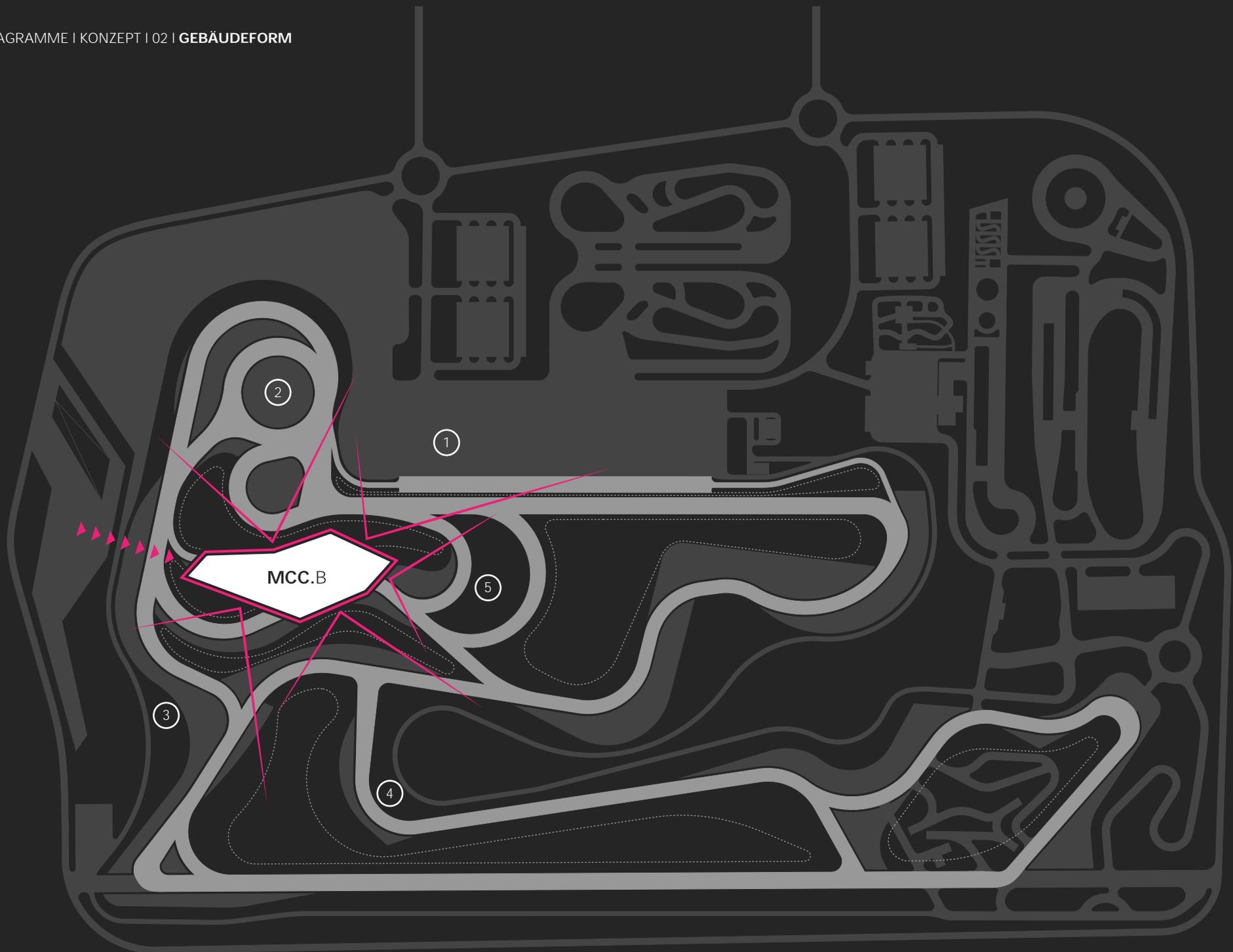
DI A G R A M M E K O N Z E P T

- 1 | Positionierung
- 2 | Gebäudeform
- 3 | Tribünenfassade
- 4 | Streckenanpassung
- 5 | Gezielte Ausblicke
- 6 | Design | Dynamik

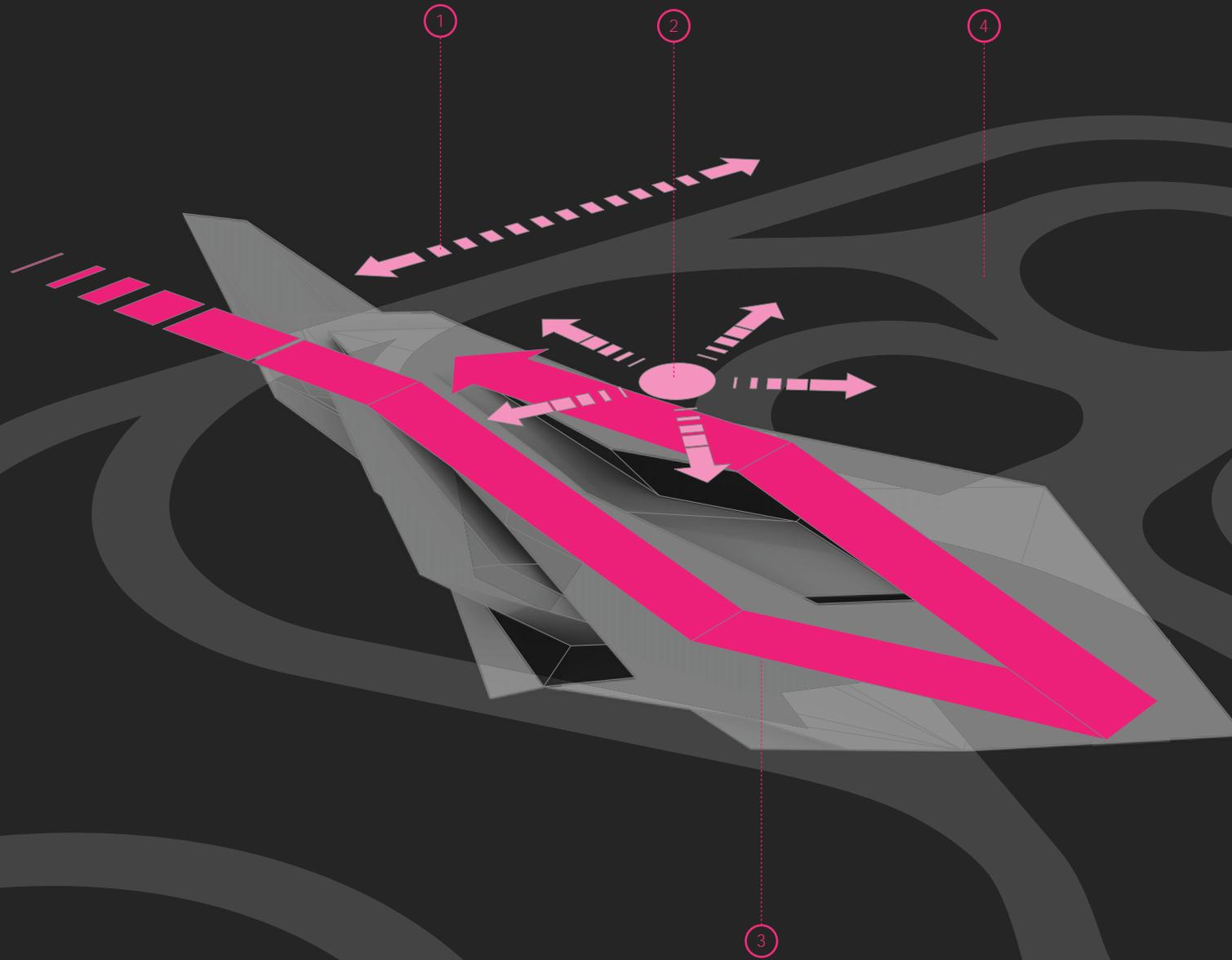


EINZIGARTIGER AUSBLICK

Die Positionierung in der Rennstrecke verschafft dem Besucher einen 360° Ausblick über die Rennstrecke und einen sehr intensiven Eindruck vom Renngeschehen. Das Konzept der zentralen Übersicht wird anhand der Grundform des Gebäudes, welche die Blickrichtungen der bedeutendsten Streckensektoren aufnimmt, unterstützt.



- ① **Streckensektor 1** | Start Ziel
- ② **Streckensektor 2** | Motorsportarena
- ③ **Streckensektor 3** | Streckenzwischenstück
- ④ **Streckensektor 4** | Highspeedbereich
- ⑤ **Streckensektor 5** | Zieleinfahrt



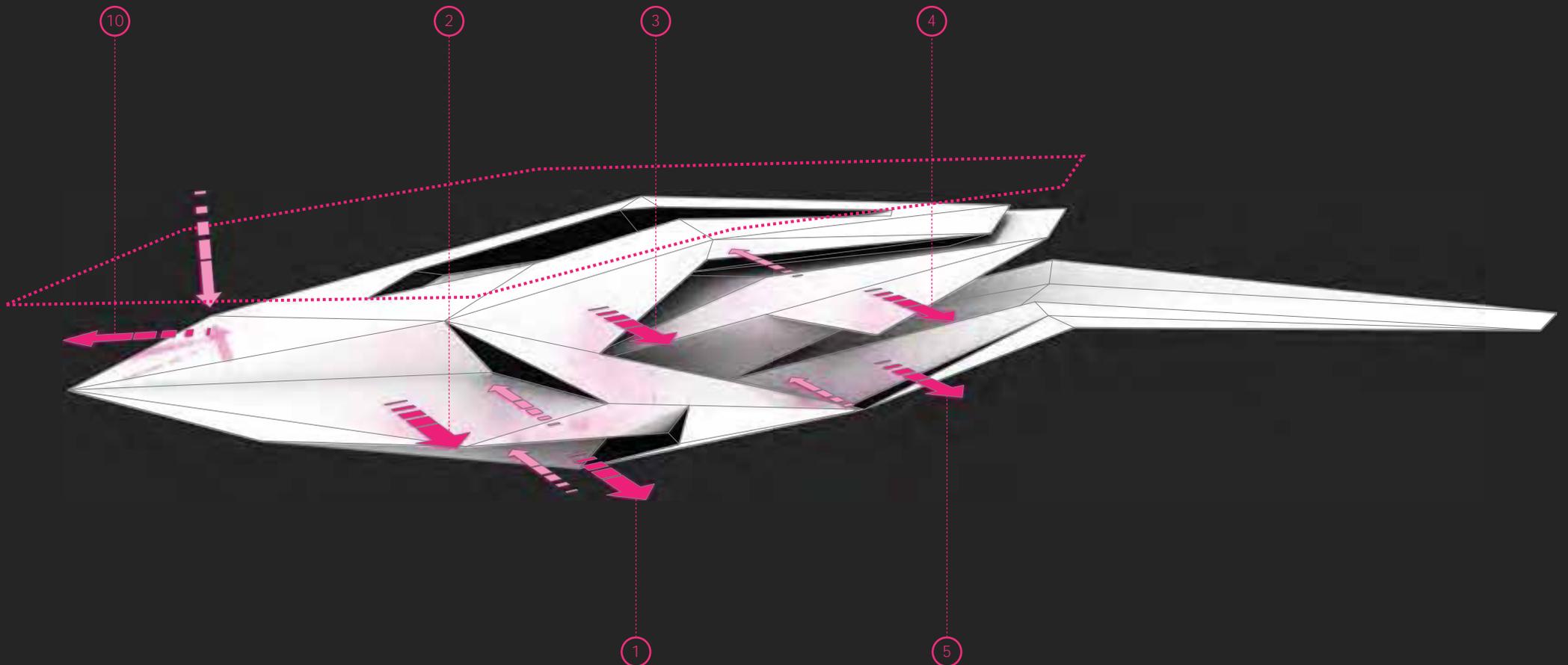
- ① **herkömmliche** Tribünenposition
- ② **360°** Blickfeld
- ③ **Bewegung** Gebäude
- ④ **Rennstrecke**

GEFRORENE BEWEGUNG

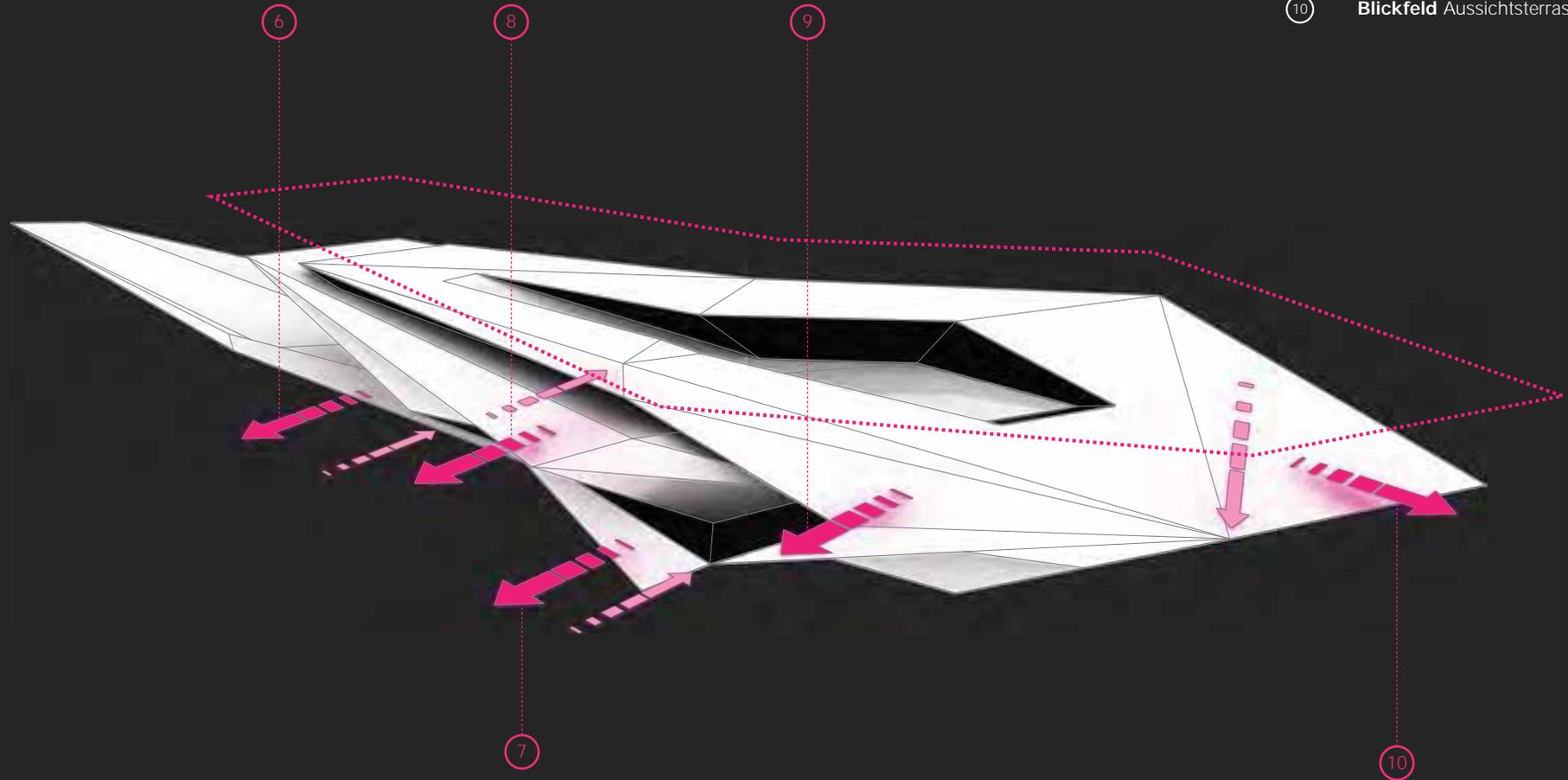
Die Formensprache des solitären Baukörpers setzt sich mit den Grundprinzipien des Futurismo und der damit verbundenen Forderung nach Geschwindigkeit und Dynamik auseinander. Dabei stellt die Grundform eine inszenierte und festgehaltene Bewegung dar, welche sich mit der ständigen Bewegung auf der Rennstrecke überlagert.

3dimensionale Fassade

Die Fassade des MCC.B ist als dreidimensional modellierte Gebäudehülle ausgeführt, welche sich in verschiedene Tribünensektoren gliedern lässt. Anhand der unterschiedlichen Ausrichtung und Anordnung der Tribünen wird eine Vielfalt an Perspektiven und Situationen geschaffen (überdacht, auskragend, etc.), welche das Verfolgen des Rennens attraktiv und abwechslungsreich gestaltet. Die Fassade generiert sich dabei aus einem Wechselspiel von Ausblicken des Innenraumes und nutzbaren Freiflächen der Gebäudehülle.

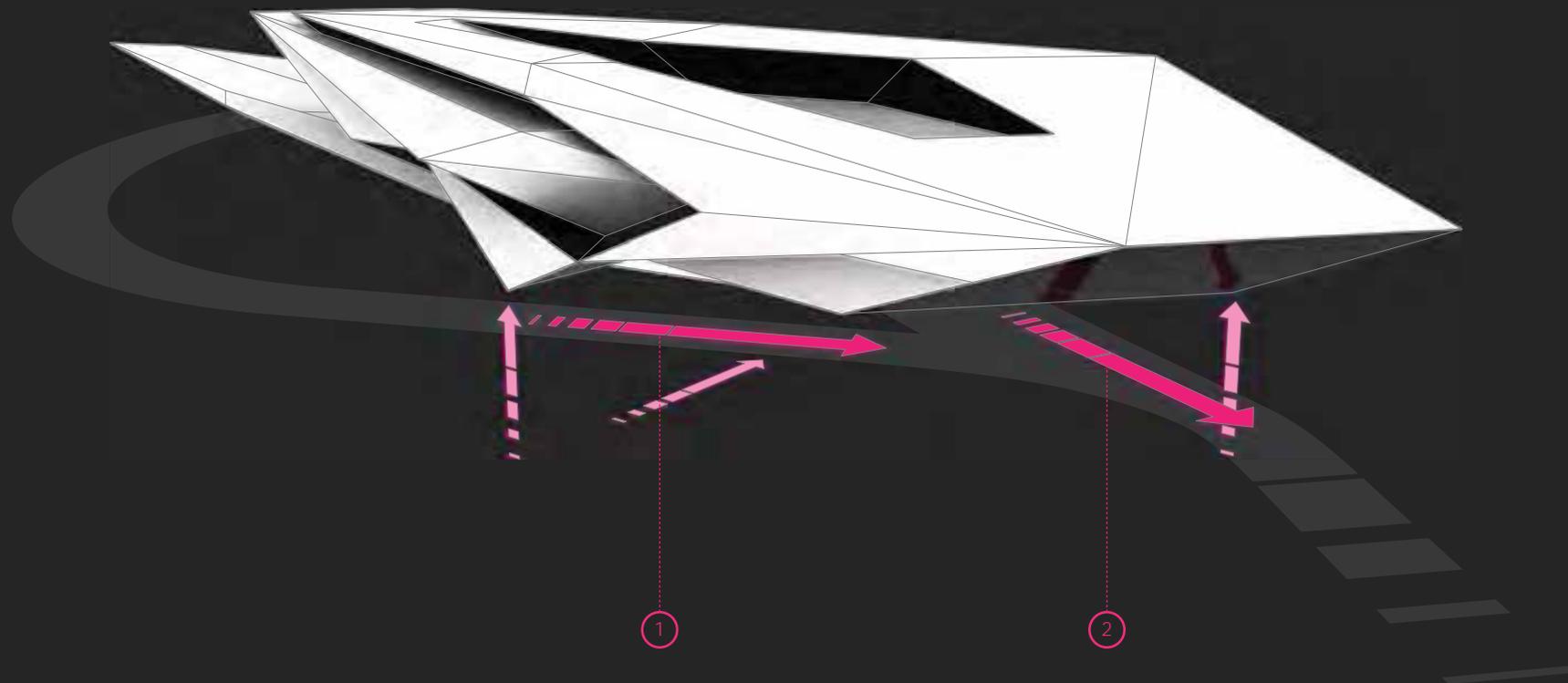


- ① **Tribüne** Sektor 1
- ② **Tribüne** Sektor 2
- ③ **Tribüne** Sektor 3
- ④ **Tribüne** Sektor 4
- ⑤ **Tribüne** Sektor 5
- ⑥ **Tribüne** Sektor 6
- ⑦ **Tribüne** Sektor 7
- ⑧ **Tribüne** Sektor 8
- ⑨ **Tribüne** Sektor 9
- ⑩ **Blickfeld** Aussichtsterrasse

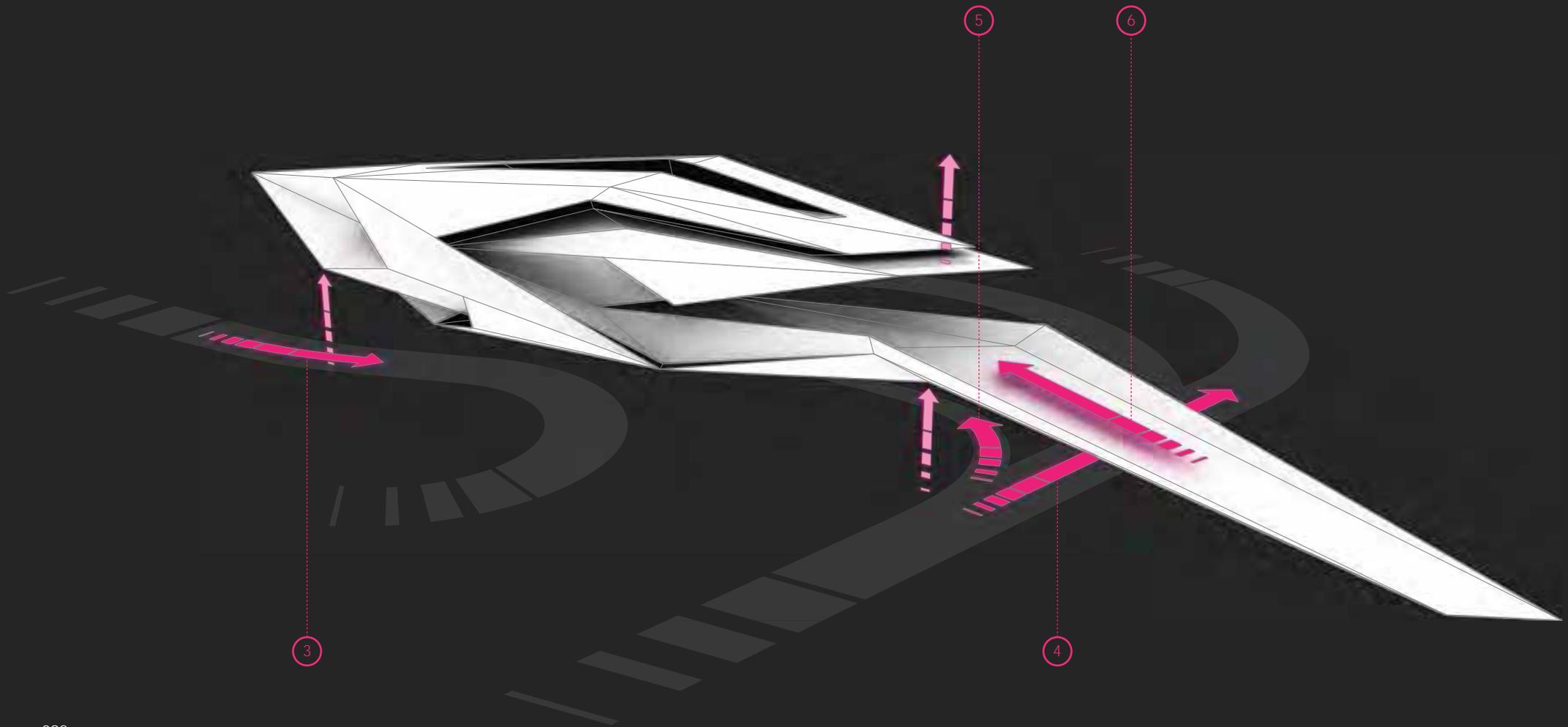


Das MCC.B passt sich in seiner Form und Positionierung dem Streckenverlauf an und verfügt dabei als einzige Streckeneinrichtung neben dem Pitbuilding über einen direkten Zugang auf die Rennstrecke. Anhand der Auskragungen und Überführungen werden attraktive und einzigartige Eindrücke für die Zuschauer und die Rennfahrer geschaffen.

Die überdimensionierte Auskragung im Westen weist in Kombination mit der Rampe deutlich auf den Haupteingang des Gebäudes hin und sorgt zusätzlich für eine witterungsgeschützte Eingangssituation.



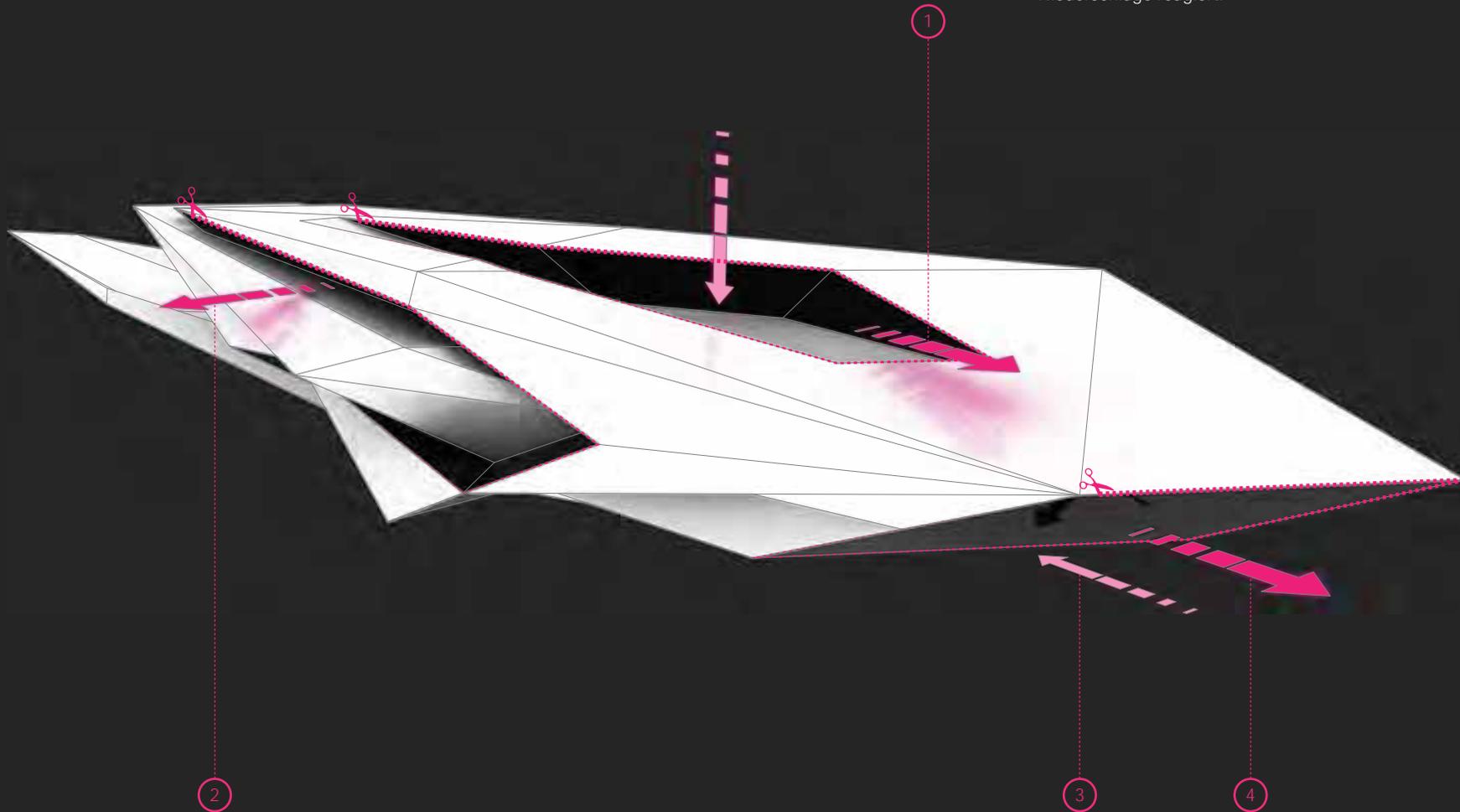
- ① **Auskragung** Rennstrecke
- ② **Gate** Ausfahrt Rennstrecke
- ③ **Auskragung** Rennstrecke
- ④ **Brücke** Durchfahrt
- ⑤ **Gate** Einfahrt Rennstrecke
- ⑥ **Rampe** Haupteingang



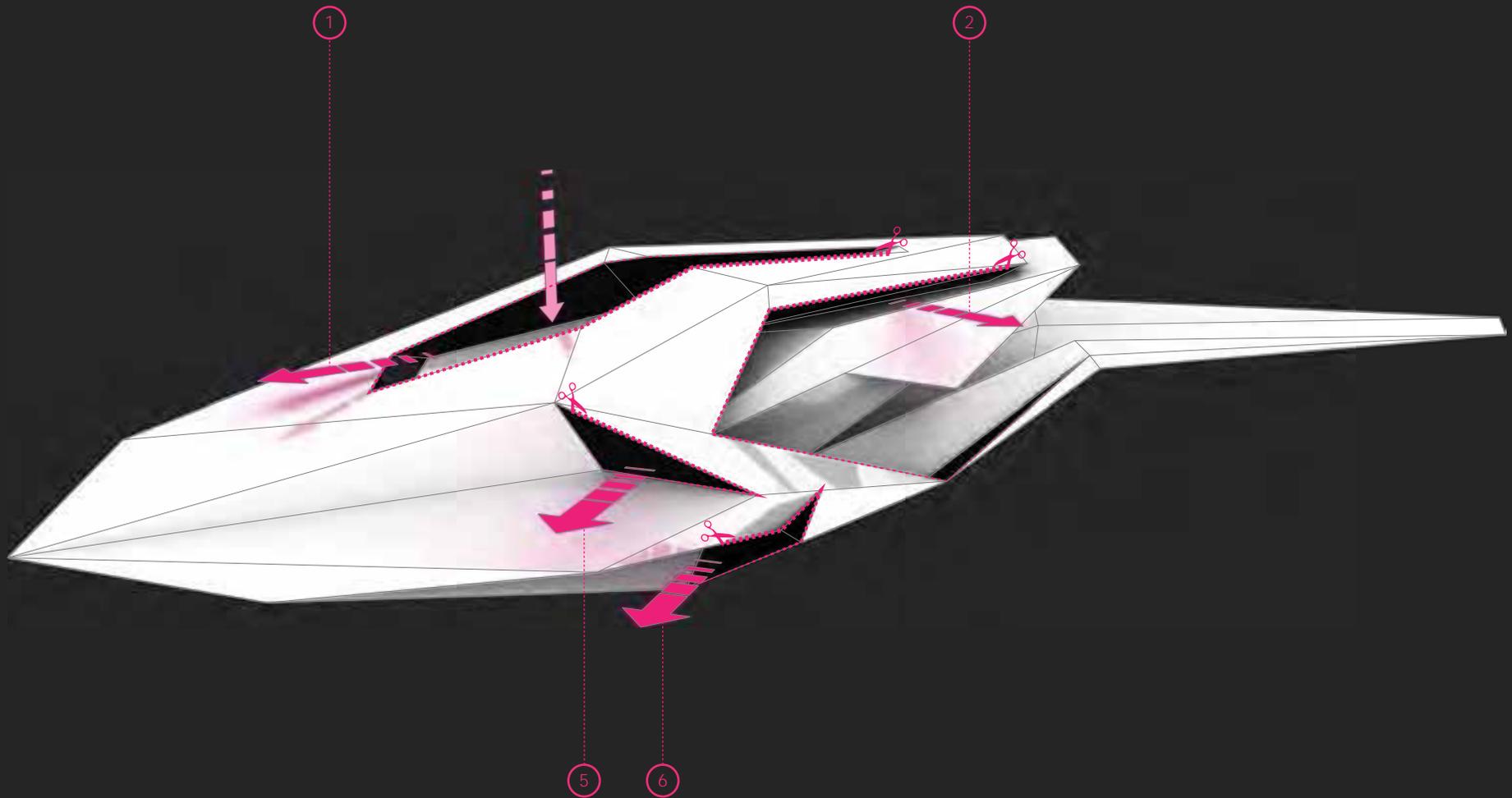
Vernetzung | Blickbeziehungen

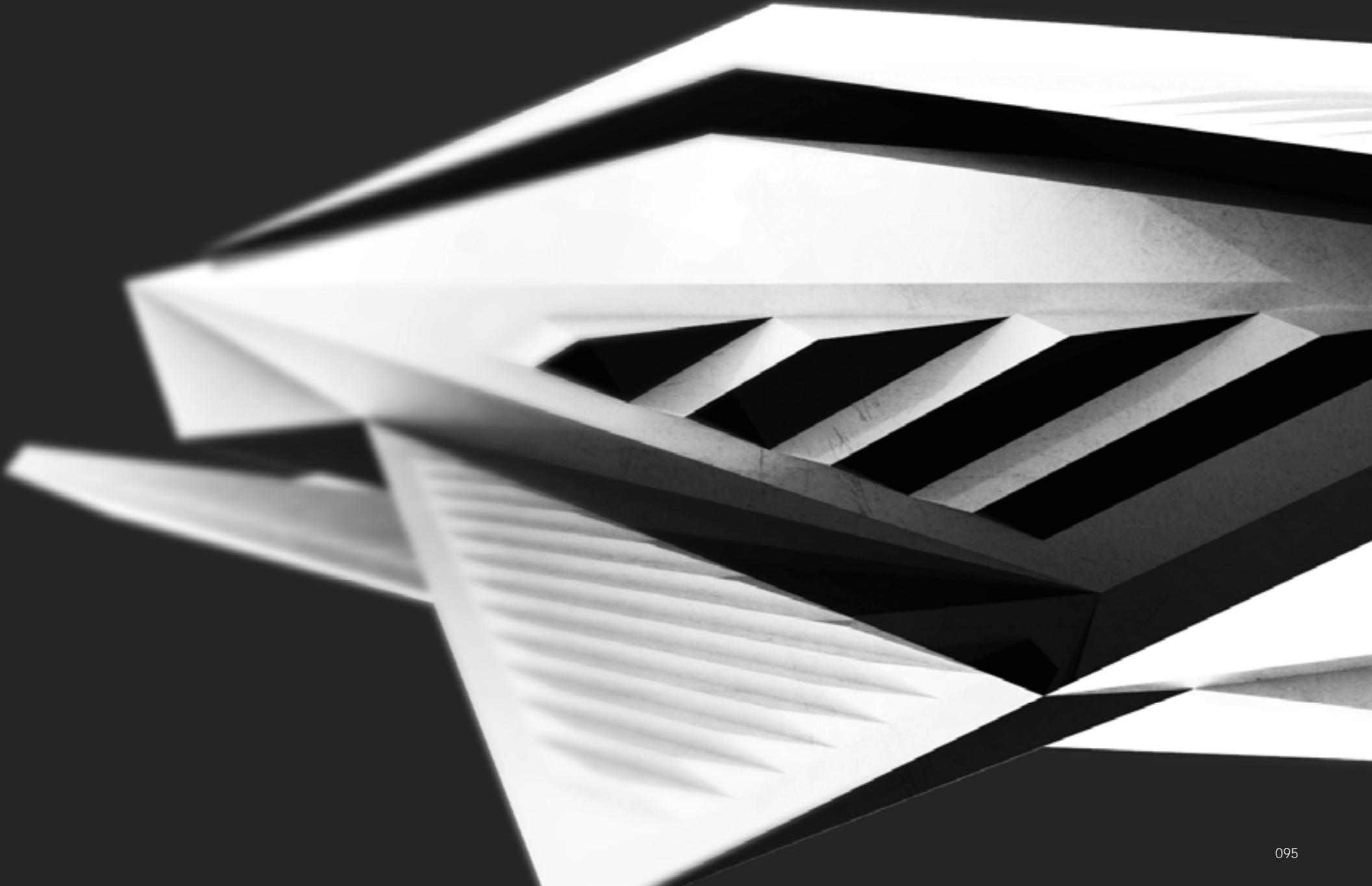
Über gezielte Ausblicke zu den wichtigsten Bereichen der Rennstrecke vernetzt sich das MCC.B mit der unmittelbaren Umgebung. Gerichtete Blickbeziehungen, inszenierte Panoramablicke und ein 360° Blickfeld schaffen dabei eine visuelle Vielfalt für die Besucher des Centers.

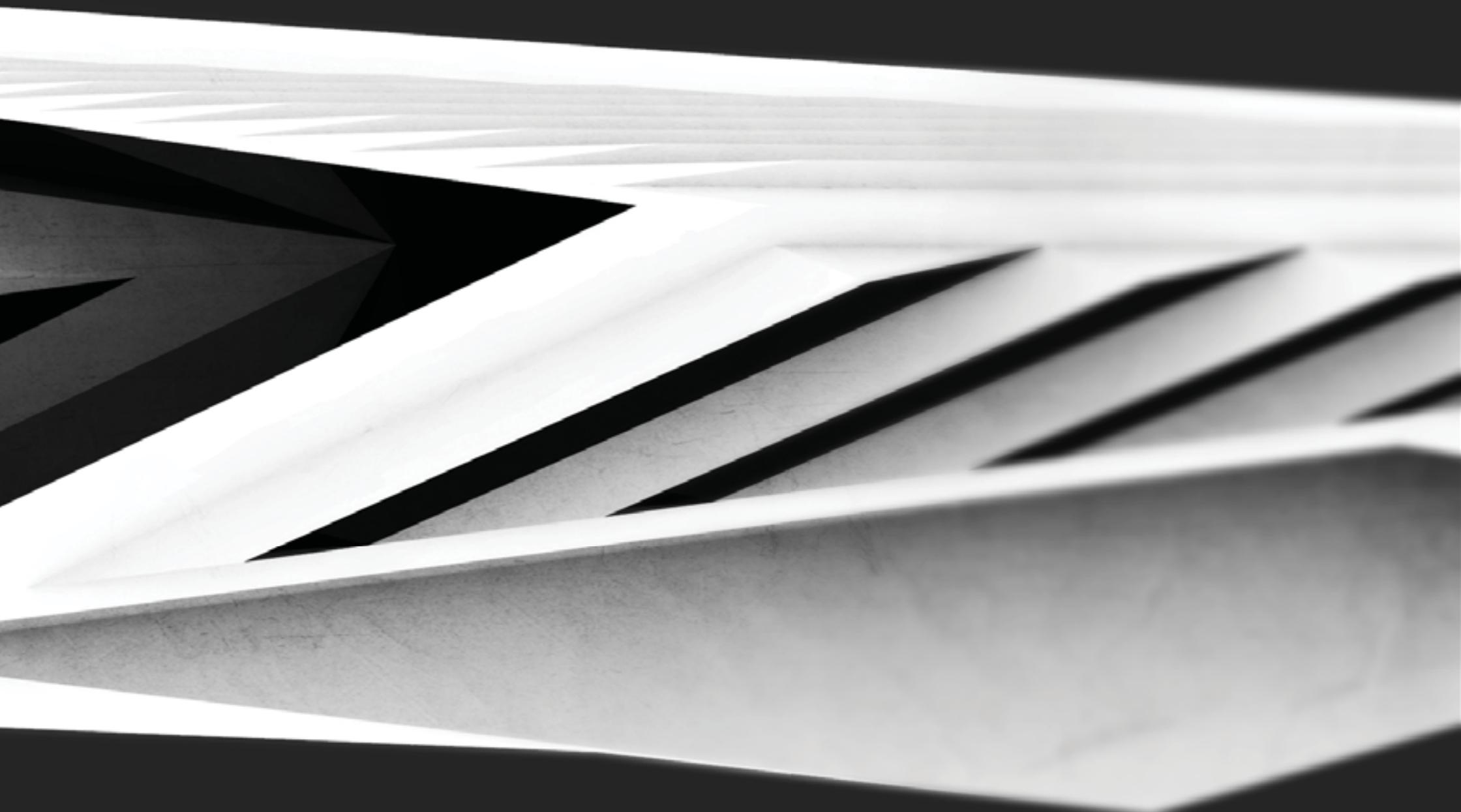
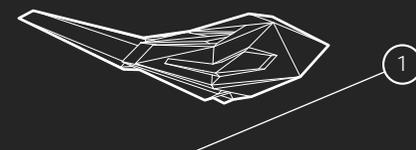
Bei der Ausführung der Fassadenöffnungen wird vor allem auf die vorherrschenden Witterungsverhältnisse geachtet und somit effektiv auf die starken Winde, die intensive Sonneneinwirkung und mögliche Niederschläge reagiert.

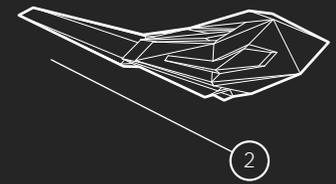
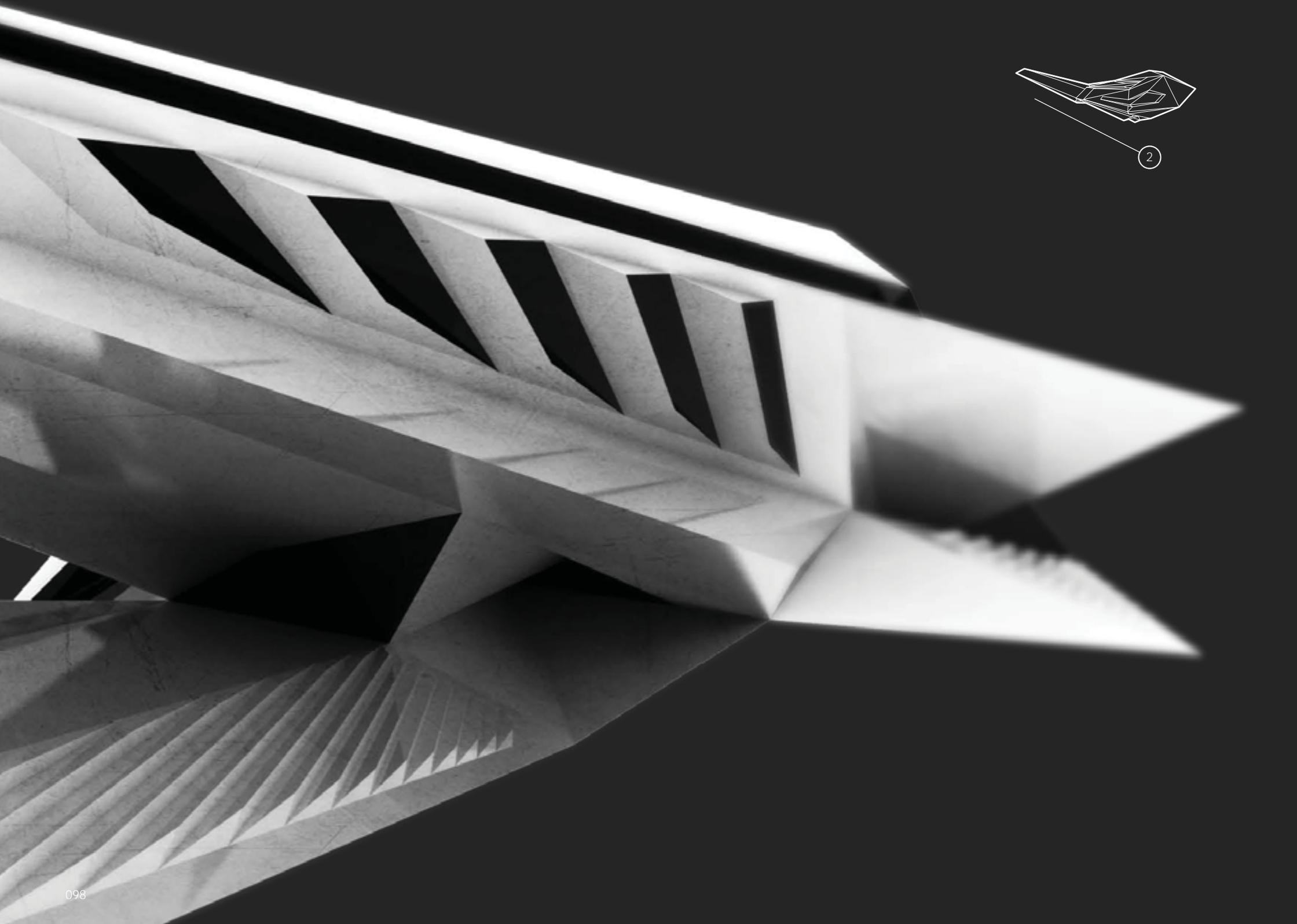


- ① **Geschützter** Innenhof
- ② **Panorama** Ausblick
- ③ **Sonnenschutz** Glasfassade
- ④ **Bereich Start Ziel**
- ⑤ **Boxengebäude** Pitlane
- ⑥ **Start Ziel** Gerade

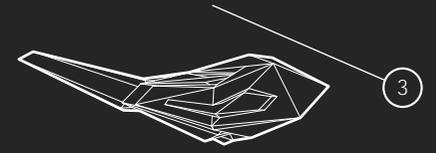
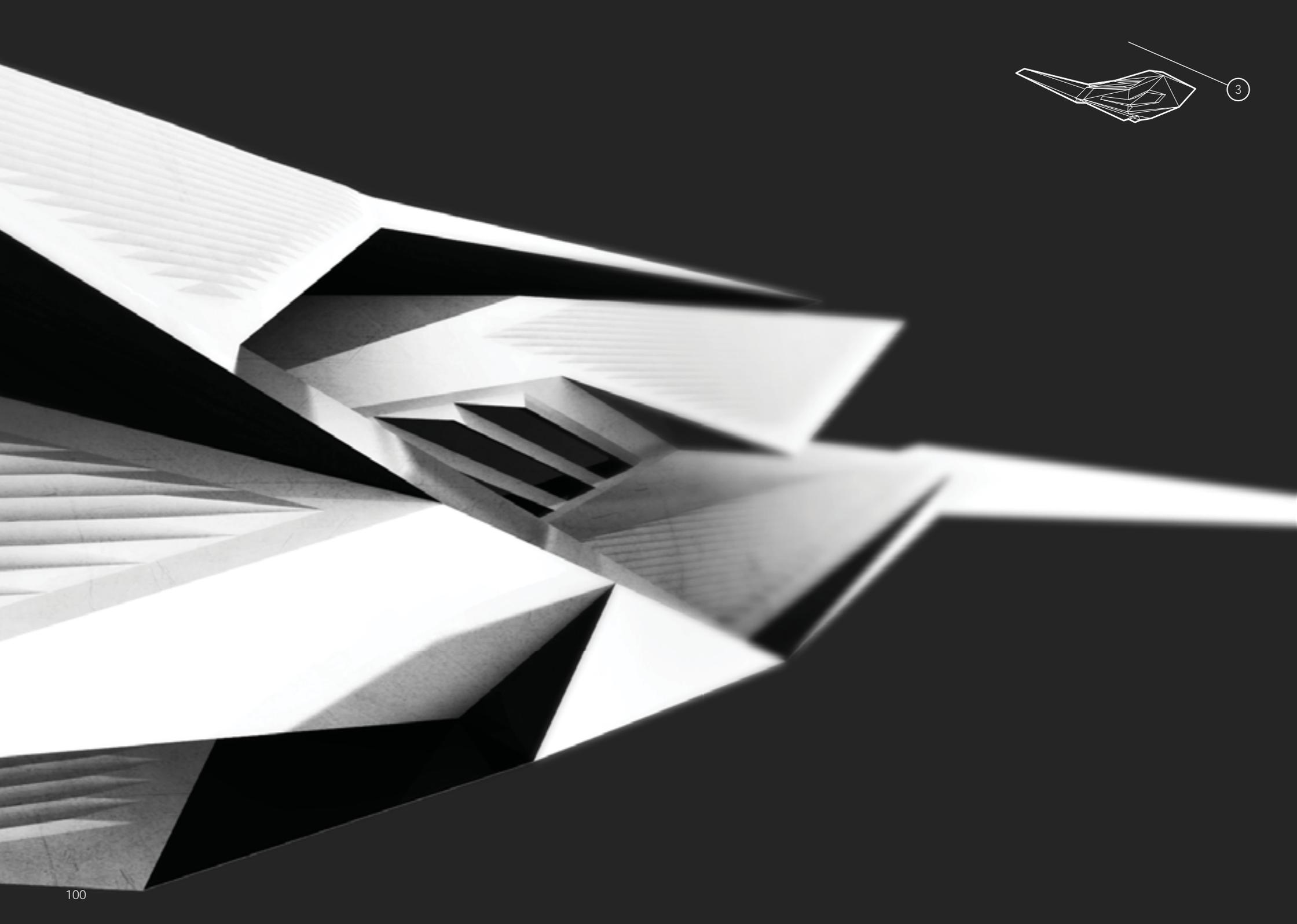


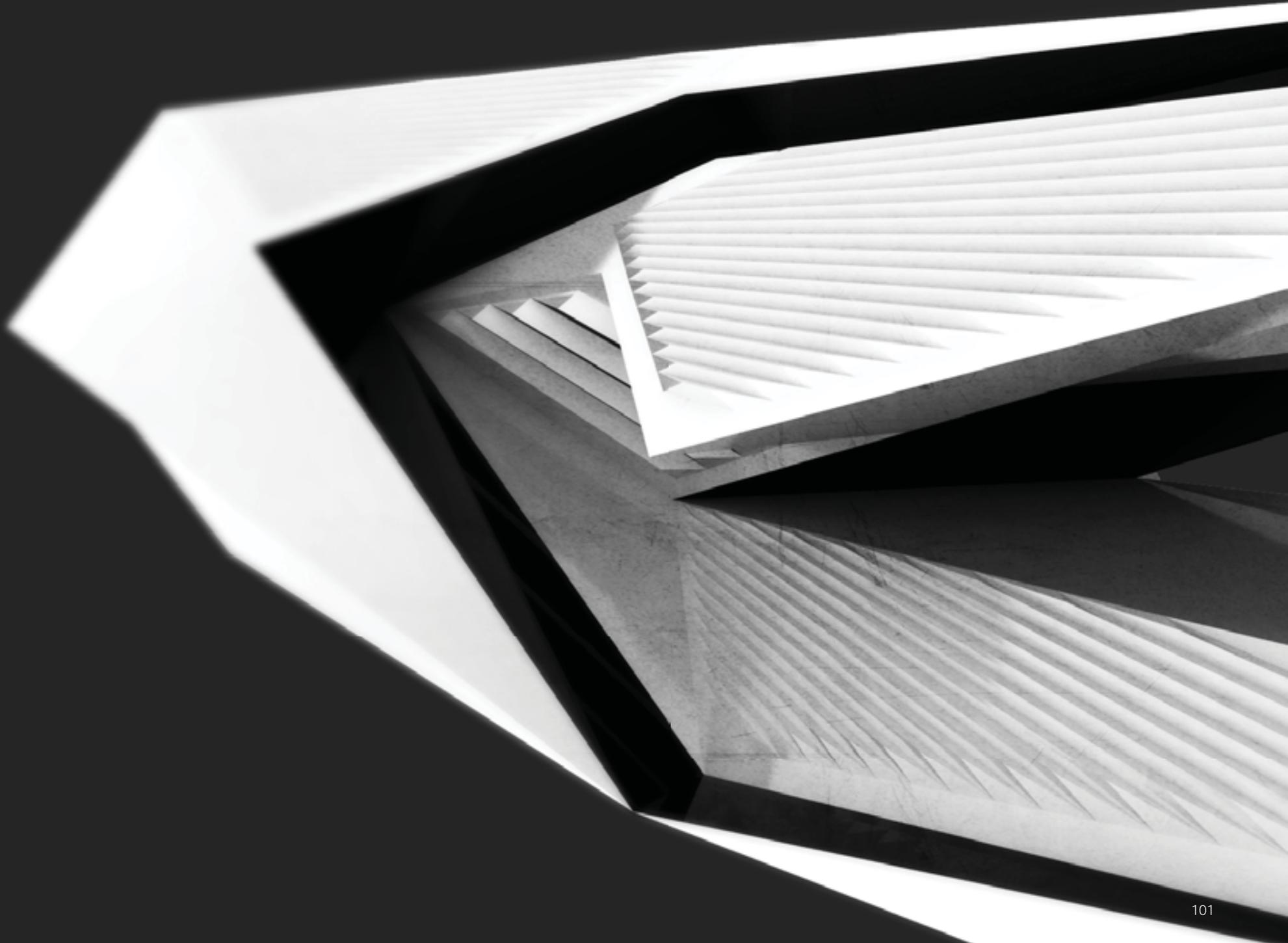














02

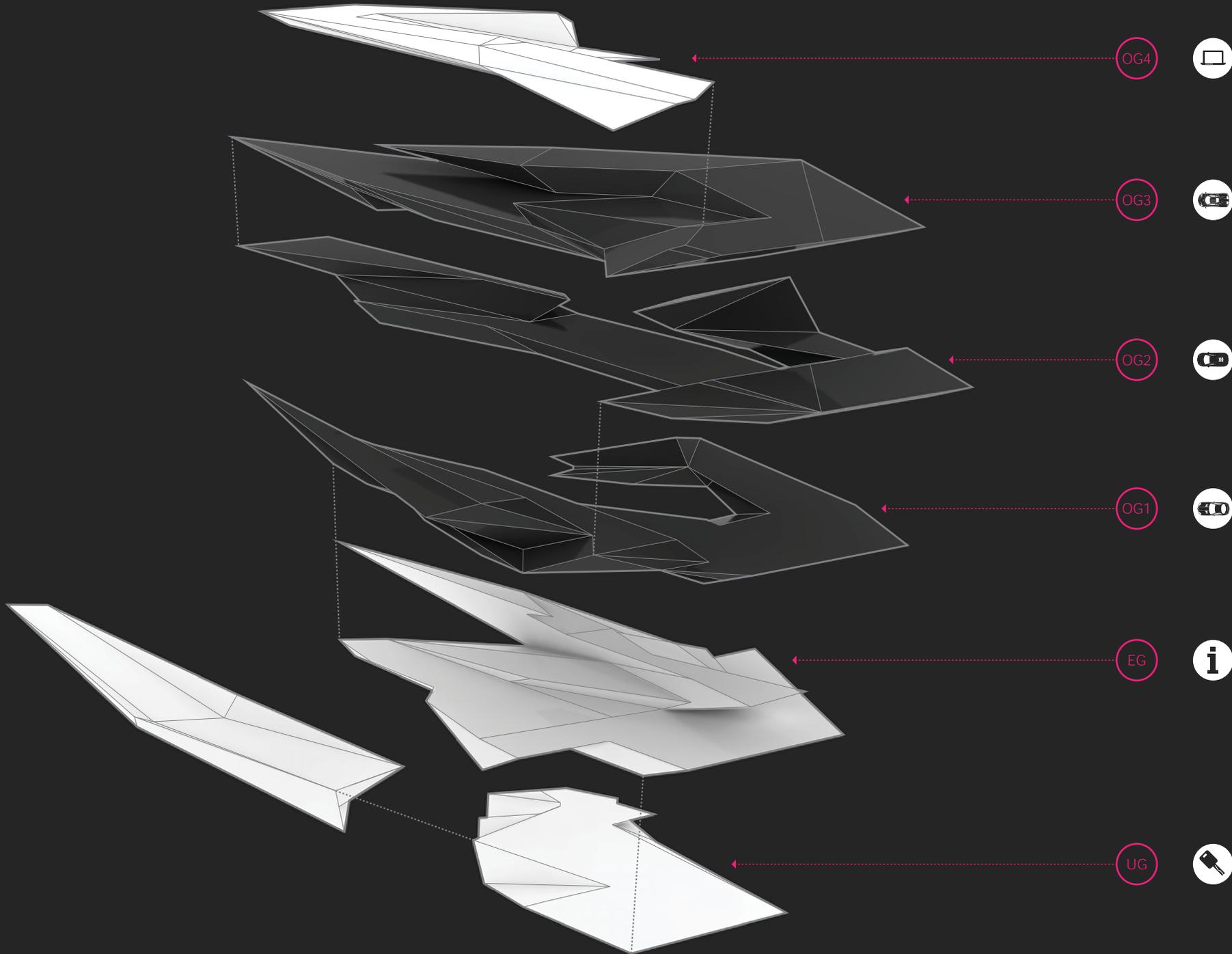
I 02

DIA.NUT



DIAGRAMMENUTZUNG

- 1 | Explosionsmodell
- 2 | Volumenmodell
- 3 | Ausstellungsebenen
- 4 | Schemaschnitte
- 5 | Grössenverhältnis



Unterteilung | Funktionsbereiche

Die variierende Nutzung des Gebäudes sieht einen großen universellen Raum vor, welcher die Distanzierung von Funktionen zulässt und gleichzeitig Synergien und Blickbeziehungen schafft. Die multifunktionale räumliche Struktur ermöglicht unterschiedliche Bespielungen und schafft zugleich ideale Bedingungen für die Hauptnutzung als Commercial Center.

Erschlossen wird das MCC.B über eine großzügige Rampe, welche auch als Vorplatz dient und nahtlos in den anschließenden Eingangsbereich I Foyer übergeht. Von hier aus erhält der Besucher über den zentralen Luftraum einen allgemeinen Überblick über die innere Struktur des Gebäudes, ohne dabei in die jeweiligen Bereiche zu sehen.

Der darauf platzierte Ausstellungskörper ist in drei Ebenen unterteilt, welche wiederum über die unterschiedlichen Lufträume und Sitzstufen miteinander verbunden sind.

Die abschliessende Käuferloungue bzw. Gastronomiebereich ist mit einem atemberaubenden Panoramablick und zuschaltbaren Freibereichen ausgestattet. Um ein gewisses Mass an Intimität und Privatsphäre zu gewährleisten ist dieser Bereich über den geschützten Innenhof gezielt von den restlichen Funktionsbereichen des MCC.B sowohl visuell als auch akustisch abgetrennt.

Die Basis des Baukörpers wird von der Premiere gebildet, welche vom Gebäudeverband separiert ist und als einziger Funktionsbereich über einen direkten Zugang zur Rennstrecke verfügt.



Käuferloungue Gastronomie



Ausstellung Supersportwagen



Ausstellung Sportwagen



Ausstellung Sportpakete



Eingang Foyer

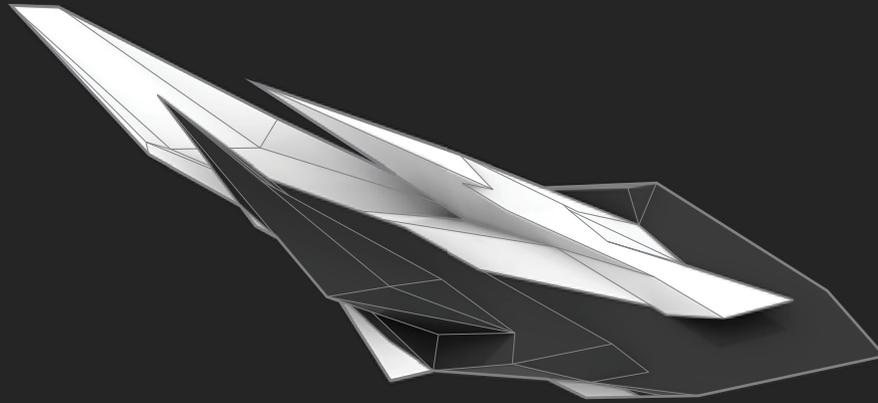


Premiere Start - Briefingraum

OG1

AUS SPP

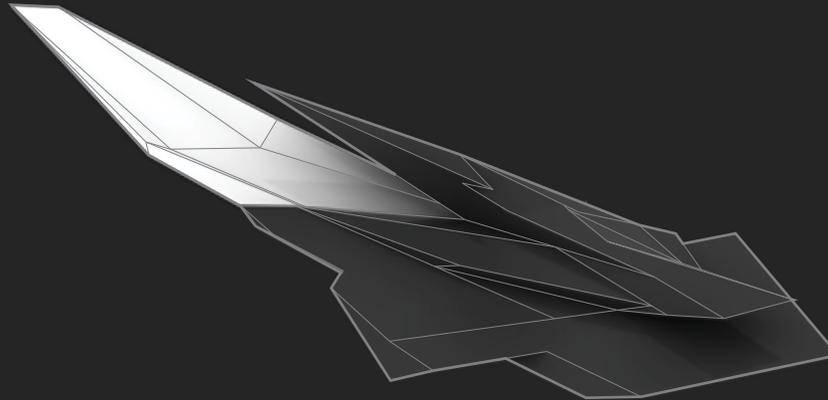
Ausstellung Sportpakete



EG

EIN FOY

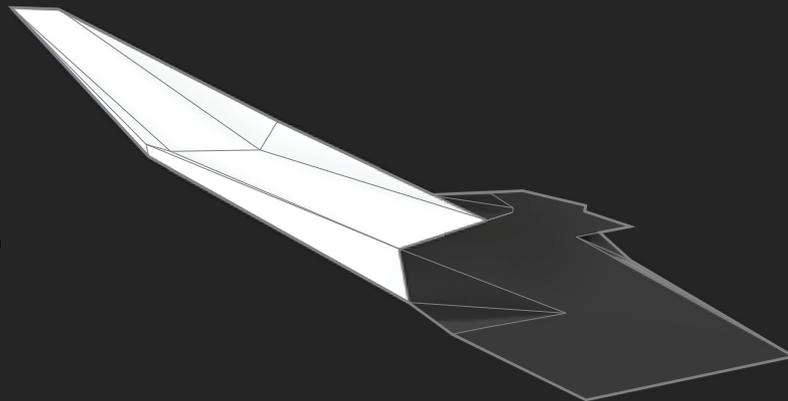
Eingang Foyer



UG

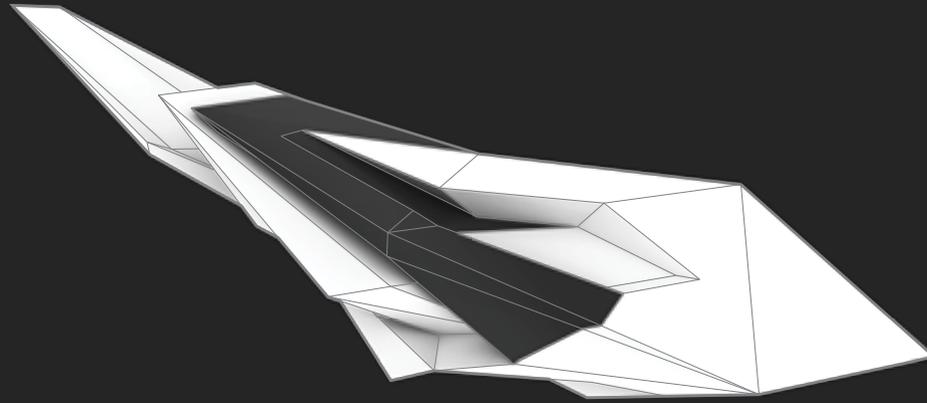
PRE STA

Premiere Start - Briefingraum



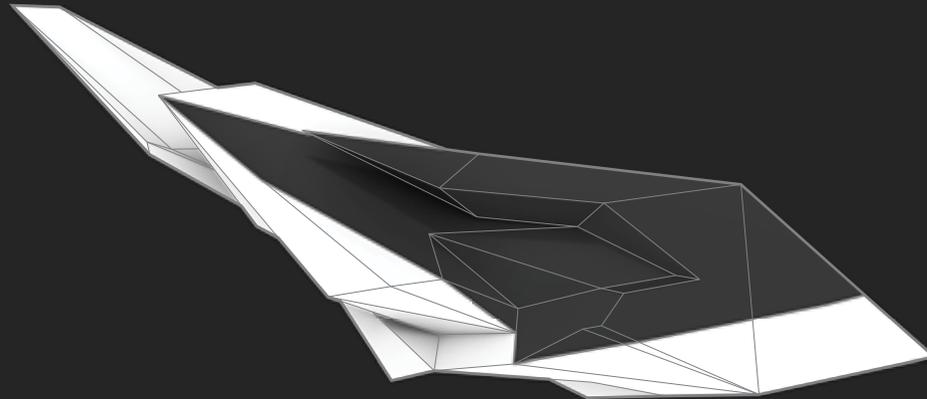
OG4

KAE GAS
Käuferlounge Gastronomie



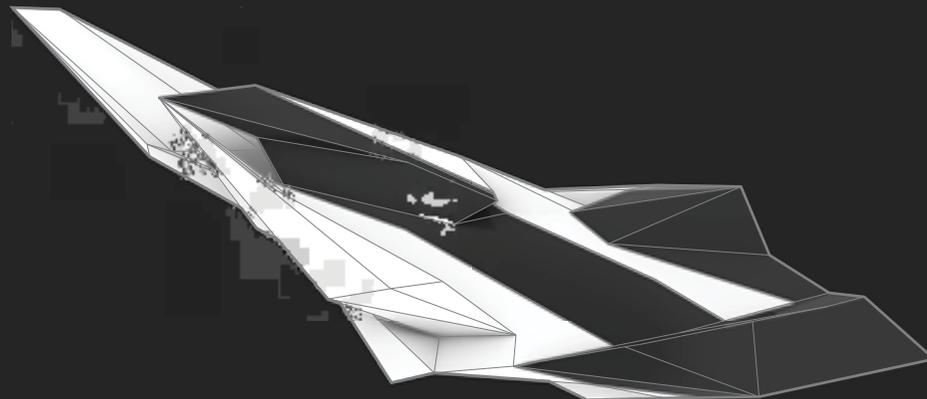
OG3

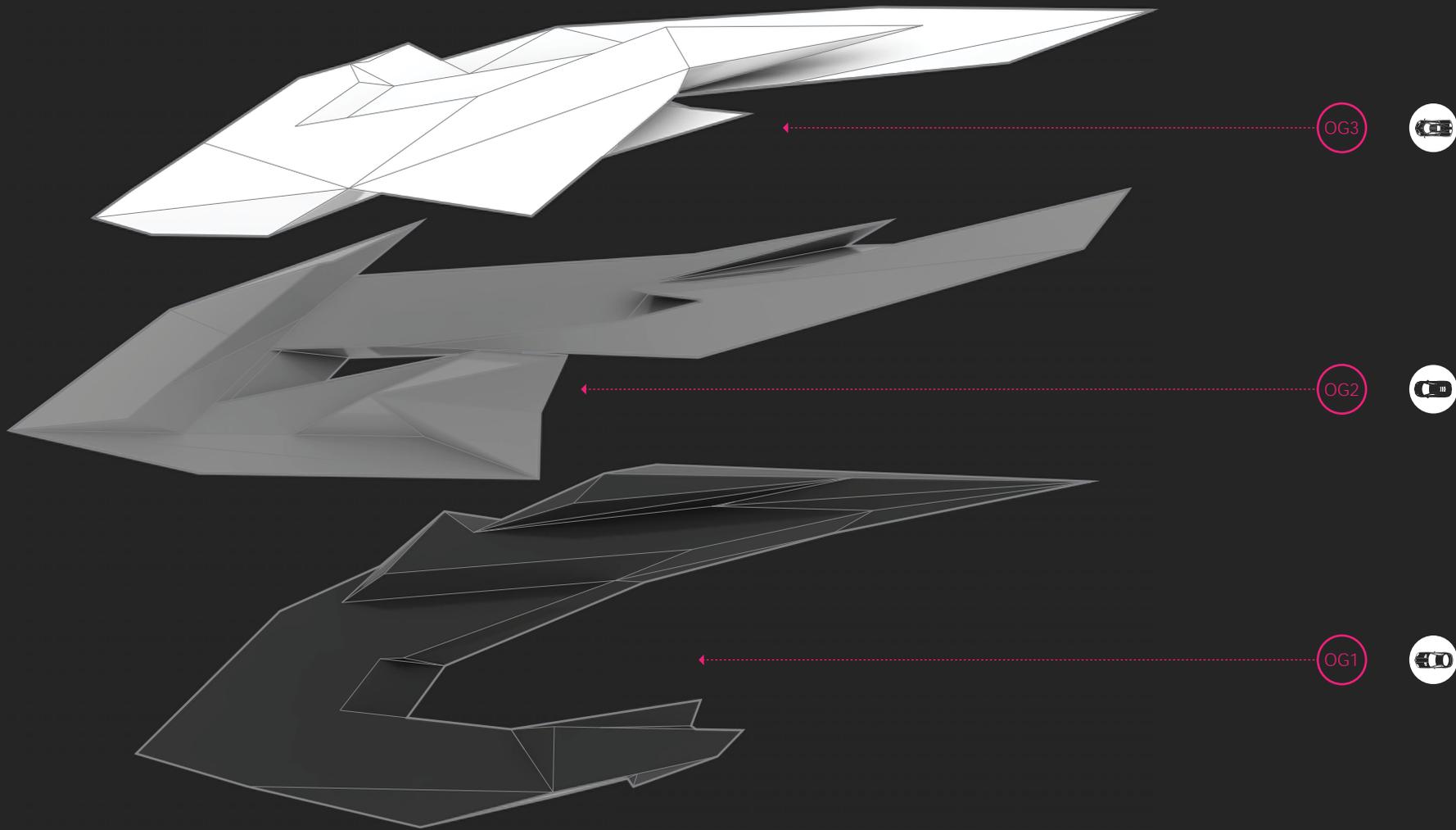
AUS SSW
Ausstellung Supersportwagen



OG2

AUS SPW
Ausstellung Sportwagen



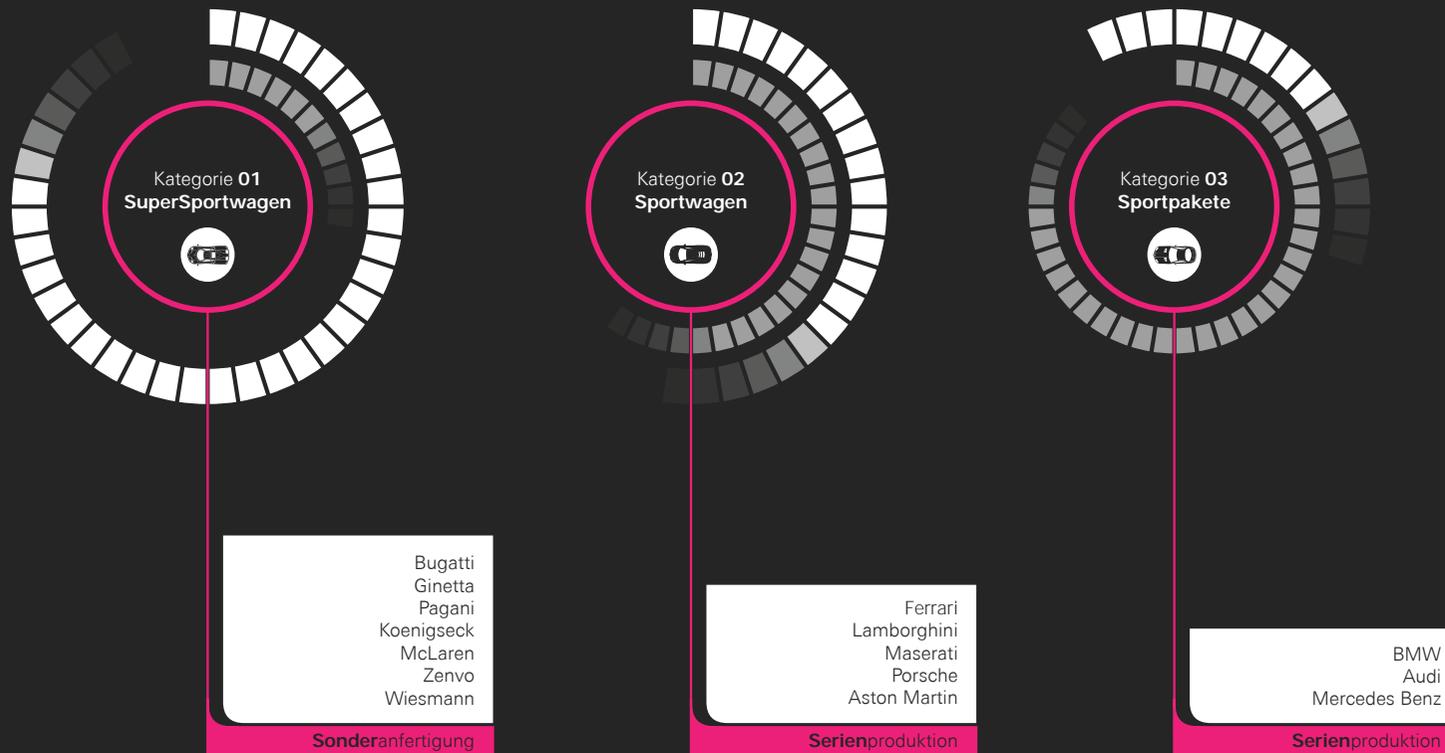


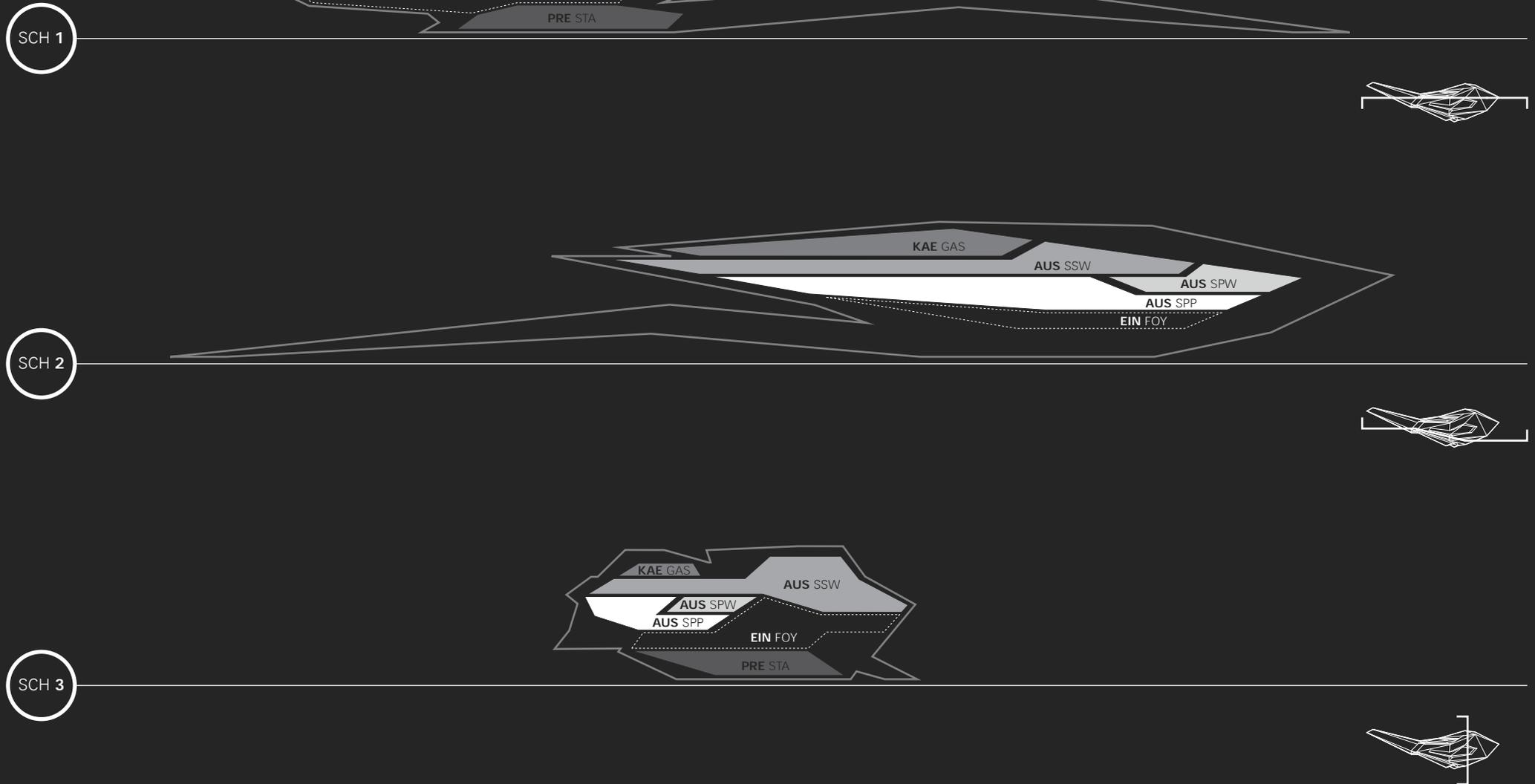


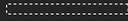
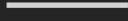
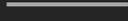
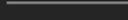
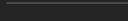
Distanzierung I Kategorien

Exklusivität
Sortiment

Die drei Ebenen des Ausstellungskörpers ermöglichen eine Niveau technische Trennung der drei unterschiedlichen Sportwagenkategorien, welche sich in Exklusivität, Sortiment und Produktionsverfahren voneinander unterscheiden.



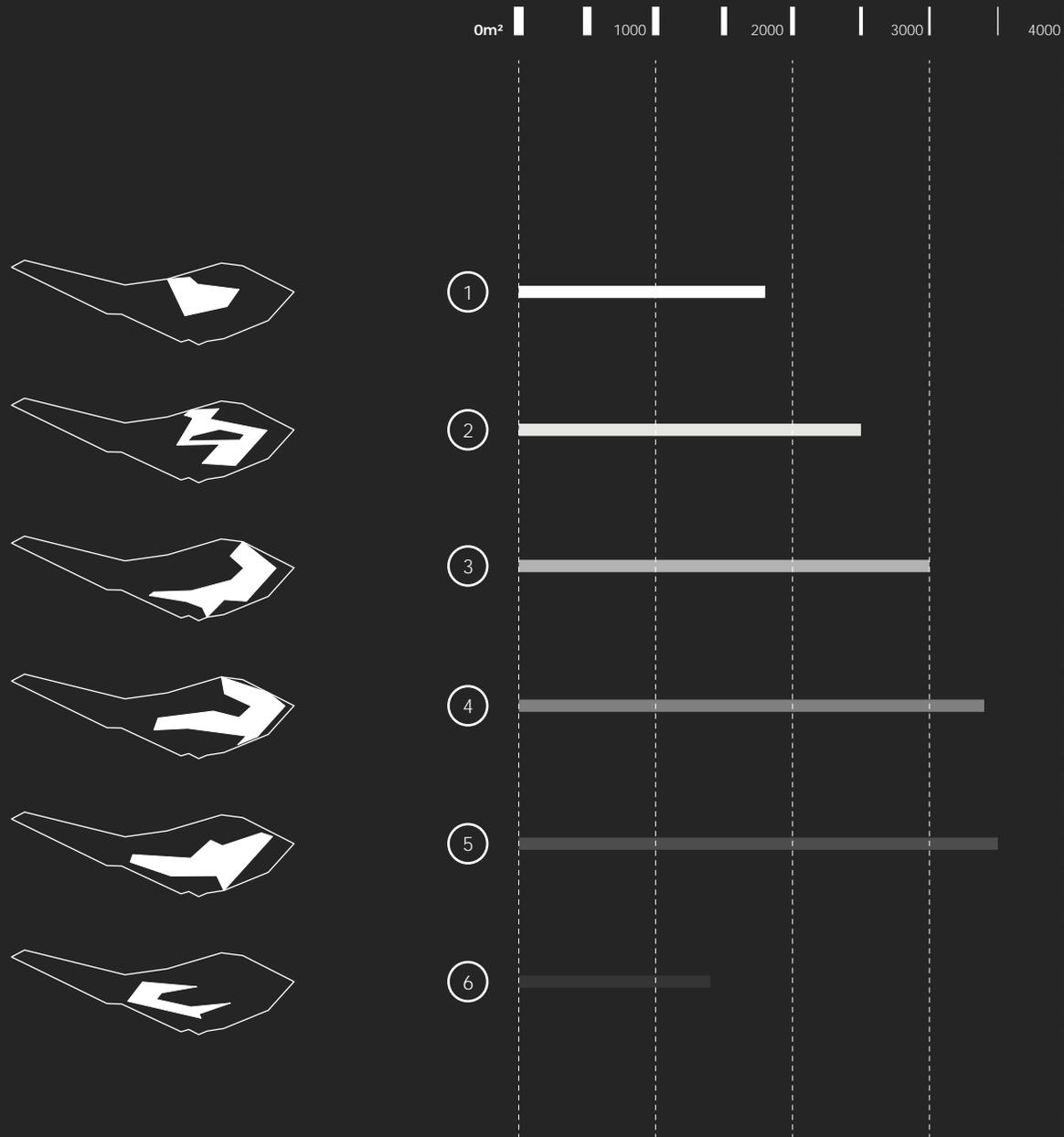


	EIN FOY	Eingang Foyer
	AUS SPP	Ausstellung Sportpakete
	AUS SPW	Ausstellung Sportwagen
	AUS SSW	Ausstellung Supersportwagen
	KAE GAS	Käuferlounge Gastronomie
	PRE STA	Premiere Start - Briefingraum

VERZÄHNUNG | FUNKTIONEN

Die einzelnen Funktionsebenen sind über unterschiedlich ausgeführten Sitzstufen, Lufträume und den daraus resultierenden Blickbeziehungen gezielt miteinander verbunden. Dadurch können trotz der Trennung über das Niveau Synergien zwischen den Geschossen hergestellt und Ebenen - übergreifende Funktionen vorgesehen werden.

Speziell die Erschliessungsebene im hinteren, auskragenden Abschnitt des Baukörpers fördert die vertikale Verbindung und kann selbst als Funktionsbereich genutzt werden.



- ① **1UG** | Premiere | Start - Briefingraum
- ② **EG** | Eingang | Foyer | Info
- ③ **1OG** | Ausstellung Sportpakete
- ④ **2OG** | Ausstellung Sportwagen
- ⑤ **3OG** | Ausstellung Supersportwagen
- ⑥ **4OG** | Käuferlounges | Gastronomie

MASSTAB AUTO

Als Maßstab für die Architektur des Centers wird nicht wie üblich der Mensch sondern das Auto herangezogen. Durch den ungewöhnlichen Maßstabssprung wird eine ideale und bestmögliche Präsentation der Sportwagen erzielt.

Die einzelnen Bereiche gewährleisten dabei in ihrer Dimensionierung und unter Berücksichtigung der geeigneten Produktpräsentation eine problemlose Bewegung der angedachten Menschenmassen durch das Gebäude. Somit bleibt der luxuriöse und imposante Raumeindruck des Innenraumes aufrechterhalten.

Grundsätzlich beruhen die ermittelten Größen der Ausstellungsebenen auf einer großzügigen Präsentation von 10 - 30 Sportwagen je Geschoss.

INR.10G





INNENRENDERING.10G

02

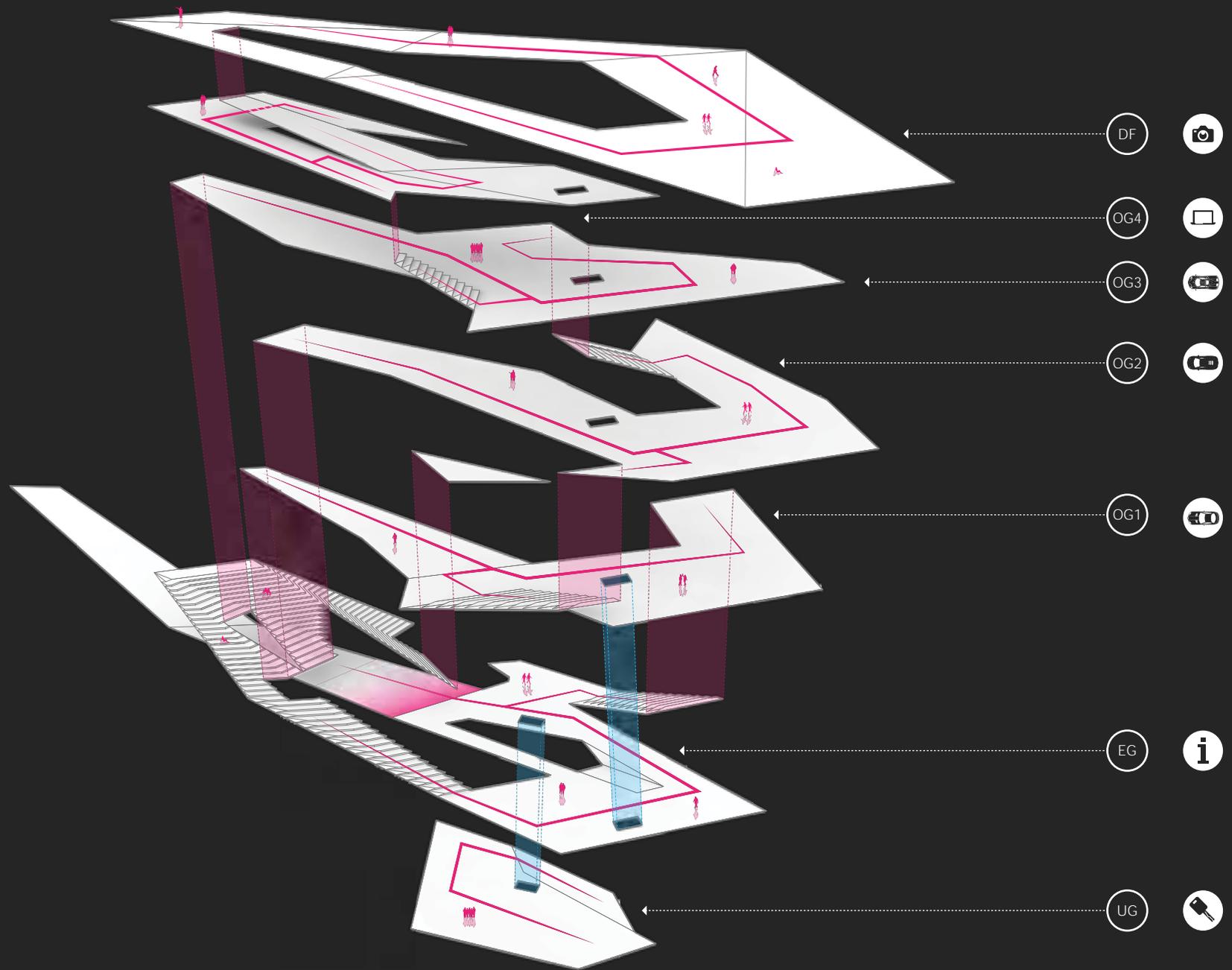
I 03

DIA.ERS



D I A G R A M M E E R S C H L I E S S U N G

- 1 | Explosionsmodell
- 2 | Ebenenmodell
- 3 | Erschliessungswege



-  **Aussichtsterrasse** Plattform
-  **Käuferlounge** Gastronomie
-  **Ausstellung** Supersportwagen
-  **Ausstellung** Sportwagen
-  **Ausstellung** Sportpakete
-  **Eingang** Foyer
-  **Premiere** Start - Briefingraum

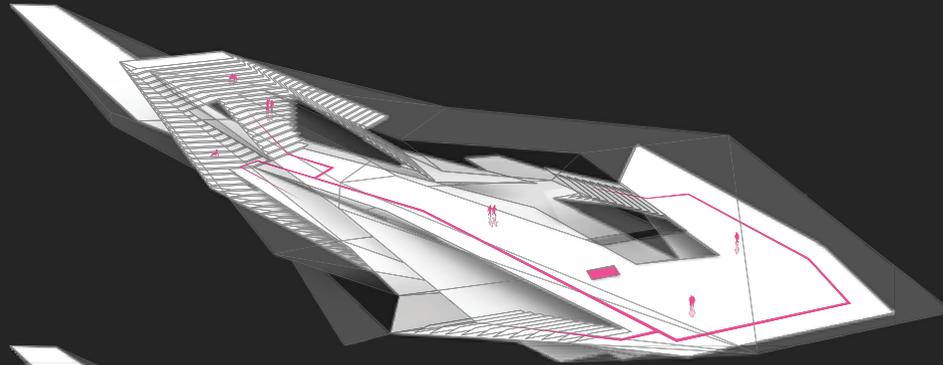
INSZENIERTE ERSCHLIESSUNG

Der Besucher wird anhand der inszenierten Erschließung durch das Gebäude geführt, ohne dabei die Orientierung und Übersicht zu verlieren. Die Dimensionierung des Weges ist mit einer wechselnden Breiten- und Höhendynamik ausgeführt, welche räumliche Akzente setzt, die Produktpräsentation unterstützt und den Besucher in seinem Bewegungsverhalten beeinflusst. Der Blick des Kunden wird dabei bei hohen, ausgeweiteten Bereichen auf den räumlichen Gesamteindruck und bei niedrigen, engeren Bereichen auf das Produkt "Sportwagen" gelenkt.

-  vertikale Erschließung | Stiegen - Sitzstufen
-  horizontale Erschließung
-  Erschließungsebenen
-  vertikale Erschließung | Lift
-  Haupteingang | Rampe

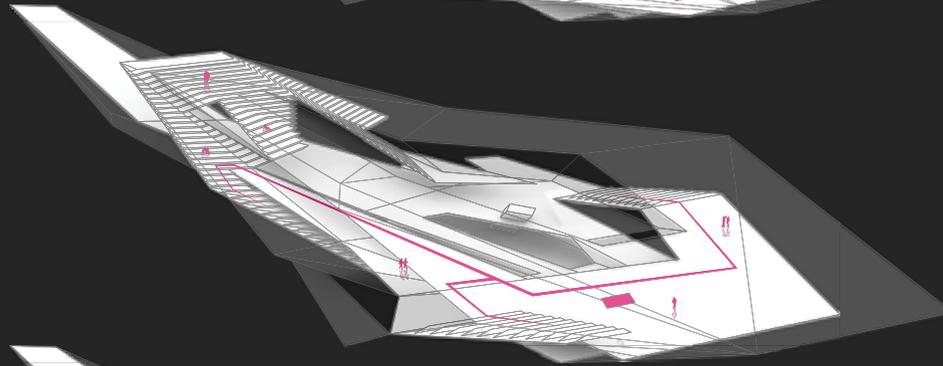
OG2

AUS SPW
Ausstellung Sportwagen



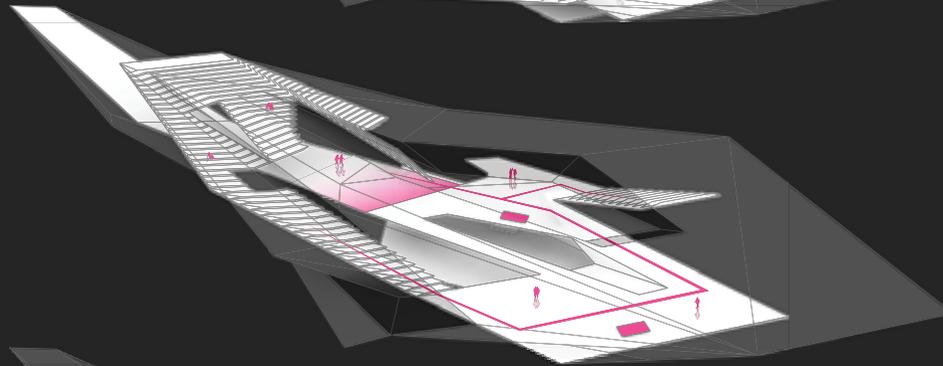
OG1

AUS SPP
Ausstellung Sportpakete



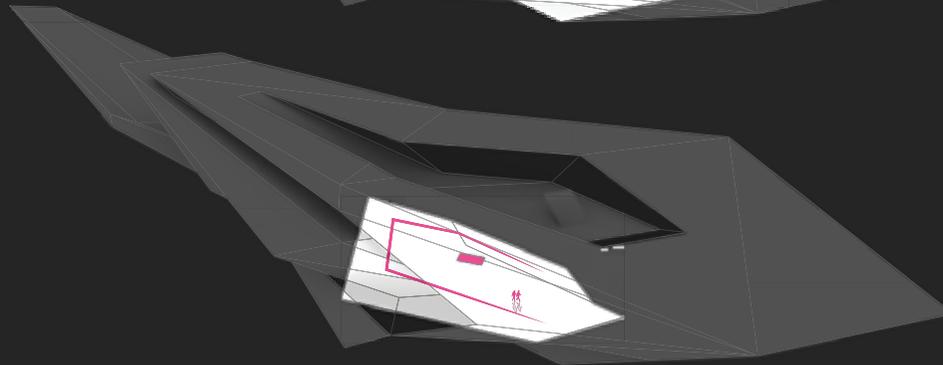
EG

EIN FOY
Eingang Foyer



UG

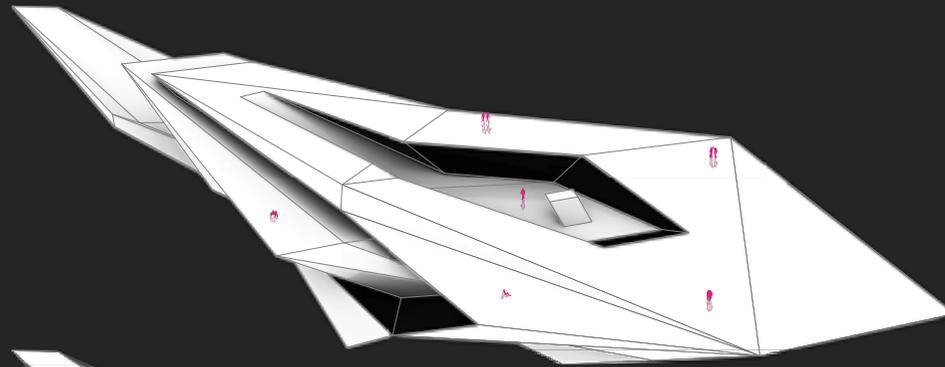
PRE STA
Premiere Start - Briefingraum



DF

FAS GES

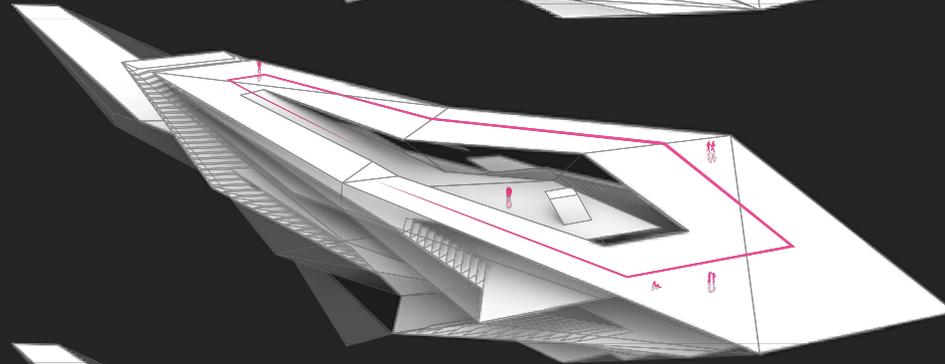
Fassade geschlossen



DF

AUS PLF

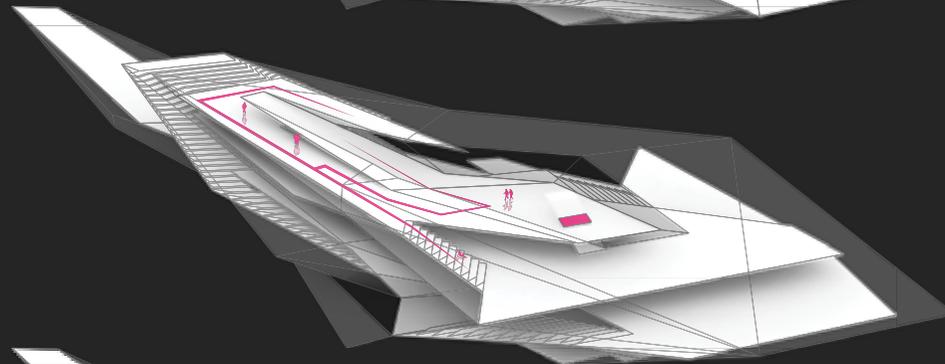
Aussichtsterrasse Plattform



OG4

KAE GAS

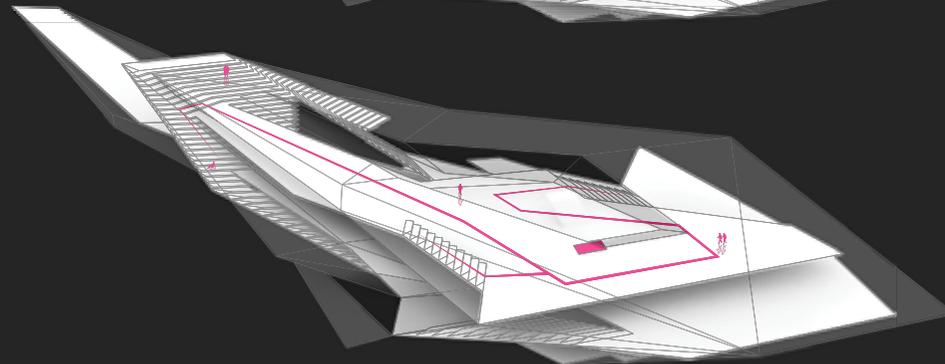
Käuferlounge Gastronomie



OG3

AUS SSW

Ausstellung Supersportwagen

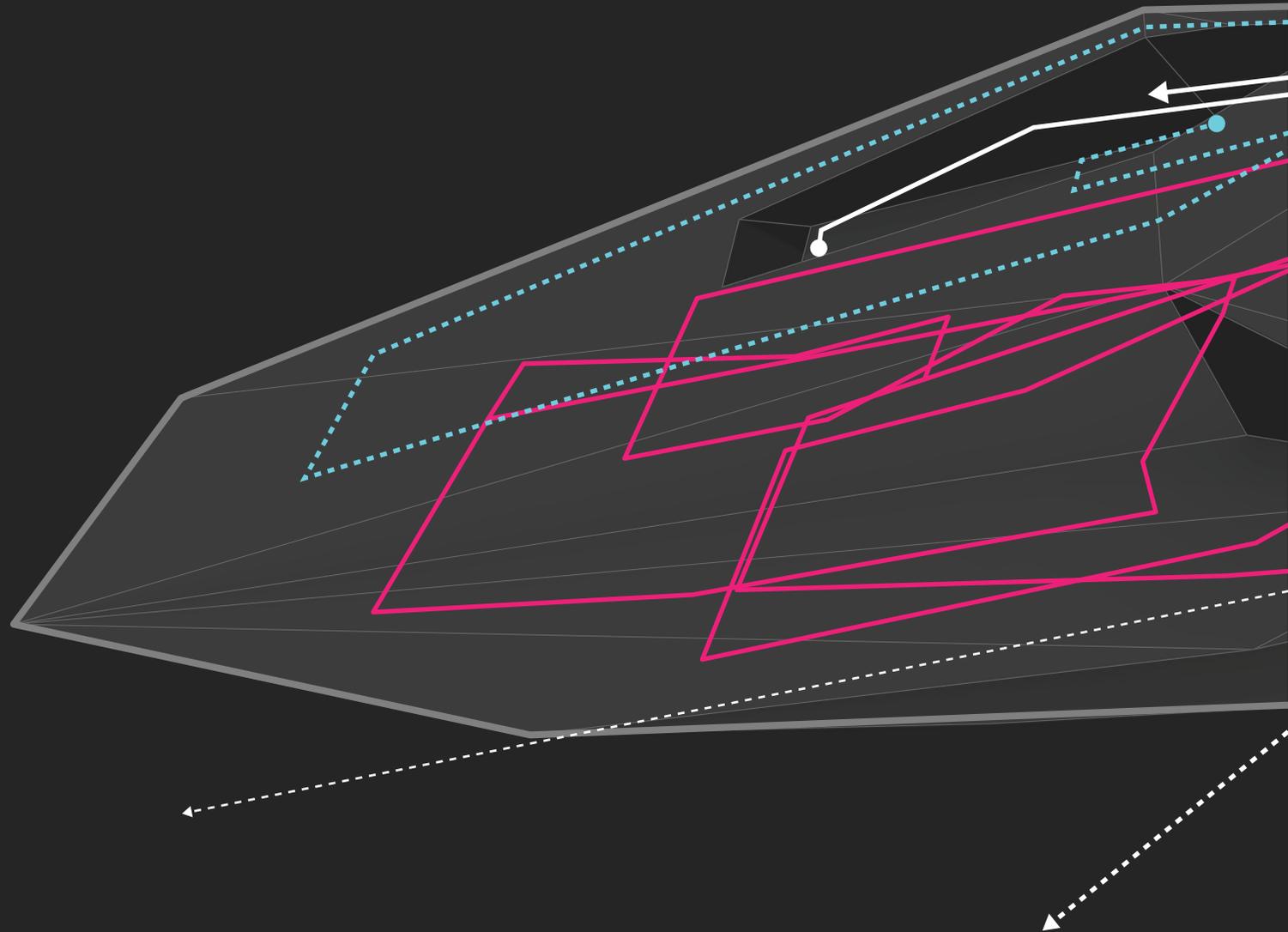


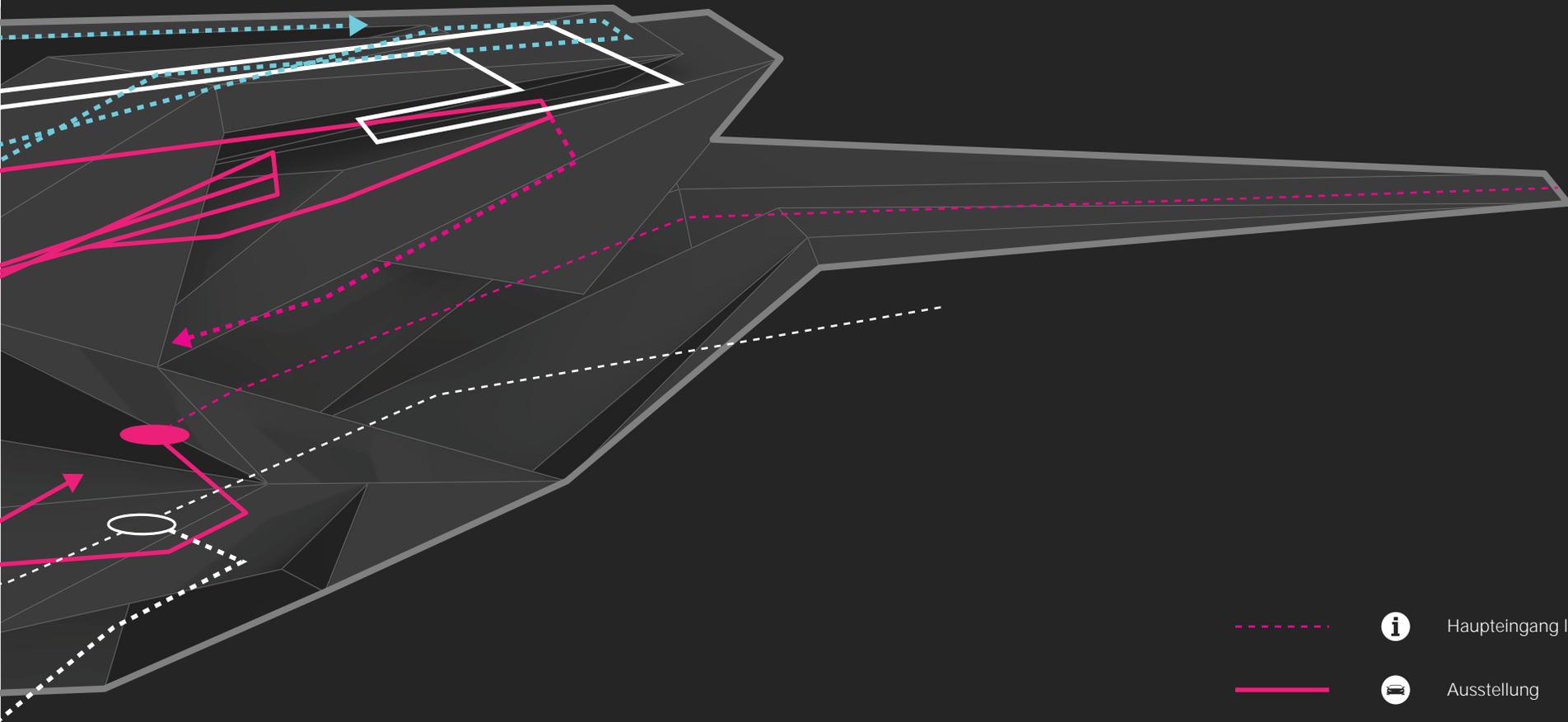
Erschliessungssysteme

Die Erschließung setzt sich aus einem langen, geschlossenen Kreislauf, welcher durch das gesamte Gebäude führt und einer kurzen Erschließungsvariante entlang der Eingangsauskrugung zusammen. Diese erfasst alle Geschosse und ermöglicht einen raschen Rückweg. Ergänzt wird dieses System von den beiden Lifтанlagen, die aufgrund von Zugangsbeschränkungen und Gründen der Sicherheit voneinander getrennt sind.

Vor allem die Käuferlounge und die Premiere sind aus organisatorischen Gründen und Wahrung der Privatsphäre aus dem Erschließungskreislauf ausgeschlossen und mit gesonderten, kontrollierten Zugängen versehen.

Die Tiefgarage ist mit der Premiere und dem Eingangsbereich über die Lifтанlage und eine Rampe verbunden und ermöglicht anhand kurzer Erschließungswege ideale logistische Abläufe (Anlieferung, Entsorgung, etc.). Im darüber situierten Start- Briefingraum, der sich nur mit Personalausweis bzw. in Begleitung von Angestellten betreten lässt, befindet sich der einzige Zugang auf die Rennstrecke.





- i
Haupteingang I Rampe
- 🚗
Ausstellung
- 🍽️
Käuferlounge I Gastronomie
- 📷
Aussichtsterrasse
- 🚗
Testfahrt Gates I Zufahrt Tiefgarage

INR.20G





Lamborghini Aventador

Lamborghini



INNENRENDERING.20G

03

PLA



PL Ä N E

- 1 | Lageplan 1 2000
- 2 | Grundrisse 1 500
- 3 | Schnitte 1 500
- 4 | Ansichten 1 500

03

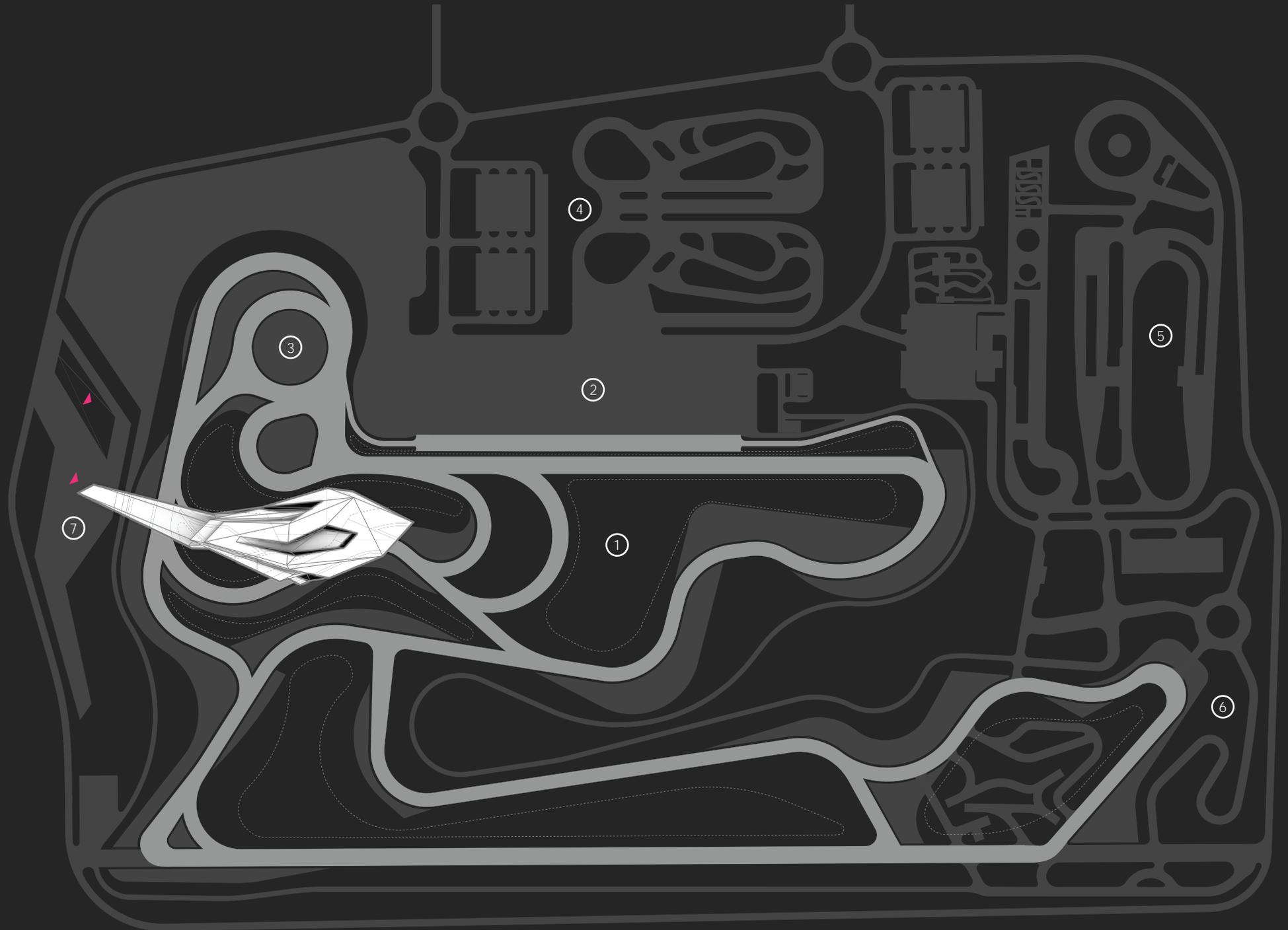
I 01

PLA.LAG



PL Ä N E LAGEPLAN 1 2000

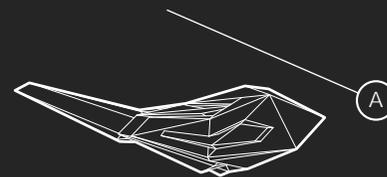
1 | Lageplan Motorcity Baku



- ① Racing **Track**
- ② Paddock **Pitlane**
- ③ Motorsport **Arena**
- ④ Drift and **Kard Track**
- ⑤ Road Safety Training **Center**
- ⑥ Education **Examination**
- ⑦ Vorplatz **MCC.B**



AUR.FAS





AUSSENRENDERING.FASSADE

03

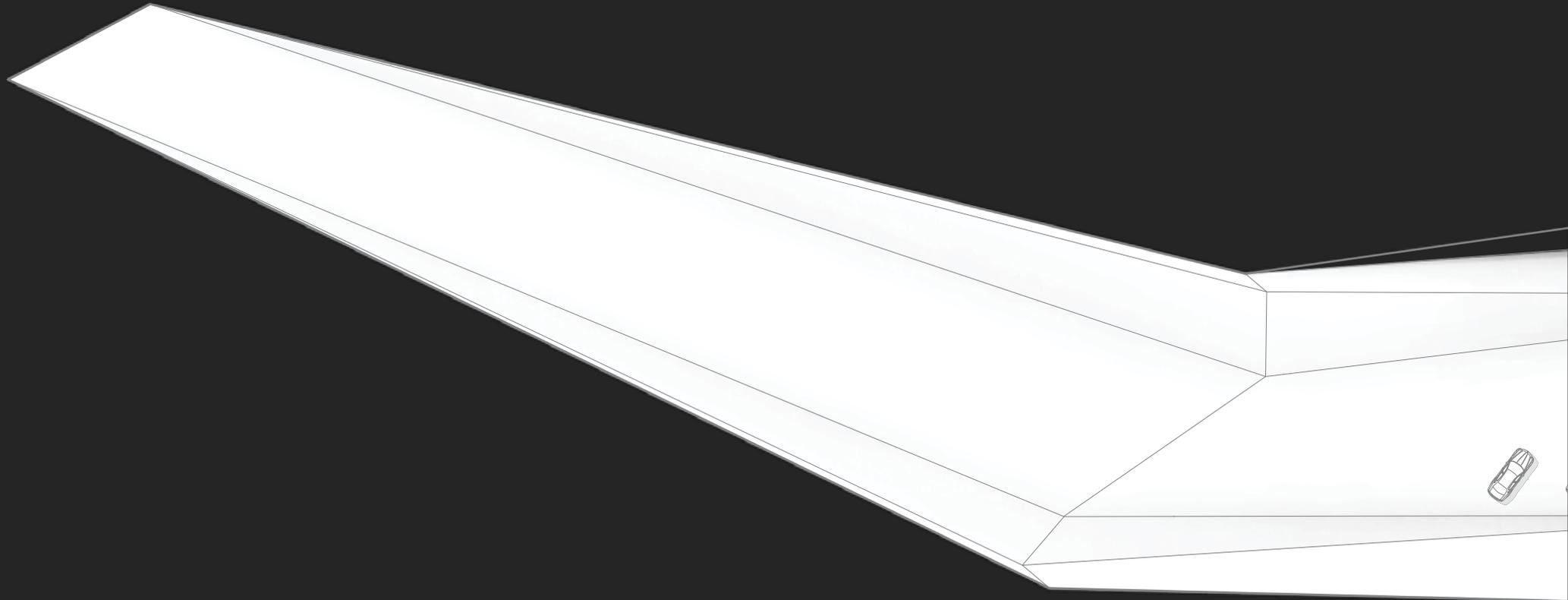
I 02

PLA.GRU

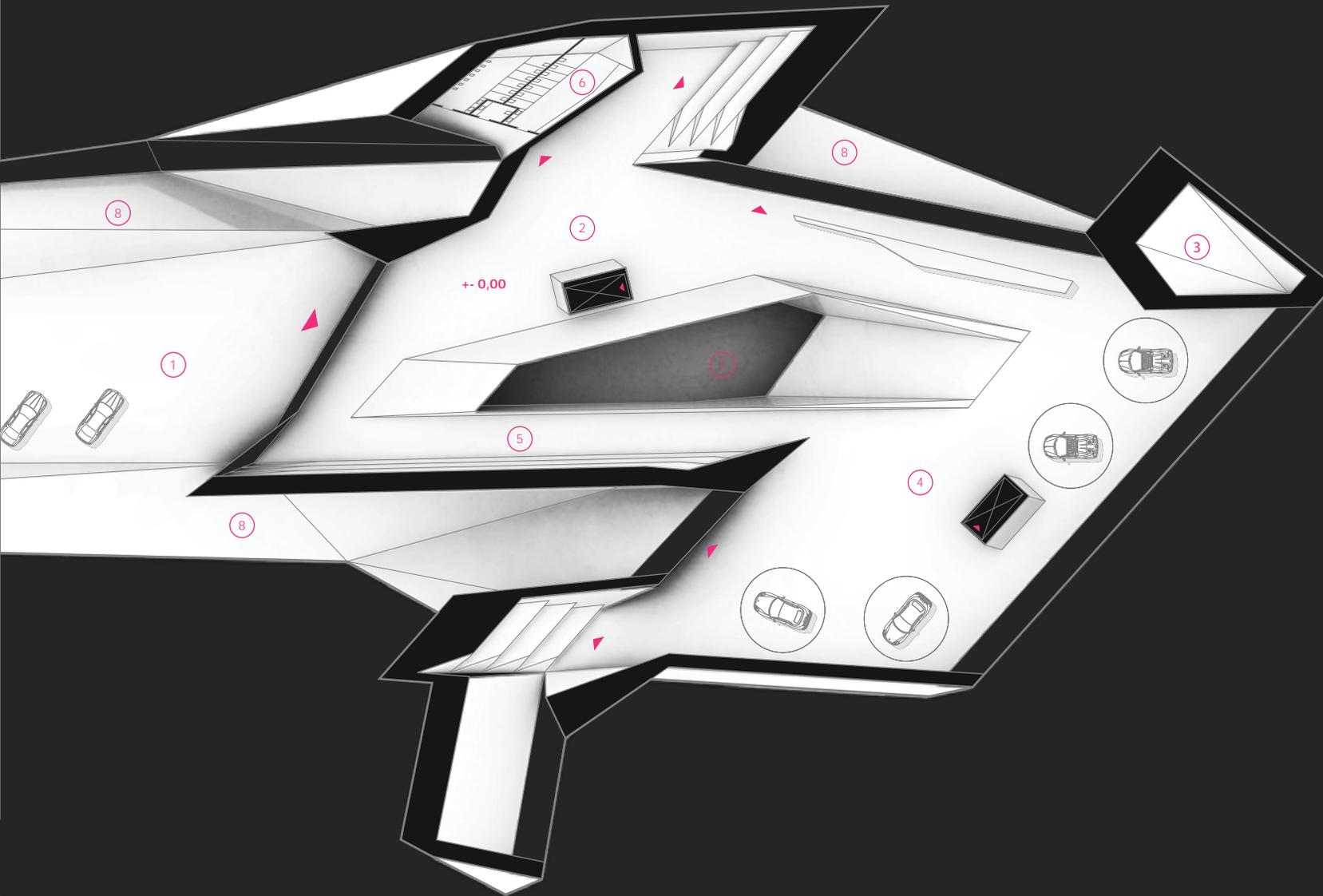


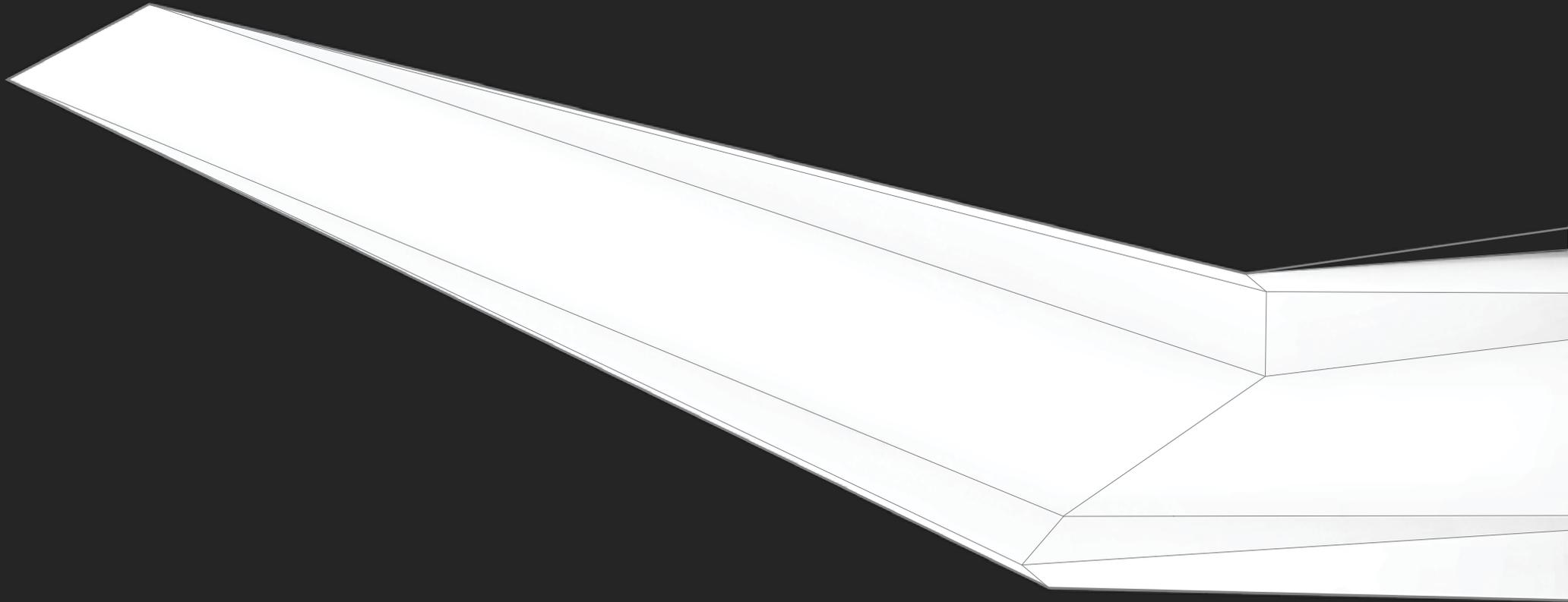
PL Ä N E GRUNDRISSE 1 500

- 1 | 0EG Eingang Foyer
- 2 | 1OG Ausstellung Sportpakete
- 3 | 2OG Ausstellung Sportwagen
- 4 | 3OG Ausstellung Supersportwagen
- 5 | 4OG Käuferlounge Gastronomie
- 6 | DDS Aussichtsterrasse
- 7 | 1UG Premiere Start - Briefing
- 8 | 2UG Tiefgarage

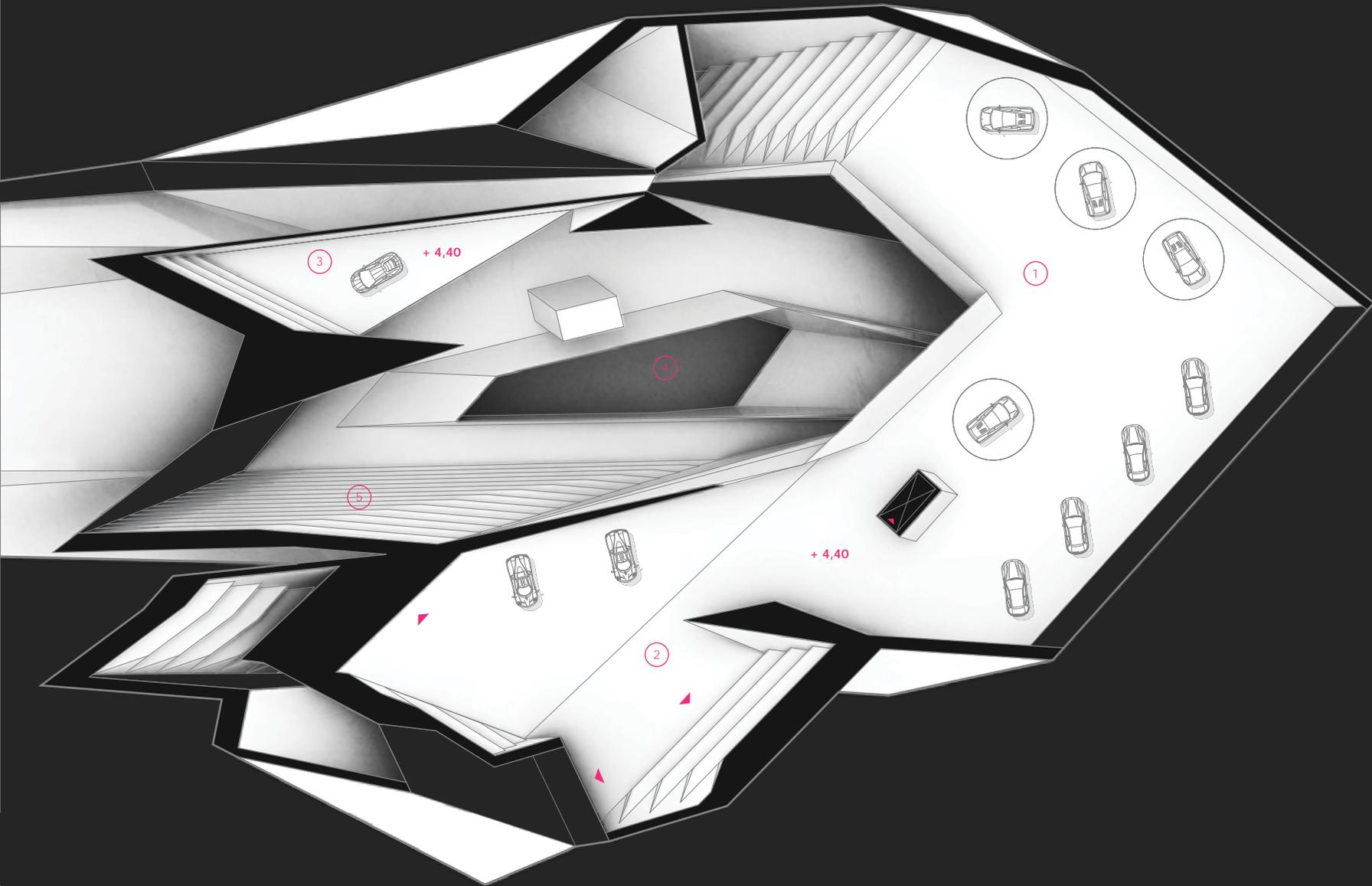


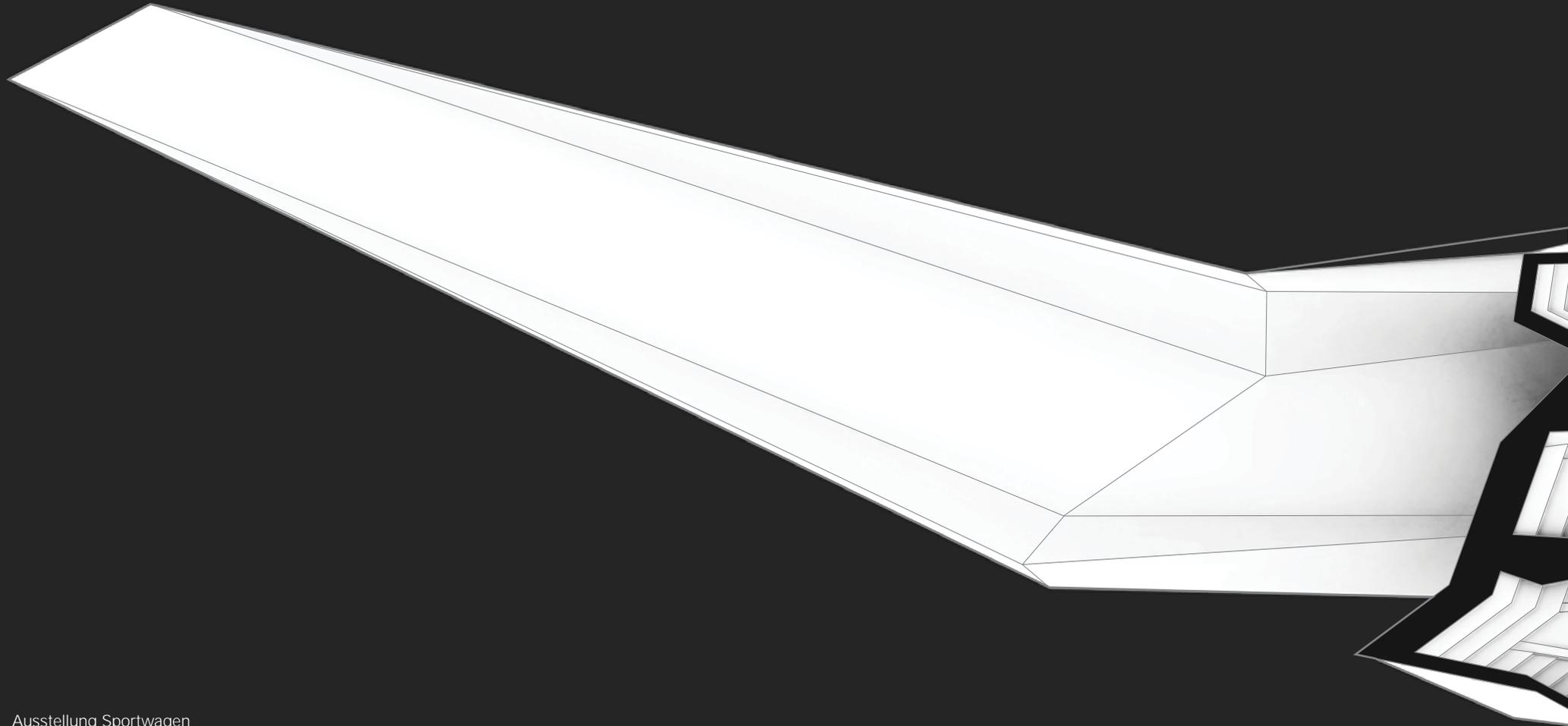
- ① Rampe | Vorplatz | Zufahrt
- ② Eingang | Info | Service
- ③ Garderobe
- ④ Ausstellung Rennboliden
- ⑤ Selbstinfobereich
- ⑥ Toiletten
- ⑦ Beobachtungs- Akkustik Luftraum
- ⑧ Tribünen



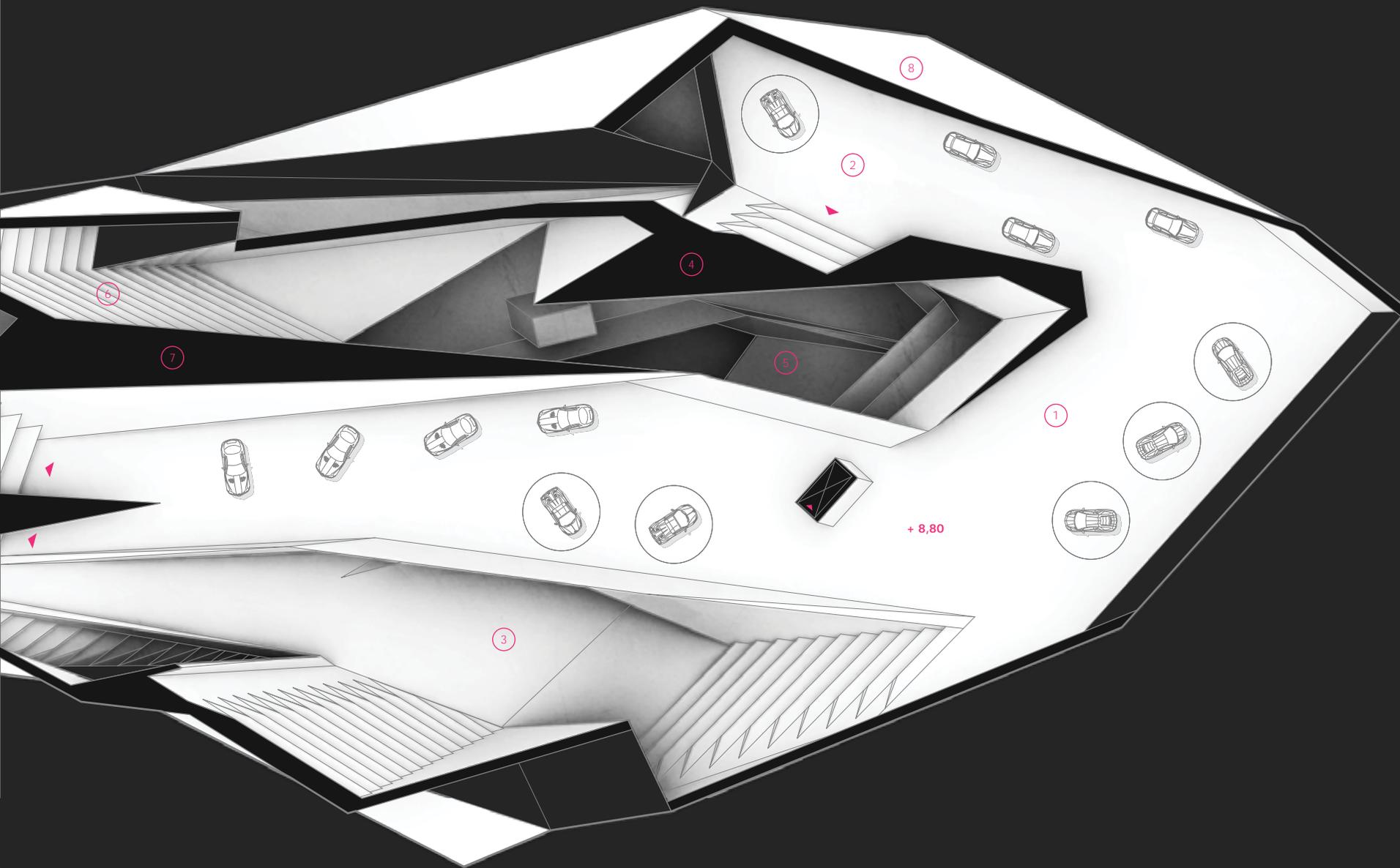


- ① Ausstellung Sportpakete
- ② Arena
- ③ Präsentationsplattform
- ④ Luftraum Eingangsbereich
- ⑤ Selbstinfobereich



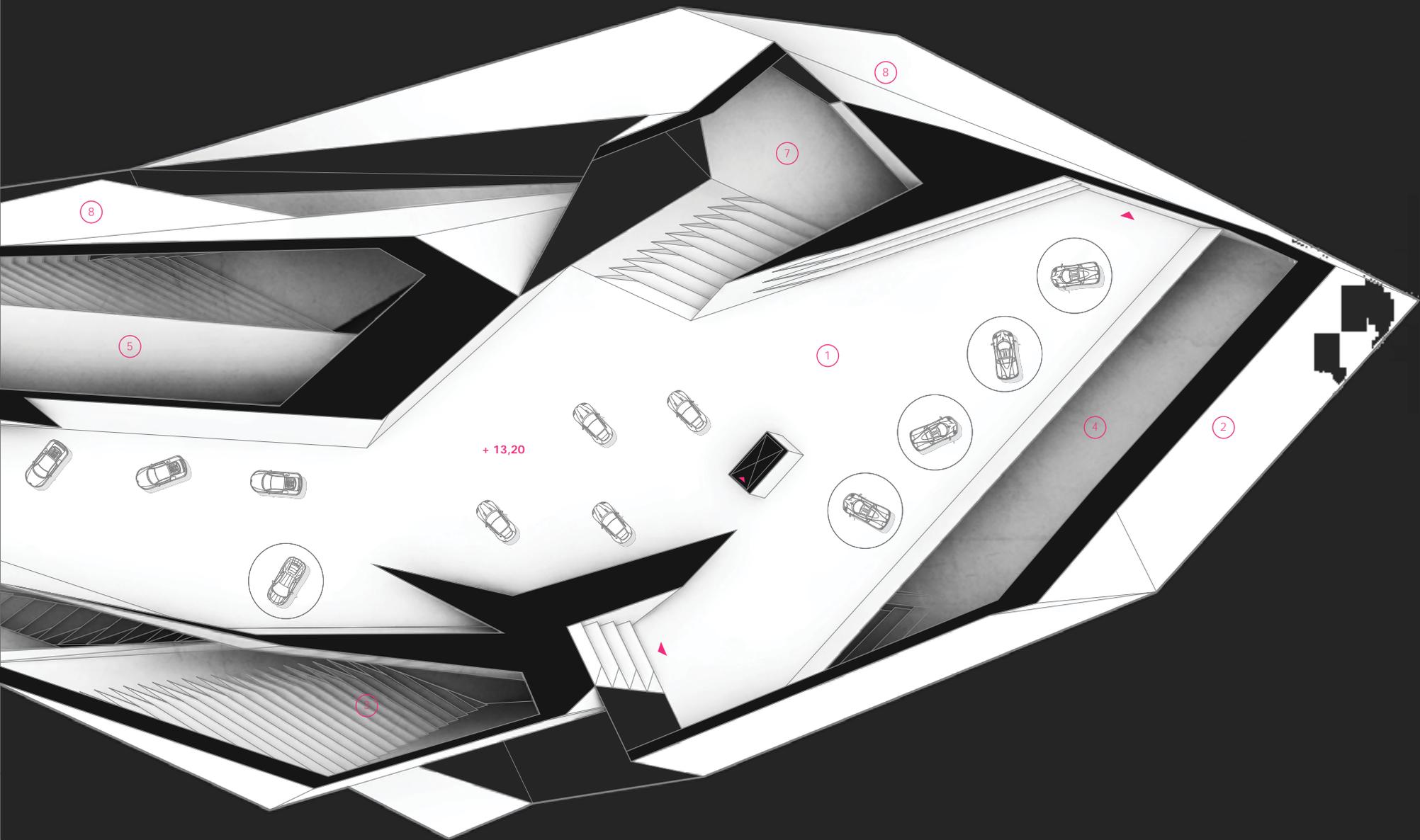


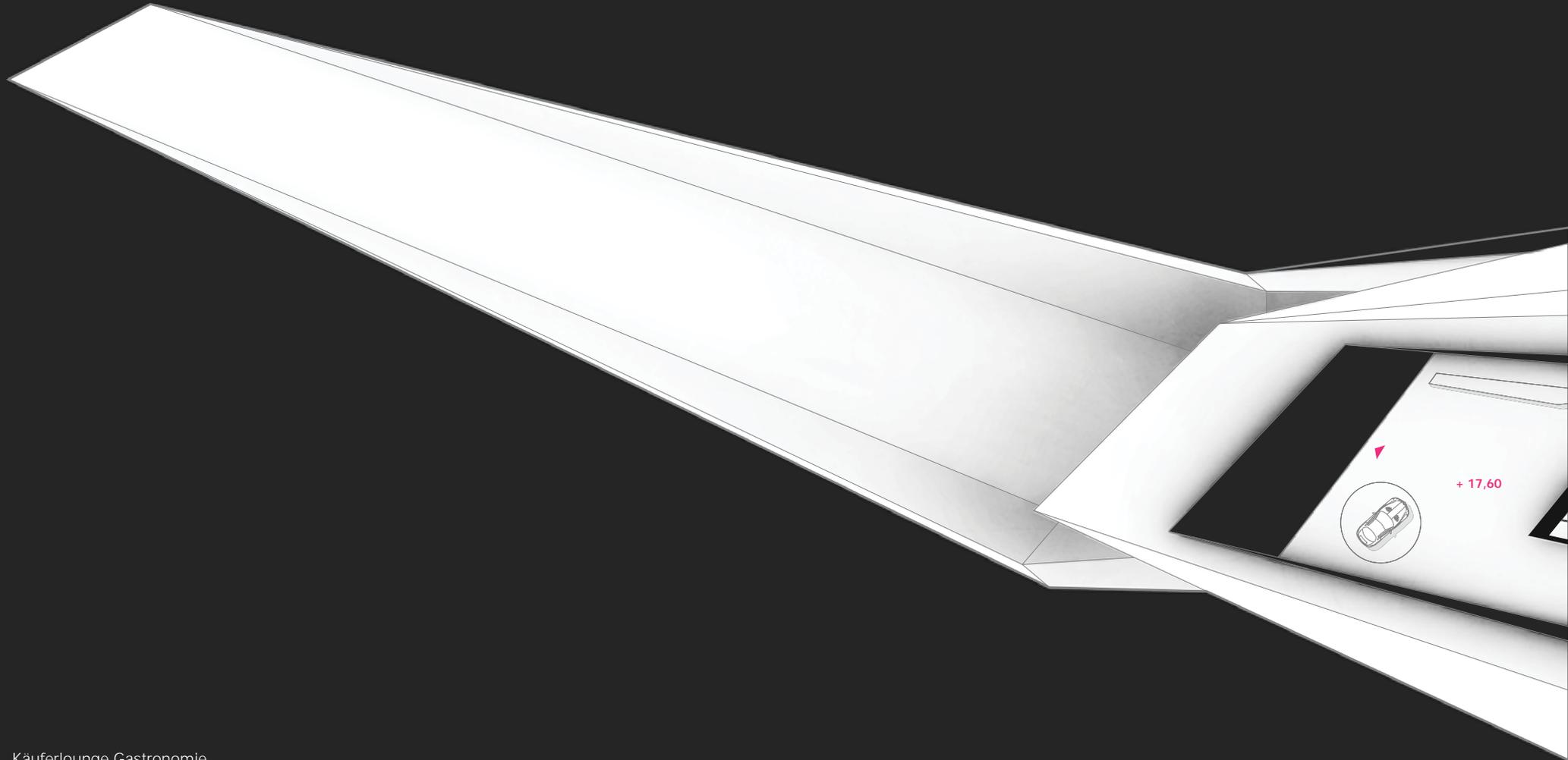
- ① Ausstellung Sportwagen
- ② Projektionsraum | Kino
- ③ Luftraum Arena
- ④ Projektions- Infowand
- ⑤ Luftraum Eingangsbereich
- ⑥ Erschliessungsebene | Sitzstufen
- ⑦ Präsentationsplattform
- ⑧ Tribünen





- ① Ausstellung Supersportwagen
- ② Aussichtsterrasse
- ③ Luftraum Arena
- ④ Luftraum Ausblick Start - Ziel
- ⑤ Luftraum Eingangsbereich
- ⑥ Erschliessungsebene | Sitzstufen
- ⑦ Projektionsraum | Kino
- ⑧ Tribünen

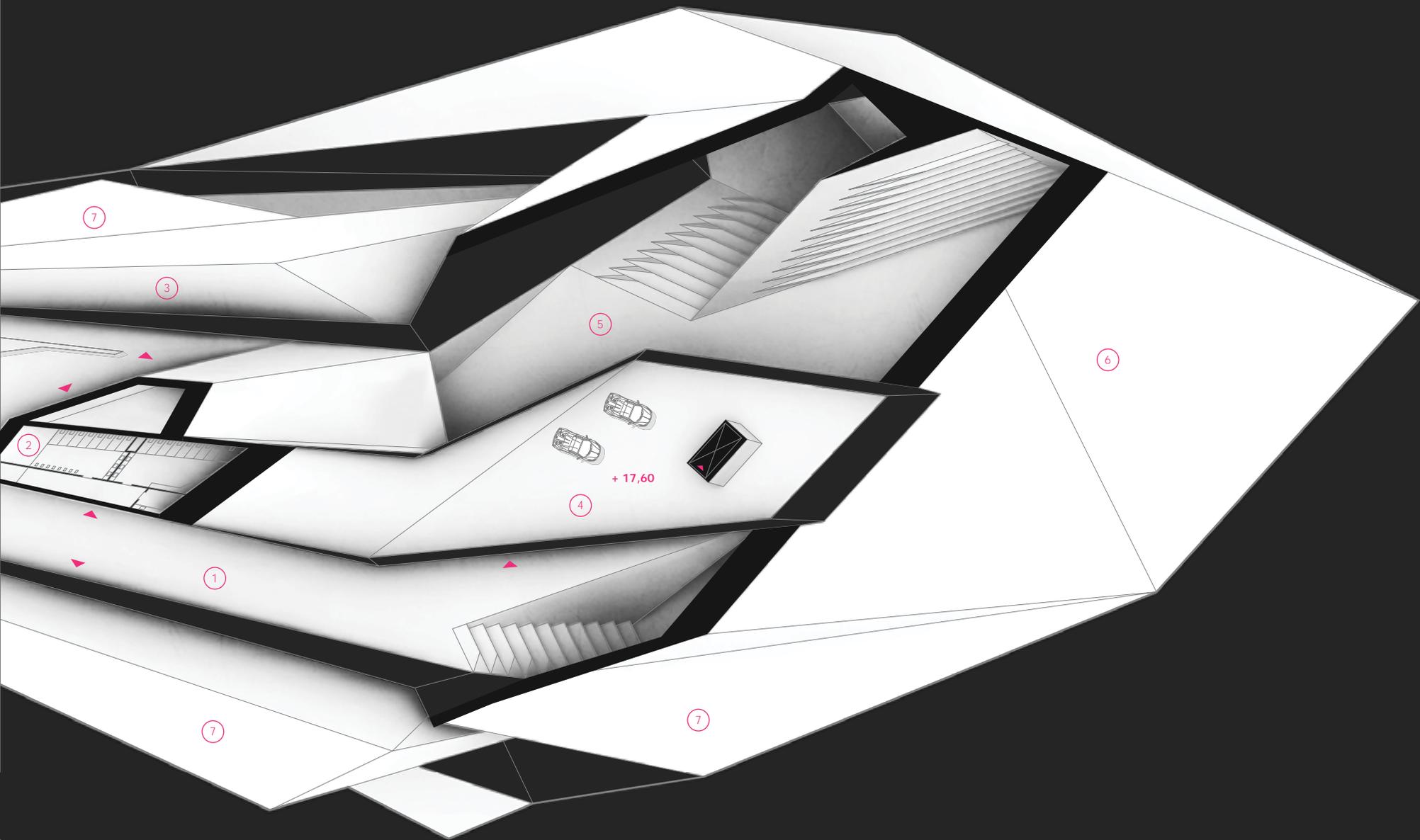


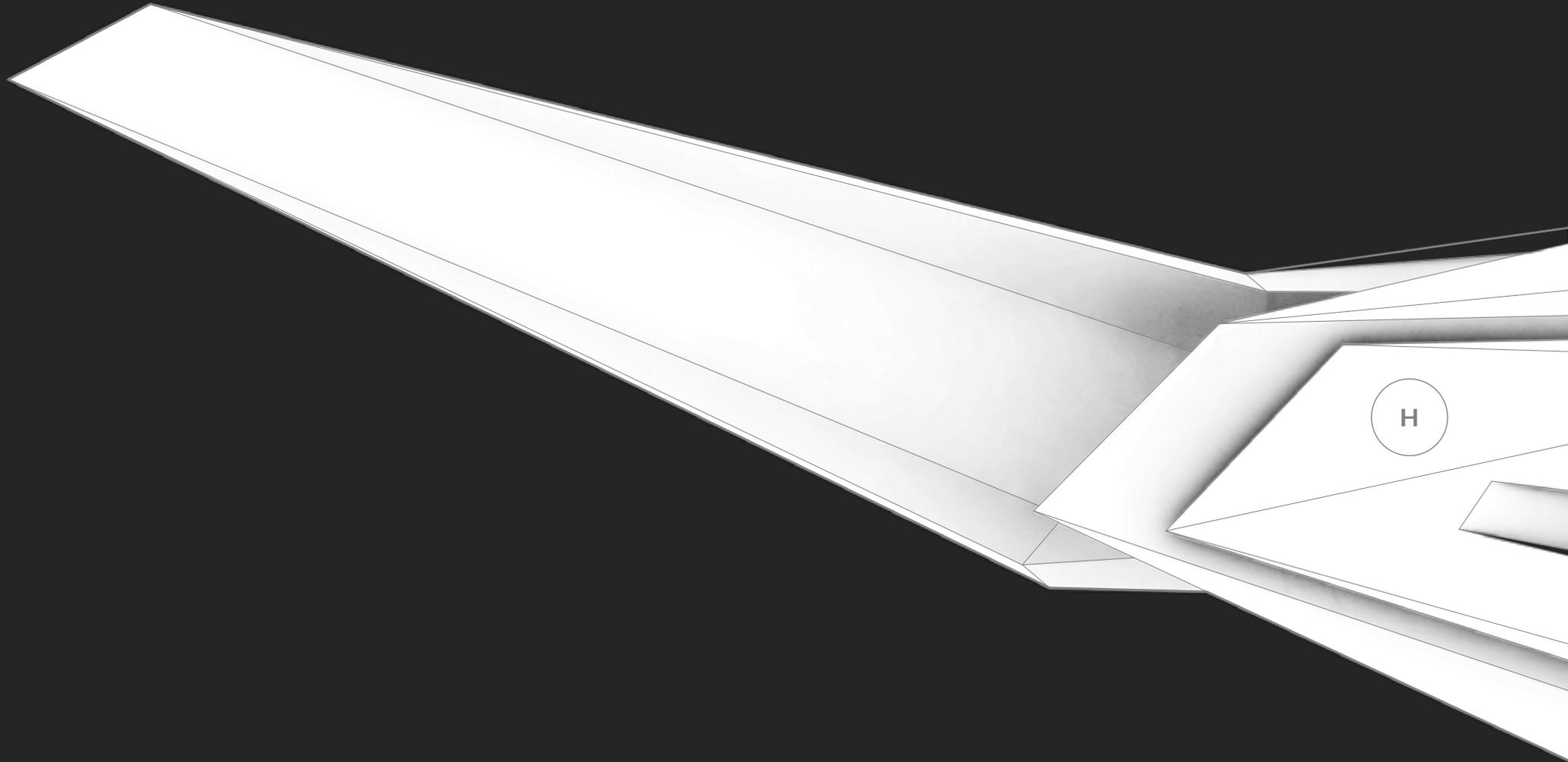


- ① Käuferlounges Gastronomie
- ② Toiletten | Backoffice
- ③ Freiraum
- ④ geschützter Innenhof
- ⑤ Luftraum Ausstellungsebene
- ⑥ Aussichtsterrasse
- ⑦ Tribünen

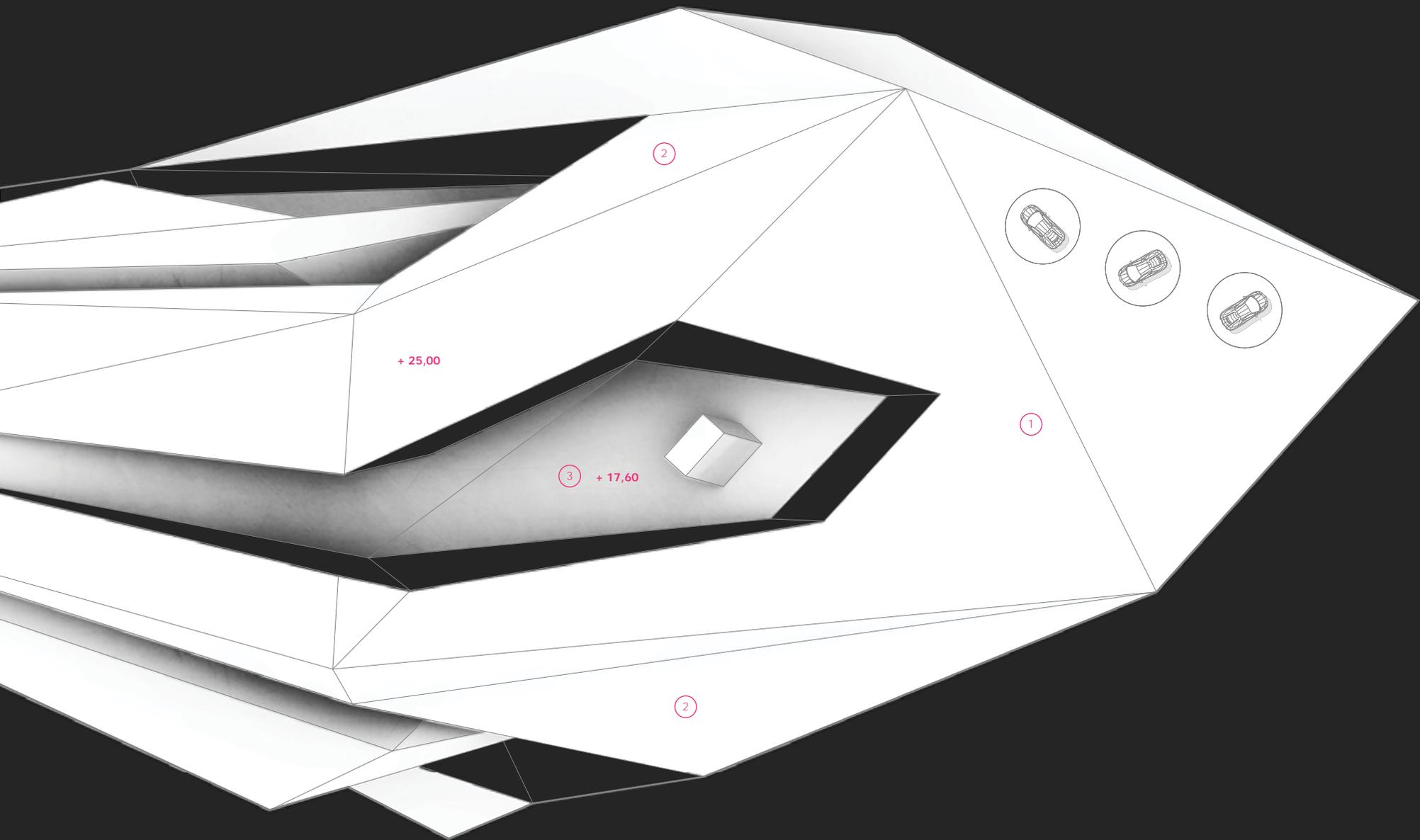


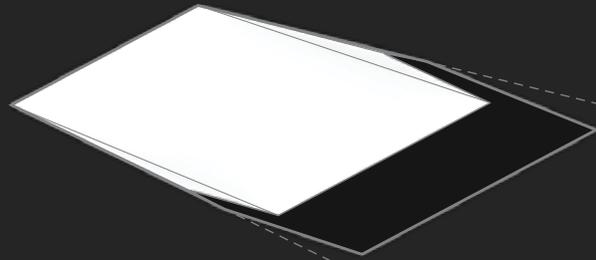
+ 17,60



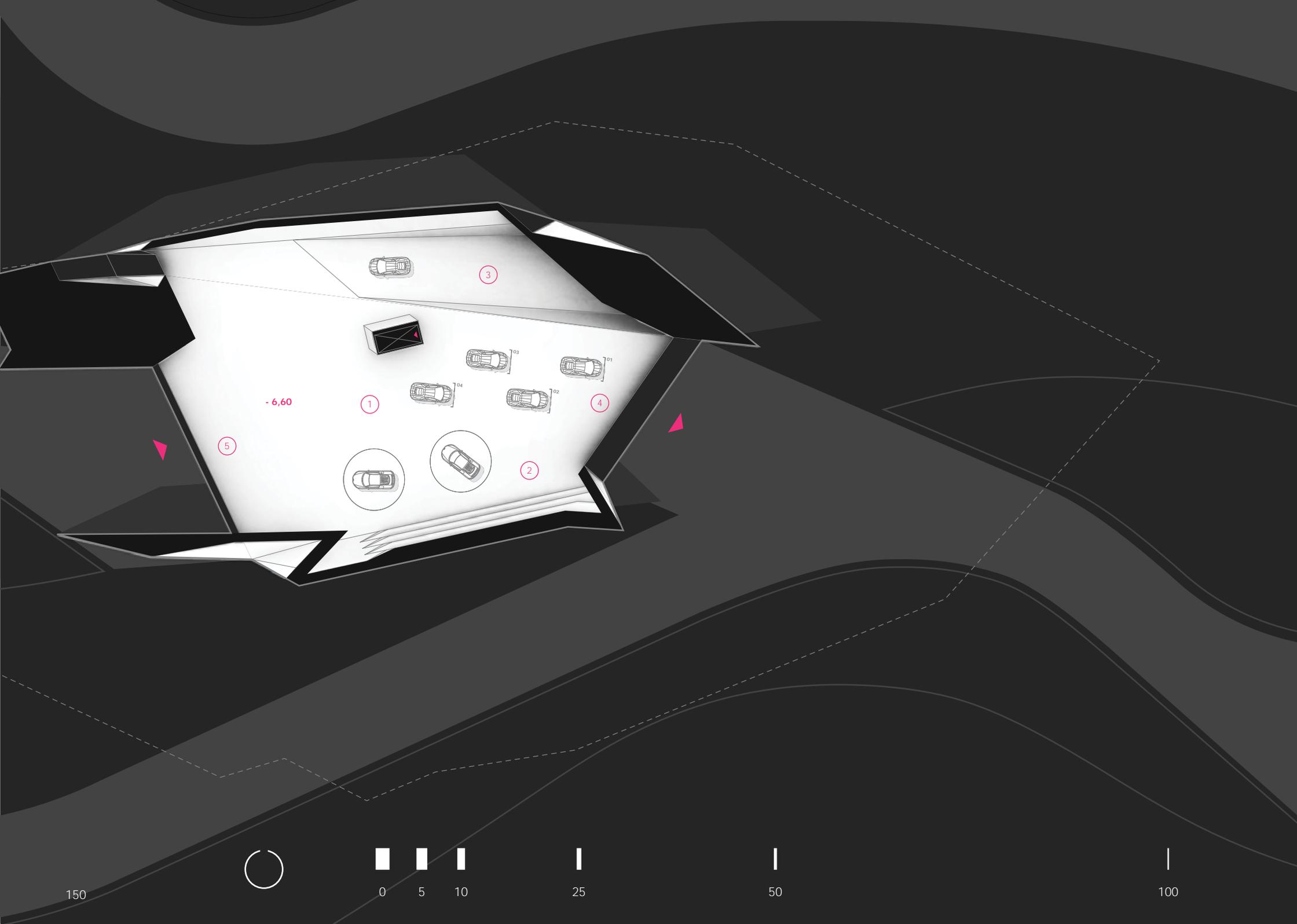


- ① Aussichtsterrasse
- ② Tribünen
- ③ geschützter Innenhof





- ① Premiere | Start - Briefungraum
- ② Autopräsentation | Tribüne
- ③ Rampe - Tiefgarage
- ④ Gate - Ausfahrt Rennstrecke
- ⑤ Gate - Einfahrt Rennstrecke



-6.60

5

1

3

2

4

150



0

5

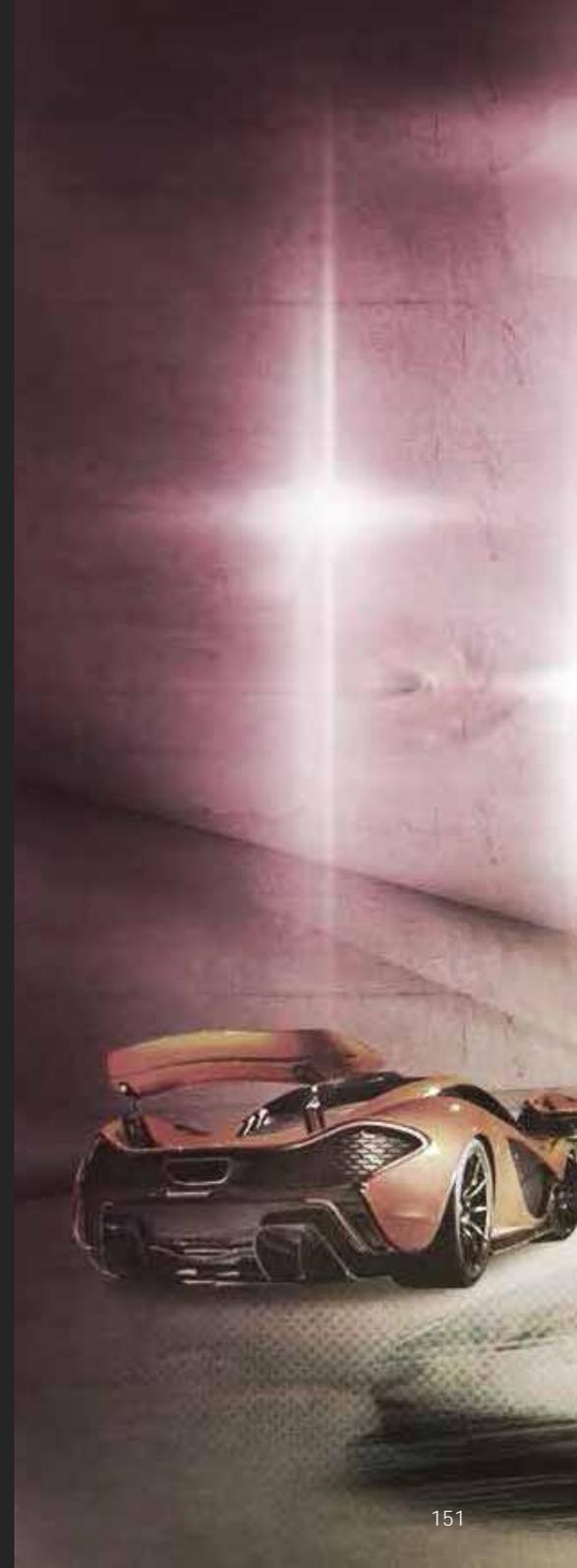
10

25

50

100

INR. 1UG





03 McLAREN 650S

3 START

INNENRENDERING.1UG

Effektive Erschliessung

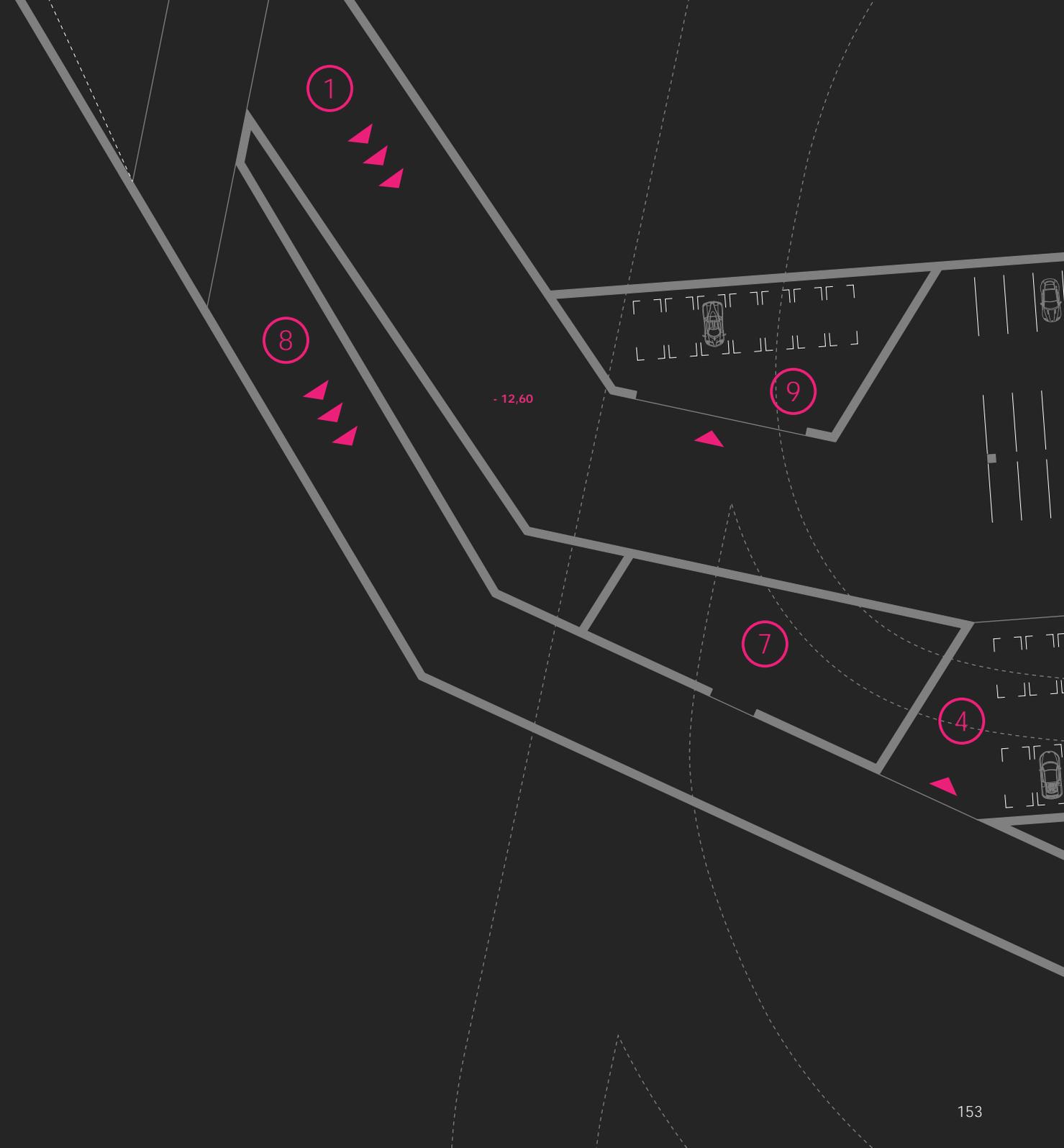
Die Tiefgarage ist unmittelbar unter dem Gebäudekomplex positioniert. Über eine Liftanlage und Rampe wird sowohl für die Besucher als auch für den Dienstverkehr eine ideale und schnelle Erschliessung ermöglicht.

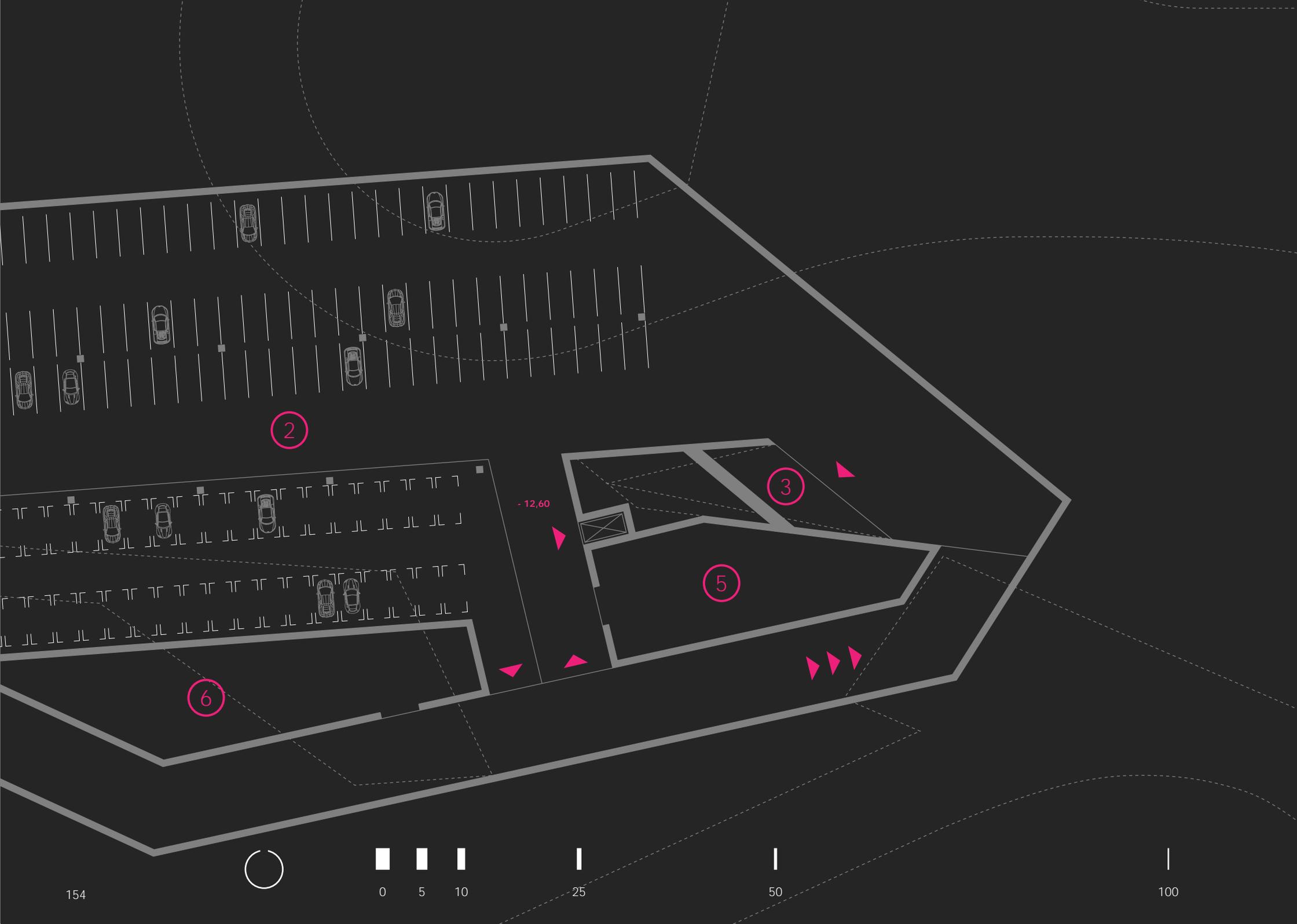
Die voneinander getrennten Erschliessungssysteme des Besucher- und Dienstverkehrs schaffen einen reibungslosen Verkehrsfluss und eine unabhängige, störungsfreie An- bzw. Ablieferung. Die logistische Positionierung der einzelnen Räumlichkeiten und Funktionsbereiche lassen dabei möglichst kurze Wege entstehen.

Das Highlight der Tiefgarage bildet der zentral angeordnete Showroom für die zur Verfügung stehenden Testfahrzeuge des MCC.B. Durch die luxuriöse Präsentation der Sportwagen wird die Tiefgarage gestalterisch aufgewertet, optisch zu einem attraktiven Raumgefüge ausgeweitet und zugleich auf die Funktion des Gebäudes hingewiesen. Von hier aus werden die Fahrzeuge für Testfahrten über die Rampe direkt in die Premiere gefahren.

P

- ① Einfahrt Tiefgarage
- ② Parkplätze Besucher | Personal
- ③ Rampe Premiere | Start - Briefingraum
- ④ Showroom Testautos
- ⑤ Technikraum
- ⑥ Lagerraum
- ⑦ Müllraum
- ⑧ Einfahrt Anlieferung | Abholung
- ⑨ Lagerraum Verkauf | gelieferte Autos





03

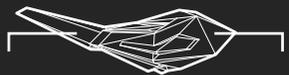
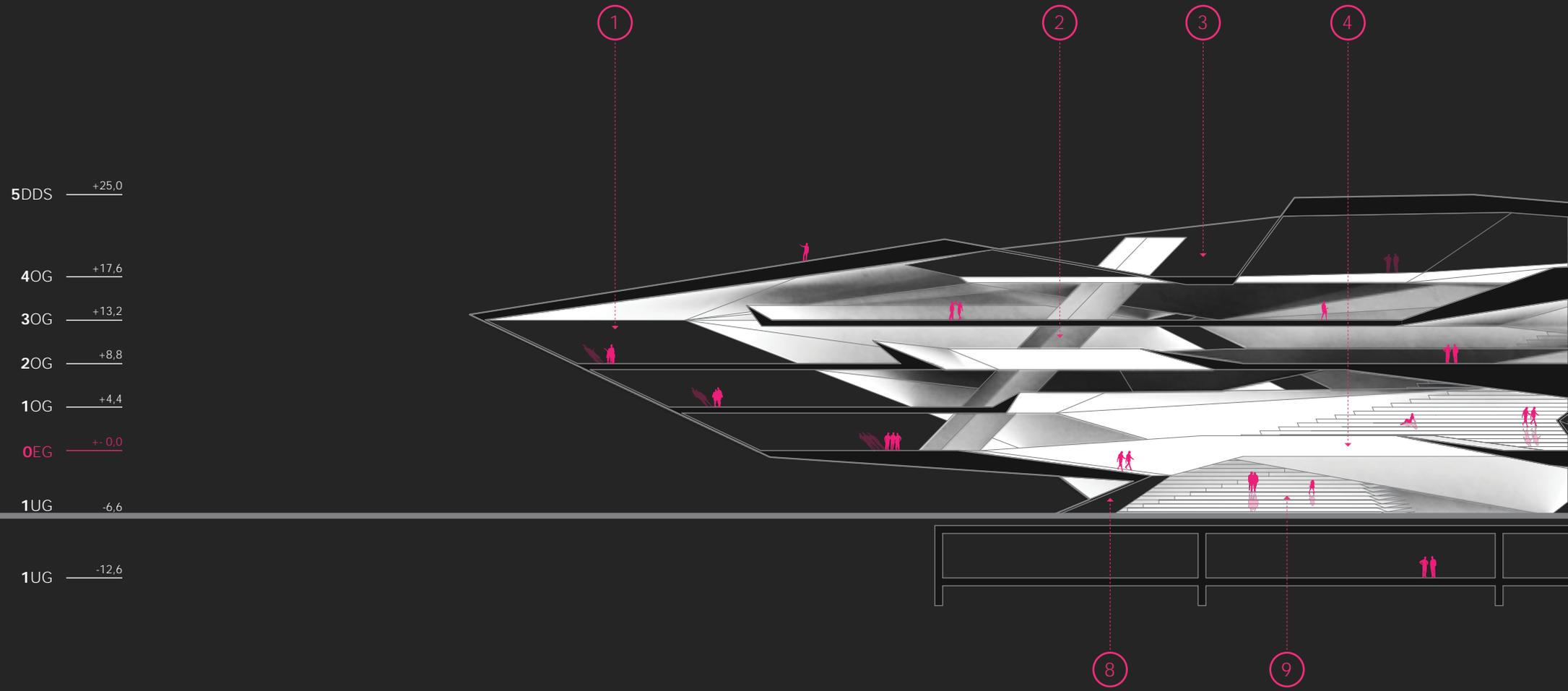
I 03

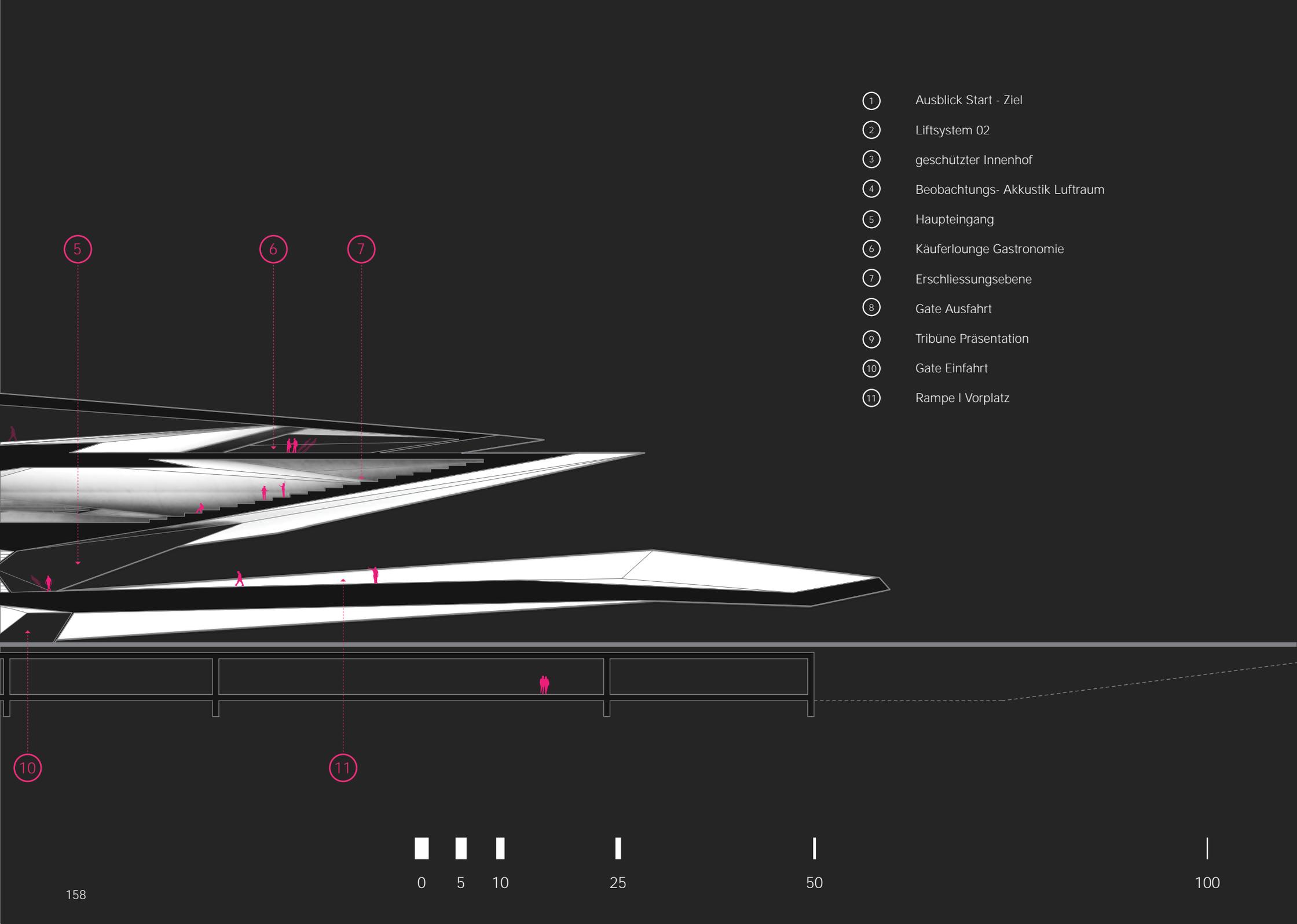
PLA.SCH



PL Ä N E SCHNITTE 1 500

- 1 | Schnitt 1 1
- 2 | Schnitt 2 2
- 3 | Schnitt 3 3





- ① Ausblick Start - Ziel
- ② Liftsystem 02
- ③ geschützter Innenhof
- ④ Beobachtungs- Akustik Luftraum
- ⑤ Haupteingang
- ⑥ Käuferlounges Gastronomie
- ⑦ Erschliessungsebene
- ⑧ Gate Ausfahrt
- ⑨ Tribüne Präsentation
- ⑩ Gate Einfahrt
- ⑪ Rampe I Vorplatz

5

6

7

10

11



0

5

10

25

50

100

- ① Freibereich Käuferlounge
- ② Käuferlounge Gastronomie
- ③ Erschliessungsebene
- ④ geschützter Innenhof
- ⑤ Aussichtsterrasse
- ⑥ Ausblick Start - Ziel
- ⑦ Überdachung Eingangsbereich
- ⑧ Tribüne Sektor 6
- ⑨ Auskragung Rennstrecke
- ⑩ Eingang | Foyer | Info

5DDS +25,0

4OG +17,6

3OG +13,2

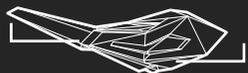
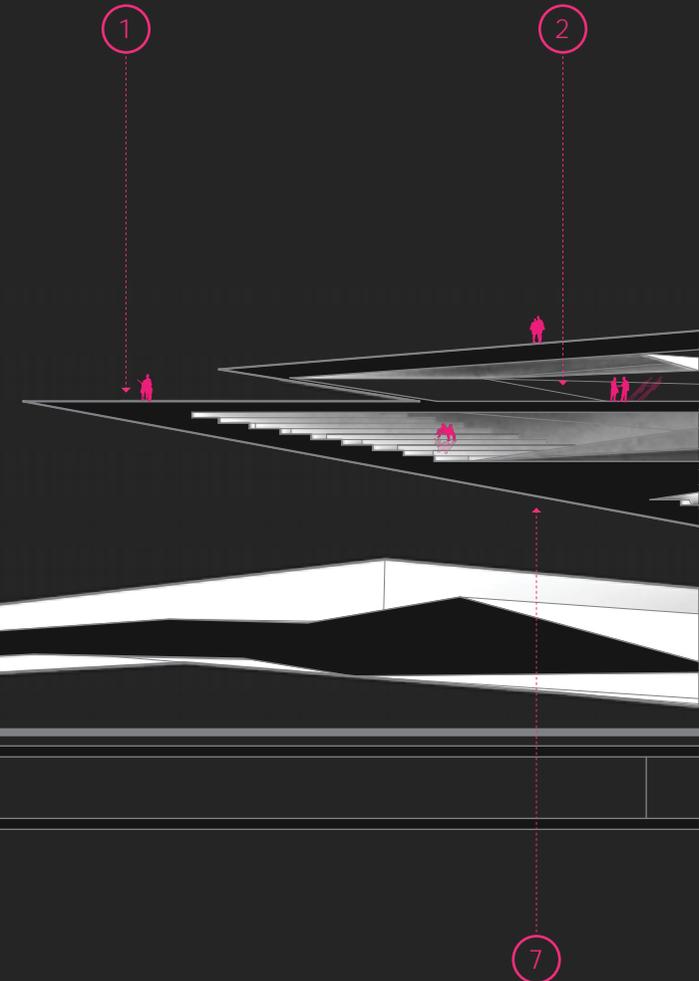
2OG +8,8

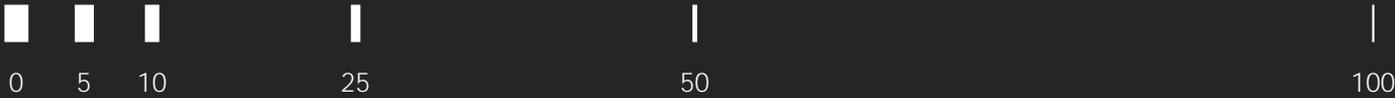
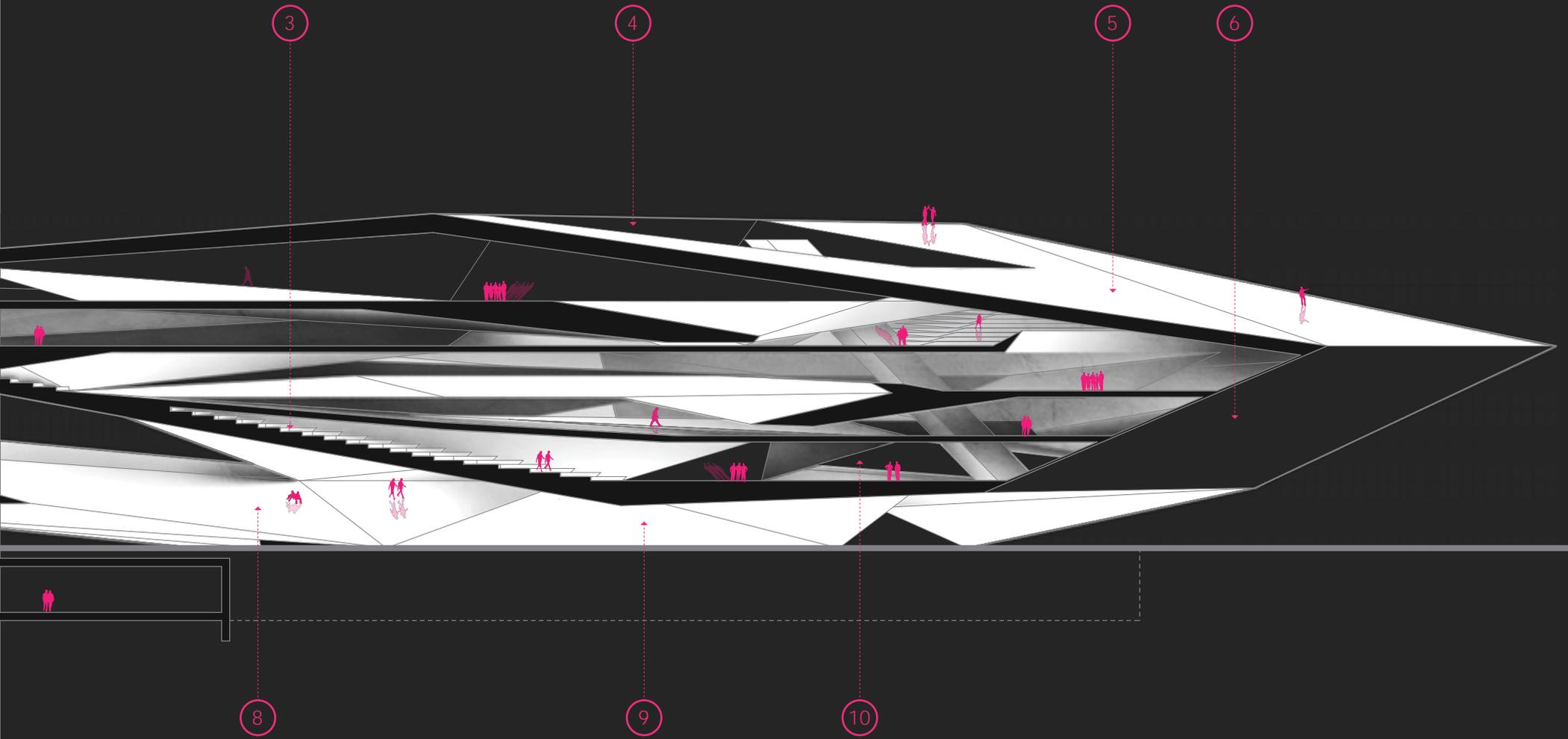
1OG +4,4

0EG + - 0,0

1UG -6,6

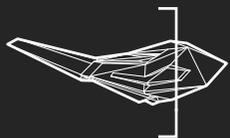
1UG -12,6

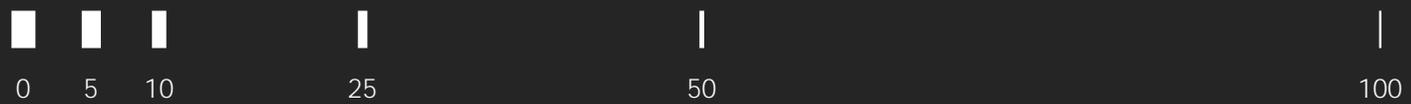
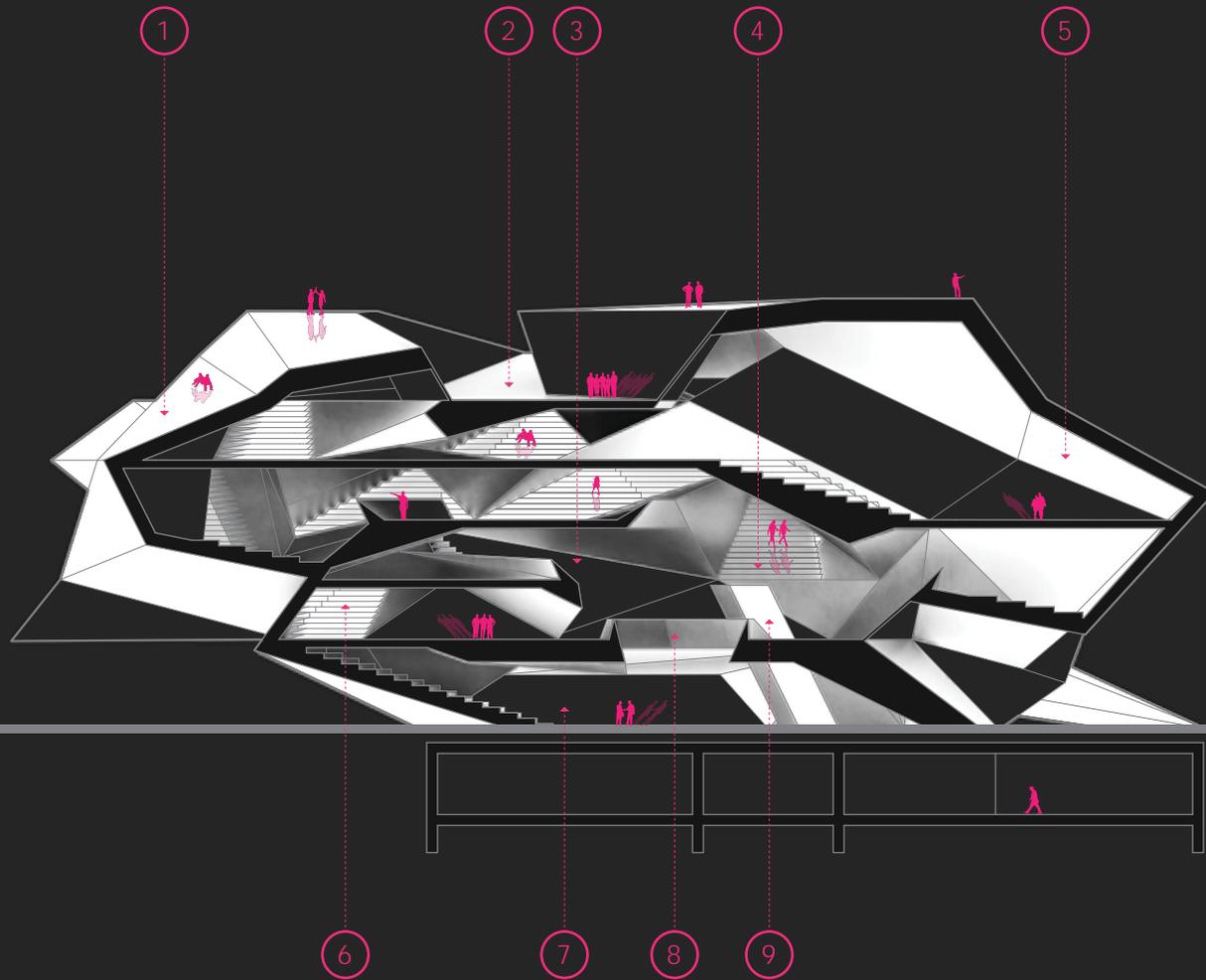




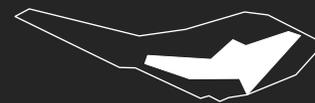
5DDS	<u>+25,0</u>
4OG	<u>+17,6</u>
3OG	<u>+13,2</u>
2OG	<u>+8,8</u>
1OG	<u>+4,4</u>
0EG	<u>+0,0</u>
1UG	<u>-6,6</u>
1UG	<u>-12,6</u>

- ① Tribüne Sektor 8
- ② geschützter Innenhof
- ③ Haupteingang
- ④ Präsentationsplattform
- ⑤ Projektionsraum
- ⑥ Erschliessungsebene
- ⑦ Gate Einfahrt
- ⑧ Projektionsraum
- ⑨ Liftsystem 01





INR.30G





mpa

Ferrari 458



INNENRENDERING.30G

03

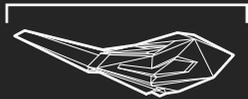
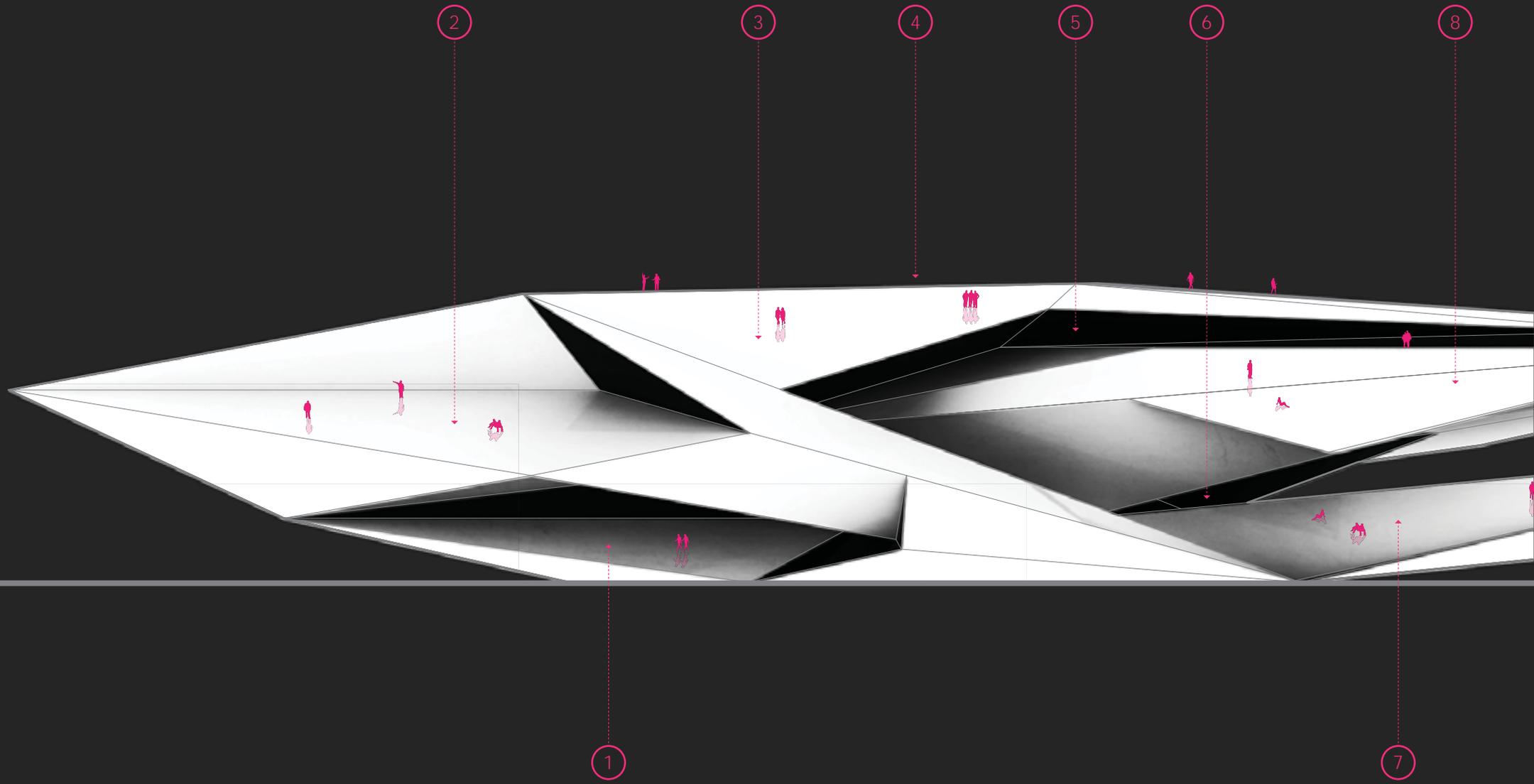
| 04

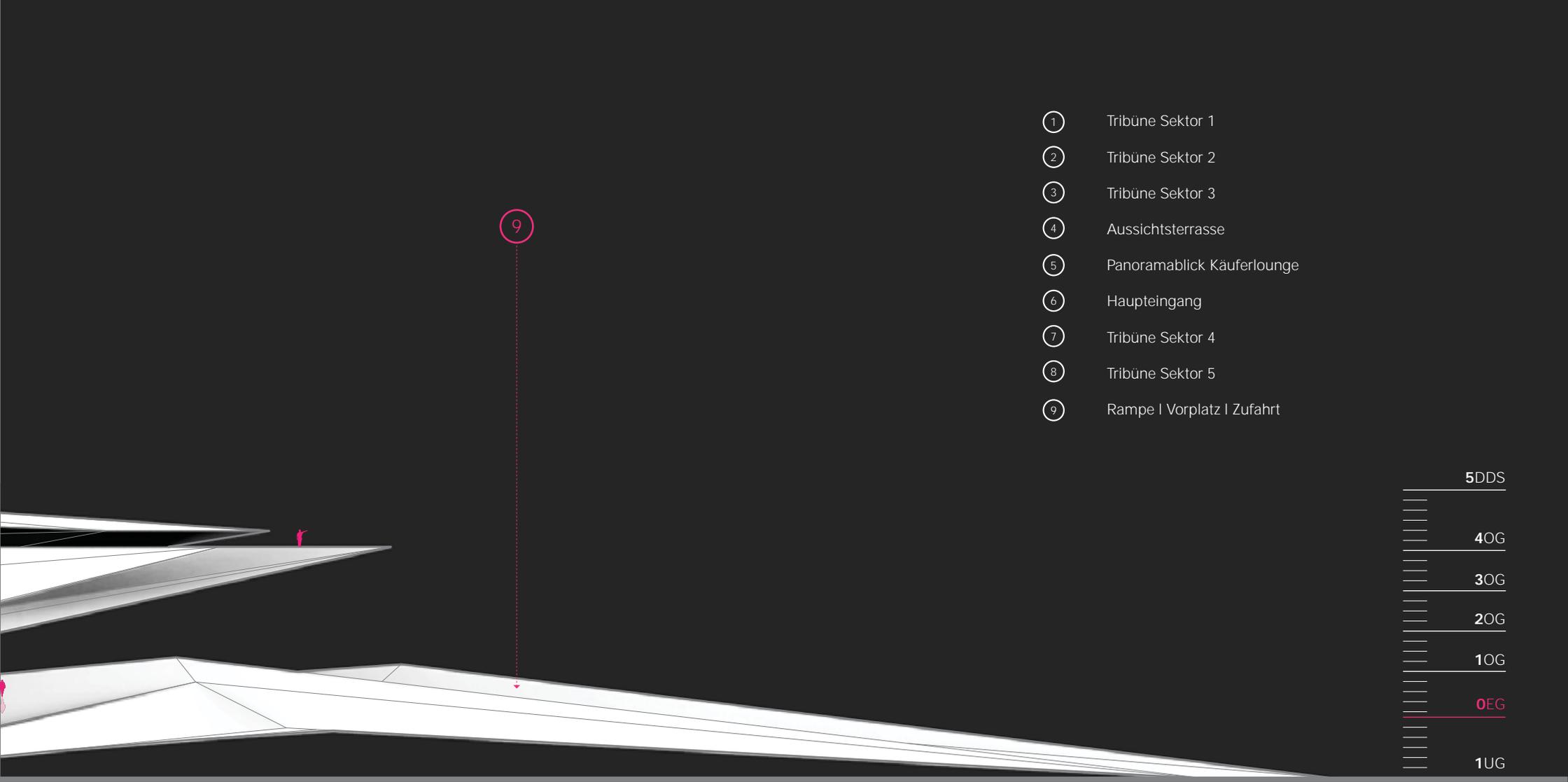
PLA.ANS



PL Ä N E ANSICHTEN 1 500

- 1 | Nordansicht
- 2 | Südansicht





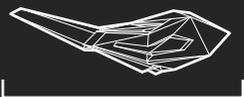
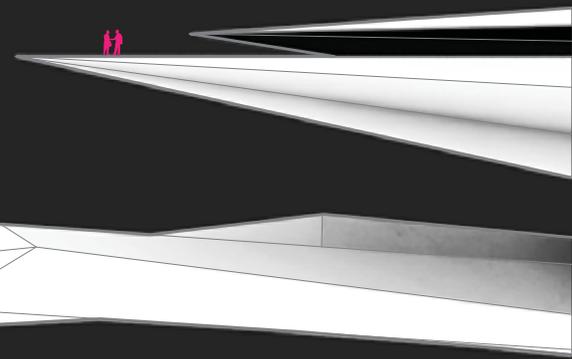
- ① Tribüne Sektor 1
- ② Tribüne Sektor 2
- ③ Tribüne Sektor 3
- ④ Aussichtsterrasse
- ⑤ Panoramablick Käuferlounge
- ⑥ Haupteingang
- ⑦ Tribüne Sektor 4
- ⑧ Tribüne Sektor 5
- ⑨ Rampe | Vorplatz | Zufahrt

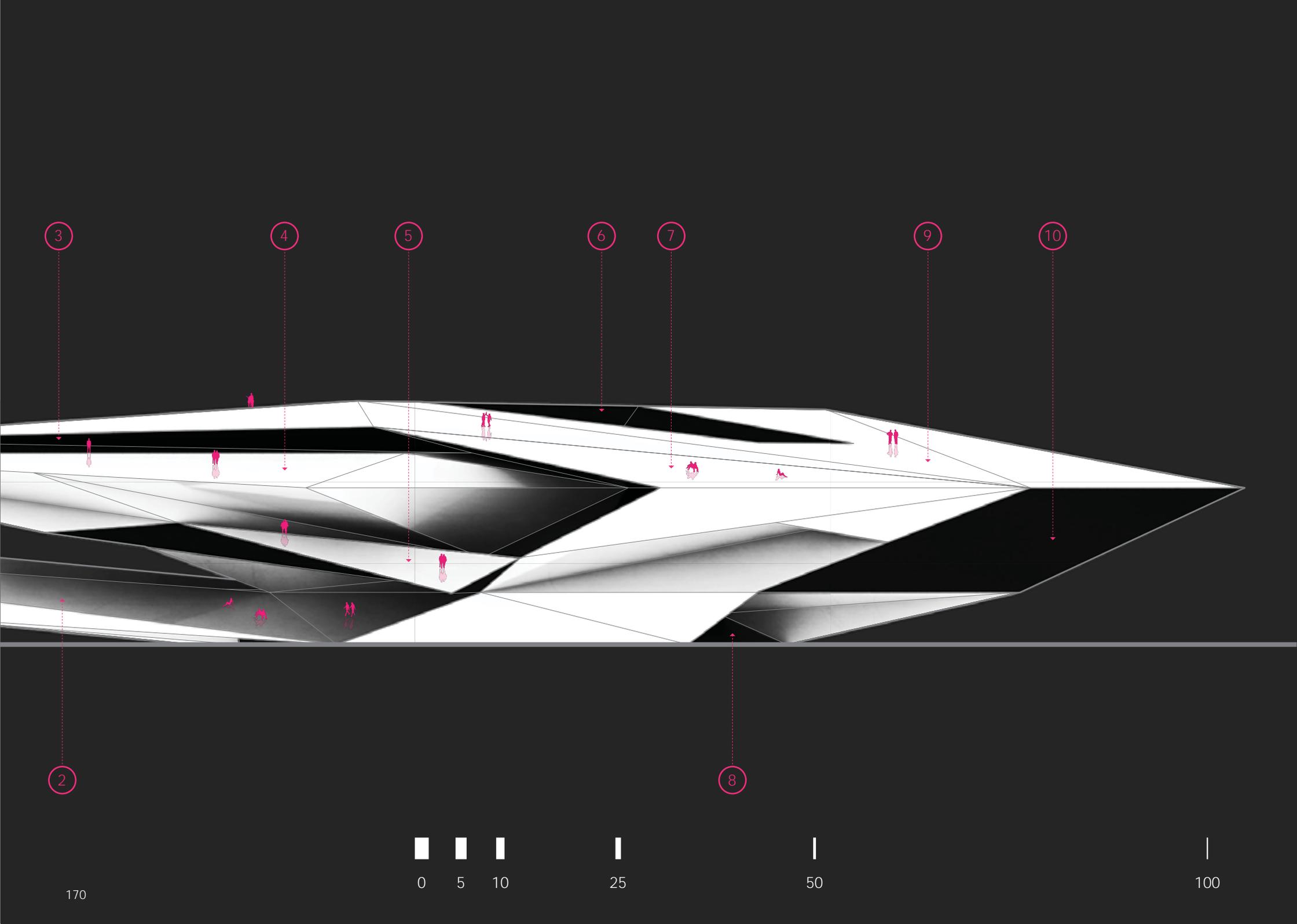


- ① Rampe | Vorplatz | Zufahrt
- ② Tribüne Sektor 6
- ③ Panoramablick Käuferlounge
- ④ Tribüne Sektor 7
- ⑤ Tribüne Sektor 8
- ⑥ geschützter Innenhof
- ⑦ Tribüne Sektor 9
- ⑧ Gate Ausfahrt RS
- ⑨ Aussichtsterrasse
- ⑩ Ausblick Start - Ziel

5DDS
4OG
3OG
2OG
1OG
0EG
1UG

①





3

4

5

6

7

9

10

2

8



170

0

5

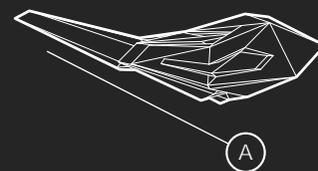
10

25

50

100

AUR.EIN





AUSSENRENDERING.EINGANG

04

3DD



3D D E T A I L S

- 1 | Tribünen
- 2 | Kiemen
- 3 | Innenraum
- 4 | Konstruktion

D4

I 01

3DD.FAT



3D D E T A I L S T R I B Ü N E N

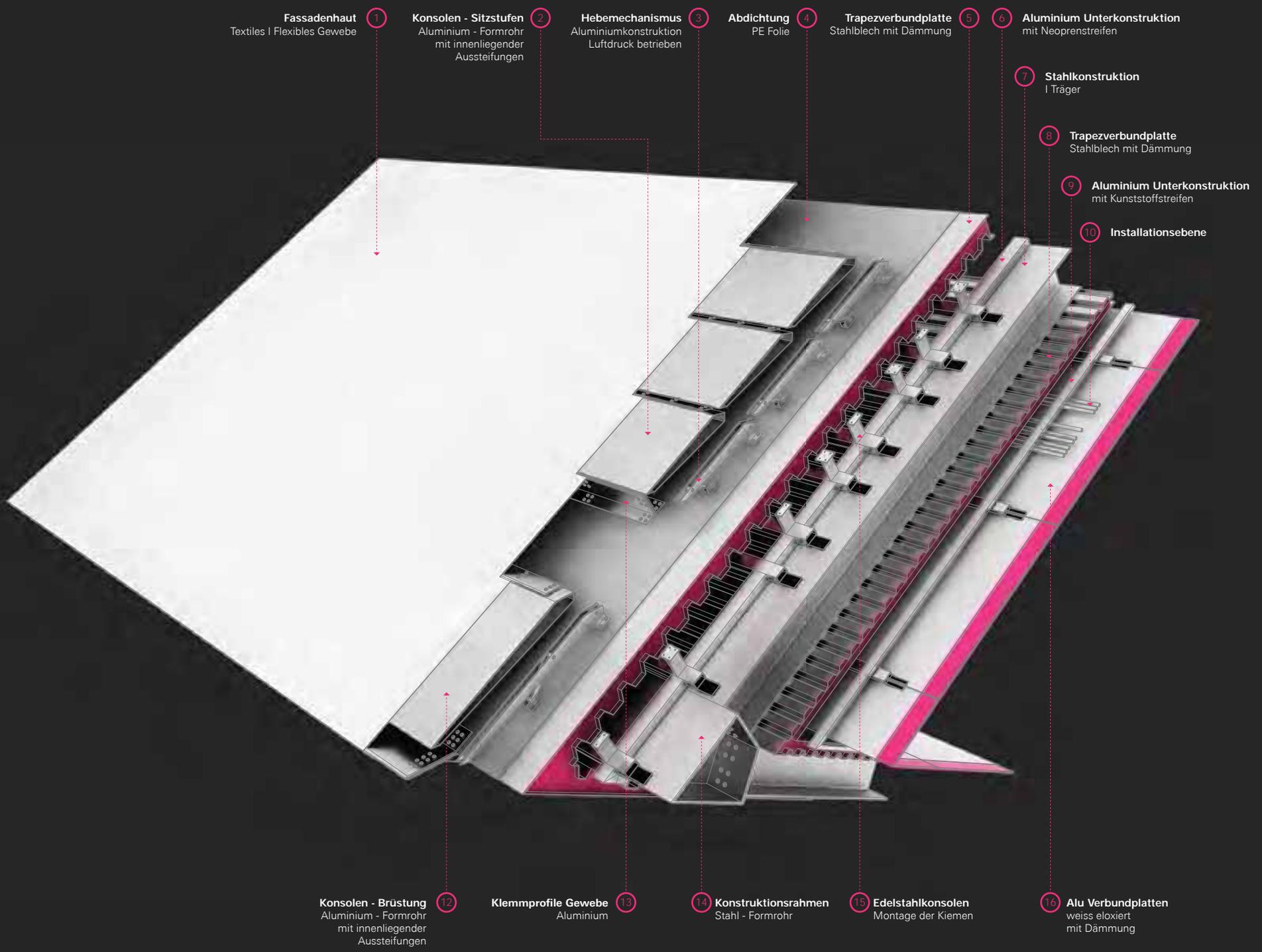
- 1 | Tribünen geschlossen
- 2 | Tribünen geöffnet
- 3 | 3D Fassadenansichten

NUTZBARE FASSADENFLÄCHEN

Die Fassade des MCC.B ist mit einem flexiblen, brand- und witterungsbeständigen Gewebe - Polyurethan beschichtetes Lycra - verkleidet, welches sich anhand von Luftdruck - betriebenen Hebemechanismen zu einer Tribünenlandschaft formen lässt. Dadurch wird je nach Bedarf anhand der Gebäudehülle zusätzliche, trittsichere und nutzbare Freifläche geschaffen.

Die Konsolen sind bei geschlossener Stellung nicht sichtbar und werden erst bei geöffnetem Zustand als Sitzgelegenheiten wahrgenommen. Somit wird der monolithische Charakter des Gebäudes unterstützt und ideal auf wechselnde Witterungsbedingungen reagiert.

Die Brüstungen der Tribünen sind mit einem ähnlichen Hebemechanismus ausgestattet und klappen nur im Notfall hoch. Somit wird für ein uneingeschränktes Blickfeld auf die Rennstrecke gesorgt.



1 **Fassadenhaut**
Textiles | Flexibles Gewebe

2 **Konsolen - Sitzstufen**
Aluminium - Formrohr
mit innenliegender
Aussteifungen

3 **Hebemechanismus**
Aluminiumkonstruktion
Luftdruck betrieben

4 **Abdichtung**
PE Folie

5 **Trapezverbundplatte**
Stahlblech mit Dämmung

6 **Aluminium Unterkonstruktion**
mit Neoprenstreifen

7 **Stahlkonstruktion**
| Träger

8 **Trapezverbundplatte**
Stahlblech mit Dämmung

9 **Aluminium Unterkonstruktion**
mit Kunststoffstreifen

10 **Installationsebene**

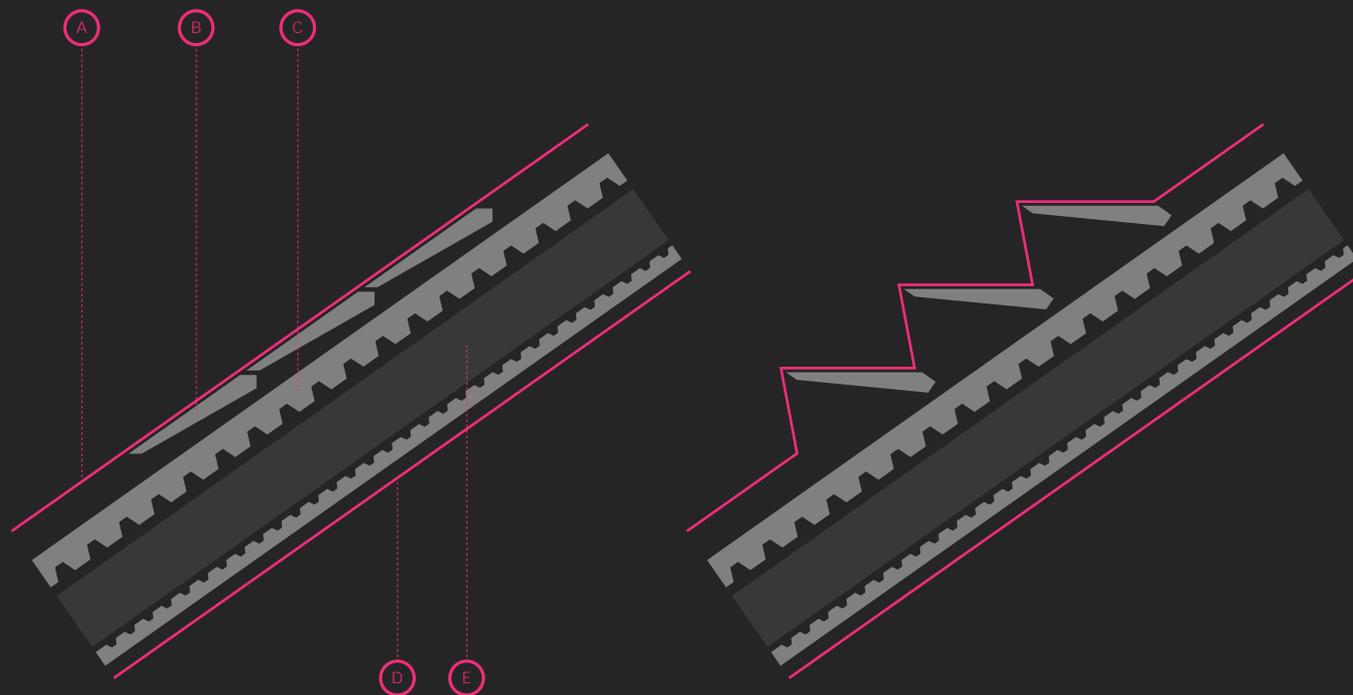
11 **Konsolen - Brüstung**
Aluminium - Formrohr
mit innenliegender
Aussteifungen

12 **Klemmprofile Gewebe**
Aluminium

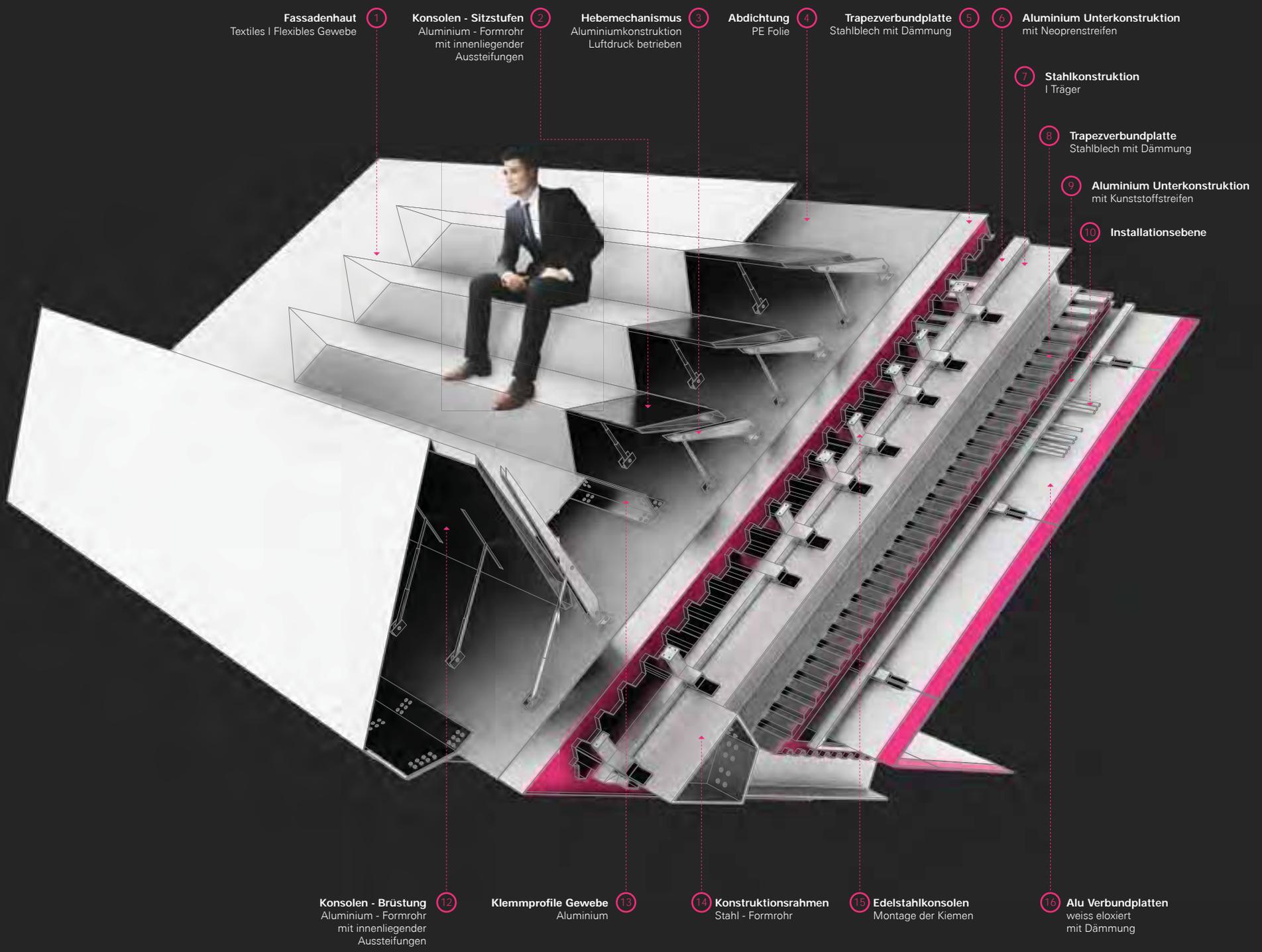
13 **Konstruktionsrahmen**
Stahl - Formrohr

14 **Edelstahlkonsolen**
Montage der Kiemen

15 **Alu Verbundplatten**
weiss eloxiert
mit Dämmung



- A** Textiles | flexibles Gewebe
mittels Aluklemmprofilen befestigt
- B** Aluminium Konsolen
mit luftdruckbetriebenen Hebemechanismus
- C** Trapezverbundplatte mit Dämmung
mit Trapez - Stahlblech zur Aussteifung
- D** Alu Verbundplatten
mit Dämmung gegen Schallausbreitung
- E** Stahlkonstruktion
als selbstaussteifendes Fachwerk ausgeführt



1 Fassadenhaut
Textiles | Flexibles Gewebe

2 Konsolen - Sitzstufen
Aluminium - Formrohr
mit innenliegender
Aussteifungen

3 Hebe Mechanismus
Aluminiumkonstruktion
Luftdruck betrieben

4 Abdichtung
PE Folie

5 Trapezverbundplatte
Stahlblech mit Dämmung

6 Aluminium Unterkonstruktion
mit Neoprenstreifen

7 Stahlkonstruktion
I Träger

8 Trapezverbundplatte
Stahlblech mit Dämmung

9 Aluminium Unterkonstruktion
mit Kunststoffstreifen

10 Installationsebene

12 Konsolen - Brüstung
Aluminium - Formrohr
mit innenliegender
Aussteifungen

13 Klemmp Profile Gewebe
Aluminium

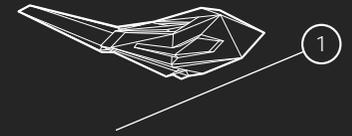
14 Konstruktionsrahmen
Stahl - Formrohr

15 Edelstahlkonsolen
Montage der Kiemen

16 Alu Verbundplatten
weiss eloxiert
mit Dämmung

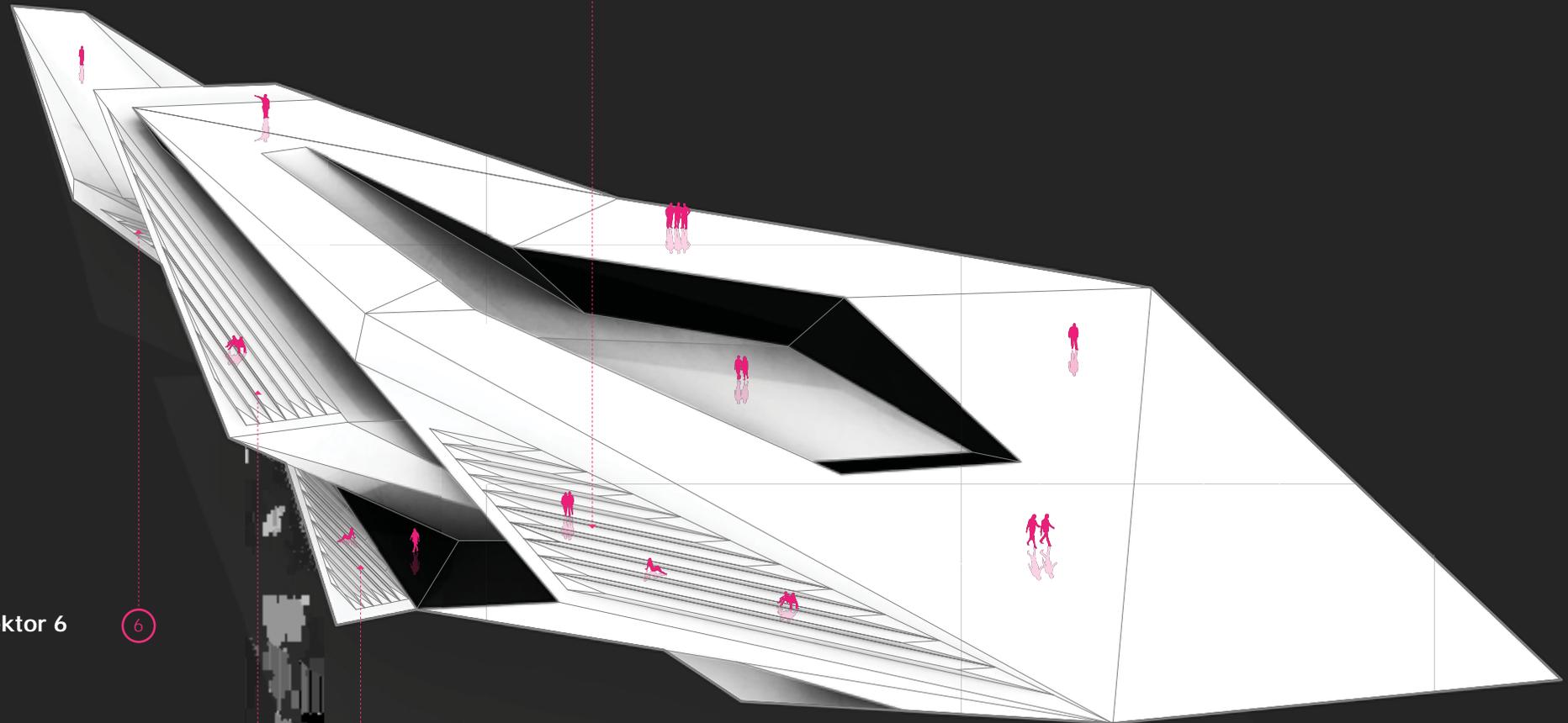
1

STRECKENSEKTOR 4 | HIGH-SPEEDBEREICH



8

Tribünen **Sektor 8**



Tribünen **Sektor 6**

6

Tribünen **Sektor 7**

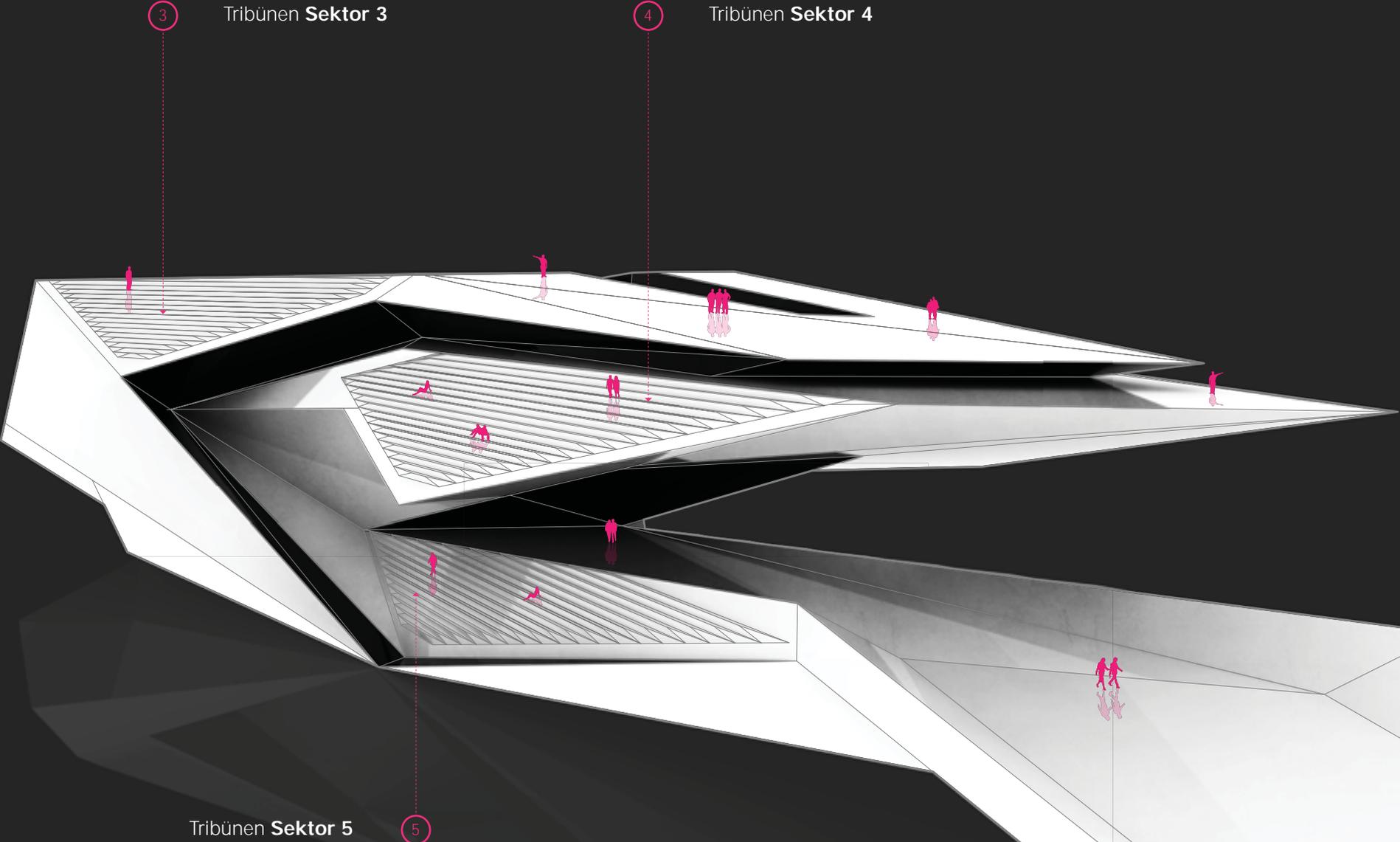
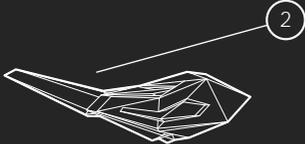
7

9

Tribünen **Sektor 9**

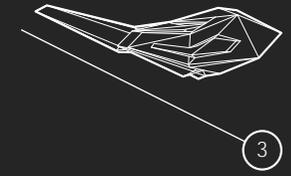
2

STRECKENSEKTOR 2 | MOTORSPORTARENA



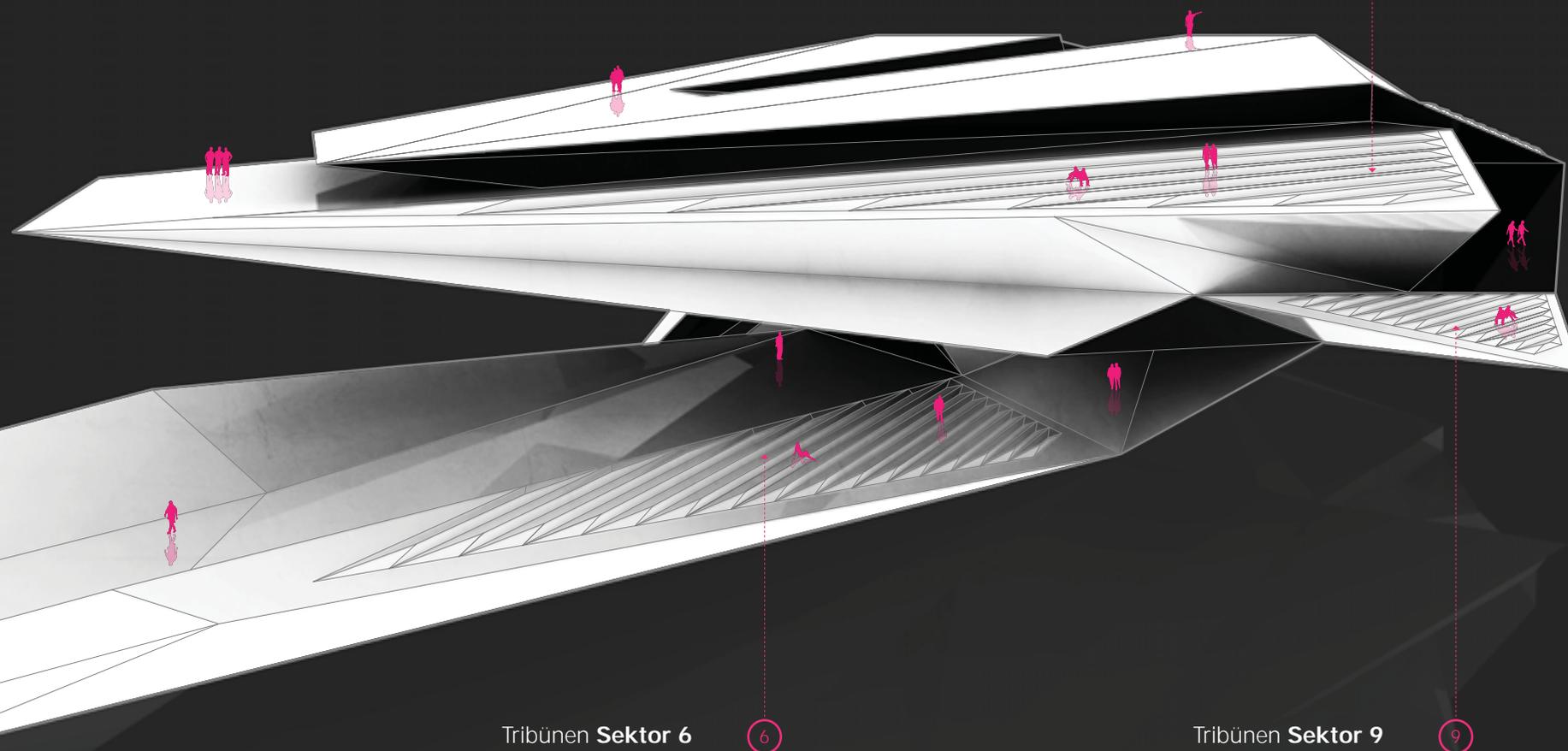
3

STRECKENSEKTOR 3 | STRECKENZWISCHENSTÜCK



Tribünen **Sektor 7**

7



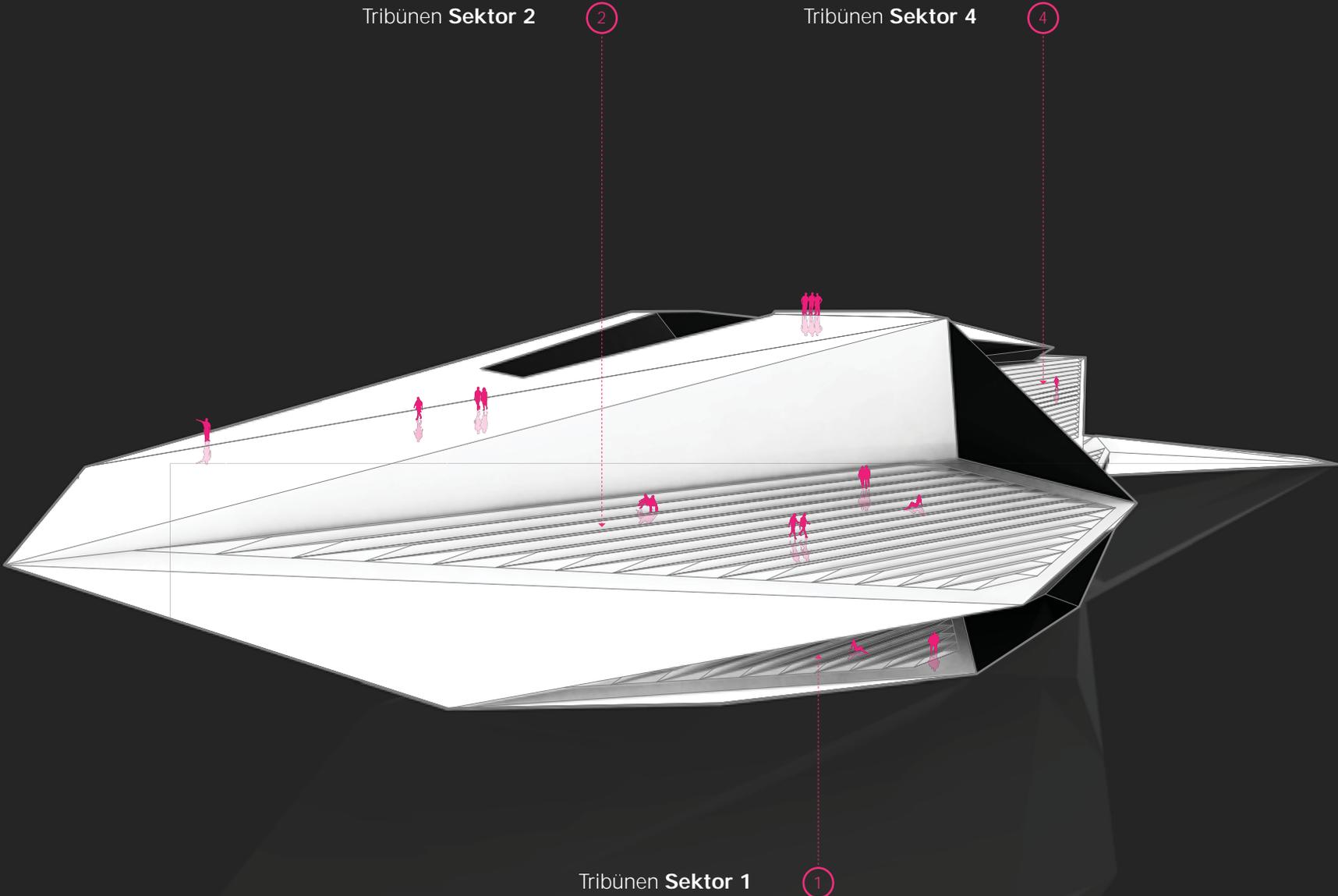
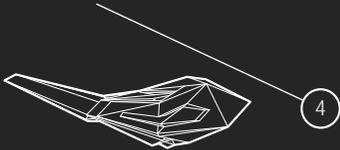
Tribünen **Sektor 6**

6

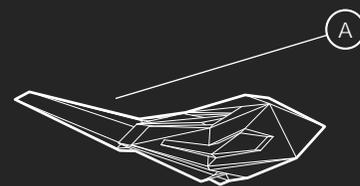
Tribünen **Sektor 9**

9

STRECKENSEKTOR 1 | START ZIEL BEREICH



AUR.TRI





AUSSENRENDERING.TRIBÜNE

D4

I 02

3DD.FAK



3D D E T A I L S K I E M E N

- 1 | Kiemen geschlossen
- 2 | Kiemen geöffnet
- 3 | Kiemen Innenraum
- 4 | 3D Fassadenansichten

STEUERBARER LICHTEIFALL | AUSBLICK

Der natürliche Lichteinfall und die gezielten Ausblicke lassen sich über die Luftdruck - betriebenen Dreh- und Hebemechanismen der Kiemen gezielt steuern. Der Grad der Öffnung der seitlich angeordneten Schlitze kann somit auf die jeweiligen Bedürfnisse der im Innenraum vorgesehenen Nutzung abgestimmt werden.

Bei geschlossenem Zustand sind die Kiemen anhand der elastischen Gebäudehülle nicht erkennbar und fügen sich in das solitäre Erscheinungsbild des Baukörpers ein. Im Innenraum wird zeitgleich die innenliegende ESG Verglasung mittels Elektrizität in eine blickdichte Oberfläche transformiert, welche als Projektionsfläche genutzt werden kann.

Bei geöffnetem Zustand der Kiemen wird dessen Oberfläche mittels Hebemechanismus auf ein Minimum reduziert und dadurch das Blickfeld des Besuchers nicht eingeschränkt.

Gestalterisch sind die Öffnungen den Lüftungsschlitzen der Sportwagen nachempfunden und verweisen somit auf die Thematik des Autodesign.

Aluminium Unterkonstruktion
mit Kunststoffstreifen

3

Installationsebene

4

Trapezverbundplatte
Stahlblech mit Dämmung

5

ESG
mit elektrischer Folie

2

Alu Fensterprofil
flächenbündig
weiss eloxiert

17

Stahlkonstruktion
I Träger

7

Stahlkonsolen
mit Träger verschraubt

6

Alu Fensterprofil
flächenbündig
weiss eloxiert

11

Alu Unterkonstruktion
mit Neoprenstreifen

6

Isolierverglasung

12

Alu Verbundplatten
weiss eloxiert
mit Dämmung

1

Trapezverbundplatte
Stahlblech mit Dämmung

8

Klemmprofile Gewebe
Aluminium

10

Fassadenhaut
Textiles I Flexibles Gewebe

16

Abdichtung
PE Folie

9

Kiemenmechanismus
Hebemechanismus
mittels Luftdruck betrieben

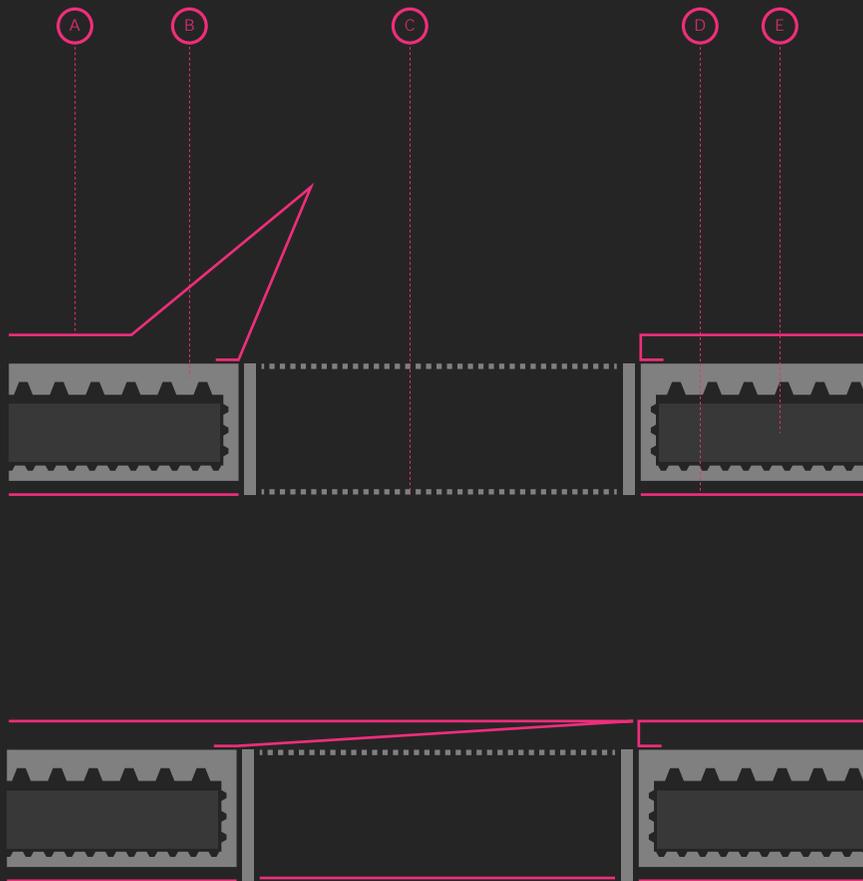
14

Kiemen Rahmen
Alu Formrohr

15

Kiemenmechanismus
Drehmechanismus
mittels Konsolen befestigt

13



- Ⓐ Textiles | flexibles Gewebe
mittels Aluklemmprofilen befestigt
- Ⓑ Trapezverbundplatte mit Dämmung
mit Trapez - Stahlblech zur Aussteifung
- Ⓒ ESG Verglasung mit elektrischer Folie
unter Strom blickdicht
- Ⓓ Alu Verbundplatten
mit Dämmung gegen Schallausbreitung
- Ⓔ Stahlkonstruktion
als selbstaussteifendes Fachwerk ausgeführt

Aluminium Unterkonstruktion
mit Kunststoffstreifen

3

Installationsebene

4

Trapezverbundplatte
Stahlblech mit Dämmung

5

ESG
mit elektrischer Folie

2

Alu Fensterprofil
flächenbündig
weiss eloxiert

17

Stahlkonstruktion
I Träger

7

Stahlkonsolen
mit Träger verschraubt

6

Alu Fensterprofil
flächenbündig
weiss eloxiert

11

Alu Unterkonstruktion
mit Neoprenstreifen

6

Isolierverglasung

12

Alu Verbundplatten
weiss eloxiert
mit Dämmung

1

Trapezverbundplatte
Stahlblech mit Dämmung

8

Klemmprofile Gewebe
Aluminium

10

Fassadenhaut
Textiles I Flexibles Gewebe

16

Abdichtung
PE Folie

9

Kiemenmechanismus
Hebemechanismus
mittels Luftdruck betrieben

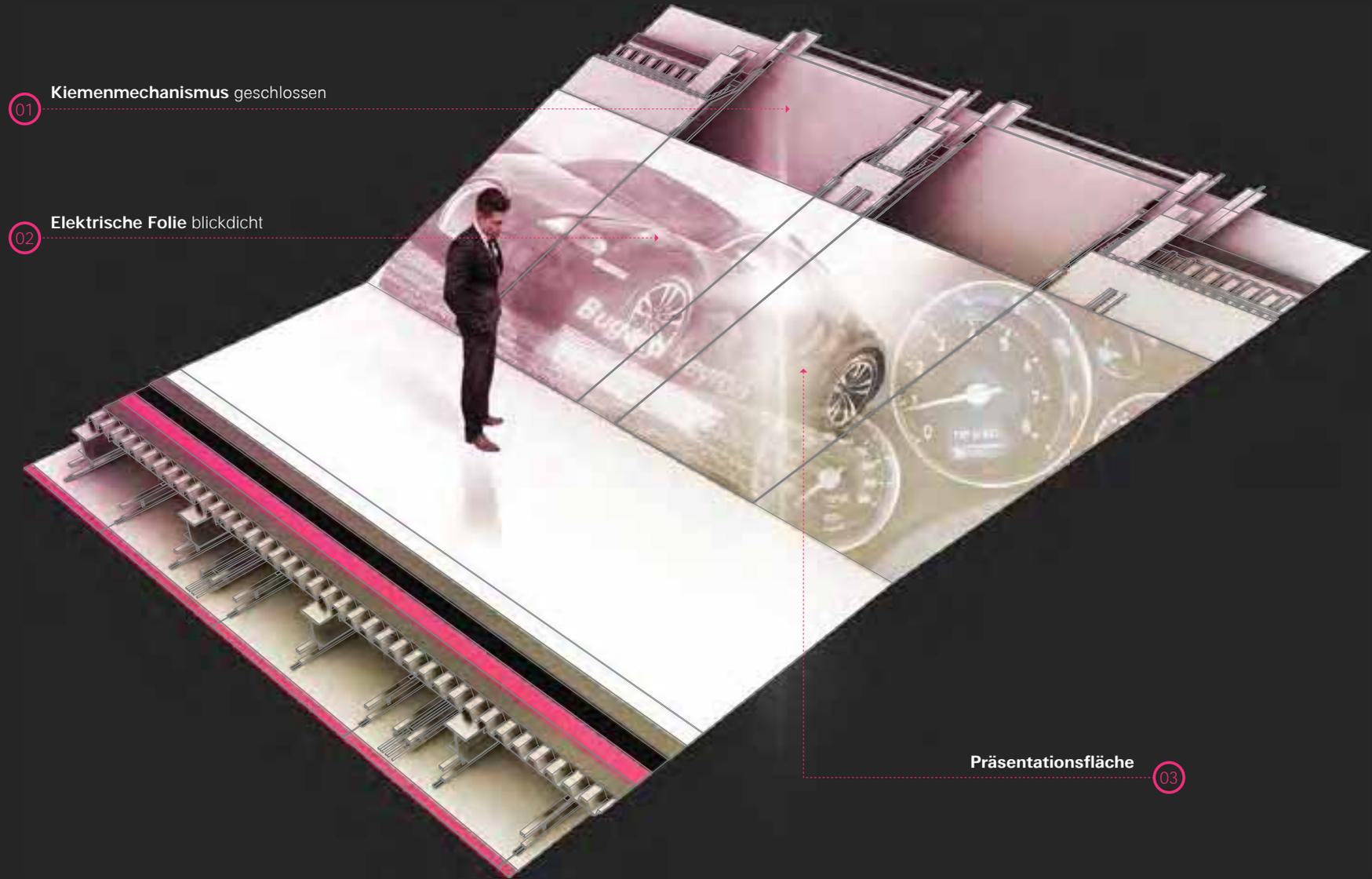
14

Kiemen Rahmen
Alu Formrohr

15

Kiemenmechanismus
Drehmechanismus
mittels Konsolen befestigt

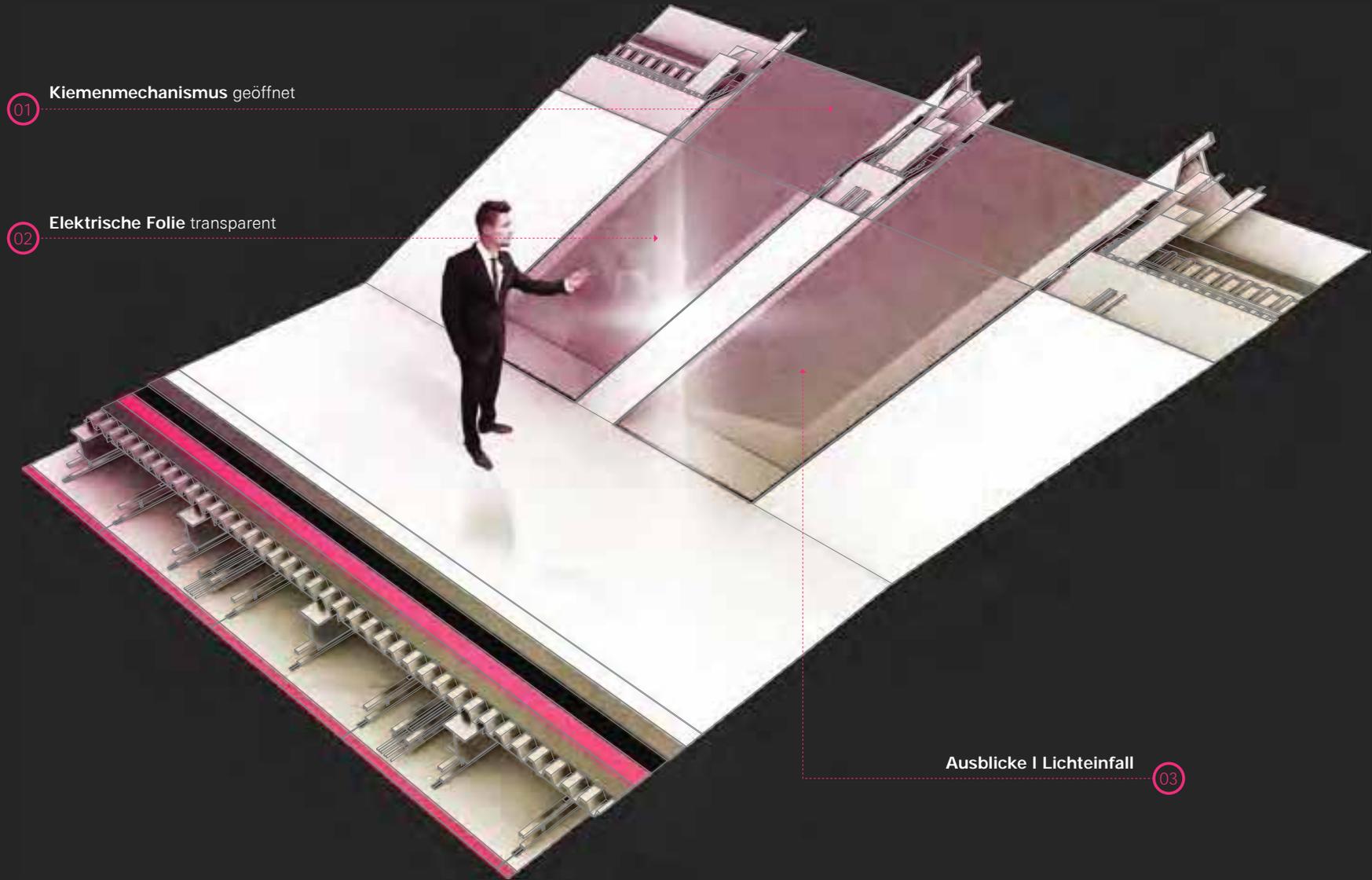
13



01 Kiemensmechanismus geschlossen

02 Elektrische Folie blickdicht

Präsentationsfläche 03



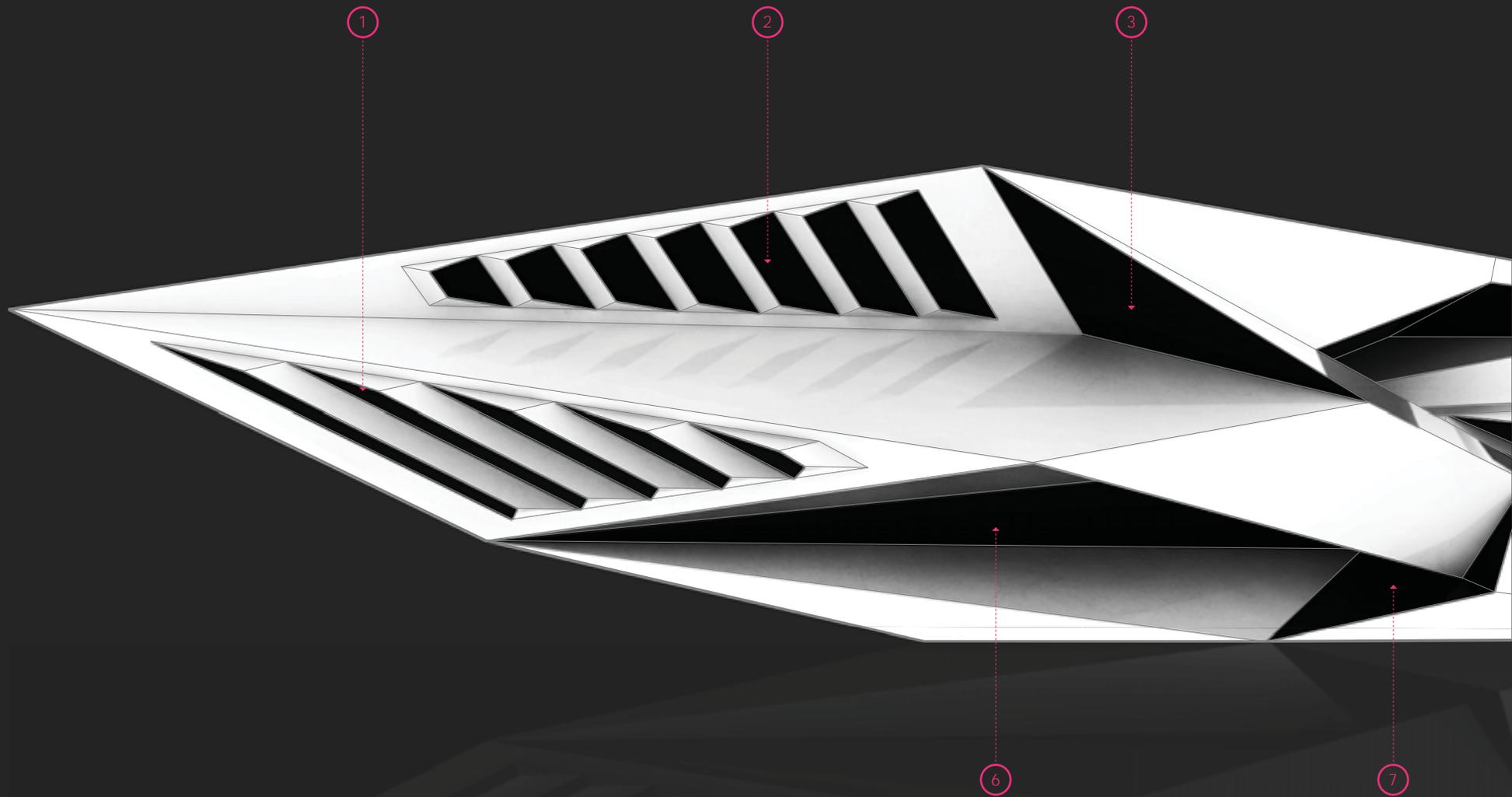
01 Kiemensmechanismus geöffnet

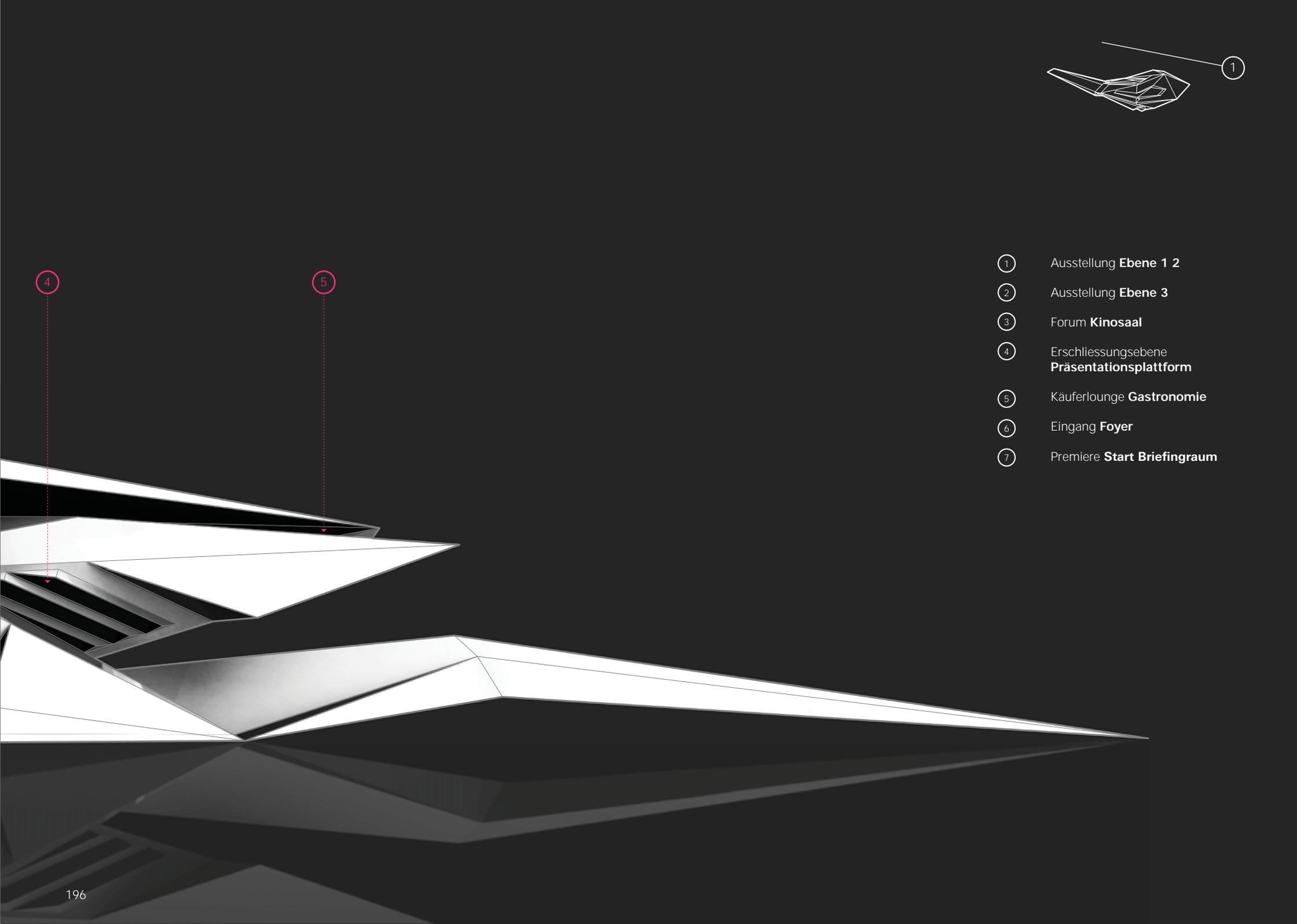
02 Elektrische Folie transparent

Ausblicke | Lichteinfall 03

1

STRECKENSEKTOR 1 - 2 | START ZIEL - MOTORSPORTARENA





4

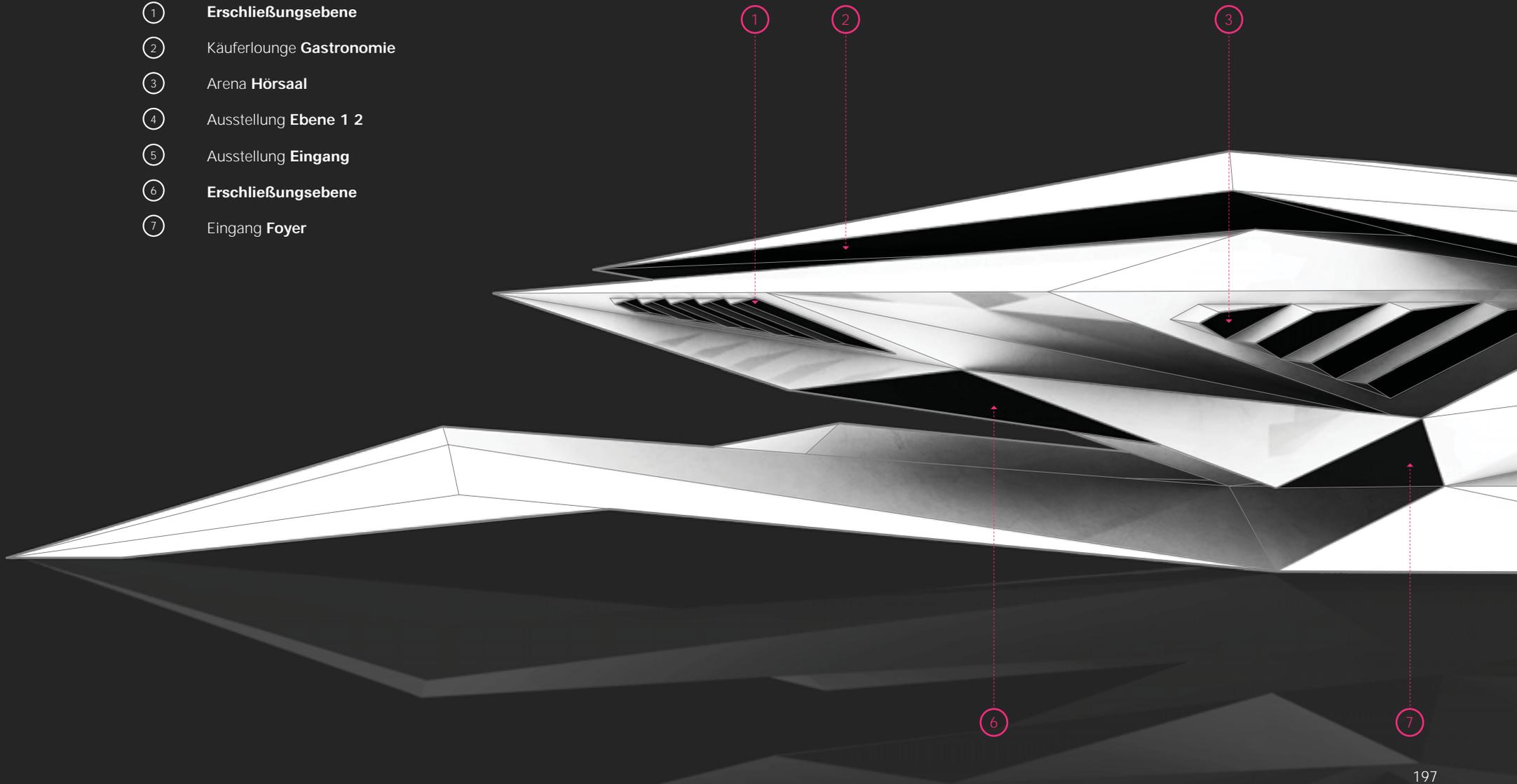
5

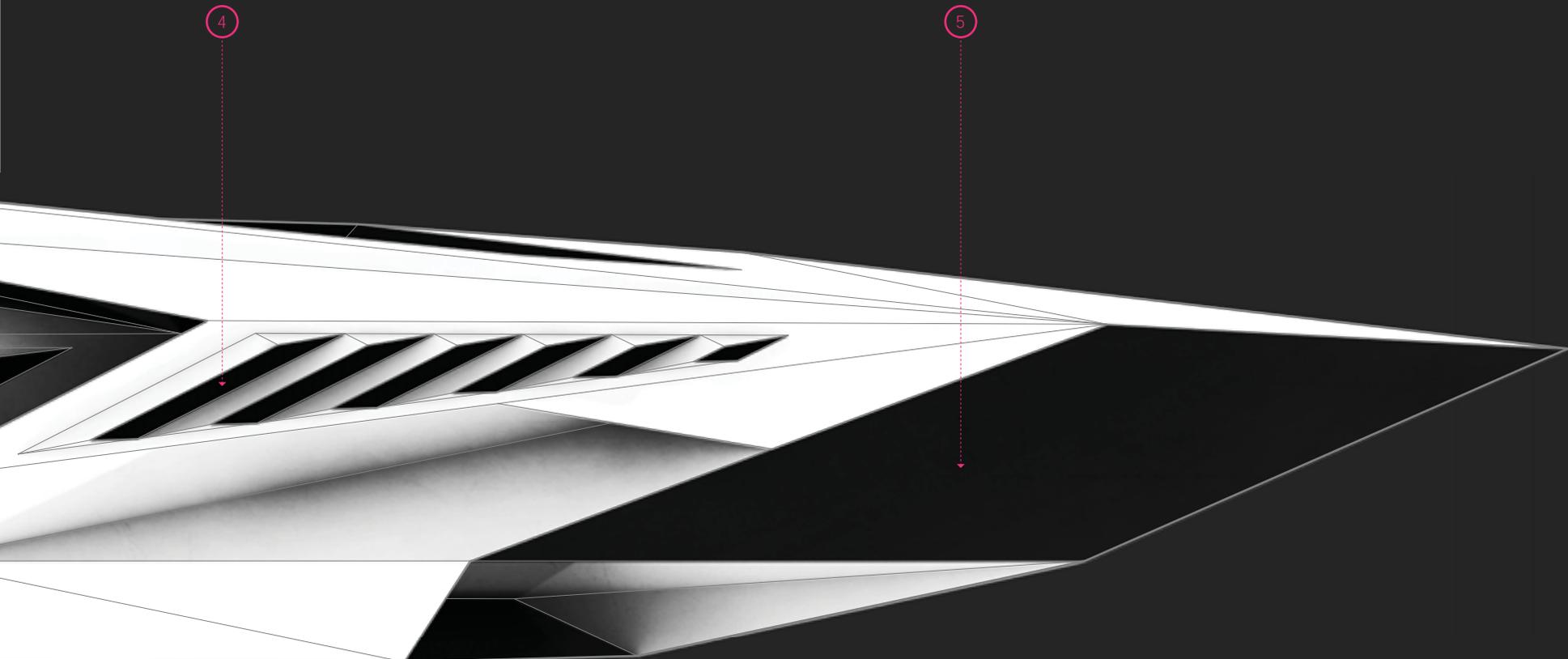
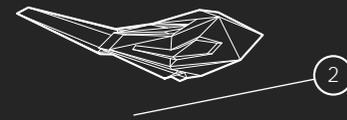
- ① Ausstellung **Ebene 1 2**
- ② Ausstellung **Ebene 3**
- ③ Forum **Kinosaal**
- ④ Erschliessungsebene
Präsentationsplattform
- ⑤ Käuferlounge **Gastronomie**
- ⑥ Eingang **Foyer**
- ⑦ Premiere **Start Briefingraum**

2

STRECKENSEKTOR 3 - 4 | STRECKENZWISCHENSTÜCK - HIGH-SPEEDBEREICH

- ① Erschließungsebene
- ② Käuferlounges **Gastronomie**
- ③ Arena **Hörsaal**
- ④ Ausstellung **Ebene 1 2**
- ⑤ Ausstellung **Eingang**
- ⑥ Erschließungsebene
- ⑦ Eingang **Foyer**





D4

I 03

3DD.INN



3D D E T A I L S INNENRAUM

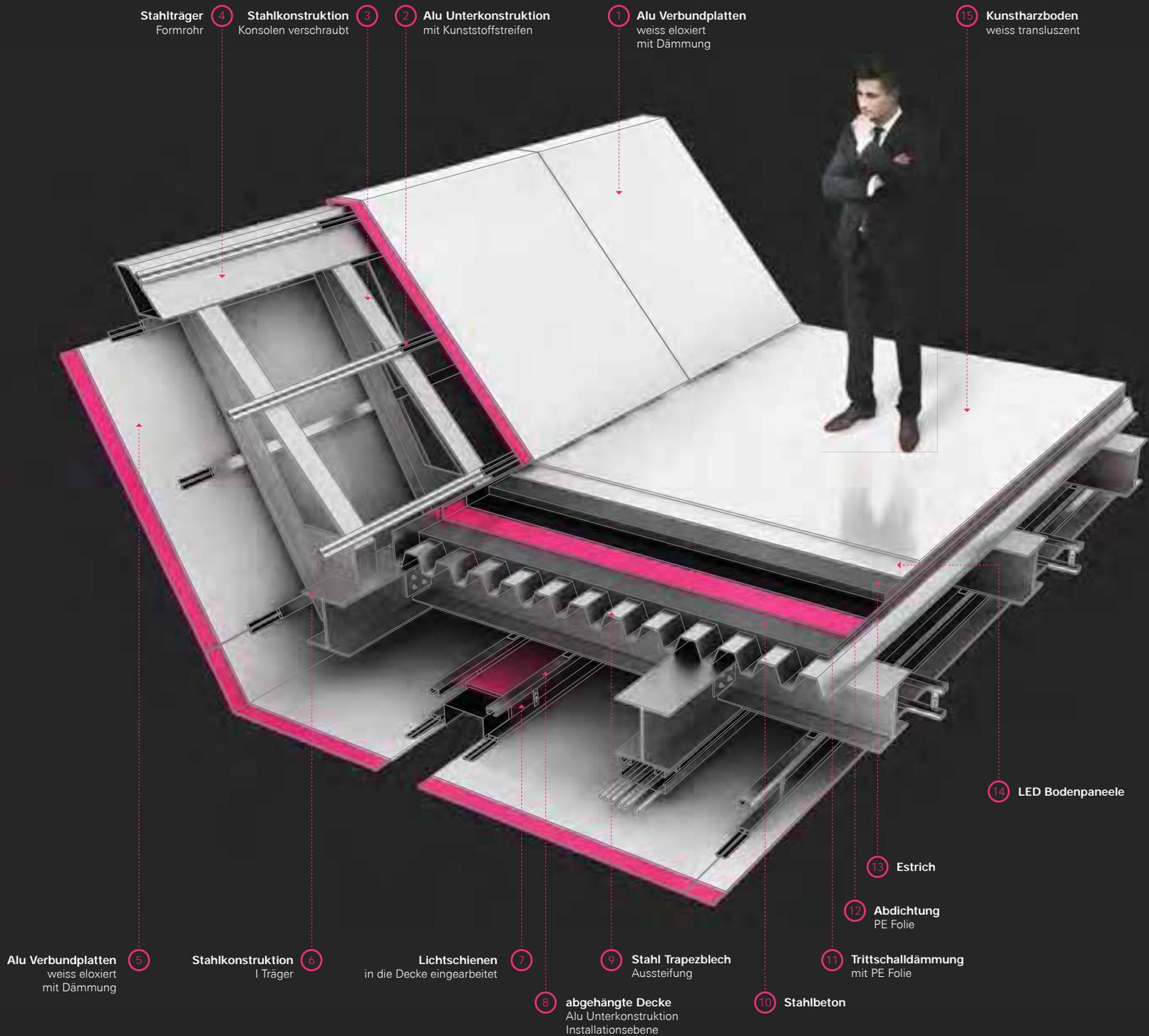
- 1 | Brüstungsdetail
- 2 | LED Boden

MULTIFUNKTIONALE OBERFLÄCHEN

Die Wand- und Deckenflächen des Innenraumes sind mit weiss eloxierten Aluminiumverbundplatten ausgekleidet und generieren nutzungsneutrale Oberflächen für eine Multifunktionalität des Raumes.

Die Wände und die 1,40 m hohen Brüstungen werden mittels digitaler Medien als Werbeträger und Hintergrund für die Sportwagenpräsentation verwendet.

Ein weiteres Highlight der Produktpräsentation bietet der mit LED Paneelen ausgekleidete Boden, welcher die jeweiligen Ausstellungsebenen zu Infoscreens transformiert. Anhand der unter einer weiss matten Kunstharzbodenschicht befindliche LED Beleuchtung können Informationen abgerufen, Bereiche unterteilt bzw. hervorgehoben und beliebige Motive, Videos, Websites oder Lichtspiele über die Bodenfläche projiziert werden.

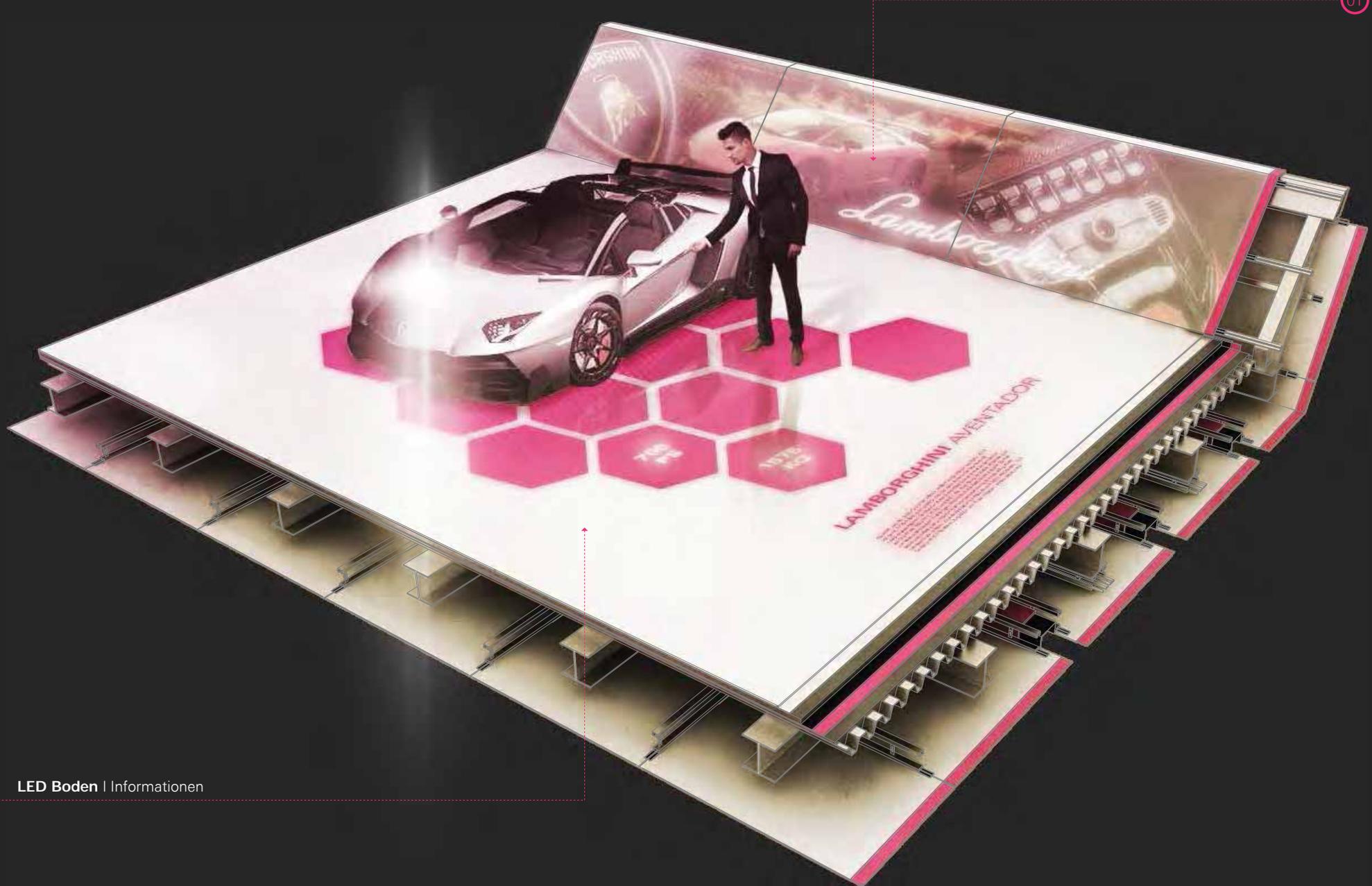


1

informativer Raum | Akzente

Brüstung mit Projektion

01



02

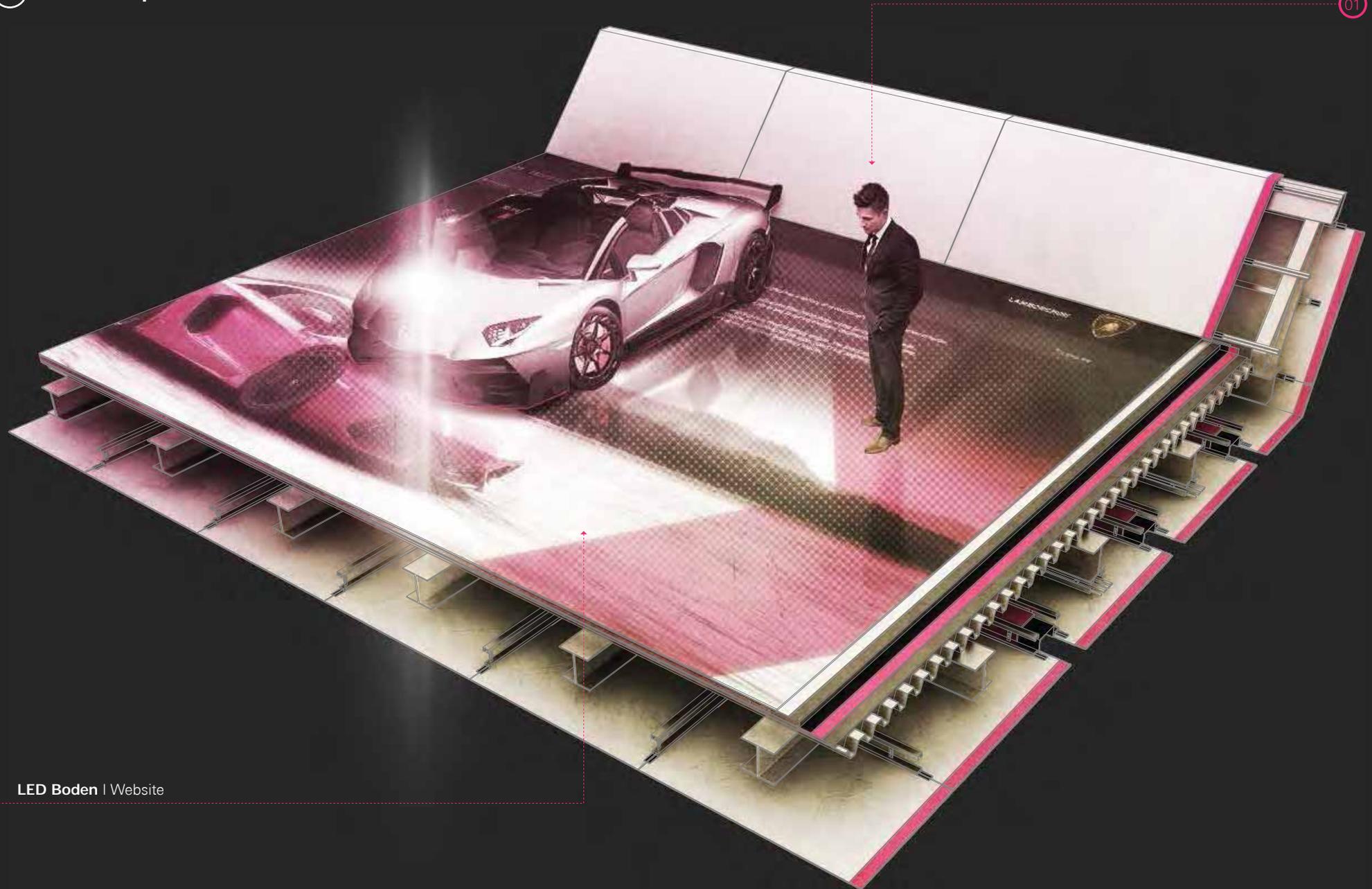
LED Boden | Informationen

2

bespielter Raum | Entertainment

Brüstung neutral

01



LED Boden | Website

02

04

I 04

3DD.KON



3D D E T A I L S KONSTRUKTION

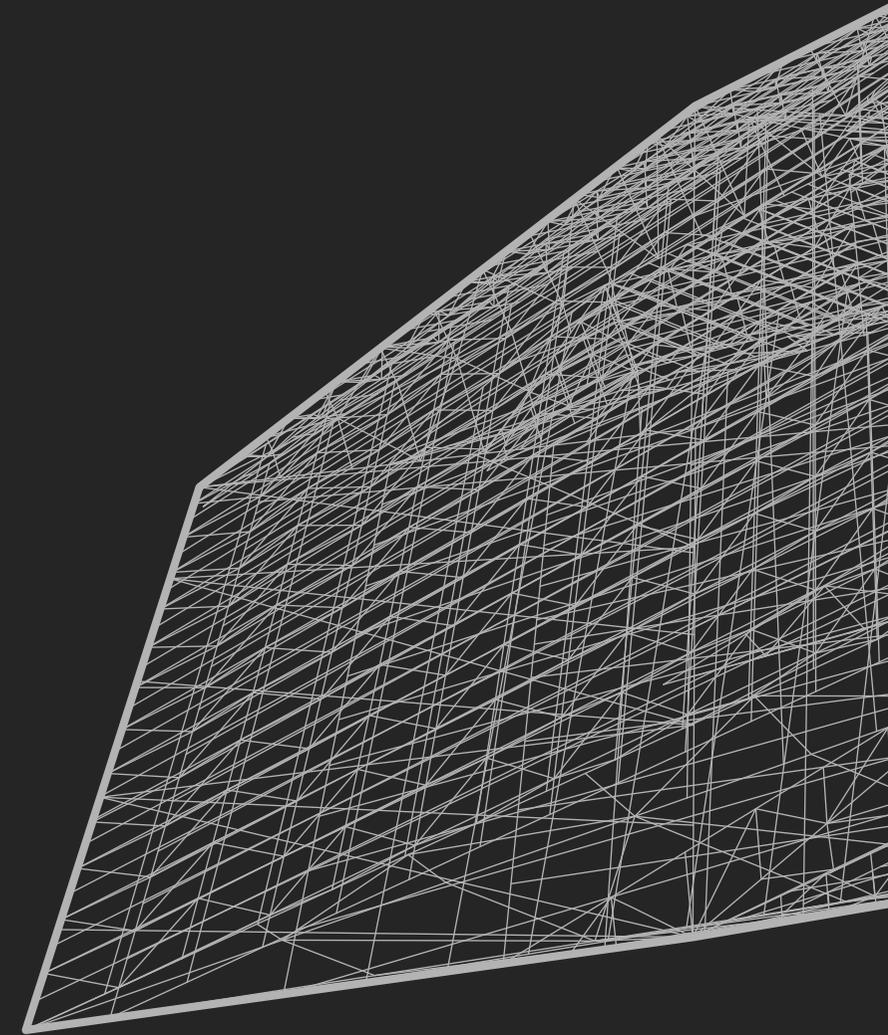
- 1 | Gesamtkonstruktion
- 2 | Konstruktionssysteme
- 3 | Detail Decken | Bodenkonstruktion
- 4 | Detail Fassade | Gebäudehülle
- 5 | Detail Innenraumkonstruktion

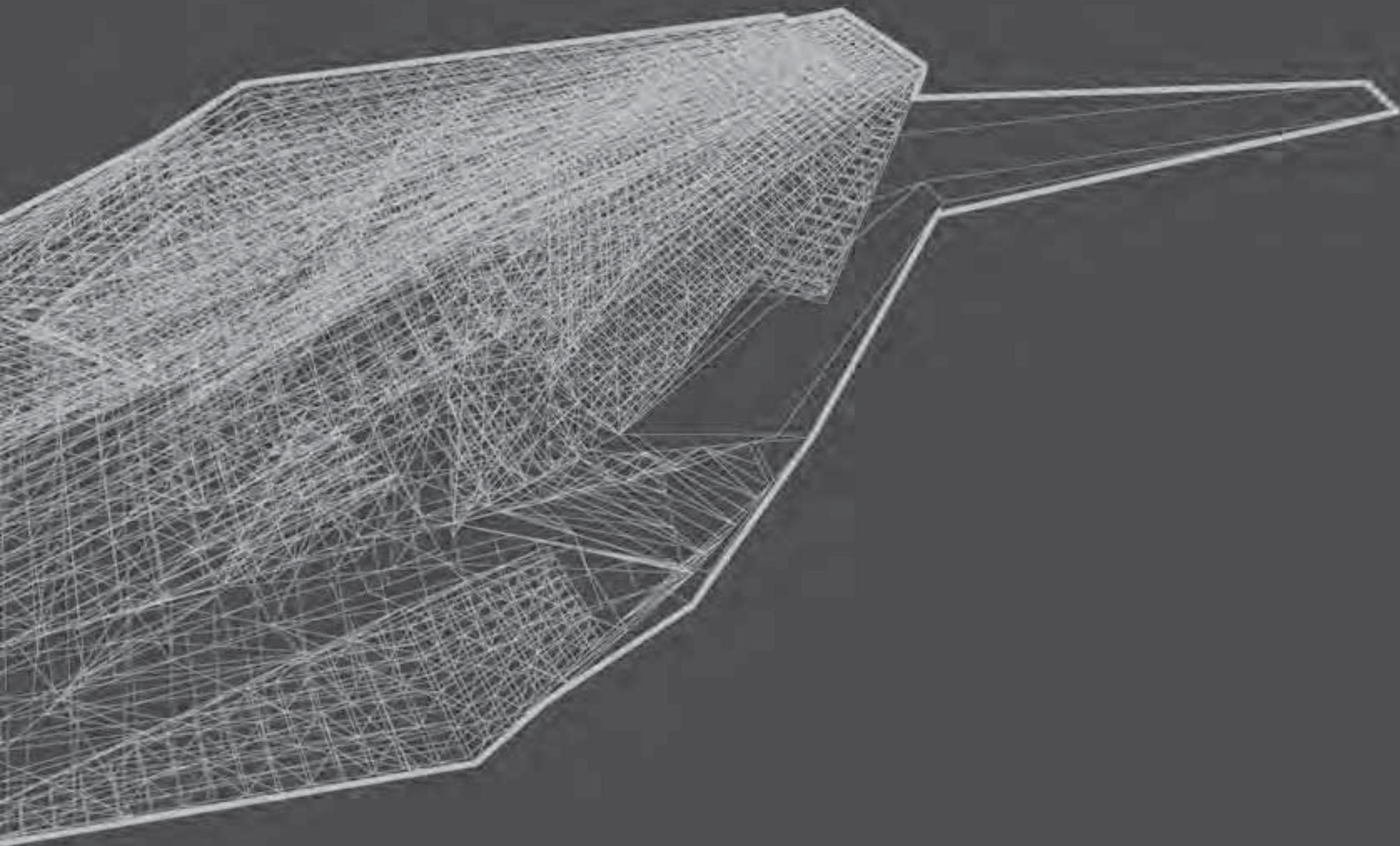
FACHWERK KONSTRUKTION

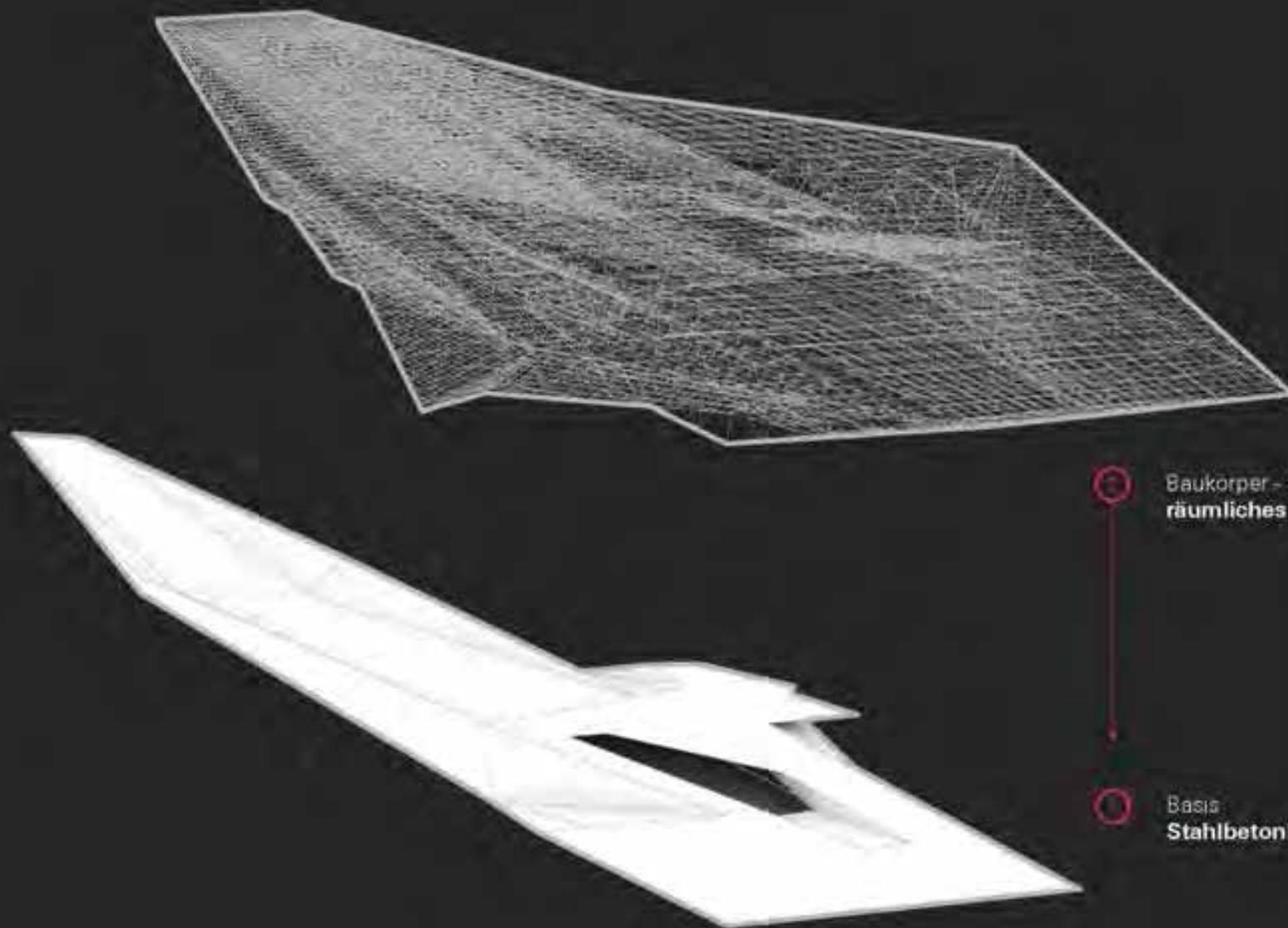
Die Konstruktion wird aus einer komplexen Fachwerkkonstruktion gebildet und fundiert auf einer massiven Stahlbetonbasis. Die Stahlkonstruktion setzt sich dabei im wesentlichen aus 3 unterschiedlichen Konstruktionssystemen zusammen - Boden / Deckenkonstruktion, Fassadenkonstruktion und Innenraumkonstruktion - welche kombiniert als geschlossenes Tragsystem funktionieren.

Durch die Ausfachung der Wände und die Auflösung der Boden- und Deckenelemente in räumliche Fachwerke, wird eine möglichst stützenfreie Raumstruktur geschaffen und somit weite Spannweiten ermöglicht.

Stabilisiert wird die Gebäudehülle anhand der Trägerroste der Zwischendecken und der restlichen, ausgefachten Wandscheiben der inneren Gebäudekonstruktion. Für eine zusätzliche Aussteifung der Primärkonstruktion sorgt die vollflächige Verkleidung mit Stahltrapezblechen sowohl an der Innen- als auch an der Aussenseite des Tragsystems.

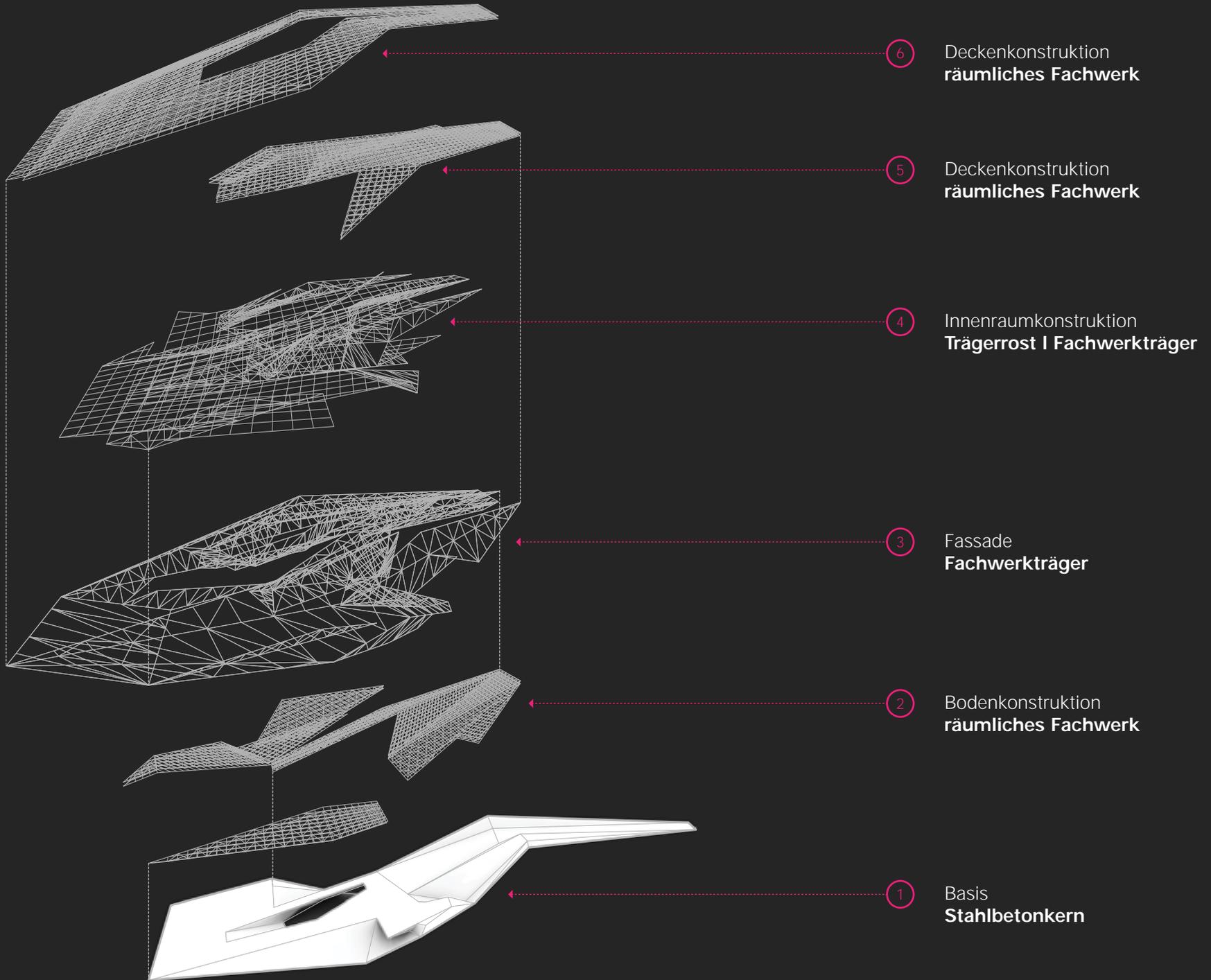




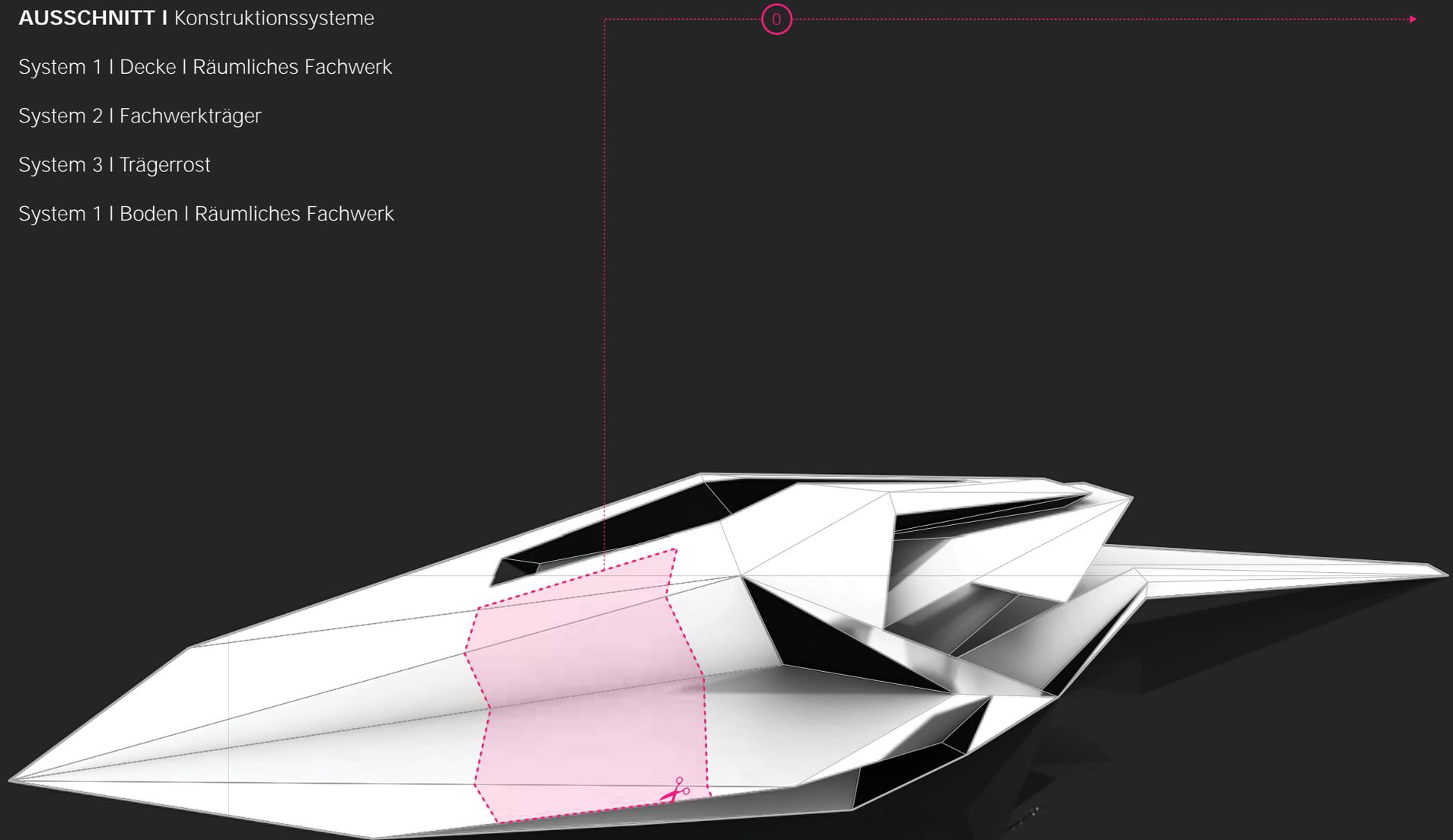


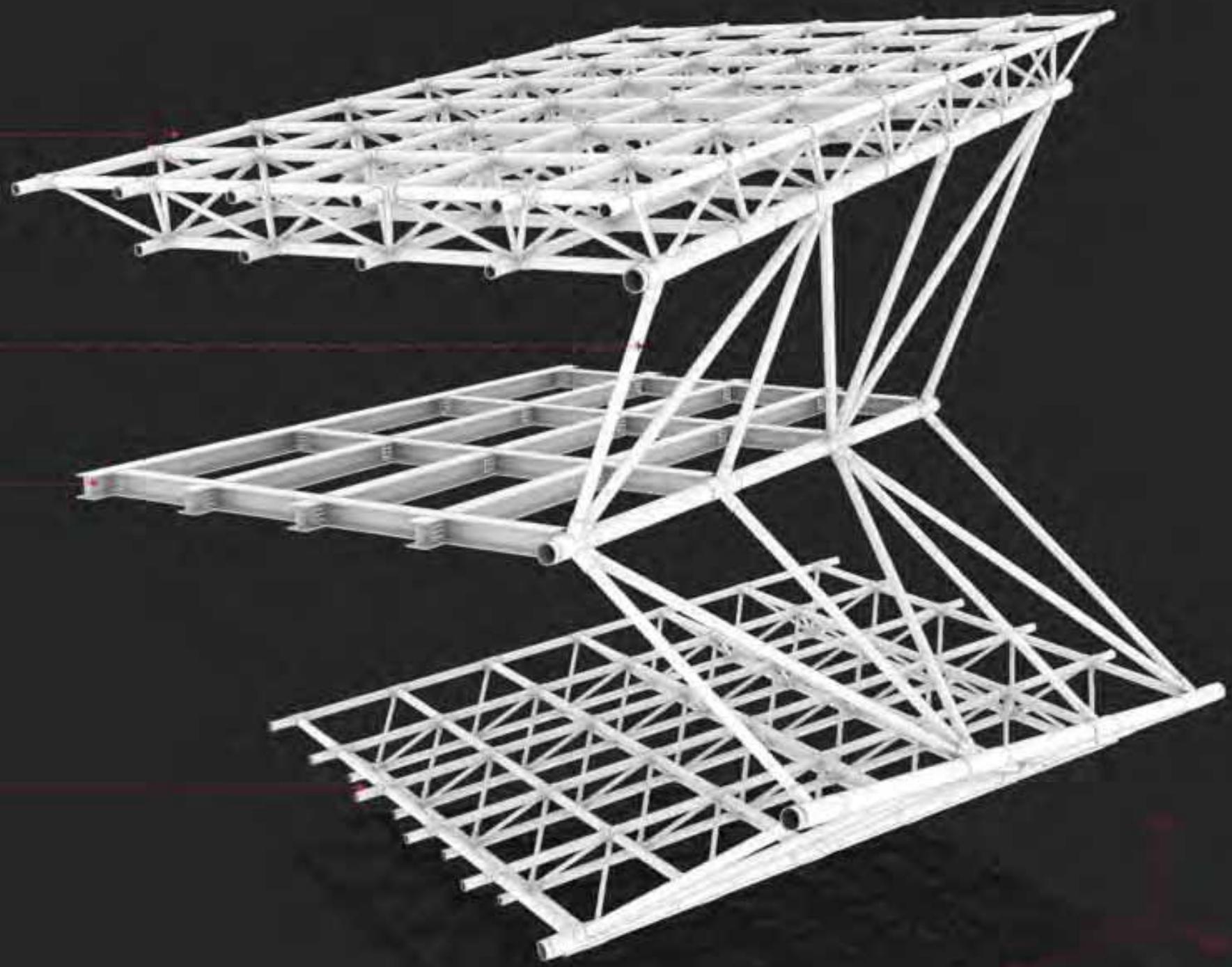
Baukörper - Stahlkonstruktion
räumliches Fachwerk

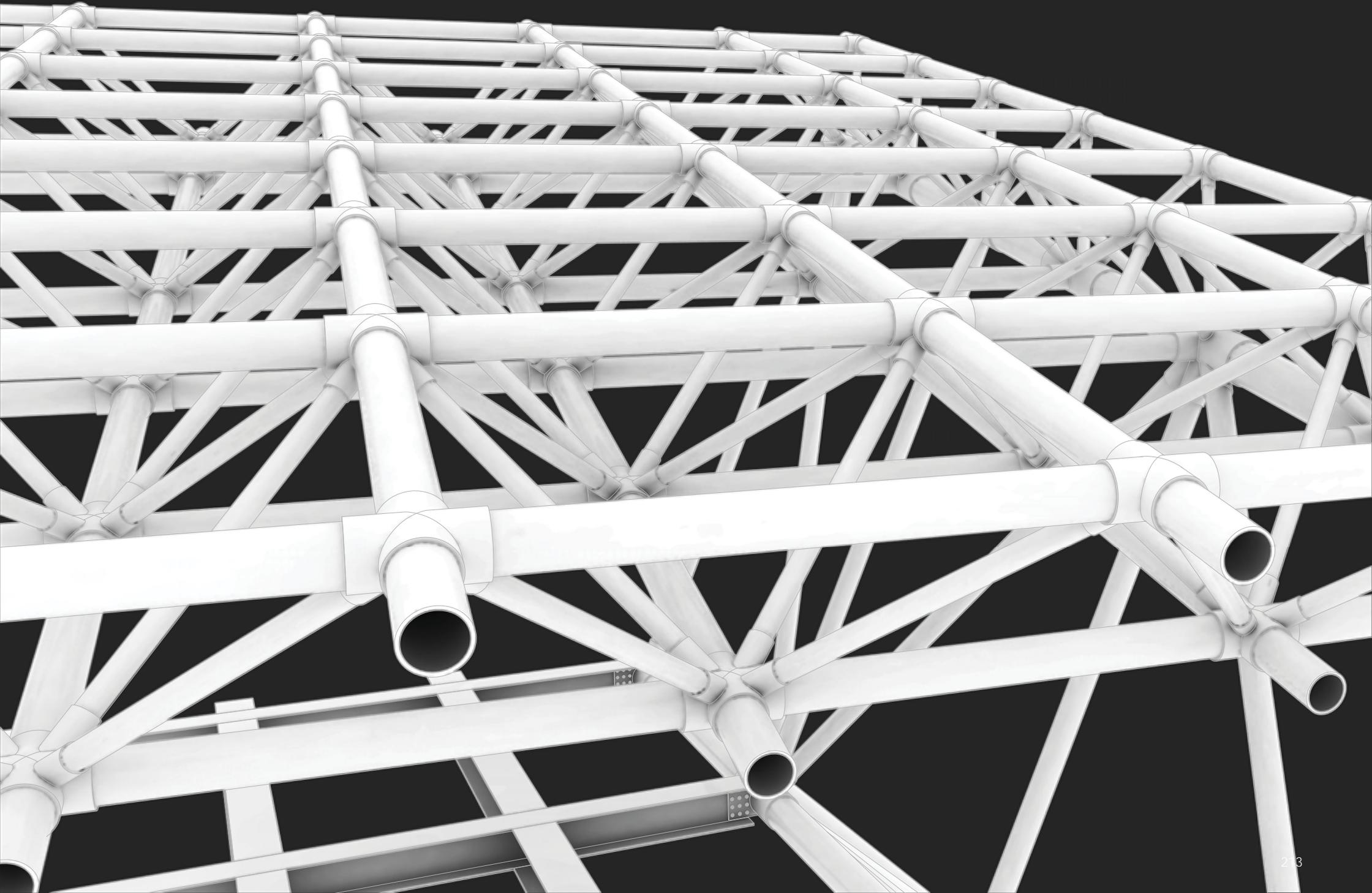
Basis
Stahlbetonkern



- ① **AUSSCHNITT I** Konstruktionssysteme
- ② System 1 | Decke | Räumliches Fachwerk
- ③ System 2 | Fachwerkträger
- ④ System 3 | Trägerrost
- ⑤ System 1 | Boden | Räumliches Fachwerk





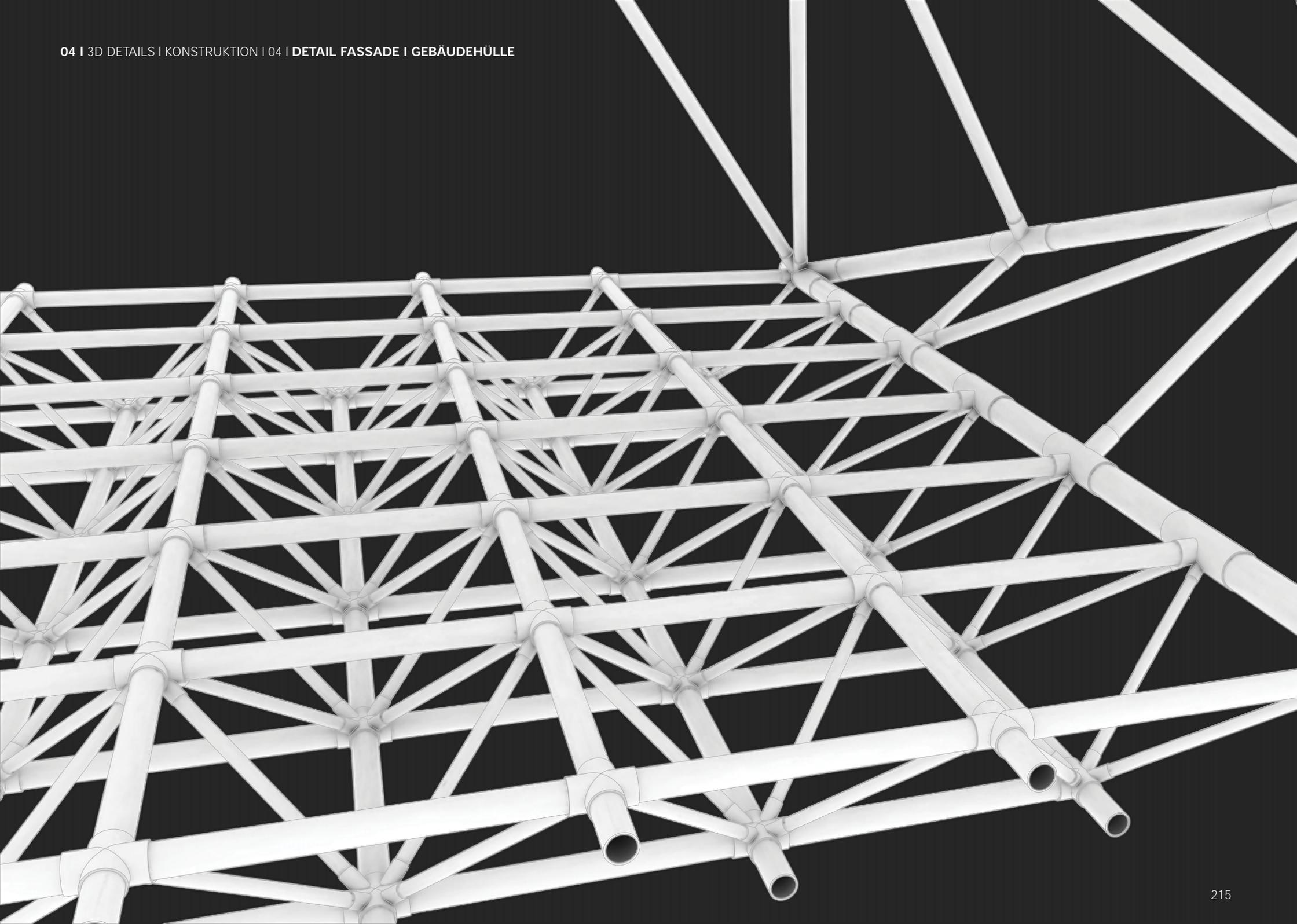


- ① Obergurt | D 20
- ② Verbindungsknoten
- ③ Druck | Zugstabe | D 10
- ④ Untergurt | D 20

System 01 | Räumliches Fachwerk

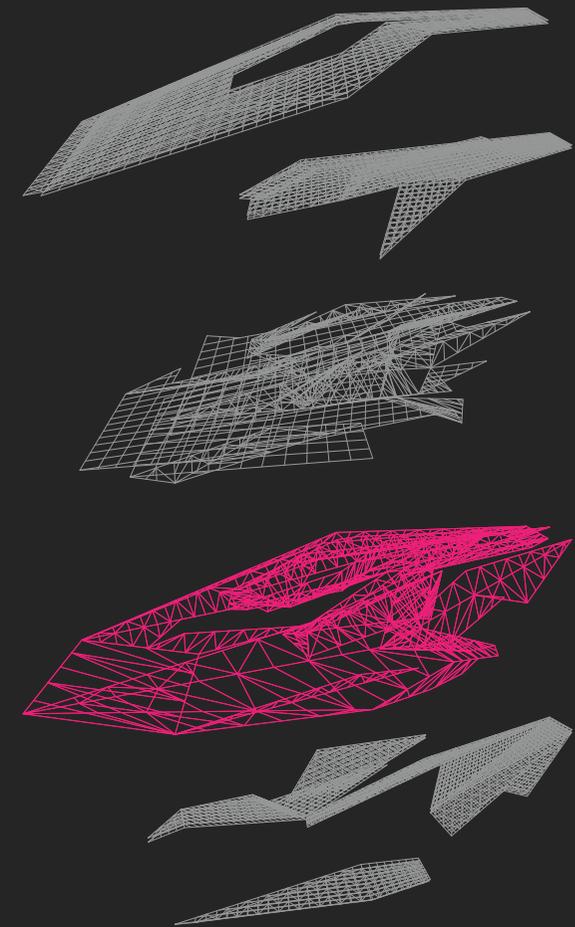
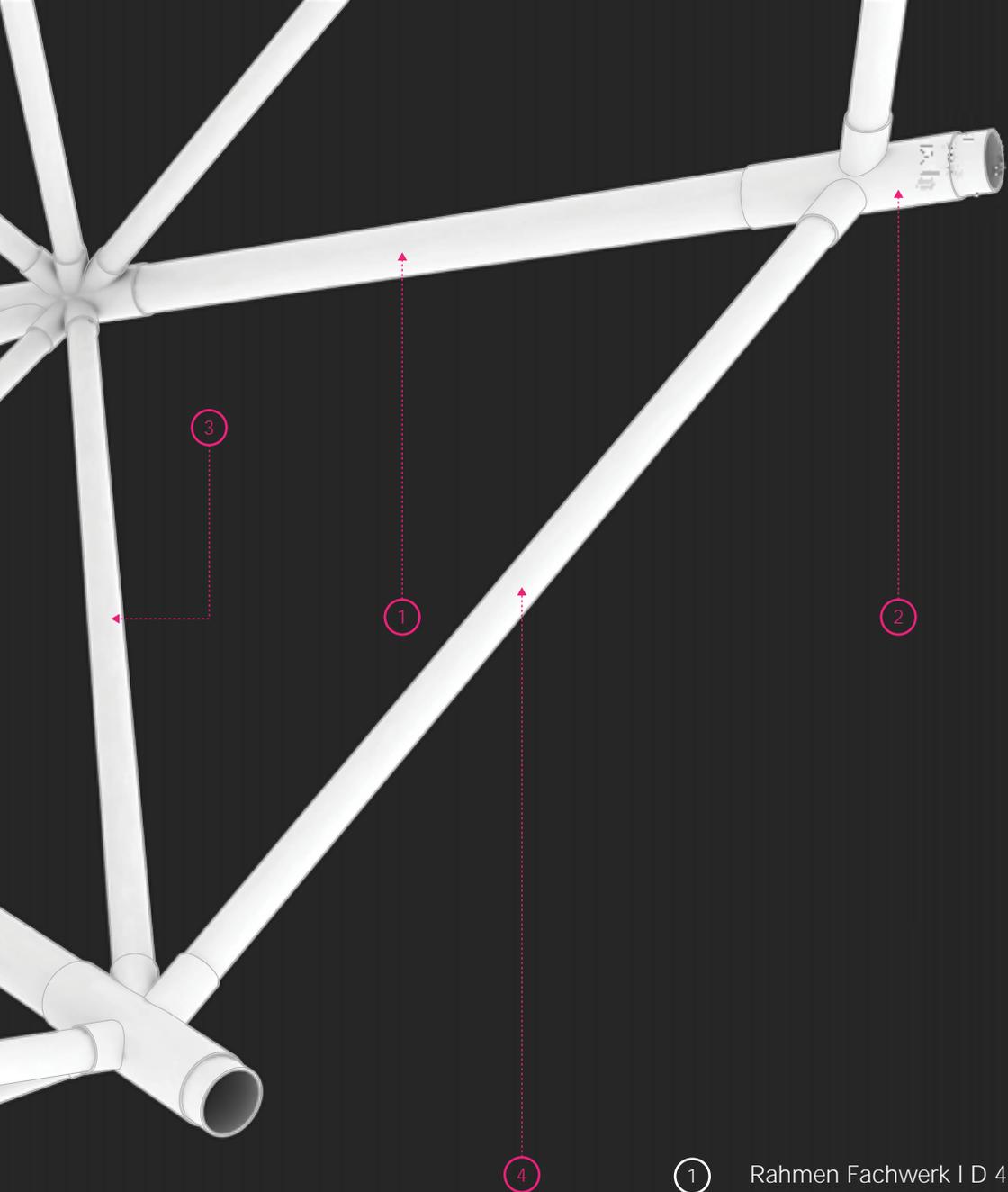
Die Decken- und Bodenkonstruktionen sind in ein räumliches Fachwerk aufgelöst. Bestehend aus vorgefertigten Stahlformrohren, welche an den Knotenpunkten mittels geschweißter Steckprofile miteinander verschraubt sind. Dadurch werden große Spannweiten und ein möglichst stützenfreies Innenraum gewährleistet.



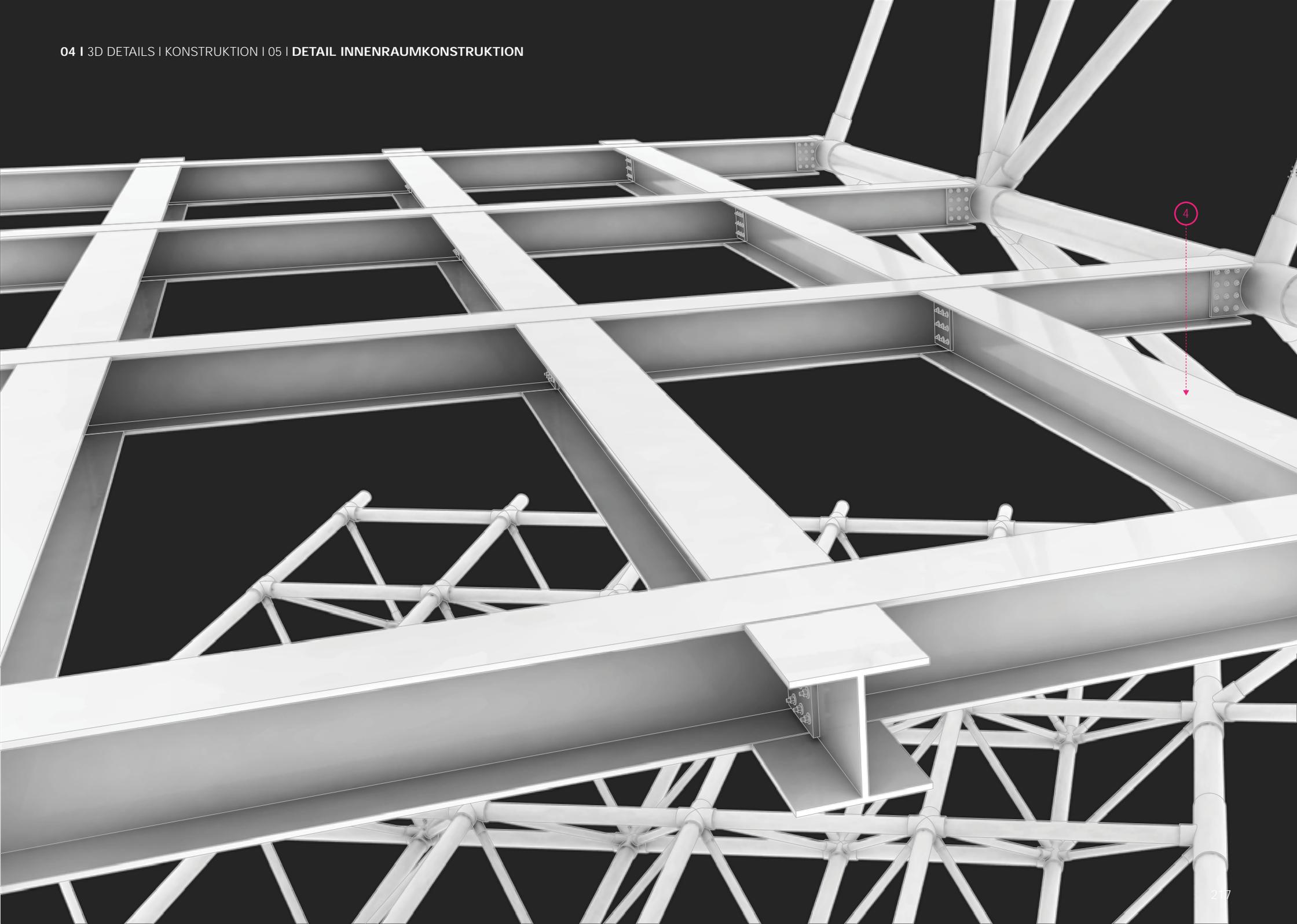


System 02 | Fachwerkträger

Die Fassadenelemente werden von flächigen Fachwerkkonstruktionen gebildet, welche ebenfalls aus vorgefertigten Stahlformrohren bestehen und mittels geschweißter Steckprofile miteinander verschraubt sind.



- ① Rahmen Fachwerk I D 45
- ② Verbindungsknoten
- ③ Druck I Zugstäbe I D 30
- ④ Stützen I D 30



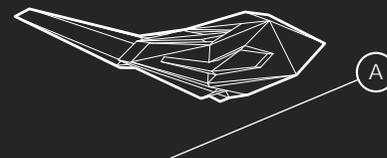
- ① Hauptträger I HEB 45
- ② Verbindungsknoten
- ③ Montagelaschen
- ④ Nebenträger I HEB 45

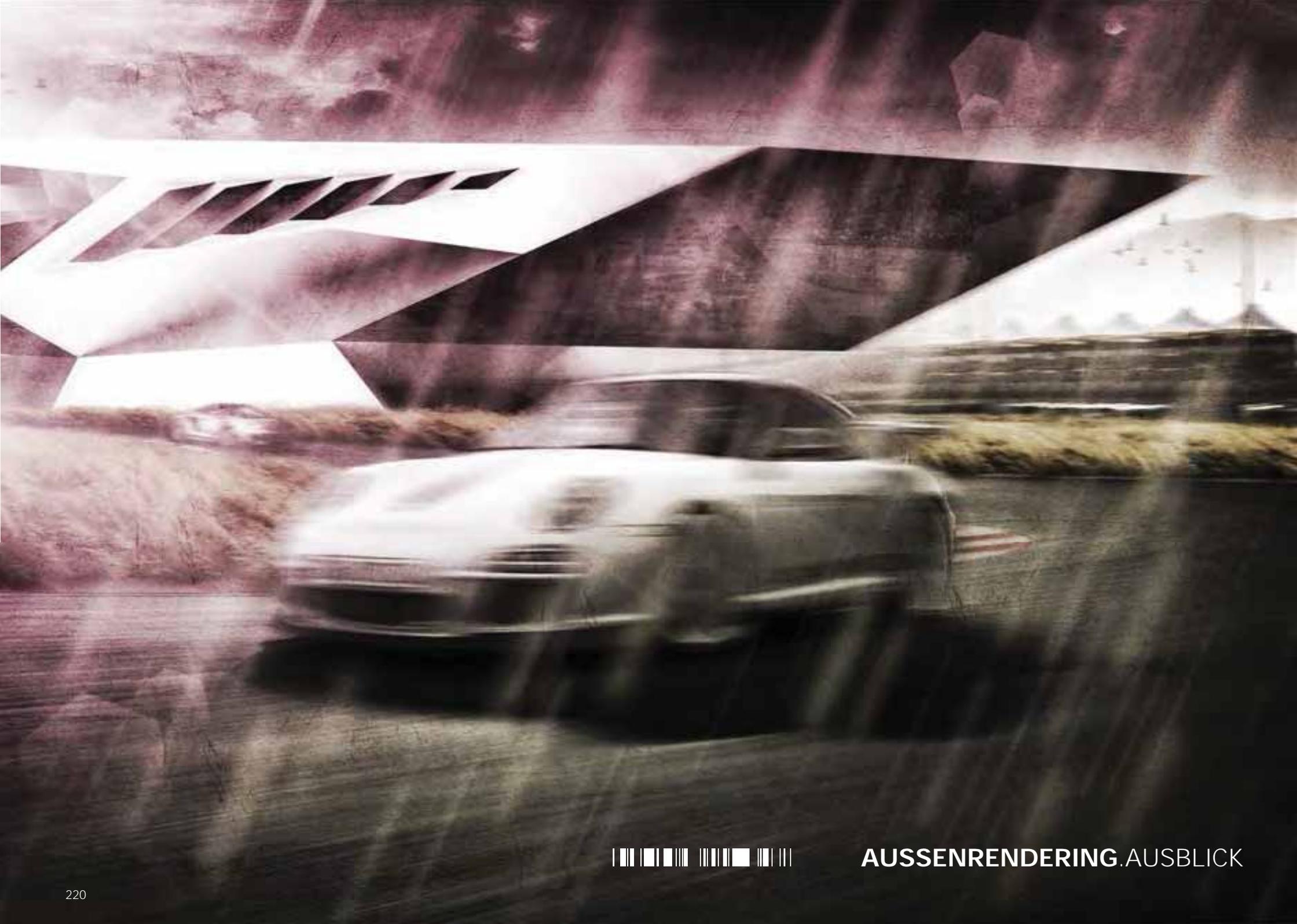
System 03 | Trägerrost | Fachwerkträger

Die Zwischendecken des Innenraumes werden in Trägerroste, bestehend aus Haupt- und Nebenträgern, aufgelöst und sind mittels Montagelaschen untereinander und mit der restlichen Konstruktion verschraubt.



AUR.AUS





AUSSENRENDERING.AUSBLICK

05

CV



CURRICULUM VITAE

1 | Timeline | Ausbildung

2 | Auszeichnungen | Publikationen



FELLNER BENJAMIN

28.11.1984 | AUT

„LEIDENSCHAFT IST DER MOTOR DES ARCHITEKTEN“

B.FELLNER@GMX.NET



+43650/3190015



WOHLMUTSTRASSE 19-21/36
1020 // WIEN



PRAKTIKA

1999

HANS & HANS

Tischlerei | Produktion

2000

STANDFEST

Badeinrichtung | Produktion

2001

TEAM 7

Naturholzmöbel | Planung

2002

TORTEC

Brandschutzstore | Produktion

2003

AUSBILDUNG

HTBLA HALLSTATT

Architektur | Möbelbau | Innenraumgestaltung

BUNDESHEER

Kaserne Ried

KOLL

Gastro Trend Design
Planung | Entwurf

Bachelor of Science
TU Wien | Architektur
mit Auszeichnung abgeschlossen

Master of Science
TU Wien | Architektur

BERUFSTÄTIG

KOLL GASTRO TREND DESIGN | INTERIOUR DESIGN

Generalunternehmen für Hotel- und Gastronomieeinrichtungen

PLANUNG | ENTWURF

Entwurfs-, Einreich-, Detail- und Ausführungsplanung | Ausschreibungen
| Leistungsverzeichnisse | Bemusterungen | Handwerkerbesprechungen

REALISIERTE PROJEKTE | 2008 - 2005

Gasthaus Lindenwirt - Graz
Cafe/Bar Lucaffè - Gmunden
Restaurant Lee - Salzburg
Gösserbräu - Leoben
Hotel Neuhold - Wagna
Cafe/Bar zum lustigen Steirer - Oberaich
Restaurant Phönix7 - Mödling
Gasthaus Schillinger - Großmugl
Hotel "der Steirerhof" - Bad Waltersdorf
etc.

KOLL

Gastro Trend Design | Planung

2010

F2 Architects

Einreich- Polierplanung

2011

F2 Architects

Einreich- Polierplanung

2012

MEGATABS Architects

Leitung Projektentwurf

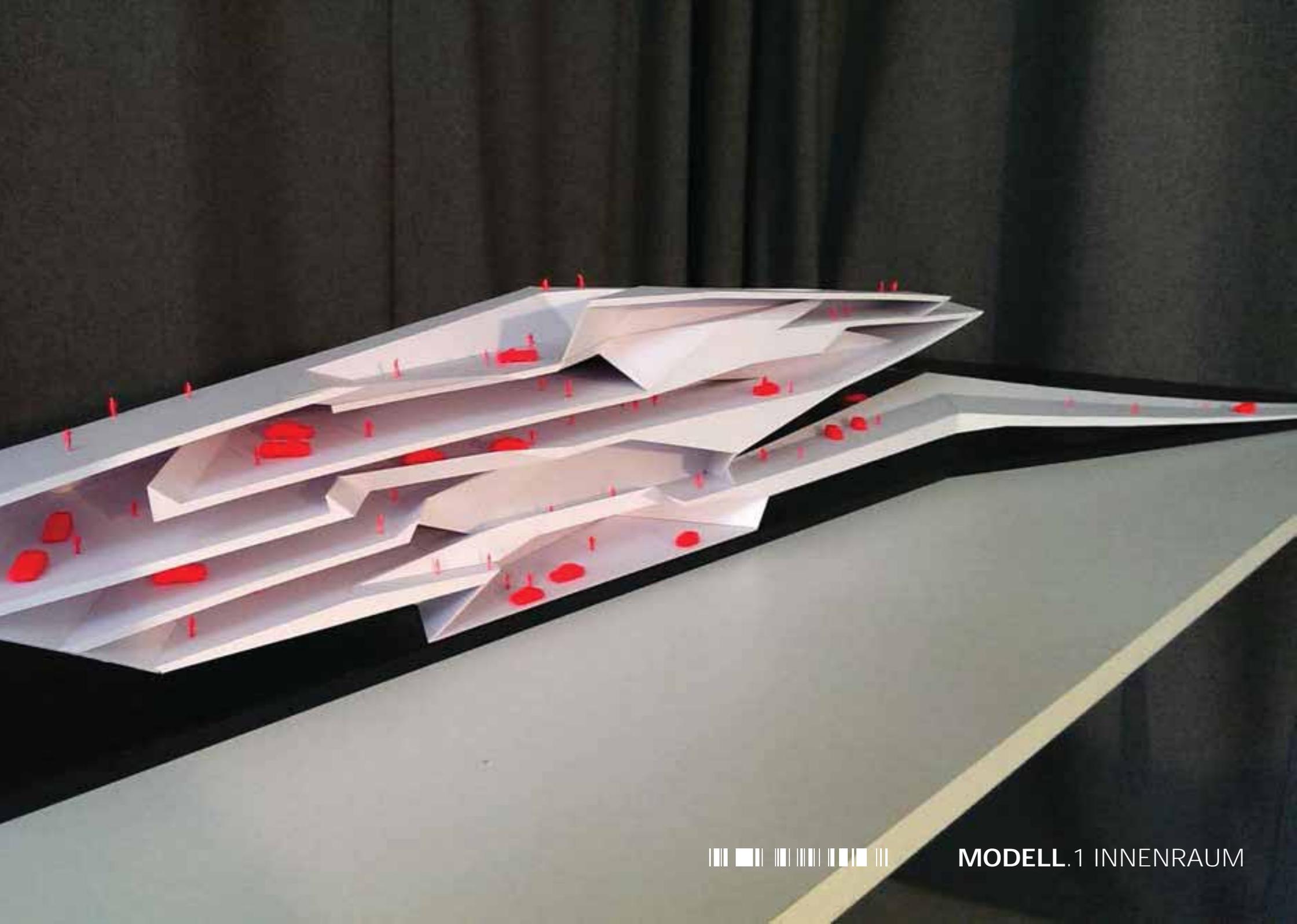
2013

2014

- 2014 **ENTWERFEN - AUSSTELLUNG 360°**
Best of „Entwerfen 2013“
PROJEKTE | 1. Oscar Niemeyer Museum 2. Daedalus 3. Stream
- 2013 **1.PREIS „ORG Guntramsdorf“**
internationaler Realisierungswettbewerb
MEGATABS Architects
- 3.PREIS „HLW / HAK Amstetten“**
internationaler Realisierungswettbewerb
MEGATABS Architects
- NOMINIERUNG PFANN - OHMANN - PREIS 2013**
PROJEKTE | 1. Daedalus 2. Stream
- 2012 **ENTWERFEN - AUSSTELLUNG 360°**
Best of „Entwerfen 2012“
PROJEKT | 1. Documenta Center
- 2011 **STUDIO AUSSTELLUNG**
Best of „Besucherzentrum Hofburg“
PROJEKT | 1. Gate of Culture
- Strukturierte Innenhoftypologie im Schulbau**
Mögliche Anwendung und zweckmäßige Umsetzbarkeit einer strukturierten
Innenhoftypologie auf den Schulbau | Bachelor - Seminararbeit
- 2010 **STUDIO AUSSTELLUNG**
Best of „Wohnbau - Zwischenweg“
PROJEKT | 1. Cubeleven
- 2009 **STUDIO AUSSTELLUNG**
Best of „mein zweites Ich“ | unter den Top5 Projekten
PROJEKT | 1. SaF Crystal
- NOMINIERUNG KUBINSKI - PREIS 2009**
PROJEKT | 1. (H)ausblick
- 2013 - 2010 **LEISTUNGSSTIPENDIUM**
Technische Universität Wien
- 2014 - 2008 **SELBSTERHALTERSTIPENDIUM**
Staat Österreich
- 2013 - 2009 **Veröffentlichungen auf den Institut - Homepages der Technischen Universität Wien**
www.raumgestaltung.tuwien.ac.at | PROJEKT | 1. Saf Crystal
www.gbl.tuwien.ac.at | PROJEKTE | 1. Grow up 2. Burnout Center
www.hb2.tuwien.ac.at | PROJEKTE | 1. Gate of Culture 2. Documenta Center

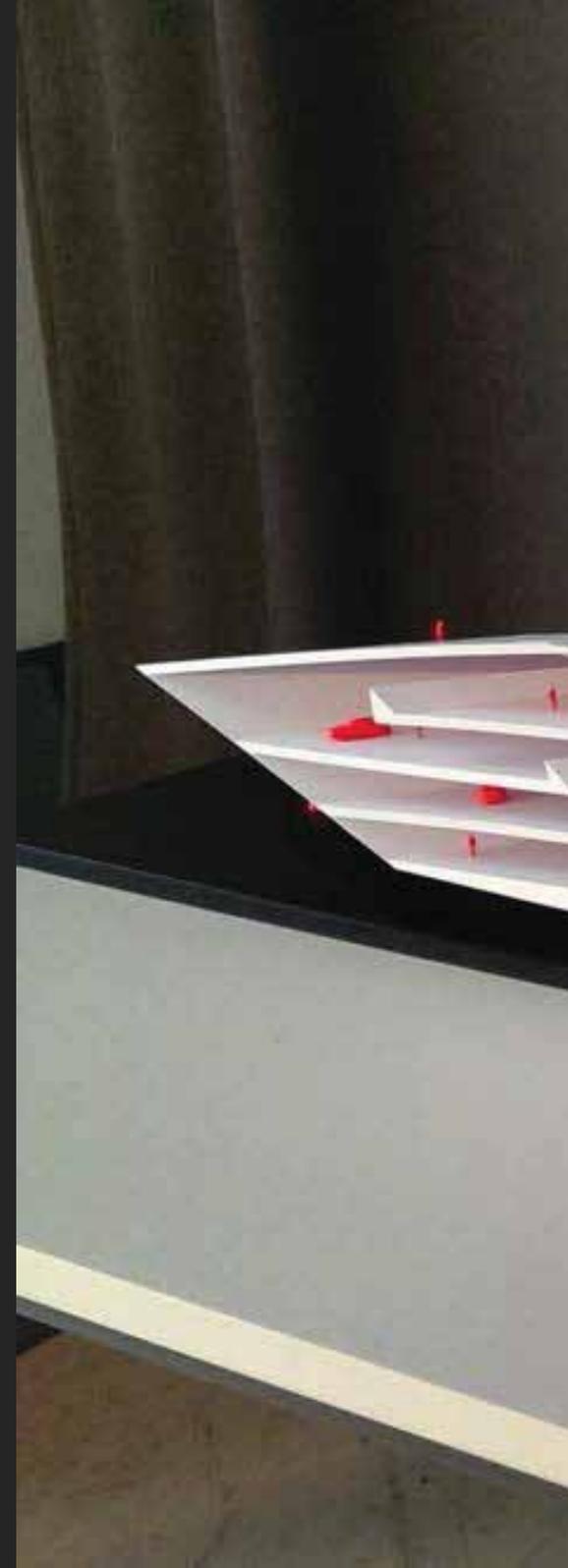
MOD.11R

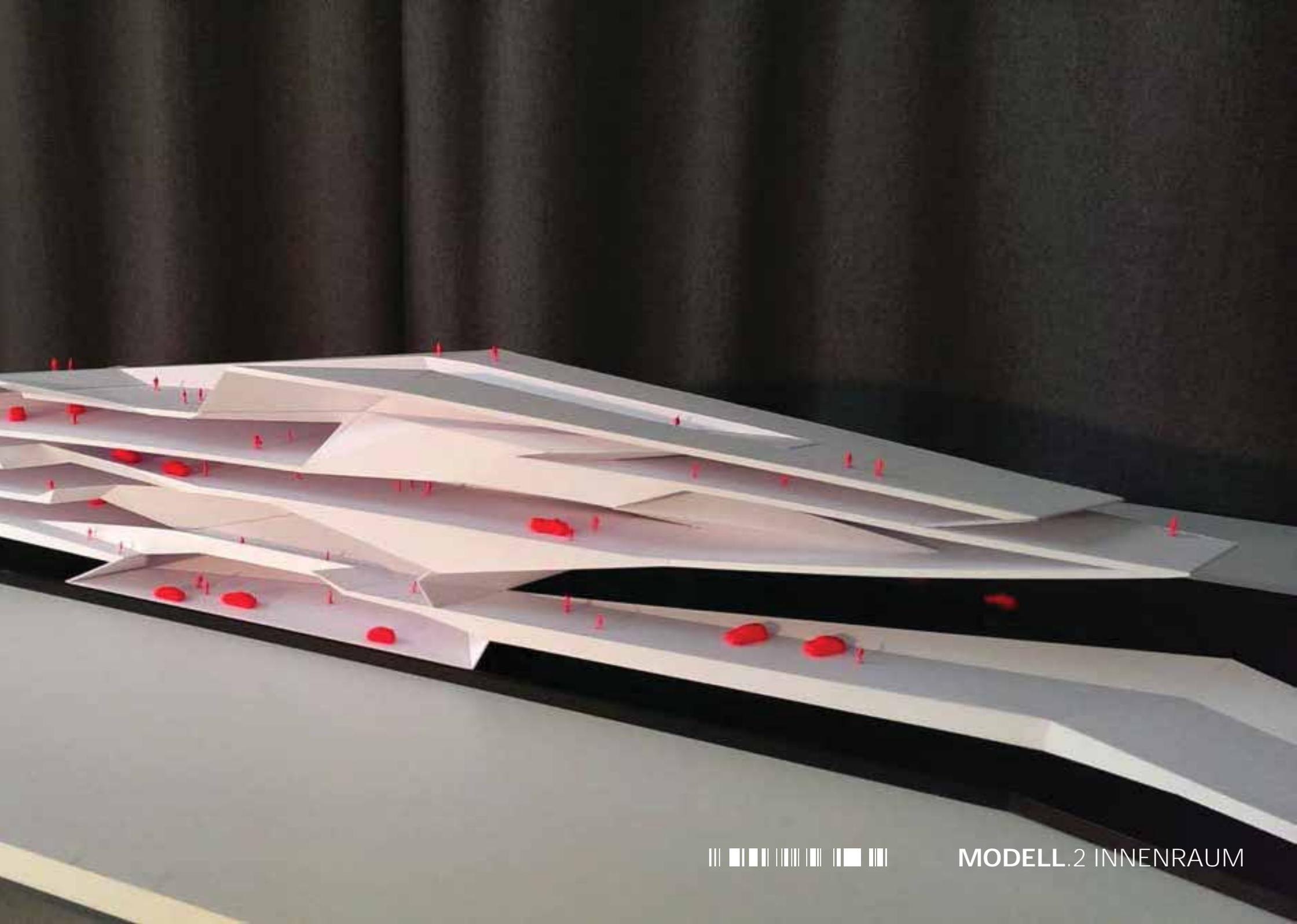




MODELL.1 INNENRAUM

MOD.21R

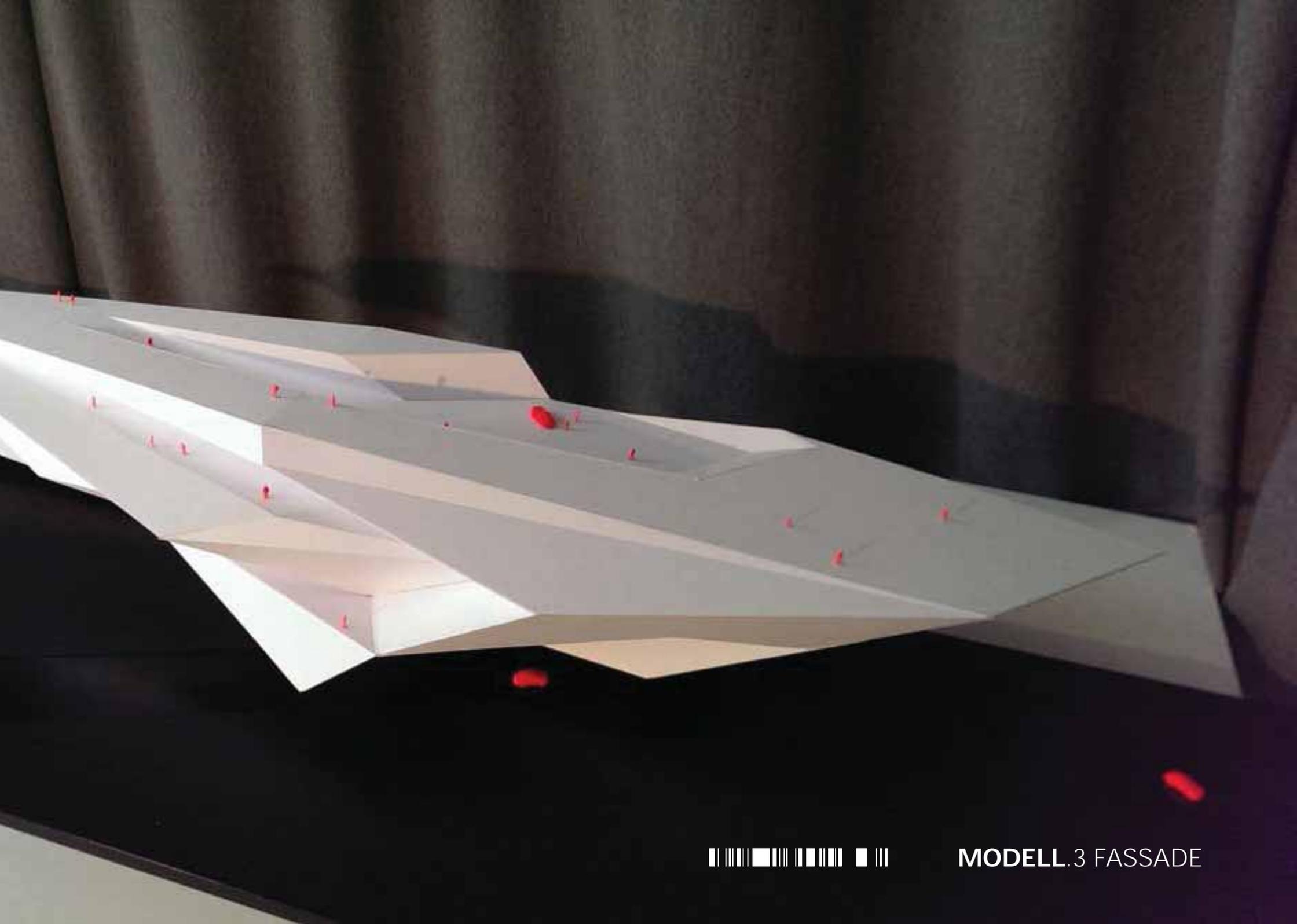




MODELL.2 INNENRAUM

MOD.3FA





MODELL.3 FASSADE



COPYRIGHT BY
BENJAMIN FELLNER

Analyse I 01 Baku

auf Grundlage von de.wikipedia.org

Analyse I 02 Motorcity

auf Grundlage von Eigenrecherche (Landmarks Baku)

auf Grundlage von Gespräch mit Franz Wurz und Uwe Strohmeier (Fellner Benjamin I 24.11.2013)

Analyse I 03 Konzept MCC.B

auf Grundlage von Unterlagen GB-Consult Ziviltechniker GmbH

auf Grundlage von Gespräch mit Franz Wurz (Fellner Benjamin I 24.11.2013)

Analyse I 04 Streckenidentität

auf Grundlage von Eigenrecherche (Sportwagenkategorien)

auf Grundlage von de.wikipedia.org I www.formula1.com

Analyse I 05 Rennstrecke MC

auf Grundlage von Eigenrecherche (Wahrzeichen Rennstrecken)

auf Grundlage von Unterlagen GB-Consult Ziviltechniker GmbH

auf Grundlage von Eigenrecherche (Streckenfaktoren I Blickfeld)

Analyse I 06 Tribünen

auf Grundlage von www.hug-technik.com I www.formula1.com I www.hockenheimring.de

auf Grundlage von www.tilke.de I de.wikipedia.org I www.pina-design.de I www.skyscrapercity.com I www.fondazionezenopiano.org

auf Grundlage von Eigenrecherche (Tribünenvariationen I Perspektiven)

